



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Ertragslage Garten- und Weinbau 2017

Daten-Analysen



Ertragslage

Garten- und Weinbau

Daten-Analysen

2017

Berichtsjahr für die BMEL-Testbetriebsergebnisse ist das Wirtschaftsjahr 2015/16 bzw. Kalenderjahr 2015

Herausgeber:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)

Abteilung 1

Referat 123 Ökonomische Analysen, Wirtschaftsbeobachtung, Statistik

Internet: <http://www.bmel-statistik.de>

Rückfragen:

Tel.: 0228 / 99 529-3554

E-Mail: Hilke.Olthoff@bmel.bund.de

Diese Publikation des BMEL können Sie kostenlos bestellen:

E-Mail: 123@bmel.bund.de

Tel.: 0228 / 99 529-3554/-3573

Inhalt

Zusammenfassender Überblick.....	7
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau).....	8
1. Volkswirtschaftliche Leistungen	8
2. Produktionsbereich	10
2.1 Struktur	10
2.1.1 Struktur in Deutschland	10
2.1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	25
2.2 Anbau und Ernte	26
2.2.1 Deutschland	26
2.2.2 Europäische Union.....	40
2.3 Außenhandel	44
2.3.1 Deutschland	44
2.3.2 Europäische Union.....	51
2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben	53
2.5 Preise, Löhne, Energie	56
2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse.....	59
2.7 Ertragslage	71
2.7.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Gartenbaubetriebe in Deutschland.....	72
2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe	83
3. Gartenbau in der Europäischen Union	86
3.1 Buchführungsergebnisse 2014/15 der Gartenbaubetriebe in der EU	86
3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU	87
4. Dienstleistungsbereich	89
4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	89
4.1.1 Struktur	89
4.1.2 Geschäftslage	90
Teil B: Weinbau	92
1. Struktur	92
1.1 Struktur in Deutschland	92
1.2 Struktur in der Europäischen Union.....	98
2. Anbau und Ernte	100
2.1 Deutschland	100
2.2 Europäische Union.....	107
3. Außenhandel	110
3.1 Deutschland	110
3.2 Europäische Union.....	113
4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände	114
4.1 Deutschland	114
4.2 Europäische Union.....	116
5. Preise, Löhne und Ausbildung.....	118
6. Maßnahmen auf dem Weinsektor	120
7. Ertragslage	122
7.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Weinbaubetriebe in Deutschland.....	123
7.2 Buchführungsergebnisse 2014/15 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union	129
Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz	131
<u>Tabellenanhang:</u> Buchführungsergebnisse	140

Verzeichnis der Übersichten und Schaubilder

Verzeichnis der Übersichten		Seite
1	Bruttowertschöpfung.....	9
2	Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland	9
3	Gartenbaubetriebe nach Ländern.....	15
4	Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern	15
5	Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs	16
6	Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland	17
7	Betriebe mit Zierpflanzenanbau	17
8	Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten	18
9	Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen.....	18
10	Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern.....	19
11	Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern	20
12	Baumobstanbau in Deutschland.....	21
13	Spezialisierte Garten- und Obstbaubetriebe in Deutschland.....	21
14	Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen.....	22
15	Auszubildende zum Beruf Gärtner-/in nach Fachsparten in Deutschland	23
16	Arbeitslose mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen	24
17	Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union.....	25
18	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland	27
19	Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland nach Ländern	28
20	Anbauflächen von Gemüse insgesamt.....	28
21	Anbauflächen von Gemüse im Freiland und unter Glas	29
22	Gemüseernte auf dem Freiland.....	30
23	Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland.....	31
24	Gemüseanbau in Unterglasanlagen in Deutschland.....	34
25	Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland.....	35
26	Obsternte (Marktobstanbau).....	37
27	Verwendung der Obsternte.....	38
28	Apfelernte.....	39
29	Erzeugung von Gemüse in der EU	40
30	Erzeugung von Obst in der EU.....	42
31	Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern.....	46
32	Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten	47
33	Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels.....	48
34	Einfuhr von frischem Obst und Gemüse aus der EU und aus Drittländern	51
35	Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländern	52
36	Versorgungsbilanz Obst	53
37	Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau).....	54

Noch Verzeichnis der Übersichten		Seite
38	Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland	54
39	Preisindizes in Deutschland.....	57
40	Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte.....	57
41	Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten Deutschlands	58
42	Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse der EO/VEO sowie Organisationsgrad der EO/VEO in der EU.....	66
43	Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten	67
44	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes	72
45	Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen.....	76
46	Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe	82
47	Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau.....	82
48	Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes	83
49	Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb.....	84
50	Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten	86
51	Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus	87
52	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen	93
53	Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche	94
54	Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen.....	95
55	Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen in Deutschland.....	96
56	Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland.....	97
57	Bestockte Rebflächen nach Ländern und wichtigen Rebsorten.....	97
58	Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU	99
59	Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert aus Weinmost/Wein in Deutschland.....	101
60	Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen von Weinmost insgesamt.....	102
61	Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten	103
62	Weinmosternte	104
63	Vermehrungsflächen für Reben.....	105
64	Weinerzeugung	106
65	Erzeugung von Wein in der EU.....	107
66	Produktionswert Weinbau in der EU.....	108
67	Deutsche Einfuhr von Wein	111
68	Deutsche Ausfuhr von Wein	112
69	Aus- und Einfuhr von Wein in die/bzw. aus der EU und Drittländern	113
70	Versorgungsbilanz für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland.....	114
71	Bestand an Wein nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes.....	115
72	Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein.....	116
73	Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union	117

	Seite
noch Verzeichnis der Übersichten	
74	Tariflöhne im Weinbau 119
75	Fachschulen für Weinbau in Deutschland 120
76	Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen 123
77	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen 124
78	Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten..... 128
79	Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in den EU-Mitgliedstaaten..... 129
	Seite
Verzeichnis der Schaubilder	
	Schaubild 1: Produktionswerte im Garten- und Obstbau..... 8
	Schaubild 2: Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft 10
	Schaubild 3: Flächennutzung in Deutschland..... 11
	Schaubild 4: Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen..... 12
	Schaubild 5: Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen 14
	Schaubild 6: Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung..... 14
	Schaubild 7: Gartenbaubetriebe nach Ländern 16
	Schaubild 8: Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau 24
	Schaubild 9: Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 26
	Schaubild 10: Anbauflächen wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland..... 32
	Schaubild 11: Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland 32
	Schaubild 12: Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland 33
	Schaubild 13: Obsternten in Deutschland..... 37
	Schaubild 14: Obsternte nach Arten in Deutschland 38
	Schaubild 15: Agrareinfuhr 45
	Schaubild 16: Deutsche Einfuhren von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels 47
	Schaubild 17: Deutsche Schnittblumeneinfuhr..... 49
	Schaubild 18: Deutsche Topfpflanzeneinfuhr..... 49
	Schaubild 19: Agrarausfuhr..... 50
	Schaubild 20: Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen 55
	Schaubild 21: Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen 56
	Schaubild 22: Entwicklung ausgewählter Preisindizes..... 58
	Schaubild 23: Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse 60
	Schaubild 24: Ausgezählte Beihilfen an Erzeugerorganisationen 62
	Schaubild 25: Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds..... 63
	Schaubild 26: Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen 64
	Schaubild 27: Entwicklung der Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe 73
	Schaubild 28: Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen..... 74

noch Verzeichnis der Schaubilder	Seite
Schaubild 29: Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas.....	75
Schaubild 30: Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform.....	77
Schaubild 31: Einkommen der Gemüsebetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	78
Schaubild 32: Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	78
Schaubild 33: Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform.....	79
Schaubild 34: Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben.....	80
Schaubild 35: Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe.....	81
Schaubild 36: Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben.....	84
Schaubild 37: Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben.....	85
Schaubild 38: Entwicklung der Produktionsanteile im Gartenbau in ausgewählten Ländern der EU.....	88
Schaubild 39: Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	89
Schaubild 40: Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau.....	90
Schaubild 41: Auftraggeberstruktur.....	91
Schaubild 42: Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland.....	92
Schaubild 43: Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland.....	98
Schaubild 44: Rebflächen in den Mitgliedstaaten der EU.....	99
Schaubild 45: Weinmosternten in Deutschland.....	100
Schaubild 46: Weinerzeugung in der EU.....	108
Schaubild 47: Entwicklung der Produktionsanteile im Weinbau in ausgewählten Ländern der EU.....	109
Schaubild 48: Einfuhr und Ausfuhr von Wein.....	110
Schaubild 49: Durchschnittspreise deutscher Wein.....	118
Schaubild 50: Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen.....	119
Schaubild 51: Einkommen der Weinbaubetriebe.....	123
Schaubild 52: Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten.....	125
Schaubild 53: Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben.....	126
Schaubild 54: Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe.....	127
Schaubild 55: Einkommen europäischer Weinbaubetriebe.....	130

Zusammenfassender Überblick
- Deutschland -

	Einheit	Wert			
Bruttowertschöpfung (2016)					
Deutschland	Mrd. €	2 821			
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mrd. €	17,94			
Produktionswerte (2016)¹⁾					
Gartenbau	Mrd. €	12,6			
Produktionsgartenbau	Mrd. €	4,5			
Dienstleistungsgartenbau	Mrd. €	8,0			
Obstbau	Mrd. €	0,8			
Weinbau	Mrd. €	1,2			
Betriebe (Agrarstrukturerhebung 2013, betriebsw. Ausrichtung)					
Gartenbau	Zahl	7 100			
Gemüse	Zahl	900			
dar.: unter Glas	Zahl	500			
Blumen u. Zierpflanzen	Zahl	3 500			
dar.: unter Glas	Zahl	3 000			
Baumschulen	Zahl	1 800			
Sonstige	Zahl	900			
Obstbau	Zahl	5 000			
Weinbau	Zahl	14 200			
Flächen dieser Betriebe (LF, Agrarstrukturerhebung 2013)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	57 700			
Gemüse	ha	17 400			
Blumen u. Zierpflanzen	ha	10 300			
Baumschulen	ha	23 900			
Sonstige	ha	5 900			
Obstbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	ha	64 300			
Weinbau (Weinbaukartei 2013)					
Rebflächen	ha	102 493			
Rote Rebsorten	ha	34 975			
Weiße Rebsorten	ha	67 518			
Freiland/Unterglasflächen (2016 bzw. 2012)					
Anbaufläche Gemüse Freiland ²⁾	ha	139 114			
Anbaufläche Gemüse Unterglas ²⁾	ha	2 183			
Grundfläche Zierpflanzen Freiland	ha	4 893			
Grundfläche Zierpflanzen Unterglas	ha	1 848			
Arbeitskräfte (Gartenbauerhebung 2005)					
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	AK-Einheiten	77 664			
Gemüse	AK-Einheiten	29 738			
Blumen u. Zierpflanzen	AK-Einheiten	23 689			
Baumschulen	AK-Einheiten	11 866			
Sonstige	AK-Einheiten	12 371			
Obstbau	AK-Einheiten	11 740			
Weinbau	AK-Einheiten	34 217			
Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)		WJ 2012/13	WJ 2013/14	WJ 2014/15	WJ 2015/16
Gartenbau (nach betriebsw. Ausrichtung)	€/AK	23 691	24 342	25 158	28 514
Gemüse	€/AK	20 638	21 327	21 917	26 852
Blumen u. Zierpflanzen	€/AK	24 151	26 297	26 739	28 939
Baumschulen	€/AK	29 905	27 006	30 450	31 641
Sonstige	€/AK	25 908	24 441	23 949	28 369
Obstbau	€/AK	30 890	26 147	20 645	23 858
Weinbau	€/AK	29 586	27 074	28 883	28 172
Flaschenwein	€/AK	30 265	29 479	31 461	30 619
Fasswein	€/AK	30 493	27 232	27 683	22 659
Winzergenossenschaften	€/AK	27 610	23 052	25 133	27 984

1) Geschätzt. 2) Einschließlich Erdbeeren.

Quelle: BMEL (123)

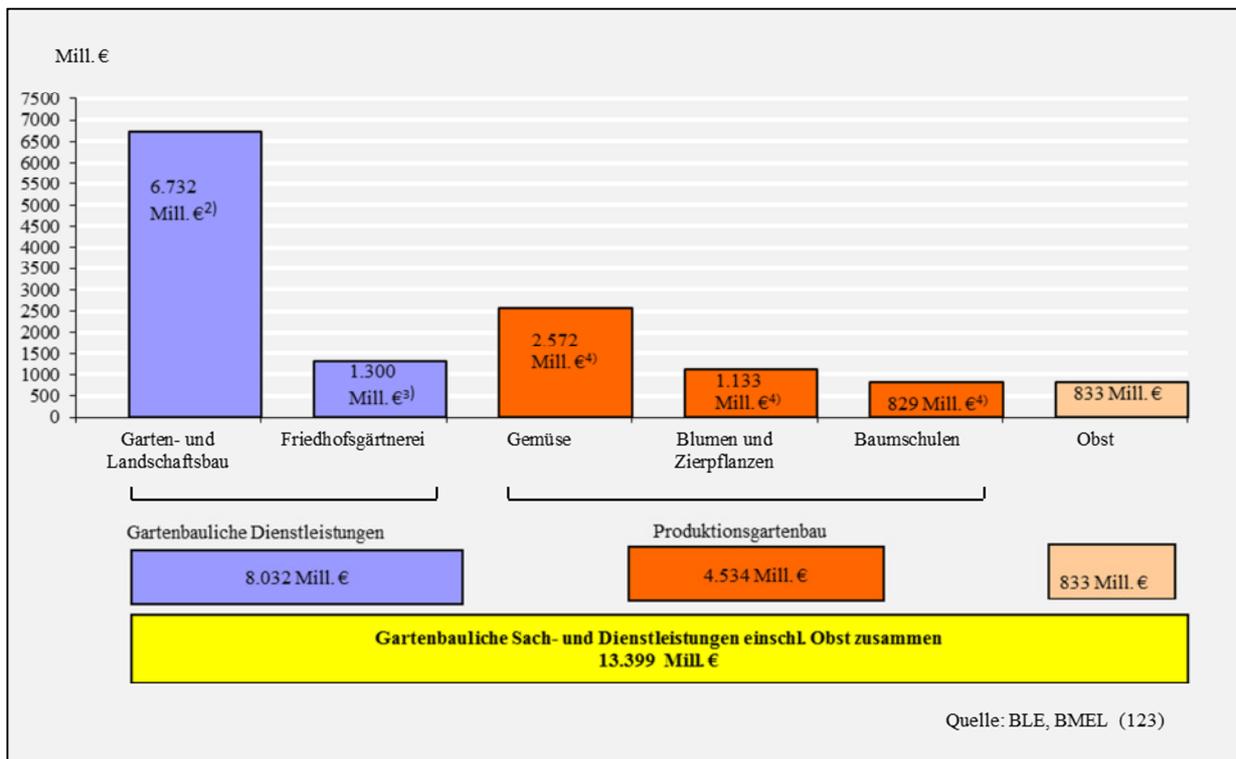
Teil A: Gartenbau (einschließlich Obstbau)

1. Volkswirtschaftliche Leistungen

Mit 17,94 Mrd. € (ohne entkoppelte Subventionen, entsprechend der VGR-Revision 2014) hatten **Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei** im Jahre 2016 einen Anteil von rd. 0,6 % an der gesamten Bruttowertschöpfung der Bundesrepublik Deutschland von etwa 2 821 Mrd. € (**Übersicht 1**). Der Produktionswert von **Garten- und Obstbauprodukten** wird für 2016 auf rd. 5,4 Mrd. € geschätzt. Wie im Vorjahr machte er damit gut 11 % des Produktionswertes der gesamten Landwirtschaft aus (**Übersicht 2**). Durch Addition der gartenbaulichen Dienstleistungen (vorläufig rd. 8,0 Mrd. €) beträgt der **Produktionswert** der gartenbaulichen Sach- und Dienstleistungen privater Unternehmen zusammen mit dem Obstbau etwa 13,4 Mrd. € (**Schaubild 1**). Die Erzeugung in privaten Haushalten wird in der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung nicht erfasst. Für einzelne Erzeugnisse und Erzeugnisgruppen kann zwar der Produktionswert, nicht aber die Bruttowertschöpfung (Produktionswert abzüglich Vorleistungen) berechnet werden, weil die Vorleistungen nur für den Bereich Landwirtschaft insgesamt (einschl. Gartenbau) vorliegen.

Schaubild 1

Produktionswerte im Garten- und Obstbau
- 2016¹⁾ -



- 1) Vorläufig.
- 2) Verbandsangaben.
- 3) Verbandsangabe, Stand Januar 2012.
- 4) Geschätzt.

Ferner erbringt die **öffentliche Hand** gartenbauliche Sach- und Dienstleistungen vor allem im kommunalen Gartenbau, daneben gibt es die Dienstleistungen der kirchlichen Friedhofsträger. Im Bereich der **Floristik** werden durch Weiterverarbeitung gartenbaulicher Erzeugnisse zusätzliche Werte erwirtschaftet. Zur Darstellung dieser beiden Bereiche, Öffentliche Hand und Floristik, stehen keine verwertbaren statistischen Daten zur Verfügung.

Übersicht 1

Bruttowertschöpfung¹⁾
- in jeweiligen Preisen in Mrd. € -

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	16,25	16,70	19,97	19,39	24,01	20,44	17,35	17,94
Insgesamt	2 207,24	2 321,70	2 428,08	2 478,60	2 542,63	2 631,27	2 729,66	2 821,01
Anteil Landwirtschaft in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8	0,6	0,6

1) Deutschland - Angaben nach WZ 2008 (Ergebnisse der VGR-Revision 2014).

Quelle: Statistisches Bundesamt

Nach vorläufigen Berechnungen bzw. Schätzungen wird für das Kalenderjahr (KJ) 2016 mit höheren **Verkaufserlösen** für Produkte aus Garten- und Obstbau als im Vorjahr gerechnet (+ 3,7 %). Der **Produktionswert** des Garten- und Obstbaus insgesamt, bei dem nicht nur die Verkaufserlöse sondern auch der Eigenverbrauch sowie die Vorratsveränderungen berücksichtigt werden, wird sich im KJ 2016 voraussichtlich um den gleichen Prozentwert erhöhen und auf knapp 5,4 Mrd. € steigen (**Übersicht 2**). Die Berechnungen der Produktionswerte und Verkaufserlöse wurden infolge methodischer Umstellungen für die Vorjahre teilweise revidiert und sind mit früheren Veröffentlichungen nicht immer vergleichbar.

Übersicht 2

Verkaufserlöse und Produktionswert des Gartenbaus einschließlich Obstbau in Deutschland
- Mill. € (ohne Mehrwertsteuer) in jeweiligen Preisen -

Erzeugnis	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ¹⁾	2016 ²⁾	2016 ²⁾ in % gegen 2015 ¹⁾
Verkaufserlöse												
Gartenbau u. Obst	5 164	5 551	5 472	5 172	5 233	5 122	5 178	5 004	5 005	5 174	5 366	3,7
dav.: Gemüse	1 671	2 003	2 044	1 895	1 898	1 854	2 056	2 050	2 228	2 496	2 572	3,0
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 571	1 356	1 826	1 757	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1,9
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 109	1 188	779	766	951	855	829	781	829	6,1
Obst	855	868	747	733	730	745	810	789	805	786	833	6,0
Landwirtschaft insgesamt	32 303	36 434	39 229	34 581	37 355	42 451	41 615	40 056	41 088	39 604	40 700	2,8
dar.: Garten- und Obstbau in %	16,0	15,2	13,9	15,0	14,0	12,1	12,4	12,5	12,2	13,1	13,2	0,9
Produktionswerte												
Gartenbau u. Obst	5 377	5 733	5 159	4 888	4 872	6 034	5 168	5 297	5 084	5 175	5 366	3,7
dav.: Gemüse ³⁾	1 822	2 149	1 863	1 815	1 823	2 079	2 168	2 400	2 219	2 496	2 572	3,0
Blumen und Zierpflanzen	1 508	1 562	1 505	1 412	1 652	2 472	1 361	1 310	1 143	1 111	1 133	1,9
Baumschulerzeugnisse	1 130	1 118	1 168	1 168	865	909	951	855	829	781	829	6,1
Obst	917	904	623	493	532	574	688	732	893	787	833	5,9
Landwirtschaft insgesamt	40 313	46 319	50 049	43 725	46 019	53 790	54 854	57 739	55 922	51 239	50 144	-2,1
dar.: Garten- und Obstbau in %	13,3	12,4	10,3	11,2	10,6	11,2	9,4	9,2	9,1	10,1	10,7	6,0

1) Vorläufig.

2) Geschätzt.

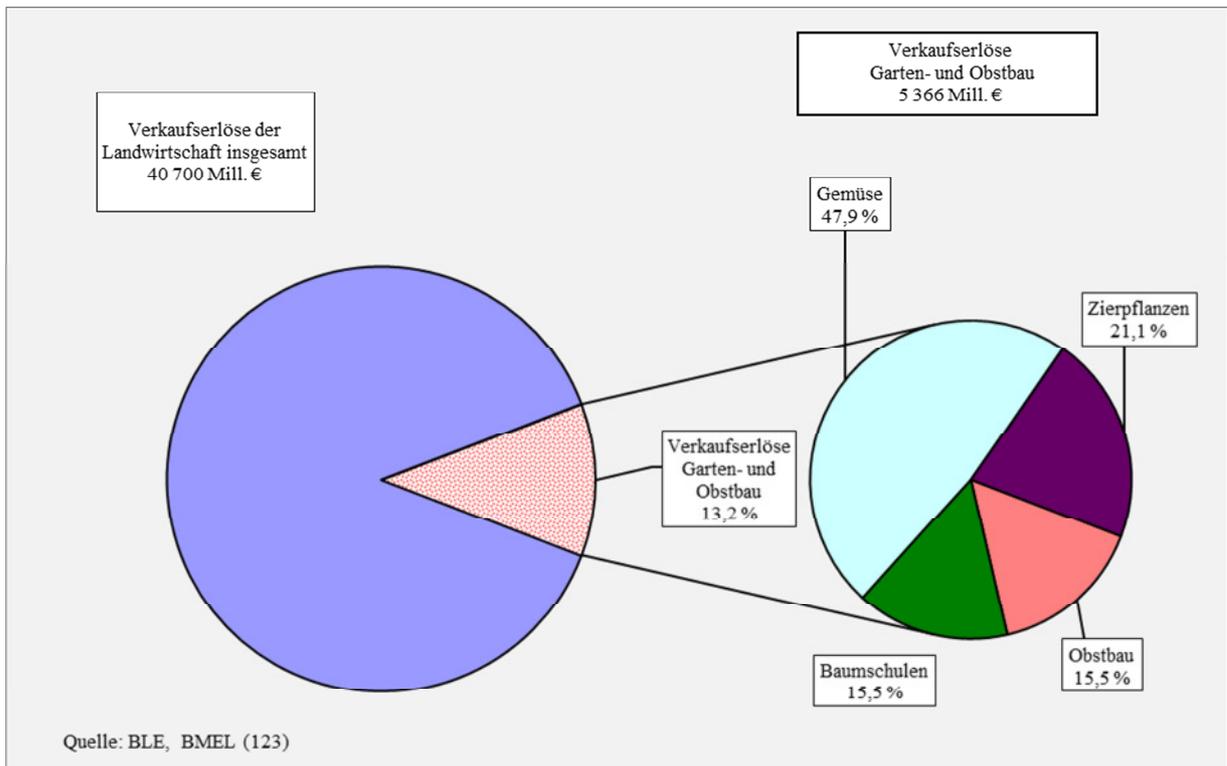
3) Ohne Bestandsveränderung bei Lagergemüse.

Quelle: BLE, BMEL (123)

An den **Verkaufserlösen** der gesamten Landwirtschaft haben die Verkaufserlöse des produzierenden Gartenbaus zusammen mit dem Obstbau im KJ 2016 einen geschätzten Anteil von rd. 13 % (**Übersicht 2, Schaubild 2**).

Schaubild 2

Beitrag des Produktionsgartenbaus zu den Verkaufserlösen der Landwirtschaft
- 2016 -



2. Produktionsbereich

2.1 Struktur

2.1.1 Struktur in Deutschland

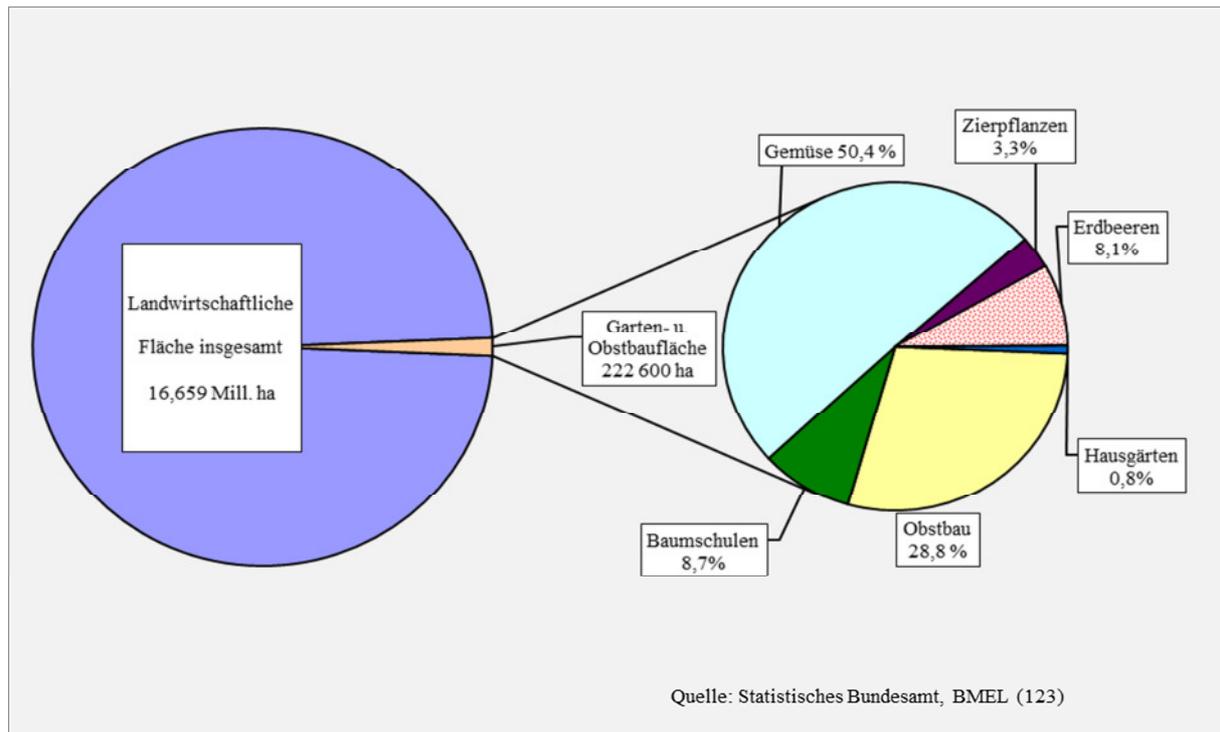
Flächennutzung

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes beträgt die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) im Jahr 2016 in Deutschland 16,659 Mill. ha (Vorjahr: 16,731 Mill. ha). Sie ist damit in ihrem Umfang geringfügig zurückgegangen. Den größten Anteil an der landwirtschaftlich genutzten Fläche hat nach wie vor das Ackerland. Diese Fläche belief sich 2016 auf 11,846 Mill. ha. Sie blieb im Zeitverlauf relativ konstant. 222 600 ha, das sind rd. 1,3 % der LF, entfielen 2016 auf den Anbau von Gemüse, Zierpflanzen, Baumschulerzeugnissen und Obst (**Schaubild 3**). Gegenüber dem Vorjahr nahm diese Fläche geringfügig ab.

Schaubild 3

Flächennutzung in Deutschland

- 2016 -



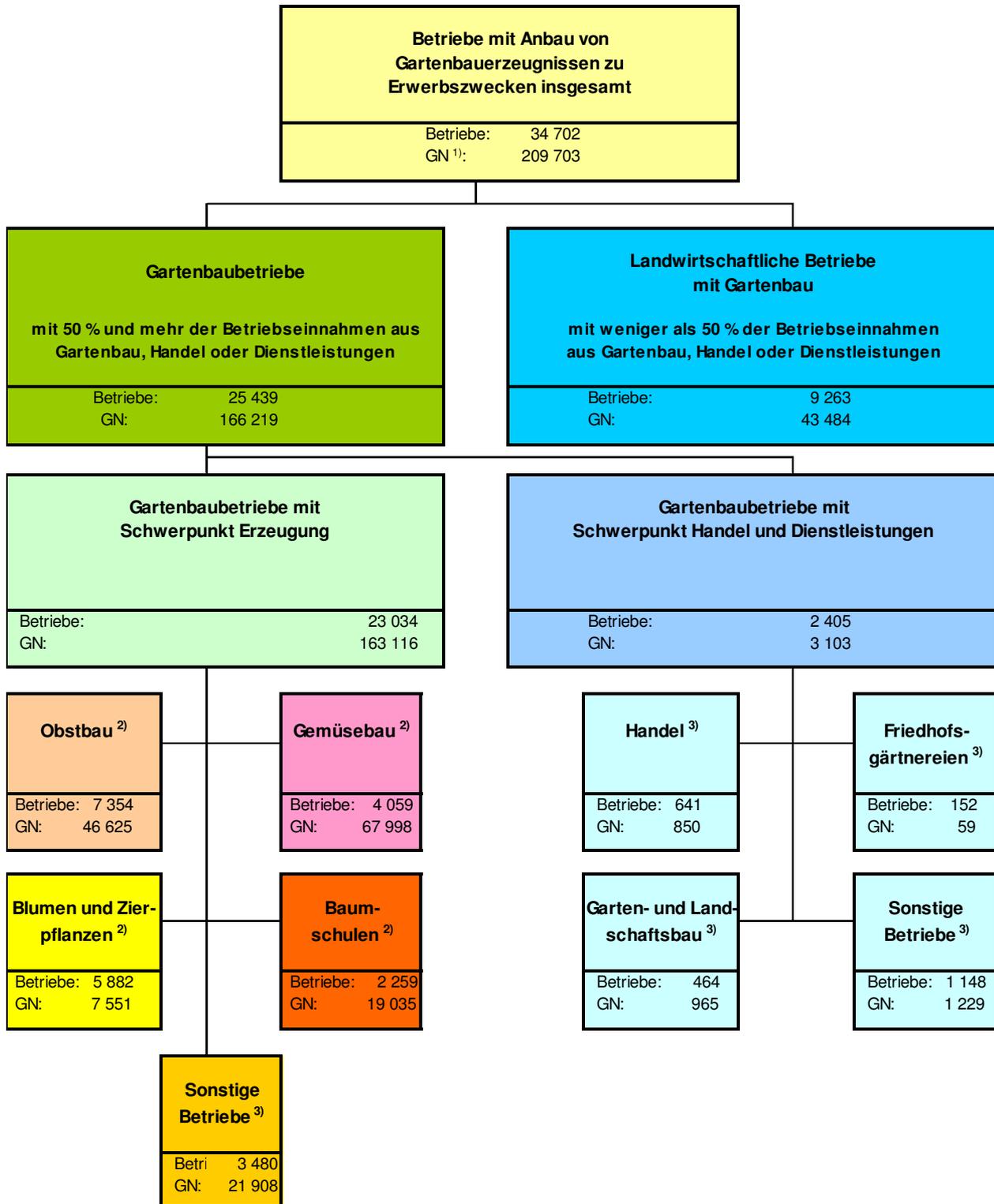
Betriebsstruktur

Die Struktur des produzierenden Gartenbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen - bisher alle 10 Jahre - durchgeführten **Gartenbauerhebungen** dargestellt. Die letzte Erhebung wurde im Jahre 2005 durchgeführt und die Ergebnisse vom Statistischen Bundesamt Ende 2006 veröffentlicht. Die Gartenbauerhebung 2005 ist eine ergänzende und zeitlich nachfolgende Spezialerhebung der (totalen) Landwirtschaftszählung. Die Ergebnisse zeigen eine Vielzahl von Strukturmerkmalen des Produktionsgartenbaus. Zu beachten ist, dass im Sinne der Agrarstatistik zu gartenbaulichen Erzeugnissen neben Gemüse, Blumen und Zierpflanzen, Baumschulerzeugnisse, Gartenbausämereien auch Obst gehört. Der Obstbau wird jedoch in anderen Statistiken und Erhebungen, in denen das gemeinschaftliche Betriebsklassifikationssystem der EU angewendet wird, nicht zum Gartenbau gerechnet, sondern als eine eigene landwirtschaftliche Betriebsform angesehen (s. methodische Erläuterungen, Seite 131).

Die Ergebnisse der **Gartenbauerhebung 2005** wurden in der Broschüre „**Ertragslage Garten- und Weinbau 2007**“ ausführlich dargestellt und detailliert erläutert. Die Ergebnisse im Überblick zeigt das **Schaubild 4**.

Schaubild 4

Klassifikationsschema der Betriebe mit Gartenbauerzeugnissen - Gartenbauerhebung 2005 -



1) Gärtnnerische Nutzfläche in ha.

2) Entsprechend der Klassifikation (Typisierung) der landwirtschaftlichen Betriebe.

3) Mit jeweils 50 % und mehr der Einnahmen aus dem jeweiligen Betriebstyp.

Agrarstrukturerhebungen

Informationen zum Gartenbau liefern auch die in der Bundesrepublik Deutschland regelmäßig durchgeführten Strukturerhebungen in landwirtschaftlichen Betrieben. Ziel dieser Erhebungen ist die Gewinnung umfassender, aktueller und zuverlässiger statistischer Informationen über die Betriebsstruktur, das Produktionspotential der Betriebe, die soziale Situation in den landwirtschaftlichen Betrieben sowie den Beitrag der Landwirtschaft zum Landmanagement und zum Umweltschutz. Im Jahr 2010 wurde in Deutschland eine Landwirtschaftszählung (LZ) durchgeführt. Diese im Agrarstatistikgesetz angeordnete Großzählung findet ca. alle 10 Jahre statt. Die bis einschließlich 2007 zweijährlich durchgeführte Agrarstrukturerhebung (ASE) ist in die LZ 2010 integriert. Nach 2010 wird die ASE nur noch im dreijährlichen Abstand durchgeführt. Die aktuellste Erhebung, aus der Daten zur betrieblichen Ausrichtung bis zum Redaktionsschluss bereitstehen, stammt aus dem Jahr 2013. Die Daten der Agrarstrukturerhebungen ab 2010 sind mit den vorhergehenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Hauptursache hierfür ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Tierbestände und Spezialkulturen. Hinzu kommt, dass aufgrund neuer EU-Vorgaben eine Änderung bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden ist. Das Kriterium zur Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße wurde geändert. Die bisher verwendeten Standarddeckungsbeiträge (SDB) sind durch Standard-Outputs (SO) ersetzt worden. Wesentlicher Unterschied ist, dass die in den SDB in Ansatz gebrachten variablen Kosten bei den SO-Werten nicht mehr berücksichtigt werden. Die SO sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 131).

Nach den Ergebnissen der **ASE 2013** gibt es in Deutschland rd. **7 100 Gartenbaubetriebe**. Die Verteilung nach Sparten zeigt das **Schaubild 5**, detaillierter sind die Ergebnisse in den **Übersichten 3 und 4** dargestellt. Demnach gab es 2013 in Deutschland rd. 3 500 (49 %) Betriebe mit Spezialisierung auf die Erzeugung von Blumen und Zierpflanzen, etwa 1 800 (25 %) Baumschulbetriebe, 900 (13 %) Gemüsebetriebe sowie 900 (13 %) sonstige Betriebe ohne klare Einordnung in die vorgenannten Gruppen (Gemischter Gartenbau, Pilze).

Die Verteilung der Gartenbaubetriebe mit überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 6**. Der Schwerpunkt der Unterglas-Produktion liegt im Zierpflanzen Sektor. Mehr als 85 % der 3 500 spezialisierten Zierpflanzenbetriebe produzieren überwiegend unter Glas. Von den 900 spezialisierten Gemüsebaubetrieben produzieren etwa 56 % überwiegend unter Glas.

Schaubild 5

Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen
- ASE 2013 -

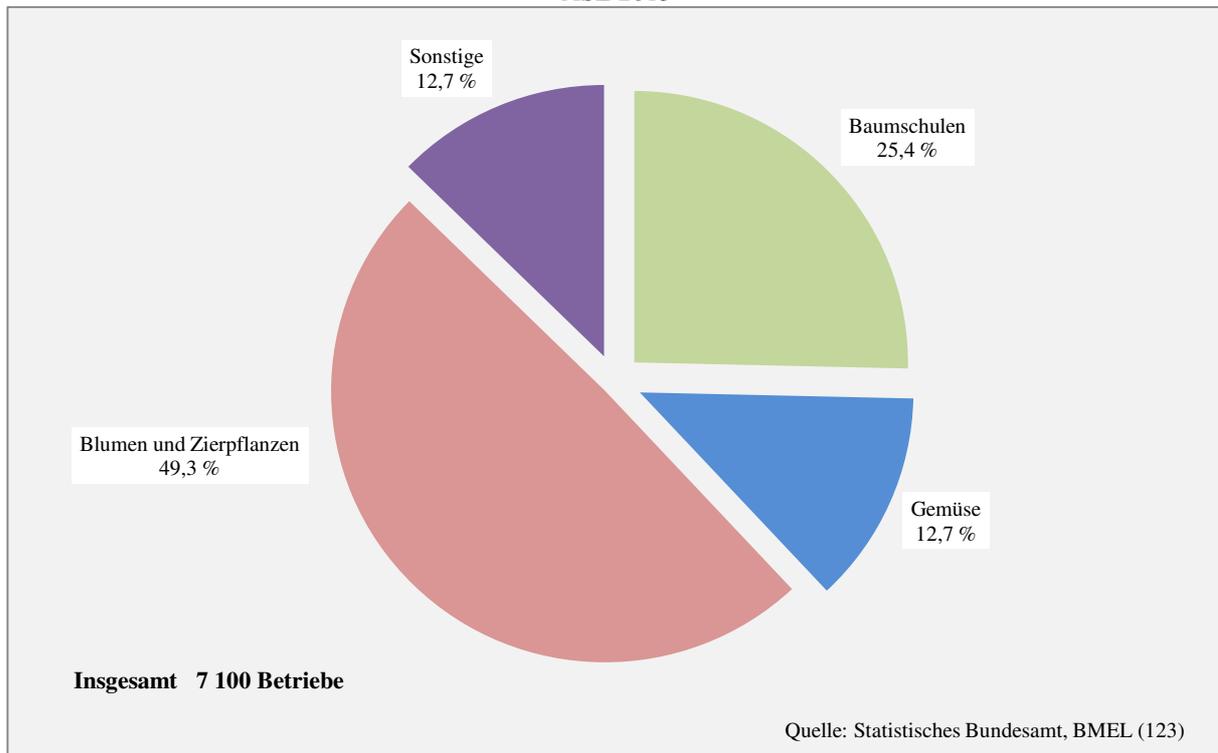
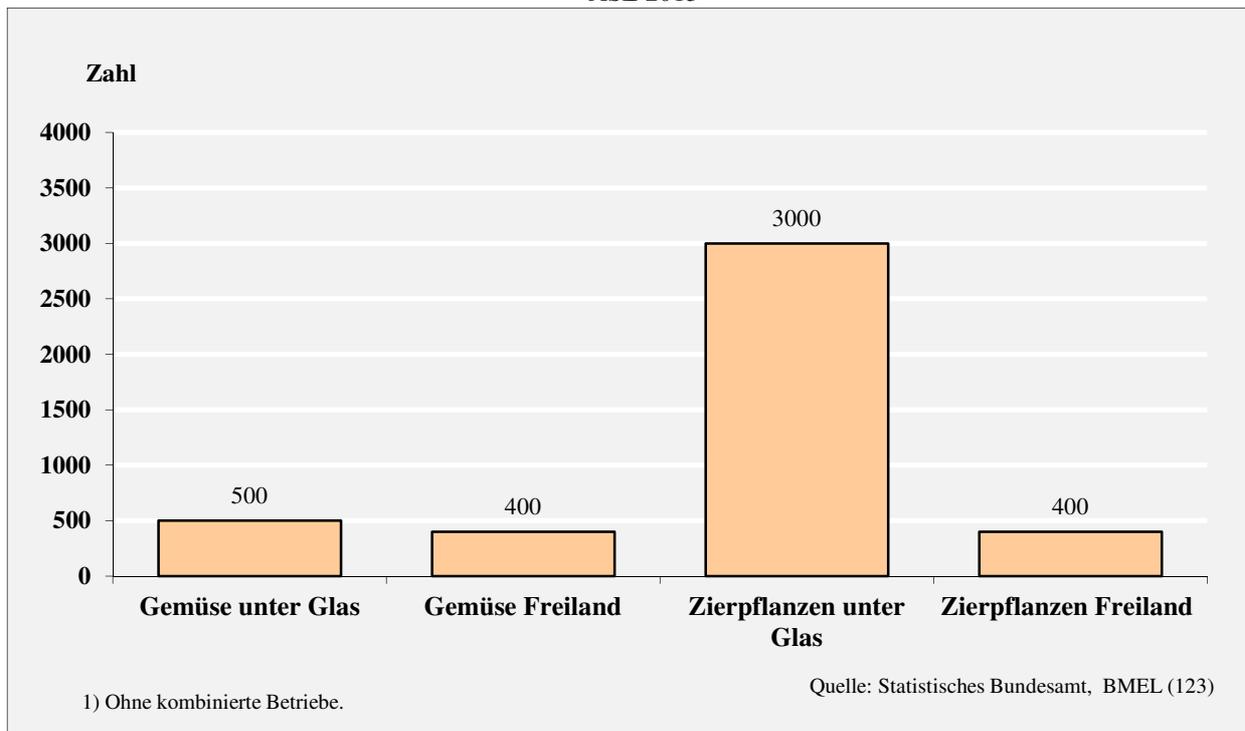


Schaubild 6

Gartenbaubetriebe nach Freiland und unter Glas nach betriebswirtschaftlicher Ausrichtung ¹⁾
- ASE 2013 -



Übersicht 3

Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾

- Zahl der Betriebe -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	1 979	1 600	1 210	1 100	404	272	193	(200)	1 155	975	646	600	354	288	216	(200)
Bayern	1 901	1 748	1 141	1 000	371	367	161	(200)	1 135	1 041	596	500	322	266	207	200
Brandenburg	384	368	217	200	54	96	.	/	229	184	95	100	76	72	56	100
Hessen	783	665	427	300	98	105	49	(0)	532	439	241	200	129	107	76	100
Mecklenburg-Vorpommern	126	108	81	100	15	12	10	/	71	59	39	0	33	24	18	0
Niedersachsen	1 848	1 675	1 095	900	308	158	86	/	737	826	365	300	776	667	535	500
Nordrhein-Westfalen	3 287	2 792	1 947	1 700	365	402	190	200	2 226	1 809	1 072	900	645	517	366	300
Rheinland-Pfalz	654	722	465	400	144	261	169	100	401	354	190	200	104	96	77	(100)
Saarland	117	103	66	0	8	14	7	0	90	68	37	0	18	17	16	0
Sachsen	766	639	395	300	86	63	27	0	564	476	248	200	86	69	56	100
Sachsen-Anhalt	209	176	111	100	28	28	16	0	119	103	50	0	53	38	27	(0)
Schleswig-Holstein	828	698	507	400	59	73	18	/	270	211	138	100	493	410	317	300
Thüringen	299	254	161	100	22	25	11	/	216	178	84	100	48	43	38	0
Stadtstaaten (B, HB, HH)	699	605	435	400	156	145	56	100	495	410	.	200	24	22	15	0
Insgesamt	13 880	12 153	8 258	7 100	2 118	2 021	1 008	900	8 240	7 133	4 074	3 500	3 161	2 636	2 020	1 800

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar.

Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 4

Fläche der Gartenbaubetriebe nach Ländern¹⁾

- landwirtschaftlich genutzte Fläche in ha -

Länder	Zusammen				darunter spezialisiert auf											
					Gemüse				Blumen und Zierpflanzen				Baumschulen			
	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013	2003	2007	2010	2013
Baden-Württemberg	7 695	5 526	5 034	4 300	2 451	980	733	/	2 026	1 909	1 477	(1 100)	2 974	2 456	2 279	1 900
Bayern	10 684	11 240	7 025	6 100	4 079	5 034	1 839	1 800	2 674	2 605	1 924	1 000	2 960	2 320	1 989	1 800
Brandenburg	2 877	4 374	2 498	2 300	882	2 400	.	/	476	241	175	100	1 410	1 531	1 766	1 700
Hessen	3 803	4 130	2 313	(2 100)	1 711	2 292	822	.	913	932	734	/	861	784	487	500
Mecklenburg-Vorpommern	840	799	580	/	79	221	75	/	79	45	59	/	627	478	416	400
Niedersachsen	14 822	11 521	8 995	7 500	5 389	2 924	1 128	/	1 762	2 481	1 281	/	7 457	6 004	5 939	5 800
Nordrhein-Westfalen	14 320	16 025	11 935	14 200	2 478	4 916	2 330	/	4 930	5 011	3 383	(3 700)	6 675	5 672	4 282	4 600
Rheinland-Pfalz	5 647	16 516	13 027	10 800	4 022	14 451	10 928	8 500	643	842	741	/	968	981	865	(900)
Saarland	327	516	210	200	52	163	.	0	85	36	18	0	190	285	75	100
Sachsen	2 543	1 432	1 530	1 400	832	159	69	100	669	410	459	/	978	808	851	800
Sachsen-Anhalt	952	1 215	1 547	1 000	168	476	.	.	165	144	397	(500)	581	559	436	400
Schleswig-Holstein	7 614	6 107	5 431	5 400	858	700	.	/	661	419	485	300	6 079	4 969	4 707	4 200
Thüringen	1 072	653	571	400	72	71	55	0	329	189	94	100	659	378	375	300
Stadtstaaten (B, HB, HH)	1 554	1 783	1 286	1 300	484	768	168	200	699	457	.	400	229	508	507	500
Insgesamt	74 750	81 837	61 980	57 700	23 558	35 554	19 052	17 400	16 111	15 720	11 650	10 300	32 648	27 732	24 975	23 900

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur

eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsgrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

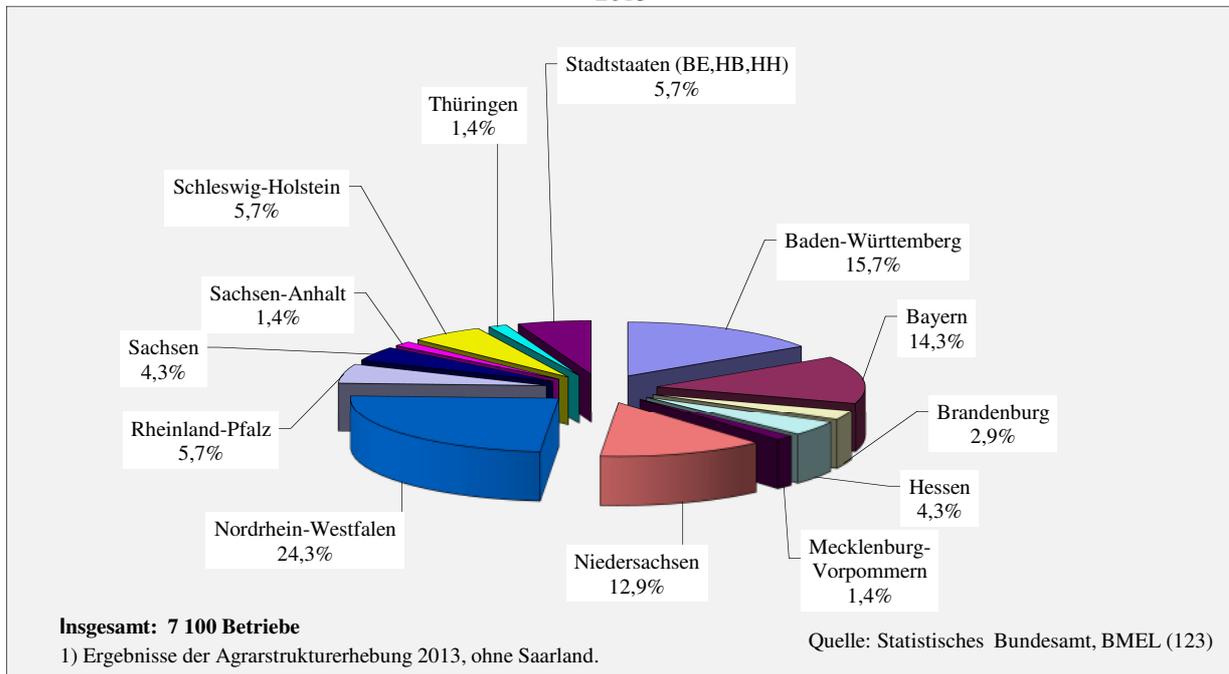
Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Sowohl flächenmäßig als auch bezogen auf die Zahl der Betriebe liegt der regionale Schwerpunkt des Gartenbaus in Nordrhein-Westfalen mit einem Anteil von gut 25 % der Fläche und rd. 24 % der Betriebe in Deutschland. An den Betriebszahlen gemessen folgen dann Baden-Württemberg (16 %), Bayern (14 %) und Niedersachsen mit 13 % (**Übersichten 3 und 4, Schaubild 7**).

Schaubild 7

Gartenbaubetriebe nach Ländern ¹⁾
- 2013 -



Übersicht 5 zeigt die Verteilung der Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs. Demnach haben etwa 10 % der Betriebe lediglich eine Bruttomarktleistung von bis zu 50 000 €. Dagegen erreichen knapp 41 % einen Standardoutput von mehr als 250 000 €.

Übersicht 5

Gartenbaubetriebe nach Rechtsformen und Größenklassen des Standardoutputs
- 2013 -

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Größenklassen des Standardoutputs (€)						Insgesamt
	4.000 bis 25.000	25.000 bis 50.000	50.000 bis 100.000	100.000 bis 250.000	250.000 bis 500.000	500.000 bis 3.000.000 und mehr	
Gartenbau insgesamt	/	500	1 200	2 300	1 400	1 500	7 100
<u>darunter:</u>							
- Betriebe der Rechtsform Personengemeinschaften, -gesellschaften	/	/	(100)	300	200	300	1 000
- Betriebe der Rechtsform juristische Personen	/	/	/	(100)	(100)	100	300

Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine " 0 " bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Anbau von Zierpflanzen

Alle vier Jahre findet eine gesonderte Erhebung der Zierpflanzenbetriebe statt. Bis zum Redaktionsschluss lagen nur Daten aus der Erhebung 2012 vor (**Übersichten 6 und 7**). Ebenfalls in 2012 wurden im Rahmen einer Baumschulerhebung Baumschulflächen und Pflanzbestände von Obstgehölzen, Ziergehölzen und Forstpflanzen erfasst (**Übersichten 8, 9 und 10**).

Übersicht 6

Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen nach Ländern in Deutschland¹⁾

Länder	Grundfläche in ha ²⁾								
	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt	im Freiland	unter Glas ³⁾	insgesamt
	2004			2008			2012 ⁴⁾		
Baden-Württemberg	490	309	799	543	261	804	519	213	732
Bayern	611	307	918	629	284	913	522	176	698
Berlin und Bremen	.	.	.	8	12	20	3	9	12
Brandenburg	93	54	146	62	48	110	47	43	90
Hamburg				145	126	271	147	96	244
Hessen	295	107	402	257	91	348	256	60	316
Mecklenburg-Vorpommern	11	20	30	12	14	26	8	12	20
Niedersachsen	659	332	991	530	285	814	460	248	709
Nordrhein-Westfalen	2 091	861	2 951	1 955	797	2 752	2 180	746	2 926
Rheinland-Pfalz	188	90	278	215	81	296	193	65	258
Saarland	15	22	37	8	26	34	6	11	17
Sachsen	154	112	265	155	98	253	148	75	223
Sachsen-Anhalt	55	26	81	24	26	51	114	17	131
Schleswig-Holstein	175	75	250	187	67	254	140	48	188
Thüringen	116	49	165	180	41	221	151	28	179
Stadtstaaten ⁵⁾	163	163	326	.	.	.	.	.	.
Deutschland	5 116	2 524	7 640	4 911	2 256	7 167	4 893	1 848	6 741

1) Ergebnisse der Zierpflanzenenerhebung.

2) Überwiegend für den Zierpflanzenbau genutzt, ohne Mehrfachnutzung.

3) Zu den Unterglasanlagen zählen sämtliche unter Glas und festem oder flexiblem Kunststoff stehende, begehbare Flächen (einschl. Folientunnel).

4) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

5) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 7

Betriebe mit Zierpflanzenanbau

Land	1996 ¹⁾	2000	2004	2008	2012 ²⁾
	Anzahl				
Baden-Württemberg	1 878	1 678	1 471	1 486	759
Bayern	1 965	1 765	1 470	1 351	620
Brandenburg	437	342	305	252	84
Hessen	886	682	493	529	260
Mecklenburg-Vorpommern	125	122	87	80	40
Niedersachsen	1 514	1 193	1 143	1 062	487
Nordrhein-Westfalen	2 831	2 496	2 116	1 797	1 153
Rheinland-Pfalz	597	502	437	354	201
Saarland	128	110	91	70	37
Sachsen	851	707	600	516	247
Sachsen-Anhalt	266	193	170	118	59
Schleswig-Holstein	423	390	348	290	139
Thüringen	416	304	244	225	90
Stadtstaaten ³⁾	872	713	586	461	273
Deutschland	13 189	11 197	9 561	8 591	4 449

1) 1996 auch Bewirtschafter.

2) Wegen der Anhebung der unteren Erfassungsgrenzen sind die Ergebnisse mit denen der früheren Jahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen, Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 8

Betriebe mit Baumschulflächen nach Nutzungsarten

Jahr	Betriebe ¹⁾ mit Baumschul- flächen	Baumschulflächen							Baumschul- fläche je Betrieb
		Obst- gehölze	Zier- gehölze	Rosenver- edlungen	Weihnachts- baumkulturen	Forst- pflanzen	Sonstige Flächen	Insgesamt ²⁾	
	Zahl	ha							
Früheres Bundesgebiet									
1970	.	1 311	7 360	.	.	2 324	2 656	13 651	.
1975	4 272	951	9 126	.	.	2 989	2 768	15 834	3,71
1980	4 424	1 189	10 739	.	.	3 098	3 378	18 404	4,16
1981	4 391	1 143	10 574	.	.	3 048	3 725	18 490	4,21
1982	4 324	1 122	10 472	.	.	2 849	4 006	18 449	4,27
1984	4 294	1 226	10 687	.	.	2 833	4 180	18 927	4,41
1985	4 188	1 245	10 648	.	.	2 765	4 331	18 985	4,53
1986	4 129	1 311	10 817	.	.	2 713	4 589	19 427	4,71
1988	4 057	1 336	11 192	.	.	2 934	5 253	20 713	5,11
1990	3 927	1 263	11 499	.	.	3 205	5 414	21 381	5,44
1992	3 804	1 324	12 183	.	.	3 253	5 952	22 712	5,97
1994	3 648	1 390	12 441	.	.	3 351	6 143	23 326	6,39
1996	3 634	1 313	12 425	.	.	3 225	6 303	23 266	6,40
Deutschland									
1992	4 084	1 665	13 217	.	.	3 863	6 982	25 727	6,30
1994	4 085	1 699	13 942	.	.	4 183	7 309	27 134	6,64
1996	4 101	1 577	13 990	.	.	4 073	7 370	27 011	6,59
2000	3 779	1 359	12 341	.	.	3 349	7 642	24 690	6,53
2004	3 398	1 049	11 310	570	2 537	2 519	7 535	25 520	7,51
2008	3 035	955	12 146	499	1 203	2 258	5 537	22 597	7,45
2012 ³⁾	2 241	873	11 532	471	724	2 180	5 972	21 753	9,71

1) Ab 1996 auch Bewirtschafter mit sonstigen Anbauflächen.

2) Ab 2000 einschließlich Beerenobst.

3) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 9

Betriebe mit Baumschulflächen nach Größenklassen¹⁾

Betriebsgröße von ... bis unter ... ha Grundfläche	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
unter 0,5	424	120	442	114	-	-
0,5 - 1	437	299	356	244	283	200
1 - 5	1 470	3 657	1 302	3 126	1 087	2 680
5 - 15	680	5 768	600	5 047	529	4 566
15 - 50	311	7 873	270	6 973	280	7 448
50 u. mehr	76	7 804	65	7 093	62	6 860
Insgesamt	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 10

Betriebe mit Baumschulflächen nach Ländern¹⁾

Land	2004		2008		2012 ²⁾	
	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha	Betriebe Zahl	Fläche ha
Baden-Württemberg	362	2 386	327	1 991	236	1 900
Bayern	367	2 176	314	1 987	214	1 719
Brandenburg	104	997	105	1 301	66	1 258
Hessen	145	619	117	476	82	460
Mecklenburg-Vorpommern	32	421	29	328	20	306
Niedersachsen	972	6 333	864	5 565	671	5 837
Nordrhein-Westfalen	581	5 541	535	4 413	411	4 286
Rheinland-Pfalz	129	814	106	656	83	578
Saarland	23	94	23	95	13	81
Sachsen	92	673	81	596	63	535
Sachsen-Anhalt	54	389	41	242	31	209
Schleswig-Holstein	442	4 339	401	4 143	298	3 895
Thüringen	69	280	71	269	39	208
Stadtstaaten ³⁾	26	456	21	535	14	480
Deutschland	3 398	25 520	3 035	22 597	2 241	21 753

1) Ergebnis der Baumschulerhebungen.

2) Wegen Anhebung der unteren Erfassungsgrenze sind die Ergebnisse mit denen der Vorjahre nicht vergleichbar.

3) Berlin, Bremen und Hamburg.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Obstbau

Die Agrarstrukturerhebung 2013 weist für Deutschland gerundet **5 000 spezialisierte Obstbaubetriebe** aus. Gegenüber der Erhebung aus dem Jahre 2010 ist die Zahl der Betriebe insgesamt damit um rd. 14 % zurückgegangen. Die landwirtschaftlich genutzte Fläche dieser Obstbaubetriebe nahm dagegen nur um 2 % ab (**Übersicht 11**). Eine wesentliche Ursache für den Rückgang bei den Betrieben und Flächen gegenüber den Agrarstrukturerhebungen von 2010 und davor, ist die Anhebung der Erfassungsuntergrenze für die LF von 2 ha auf 5 ha sowie die Erhöhung der Mindestgrenzen für Spezialkulturen in der Erhebung 2010 (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 131).

Flächenmäßig liegt der regionale Schwerpunkt in Baden-Württemberg mit einem Anteil von gut 30 % der Fläche in Deutschland, gefolgt von Niedersachsen mit 17,3 % und Rheinland-Pfalz mit 7,8 % (**Übersicht 11**).

Übersicht 11

Obstbaubetriebe und ihre Flächen nach Ländern¹⁾

Länder	Zahl der Betriebe					Fläche in ha				
	2003	2007	2010	2013	Ver- änderung in %	2003	2007	2010	2013	Ver- änderung in %
Baden-Württemberg	4 421	4 027	2 907	2 500	-14,0	21 687	22 272	18 646	19 500	4,6
Bayern	2 007	1 290	890	700	-21,3	7 942	6 285	5 637	4 600	-18,4
Brandenburg	135	144	115	100	-13,0	4 582	5 319	4 189	4 400	5,0
Hessen	427	241	190	200	5,3	1 766	1 603	1 827	1 800	-1,5
Mecklenburg-Vorpommern	32	37	39	0	.	3 447	4 602	4 078	4 300	5,4
Niedersachsen	908	710	653	600	-8,1	11 488	11 384	11 312	11 100	-1,9
Nordrhein-Westfalen	370	259	191	(200)	.	3 817	3 251	2 906	2 400	-17,4
Rheinland-Pfalz	870	589	406	300	-26,1	5 595	5 328	5 190	5 000	-3,7
Saarland	44	35	20	0	.	208	150	.	.	.
Sachsen	55	56	64	0	.	6 579	5 356	4 374	4 000	-8,6
Sachsen-Anhalt	89	66	72	100	38,9	2 320	2 447	2 221	1 800	-19,0
Schleswig-Holstein	143	108	84	100	19,0	1 586	1 116	.	900	.
Thüringen	66	42	42	0	.	2 846	3 672	2 377	2 200	-7,4
Stadtstaaten (B,HB,HH)	168	146	123	100	-18,7	1 802	1 809	1 709	1 800	5,3
Insgesamt	9 735	7 750	5 797	5 000	-13,7	75 664	74 594	65 579	64 300	-2,0

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine "0" bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Baumobstanbauerhebung 2012

Um Daten zur Struktur und Anbaufläche im Baumobstanbau zu gewinnen, werden in der Baumobstanbauerhebung im Abstand von fünf Jahre nicht nur spezialisierte Obstbaubetriebe, sondern alle landwirtschaftlichen Betriebe mit mindestens 0,5 ha Baumobstflächen erfasst. Diese Erhebung zeigt, dass der Strukturwandel in der deutschen Obsterzeugung weiter anhält. 2012 bauten in Deutschland 7 455 Betriebe Baumobst an (**Übersicht 12**). Gegenüber 2007 war dies ein Rückgang von 35 %, gegenüber 2002 um 46 %. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 und 0,5 ha 2012 erstmals nicht mehr befragt wurden. Deutlich weniger zurück gingen die Anbauflächen. Sie lagen 5 % unter 2007 und 8 % unter 2002. 2012 betrug die Fläche im Baumobstanbau 45 593 ha. Davon entfallen knapp 32 000 ha auf Apfel- und 5 000 ha auf Kirschplantagen. Den größten Rückgang im Vergleich zur letzten Erhebung 2007 mussten Sauerkirschen aufgrund ihrer mangelnden Wirtschaftlichkeit hinnehmen. Die Wachstumsschwelle für Baumobstbetriebe liegt bei über 10 ha. 2012 wurden 1 181 Betriebe dieser Größe gezählt. Am stärksten ist der Rückgang bei den Betrieben unter 1 ha mit mehr als -20 % gegenüber 2007.

Übersicht 12

Baumobstanbau in Deutschland

Obstart	Betriebe					Fläche (in ha)				
	2002	2007	2012 ¹⁾	2012 gegen 2007 in %	2012 gegen 2002 in %	2002	2007	2012 ¹⁾	2012 gegen 2007 in %	2012 gegen 2002 in %
Äpfel	10 561	9 058	6 074	- 32,9	- 42,5	32 405	31 762	31 738	- 0,1	- 2,1
Süßkirschen	7 732	6 577	4 409	- 33,0	- 43,0	5 504	5 482	5 258	- 4,1	- 4,5
Pflaumen und Zwetschen	8 038	6 864	4 377	- 36,2	- 45,5	4 562	4 564	3 870	- 15,2	- 15,2
Sauerkirschen	3 281	2 237	1 410	- 37,0	- 57,0	4 231	3 444	2 291	- 33,5	- 45,9
Birnen	5 901	5 325	3 694	- 30,6	- 37,4	2 188	2 101	1 933	- 8,0	- 11,7
Baumobst insgesamt¹⁾	13 671	11 454	7 455	- 34,9	- 45,5	49 597	47 913	45 593	- 4,8	- 8,1

1) Die Angaben für das Jahr 2012 sind mit denen aus denen Vorjahren nur eingeschränkt vergleichbar, da kleinere Betriebe mit Anbauflächen zwischen 0,3 ha und 0,5 ha nicht mehr befragt wurden.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Beschäftigung, Aus- und Weiterbildung im Garten- und Obstbau

Arbeitskräfte

Der Gartenbau ist im Vergleich zur übrigen Landwirtschaft arbeitsintensiv. Dies zeigen die Ergebnisse der **Agrarstrukturerhebung 2013**. In den **spezialisierten Gartenbaubetrieben** zusammen wurde 2013, bezogen auf die Maßeinheit einer vollbeschäftigten Arbeitskräfteeinheit (AKE), die Leistung von 44 300 AKE benötigt (**Übersicht 13**). In den Gemüsebaubetrieben waren es 8 900 AKE, in den Zierpflanzenbetrieben 17 100 AKE, in den Baumschulen 11 400 AKE und im Übrigen Gartenbau 6 900 AKE.

Übersicht 13

Spezialisierte Garten- und Obstbaubetriebe in Deutschland¹⁾
-2013-

Betriebswirtschaftliche Ausrichtung	Betriebe	LF	Standard-Output je Betrieb	Arbeitsleistung
	Anzahl	ha	EUR	AKE
Gemüse	900	17 400	489 000	8 900
dar.: Unterglas	500	0	370 700	3 200
Zierpflanzen	3 500	10 300	363 300	17 100
dar.: Unterglas	3 000	4 800	364 900	15 300
Baumschulbetriebe	1 800	23 900	469 400	11 400
Gemischter Gartenbau	800	5 300	399 400	4 800
dar.: Unterglas	200	(500)	268 800	900
Sonst. Spez. Gartenbaubetriebe	200	700	260 100	900
Pilze	(0)	100	1 331 500	1 130
Gartenbau insgesamt	7 100	57 700	410 700	44 300
dar.: Unterglas	3 700	8 800	361 200	19 400
Spez. Obstbaubetriebe	5 000	64 300	127 600	11 700
nachrichtlich:				
Landwirtschaft insgesamt	285 000	16 699 600	162 100	522 700

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen. Die Daten der ASE 2010 und 2013 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

Zeichenerklärung:

Werte in "()" oder "/" weisen auf unzureichende Qualität der Angaben hin.

Eine " 0 " bedeutet aufgrund der Rundung weniger als 50 Betriebe, aber nicht "keine Betriebe".

Quelle: BMEL (123)

Ausbildung

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler an den **Gartenbaufachschulen** betrug 2015 1162 (Vorjahr: 1 097). Etwa 12 % der Schüler besuchten den halbjährigen, mehr als 58 % den einjährigen und gut 30 % den zweijährigen Ausbildungsgang (**Übersicht 14**).

Übersicht 14

Zahl der Schüler/-innen an Gartenbaufachschulen

Gartenbaufachschulen	1985	1990	1995 ¹⁾	2000	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Halbjährige Fachschulen	106	27	117	52	61	60	67	68	23	84	68	106	95	92	134
Einjährige bzw. drei Halbj. Fachschulen	856	976	1 049	626	511	591	658	602	714	663	765	599	609	682	679
Zweijährige Fachschulen ²⁾	143	287	335	234	501	468	402	426	417	458	400	482	324	323	349
davon im ersten Fachschuljahr	-	-	-	-	253	229	212	229	206	187	185	268	181	181	182
Insgesamt	1 105	1 290	1 501	912	1 073	1 119	1 127	1 096	1 154	1 205	1 233	1 187	1 028	1 097	1 162

1) Ab 1995 Deutschland insgesamt.

2) bis einschl. dem Jahr 2000 Schüler/-innen im 1. Fachschuljahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Am 31. Dezember 2015 befanden sich in **Deutschland** 12 561 Jugendliche in einer **Ausbildung zum Beruf Gärtner/in**. Das waren 2 % weniger als im Vorjahr. Ein Fünftel der Auszubildenden waren Frauen (2 475 Personen). Im **früheren Bundesgebiet** ging im Jahr 2015 die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnisse in diesem Beruf um 10 %, in den **neuen Ländern** um 8 % zurück. Im selben Jahr wurden 1 557 Ausbildungsverträge vorzeitig gelöst (**Übersicht 15**). Die Entwicklung der Ausbildung über einen längeren Zeitraum zeigt **Schaubild 8**.

Übersicht 15

Auszubildende zum Beruf Gärtner/-in nach Fachsparten in Deutschland

Ausbildungsberuf Schwerpunkt Gärtner	2014	2015			Neu abgeschlossene Aus- bildungsverhältnisse		Vorzeitig gelöste Verträge	
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	2014	2015	2014	2015
Früheres Bundesgebiet	11 274	9 003	2 082	11 091	4 215	3 774	1 260	1 347
Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 674	804	744	1 551	615	594	171	192
Gemüseanbau	351	222	132	348	147	162	45	36
Baumschulen	723	477	189	663	288	222	90	78
Obstbau	168	123	33	156	66	63	15	9
Garten- u. Landschaftsbau	7 767	6 999	768	7 770	2 859	2 505	861	954
Friedhofsgärtnerei	414	282	117	408	171	153	60	57
Staudengärtnerei	177	84	90	174	69	75	18	21
neue Länder¹⁾	1 515	1 077	387	1 455	597	549	258	192
Deutschland	12 804	10 086	2 475	12 561	4 812	4 758	1 518	1 557
Sparten:								
Zierpflanzenbau	1 920	900	870	1 770	711	675	207	216
Gemüseanbau	372	231	150	381	156	180	48	42
Baumschulen	804	540	210	750	318	258	105	93
Obstbau	192	144	39	183	75	75	18	18
Garten- u. Landschaftsbau	8 874	7 869	966	8 835	3 300	3 315	1 053	1 095
Friedhofsgärtnerei	447	303	138	441	183	165	66	63
Staudengärtnerei	180	87	93	180	72	81	21	24
Bundesländern:								
Baden-Württemberg	1 869	1 428	408	1 839	753	723	240	222
Bayern	1 974	1 500	423	1 926	735	738	180	192
Berlin	486	369	105	471	195	159	81	48
Brandenburg	204	153	45	198	81	78	36	36
Bremen	93	72	18	93	30	30	-	-
Hamburg	279	225	51	273	114	105	27	48
Hessen	864	684	162	849	324	315	93	108
Mecklenburg-Vorpommern	102	78	21	99	48	45	21	21
Niedersachsen	1 617	1 227	297	1 515	600	582	168	210
Nordrhein-Westfalen	3 417	2 976	474	3 450	1 221	1 281	396	405
Rheinland-Pfalz	486	369	87	459	186	171	66	72
Saarland	198	171	33	204	72	84	27	33
Sachsen	378	270	126	390	153	147	63	24
Sachsen-Anhalt	156	96	39	138	57	57	33	30
Schleswig-Holstein	477	351	129	483	180	177	63	63
Thüringen	189	111	51	159	66	63	24	33

Anm.: Aus Datenschutzgründen wurden alle Daten (Absolutwerte) vom Statistischen Bundesamt jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet; der Ingesamtwert kann deshalb von der Summe der Einzelwerte abweichen.

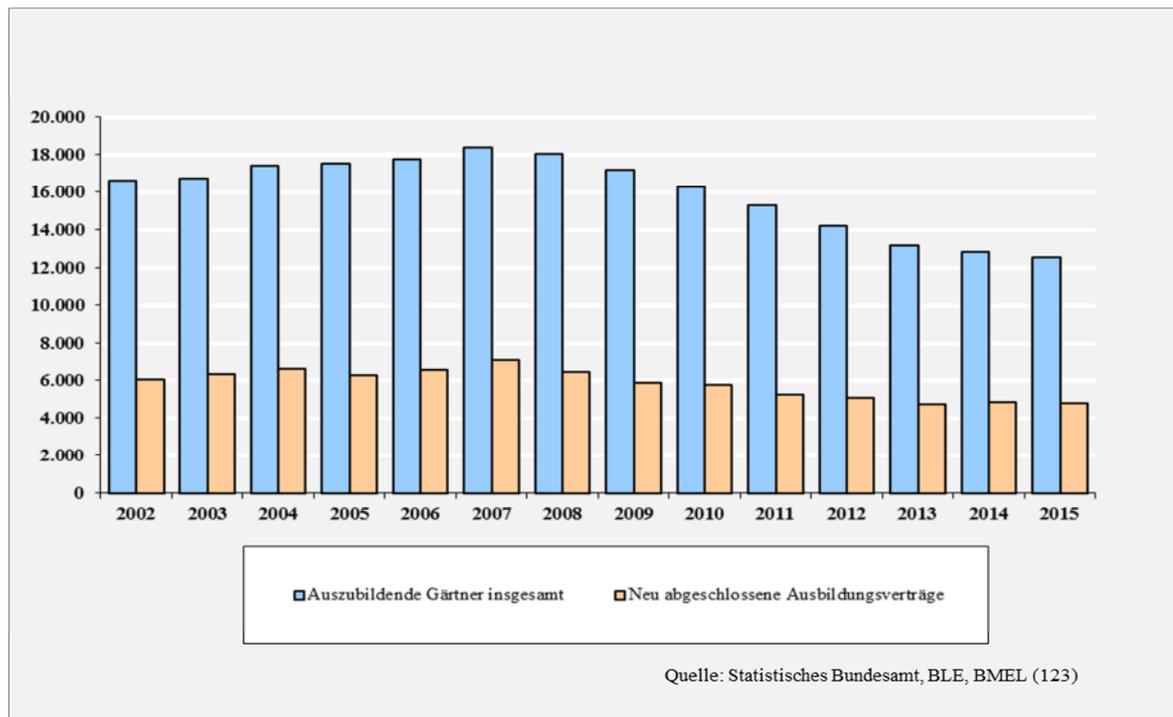
Anm. Lt. Stat. Bundesamt lassen die einzelnen Angaben aus Gründen der Geheimhaltung keinen Rückschluß auf die Gesamtsummen zu.

1) Einschl. Berlin.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

Schaubild 8

Entwicklung der Ausbildungssituation im Gartenbau



Arbeitslosigkeit

In den landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen war die Arbeitslosigkeit auch 2016 weiter rückläufig. Ende September 2016 hatten sich in **Deutschland** 16 974 Personen aus diesem Berufskreis als arbeitslos gemeldet, das waren 7,8 % weniger als im Vorjahr. Der relative Anteil an den Arbeitslosen insgesamt in Deutschland beträgt weiterhin 0,7 % (**Übersicht 16**).

Übersicht 16

Arbeitslose¹⁾ mit landwirtschaftlichen, gärtnerischen und forstwirtschaftlichen Berufen²⁾

Berufsklasse	Früheres Bundesgebiet			Neue Länder			Deutschland		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Landwirtschaft	1 127	1 215	1 466	1 079	889	895	2 206	2 104	2 361
Tierwirtschaft	203	186	209	873	716	706	1 076	902	915
Pferdewirtschaft	829	803	729	363	335	282	1 192	1 138	1 011
Fischwirtschaft	75	70	97	47	49	45	122	119	142
Tierpflege	630	574	576	455	428	379	1 085	1 002	955
Weinbau	94	69	94	.	.	.	110	83	105
Forst- und Jagdwirtschaft	594	556	544	939	825	709	1 533	1 381	1 253
Zusammen	3 552	3 473	3 715	3 772	3 256	3 027	7 324	6 729	6 742
Gartenbau	5 429	4 953	4 547	4 257	3 613	3 005	9 686	8 566	7 552
Floristik	2 130	1 903	1 658	1 402	1 212	1 022	3 532	3 115	2 680
Zusammen	7 559	6 856	6 205	5 659	4 825	4 027	13 218	11 681	10 232
Insgesamt	11 111	10 329	9 920	9 431	8 081	7 054	20 542	18 410	16 974
in % aller Arbeitslosen	0,5	0,5	0,5	1,2	1,1	1,0	0,7	0,7	0,7

1) Stand Ende September.

2) Fachkraft, Spezialist, Experte (ohne Helfer).

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, BMEL (123)

2.1.2 Struktur in der Europäischen Union

Zur Struktur des Garten- und Obstbaus in der EU liegen Zahlen aus **der EU-Strukturerhebung 2013** vor. Danach verfügen rd. 1,378 Mill. Betriebe in der EU (28) über eine **Baumobst- und Beerenobstfläche** von 2,471 Mill. ha. Etwa 920 000 Betriebe erzeugten in der EU **Gemüse** auf einer Fläche von 1,594 Mill. ha. **Blumen und Zierpflanzen** wurden in der EU im Jahre 2013 in rd. 53 300 Betrieben auf einer Fläche von 80 500 ha erzeugt. Die Zahl der Betriebe mit **Baum-schulerzeugnissen** ergab nach der Strukturerhebung 2013 rd. 35 500. Die Baumschulfläche dieser Betriebe betrug gut 129 100 ha (**Übersicht 17**).

Übersicht 17

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

- 2013 -

Mitgliedstaat	Baumobst und Beerenobst		Gemüse		Blumen und Zierpflanzen		Reb- und Baumschulen	
	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha	Betriebe in 1000	Fläche in 1000 ha
Belgien	1,4	16,4	5,8	39,4	0,6	1,5	0,8	4,9
Bulgarien	36,3	48,1	64,7	22,7	0,5	0,2	0,4	1,2
Tschechische Republik	2,3	21,0	1,0	9,2	0,2	0,3	0,2	1,9
Dänemark	0,8	5,7	1,1	11,1	0,4	0,3	0,1	1,2
Deutschland	13,3	63,4	13,3	123,9	6,0	7,7	2,5	20,7
Estland	1,7	2,8	2,5	2,2	0,1	0,0	0,1	0,2
Irland	1,1	0,9	0,6	4,5	0,1	0,4	0,1	0,2
Griechenland	78,2	111,1	42,9	48,7	1,0	0,5	2,3	1,9
Spanien	179,9	725,0	109,2	238,5	3,9	6,2	2,2	9,0
Frankreich	30,2	182,0	36,4	196,8	6,2	7,0	3,2	16,4
Kroatien	105,9	27,4	14,1	8,6	1,7	0,1	0,1	0,2
Italien	146,7	377,5	79,7	249,4	8,8	10,3	6,8	24,6
Zypern	19,6	5,7	4,3	3,8	0,1	0,1	0,0	0,0
Lettland	6,8	6,4	13,2	8,4	0,1	0,0	0,1	0,2
Litauen	76,4	20,8	97,0	9,0	1,7	0,1	1,3	0,4
Luxemburg	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,1
Ungarn	71,5	75,8	32,4	60,8	2,4	0,6	1,5	3,6
Malta	1,1	0,4	2,1	2,0	0,1	0,0	0,0	0,0
Niederlande	2,4	18,9	8,1	83,3	4,8	30,6	3,3	17,5
Österreich	8,0	15,0	3,8	15,4	1,0	0,4	0,4	2,2
Polen	198,3	365,1	141,9	187,1	4,7	3,4	5,7	11,8
Portugal	78,0	186,8	27,1	41,3	2,6	2,8	0,7	1,3
Rumänien	290,8	144,3	203,1	69,1	2,8	1,0	1,6	2,7
Slowenien	20,7	9,8	2,0	1,7	0,4	0,2	0,5	0,3
Slowakei	0,6	7,2	1,4	6,7	0,1	0,2	0,1	0,3
Finnland	1,4	3,3	2,8	12,3	0,6	0,2	0,2	0,4
Schweden	0,7	2,4	2,4	20,0	0,6	0,2	0,3	2,0
Vereinigtes Königreich	4,4	27,7	6,8	117,9	1,7	6,4	0,9	3,9
EU (28)¹⁾	1 378,2	2 470,9	919,9	1 593,9	53,3	80,5	35,5	129,1

1) Eigene Berechnungen, z.T. geschätzt.

Quelle: Eurostat, EU-Strukturerhebung, BMEL (123)

2.2 Anbau und Ernte

2.2.1 Deutschland

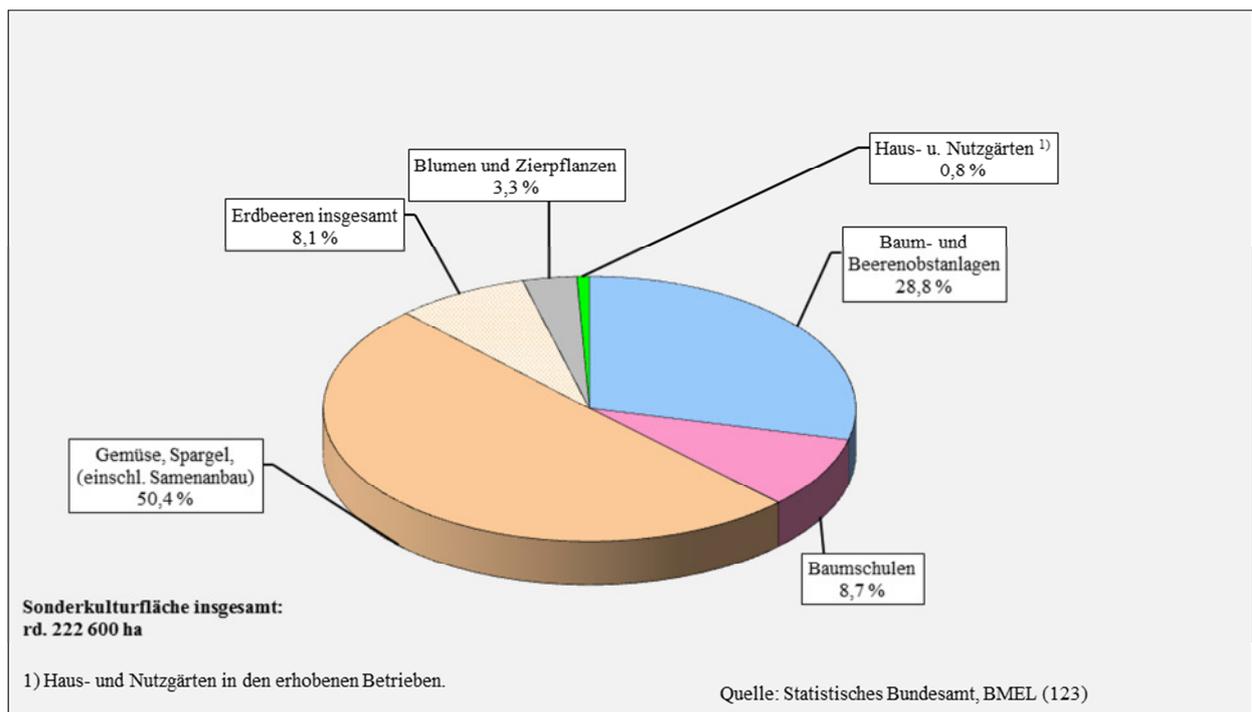
Die **Bodennutzungshaupterhebung 2016** des Statistischen Bundesamtes zeigt, dass in Deutschland eine Fläche von rd. 222 600 ha für den Anbau von Obst, Gemüse, Erdbeeren, Blumen, Zierpflanzen, Baumschulen sowie als Gartenland (Haus- und Nutzgärten in den erhobenen Betrieben) genutzt wird (**Schaubild 9**).

Die Ergebnisse lassen erkennen, dass sich die gesamte Fläche, sowohl gegenüber dem Vorjahr als auch über einen längeren Zeitraum betrachtet, nur wenig verändert hat (**Übersicht 18**). Veränderungen gab es aber bei den verschiedenen Nutzungsarten. Im Vergleich zu Anfang der neunziger Jahre wurde die Fläche mit Gemüse und Erdbeeren ausgeweitet. Die Haus- und Nutzgärten in landwirtschaftlichen Betrieben und die Baumschulkulturen haben dagegen abgenommen. Weitgehend stabil waren die Obstanlagen sowie die mit Blumen und Zierpflanzen bestellte Fläche.

Schaubild 9

Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2016 in Deutschland

- % der Sonderkulturfläche -



In den **Ländern** hat der Anbau von Obst, Gemüse, Blumen, Zierpflanzen und Baumschulgewächsen unterschiedliche Bedeutung. Die größte Obstfläche gibt es in Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen liegt beim Anbau von Gartengewächsen (Gemüse, Blumen, Zierpflanzen) vorn. In Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen haben Baumschulflächen eine vergleichsweise hohe Bedeutung (**Übersicht 19**).

Übersicht 18

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung in Deutschland ¹⁾
 - 1000 ha -

Jahr	Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse ²⁾	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baumschulen	Gartenland ³⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.:			
			Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Deutschland insgesamt						
1992	73,9	93,8	9,4	26,7	28,7	223,1
1993	69,7	91,2	9,3	27,2	27,1	215,2
1994	69,4	94,2	8,7	27,0	22,1	212,7
1995	69,0	102,6	9,6	27,8	18,9	218,3
1996	70,1	103,8	8,7	27,5	19,5	220,9
1997	69,6	102,6	8,8	26,8	17,8	216,8
1998	72,0	105,4	8,5	26,2	15,9	219,5
1999	69,4	110,9	8,5	25,8	8,6	214,7
2000	69,3	109,3	8,3	24,8	8,8	212,2
2001	69,1	115,2	9,0	25,6	8,0	217,9
2002	67,8	118,1	8,9	24,5	7,4	217,8
2003	69,0	124,8	9,5	23,6	7,1	224,5
2004	68,3	127,4	9,2	22,7	6,0	224,4
2005	66,2	129,8	8,8	21,7	5,1	222,8
2006	65,9	131,7	9,2	21,2	4,8	223,6
2007	65,0	129,9	9,6	20,9	4,6	220,4
2008	65,1	131,0	8,9	20,7	4,5	221,3
2009	65,3	128,9	8,5	20,2	3,3	217,7
2010	65,3	130,9	8,4	20,9	3,9	221,0
2011	65,6	132,3	8,4	20,7	3,3	221,9
2012	64,3	132,1	7,6	21,2	2,7	220,3
2013	63,4	132,3	7,7	20,7	2,9	219,3
2014	63,8	139,8	7,3	20,8	2,1	226,5
2015	64,1	136,9	7,5	19,9	2,4	223,3
2016	64,1	137,5	7,3	19,3	1,7	222,6
2016 ± % gegen 2015	0,0	0,4	-2,7	-3,0	-29,2	-0,3

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung. Aufgrund von Änderungen des Erhebungskonzeptes ist ein Zeitvergleich der Bodennutzungshaupterhebung mit den vorangegangenen Erhebungen nur eingeschränkt möglich.

2) Bis einschl. 2009 Bezeichnung: Obstanlagen.

3) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Nach dem Ergebnis der **Gemüseerhebung in 2016** betrug die **Anbaufläche von Gemüse und Erdbeeren** 140 076 ha. Infolge der Änderung bei der unteren Erfassungsgrenze ab 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Jahren vor dieser Umstellung vergleichbar. Ungeachtet dieser Einschränkung nimmt der Anbau von Gemüse (einschl. Erdbeeren), trotz jährlich leichter Schwankungen, in Deutschland tendenziell zu (**Übersicht 20**). Die Anbaufläche verteilt sich entsprechend der **Übersicht 21** auf Gemüse im Freiland und unter Glas. Bei diesen jährlichen Anbauerhebungen wird auch der mehrmalige Anbau auf der gleichen Grundfläche berücksichtigt.

Übersicht 19

Ausgewählte Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung 2016
in Deutschland nach Ländern ¹⁾

- 1000 ha -

Land	Baum- und Beerenobst (einschl. Nüsse)	Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse		Baum- schulen	Garten- land ²⁾	Zusammen
		insgesamt	dar.: Blumen und Zierpflanzen (ohne Samenanbau)			
Baden-Württemberg	21,5	15,1	0,8	1,8	0,3	38,7
Bayern	4,5	19,9	0,8	1,6	0,1	26,1
Brandenburg	2,6	6,8	0,1	1,2	0,1	10,7
Hessen	2,1	8,8	0,3	0,3	0,1	11,3
Mecklenburg-Vorpommern	2,3	3,2	0,0	0,2	0,1	5,8
Niedersachsen	12,4	21,9	0,8	4,4	0,1	38,8
Nordrhein-Westfalen	3,6	28,5	3,1	3,9	0,4	36,4
Rheinland-Pfalz	4,9	14,0	0,3	0,8	0,2	19,9
Saarland	0,2	0,2	0,0	0,1	0,0	0,5
Sachsen	3,9	4,5	0,2	0,5	0,0	8,9
Sachsen-Anhalt	1,6	4,7	0,2	0,2	0,1	6,6
Schleswig-Holstein	0,9	7,9	0,2	3,8	0,2	12,8
Thüringen	2,1	1,4	0,1	0,1	0,0	3,6
Deutschland³⁾	64,1	137,5	7,3	19,3	1,7	222,6

1) Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung.

2) Haus- und Nutzgärten landwirtschaftlicher Betriebe.

3) Einschließlich Berlin, Bremen und Hamburg. (FdG) verwendet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 20

Anbauflächen von Gemüse¹⁾ insgesamt

Land	2006	2007	2008	2009	2010 ³⁾	2011 ³⁾	2012 ³⁾	2013 ³⁾	2014 ³⁾	2015 ³⁾	2016 ³⁾	2016 gegen 2015
	ha											%
Baden-Württemberg	12 835	12 593	13 561	13 320	12 942	13 882	14 697	15 009	15 443	15 432	15 600	1,1
Bayern	15 674	15 660	15 952	15 620	15 326	15 813	16 828	16 422	17 205	16 827	18 731	11,3
Berlin und Bremen ²⁾	233	233	141	141	124	124	.	.	.	.	.	.
Brandenburg	7 382	7 147	6 730	6 524	6 735	6 113	5 858	5 847	6 564	6 176	6 457	4,6
Hamburg	545	543	553	502	531	474	480	496	.	505	500	.
Hessen	8 008	8 060	8 305	8 042	7 888	7 997	8 163	7 762	8 036	8 083	8 833	9,3
Mecklenburg-Vorpommern	2 573	2 446	2 394	2 623	2 450	2 486	2 696	2 605	.	.	2 517	.
Niedersachsen	20 701	20 717	22 896	22 819	21 781	22 468	22 801	21 902	21 662	22 496	23 316	3,6
Nordrhein-Westfalen	23 578	23 390	24 060	24 213	23 521	23 118	25 153	25 174	25 865	25 121	26 410	5,1
Rheinland-Pfalz	17 448	17 532	18 340	18 719	18 771	19 094	20 171	20 498	19 902	20 225	20 195	-0,1
Saarland	160	161	156	154	151	160	154	.	.	183	.	.
Sachsen	5 365	5 369	5 276	5 584	4 762	5 044	4 862	4 554	4 805	4 552	4 513	-0,9
Sachsen-Anhalt	5 812	5 790	5 747	5 904	4 539	4 537	4 249	4 288	4 244	4 081	4 443	8,9
Schleswig-Holstein	7 756	7 712	7 421	7 062	7 390	7 454	7 456	6 876	7 239	7 036	7 211	2,5
Thüringen	1 931	2 010	1 935	1 603	1 523	1 473	1 416	.	.	.	.	.
Deutschland	130 002	129 364	133 466	132 830	128 435	130 237	134 984	132 953	135 598	134 374	140 076	4,2
Früheres Bundesgebiet	106 938	106 601	111 384	110 592	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	23 063	22 762	22 082	22 238	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseanbauerhebung bzw. (ab 2012) der Gemüseerhebung.

2) Ergebnisse von 2004 in den Jahren 2005 bis 2007, von 2008 in 2009, und 2010 in 2011 übernommen.

3) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze (siehe Vorbemerkung) und Ausschluss der Kräuter ab dem Berichtsjahr 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 21

Anbauflächen von Gemüse ¹⁾ im Freiland und unter Glas - ha -

Land	Gemüse insgesamt				Gemüse auf dem Freiland				Gemüse in Unterglasanlagen einschl. unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen			
	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016
Baden-Württemberg	15 009	15 443	15 432	15 600	14 440	14 845	14 816	15 382	570	598	616	636
Bayern	16 422	17 205	16 827	18 731	16 131	16 951	16 572	18 652	291	255	.	332
Berlin und Bremen ²⁾
Brandenburg	5 847	6 564	6 176	6 457	5 802	6 517	6 129	6 442	46	47	46	63
Hamburg	496	.	505	500	449	.	.	.	48	.	.	.
Hessen	7 762	8 036	8 083	8 833	7 685	7 931	7 963	8 722	77	105	120	143
Mecklenburg-Vorpomm.	2 605	.	.	2 517	.	.	.	2 449	.	.	.	84
Niedersachsen	21 902	21 662	22 496	23 316	21 762	21 484	22 353	23 222	140	178	143	165
Nordrhein-Westfalen	25 174	25 865	25 121	26 410	24 819	25 502	24 718	26 131	354	363	403	433
Rheinland-Pfalz	20 498	19 902	20 225	20 195	20 434	19 836	20 149	20 163	64	66	76	87
Saarland	.	.	183	.	.	.	154	.	.	.	.	.
Sachsen	4 554	4 805	4 552	4 513	4 513	4 761	4 509	4 504	38	44	43	42
Sachsen-Anhalt	4 288	4 244	4 081	4 443	4 281	4 222	4 059	4 438	4	23	22	23
Schleswig-Holstein	6 876	7 239	7 036	7 211	6 827	7 178	6 987	7 180	49	61	50	62
Thüringen	.	.	.	.	1 307	1 312	1 162	1 142	.	.	.	.
Deutschland	132 953	135 598	134 374	140 076	131 196	133 717	132 439	139 114	1 758	1 880	1 935	2 183
Früheres Bundesgebiet	108 425	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Neue Länder	20 009	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Einschließlich Erdbeeren. Ergebnisse der Gemüseeerhebung.

2) Die Gemüseeerhebung wird in den Ländern Berlin und Bremen nicht durchgeführt.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Gemüseanbau im Freiland

Unter Einbeziehung von Erdbeeren war nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes 2016 die Gemüsefläche im Freiland mit rd. 139 114 ha um 5 % größer als im Vorjahr. Die eigentliche **Gemüsefläche** (ohne Erdbeeren) lag 2016 mit 120 930 ha um 5,3 % über dem Vorjahr (**Übersicht 22**). Einhergehend mit einem gegenüber 2015 höherem Ertragsniveau wurden von den deutschen Gemüsebauern 2016 rd. 271 000 t Gemüse mehr geerntet als im Vorjahr (+ 8,3 %). Die Ernteangaben berücksichtigen die Mengen marktfähiger Ware, unabhängig davon, ob sie tatsächlich in den Markt gelangt ist. Dagegen sind solche Mengen, die schon auf dem Feld vernichtet bzw. als Gründünger verwendet oder verfüttert wurden, nicht in den Angaben enthalten.

Bei den einzelnen Gemüsearten entfielen 2016 die größten Erntemengen auf Möhren und Karotten mit 641 628 t, Speisezwiebeln mit 522 677 t und Weißkohl mit 430 914 t. Bei diesen bedeutenden Kulturen wurden jeweils auch recht hohe Flächenerträge erzielt. Die Gemüsekultur mit dem größten Flächenumfang ist Spargel (**Übersicht 22, Schaubilder 10, 11 und 12**).

Übersicht 22

Gemüseernte auf dem Freiland^{*)}

(Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	Anbaufläche			Ertrag			Erntemenge		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	ha			dt/ha			t		
Kohlgemüse									
Blumenkohl	4 057	3 565	3 269	299,2	295,6	283,6	121 406	105 390	92 695
Brokkoli	2 082	2 168	2 195	133,4	135,9	135,5	27 757	29 455	29 737
Chinakohl	906	926	851	453,8	467,4	444,5	41 122	43 284	37 814
Grünkohl	1 098	1 133	959	173,3	155,1	191,3	19 025	17 569	18 352
Kohlrabi	1 885	1 903	1 831	361,5	368,3	354,6	68 128	70 110	64 922
Rosenkohl	491	464	474	171,2	165,6	164,8	8 398	7 684	7 816
Rotkohl	2 128	1 882	2 109	694,2	569,1	564,7	147 684	107 114	119 107
Weißkohl ¹⁾	5 815	5 599	6 166	821,7	722,4	698,9	477 816	404 456	430 914
Wirsing	1 069	1 055	949	381,0	366,7	386,7	40 715	38 701	36 684
Blatt- u. Stängelgemüse									
Chicoreewurzeln	252	/	275	.	.	.	.	.	.
Eichblattsalat ²⁾	788	949	955	265,2	254,8	256,9	20 908	24 175	24 523
Eissalat ²⁾	3 772	3 700	3 470	344,2	351,6	348,6	129 815	130 081	120 958
Endiviensalat ³⁾	448	499	500	387,8	402,4	381,0	17 389	20 096	19 057
Feldsalat	2 441	2 417	2 439	65,9	58,5	55,9	16 094	14 134	13 646
Kopfsalat ²⁾	1 644	1 528	1 538	344,5	339,6	315,6	56 625	51 906	48 539
Lollosalat ²⁾	1 367	1 444	1 424	272,6	264,5	259,3	37 251	38 189	36 923
Radicchio	338	230	236	225,7	237,6	219,5	7 622	5 475	5 177
Römischer Salat (Romanasalat)	1 204	1 259	1 431	208,0	245,0	243,6	25 036	30 852	34 861
Rucolasalat	1 090	1 258	1 396	108,5	101,0	99,7	11 826	12 710	13 927
Sonstige Salate	464	413	429	199,4	161,3	159,5	9 253	6 667	6 835
Spinat	3 103	3 296	3 616	202,8	190,5	191,0	62 939	62 783	69 049
Rhabarber	846	917	1 087	244,7	219,7	242,3	20 695	20 155	26 332
Porree (Lauch)	2 346	2 178	2 129	461,0	410,9	403,2	108 149	89 494	85 861
Spargel (im Ertrag)	20 122	20 594	22 274	56,7	55,2	53,9	114 090	113 613	120 014
Spargel (nicht im Ertrag)	5 213	5 111	4 766	.	.	X	.	.	X
Stauden-/Stängensellerie	226	268	279	390,1	422,7	387,2	8 799	11 326	10 801
Wurzel- u. Knollengemüse									
Knollensellerie	1 493	1 482	1 668	529,4	463,0	487,4	79 039	68 619	81 286
Möhren/Karotten	10 111	9 649	11 209	602,7	546,0	572,4	609 353	526 856	641 628
Radies	3 498	3 424	3 210	237,1	254,1	247,7	82 923	86 981	79 532
Rettich	721	693	730	498,4	465,7	451,1	35 942	32 249	32 912
Rote Rüben (Rote Bete)	1 692	1 487	1 668	433,6	440,4	456,3	73 353	65 483	76 117
Bundzwiebeln	2 191	2 297	2 269	407,3	426,3	413,5	89 245	97 913	93 828
Speisezwiebeln ⁴⁾	10 224	10 324	11 294	489,5	441,0	462,8	500 472	455 348	522 677
Fruchtgemüse									
Einlegegurken	2 618	2 390	2 368	755,9	795,3	874,5	197 878	190 096	207 083
Schälgurken	123	148	164	399,2	379,8	440,3	4 908	5 600	7 234
Speisekürbisse	3 229	3 485	3 991	216,3	196,1	217,1	69 859	68 320	86 664
Zucchini	1 032	1 137	1 104	359,7	359,4	393,0	37 110	40 876	43 389
Zuckermais	1 919	1 992	2 155	147,7	118,4	118,0	28 338	23 591	25 435
Hülsenfrüchte									
Buschbohnen	3 980	4 011	4 040	112,5	113,1	108,4	44 770	45 377	43 806
Stangenbohnen	151	135	118	/	153,1	155,0	/	2 065	1 829
Dicke Bohnen	427	452	449	73,7	59,9	77,8	3 149	2 711	3 492
Frischerbsen (ohne Hülsen)	4 041	4 270	4 402	62,2	57,2	53,1	25 131	24 431	23 375
Frischerbsen (mit Hülsen)	638	516	608	59,4	57,0	68,9	3 785	2 939	4 190
Sonstige Gemüsearten ⁵⁾	1 922	1 808	2 438	.	.	X	54 956	50 522	67 285
Gemüse insgesamt⁵⁾	115 201	114 802	120 930	307,4	282,7	290,8	3 541 253	3 245 396	3 516 305

*) Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Spitzkohl.

2) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Glattblättrig und Frisée.

4) Trockenzwiebeln einschl. Schalotten.

5) Erntemengen ohne Chicorée und Spargel (nicht im Ertrag).

Anmerkung: ".", "X" Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten. "X" Nachweis nicht sinnvoll.

"/" fehlende Angabe wegen Unsicherheit des Zahlenwertes.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die ökologisch bewirtschaftete Gemüsefläche betrug im Jahr 2016 rd. 12 400 ha (**Übersicht 23**). Das waren etwa 10 % der gesamten deutschen Gemüsefläche im Freiland. Gegenüber dem Vorjahr (rd. 10 750 ha) fiel sie um gut 15 % größer aus. Der größte Anteil an der ökologisch bewirtschafteten Gemüsefläche im Freiland entfällt auf Wurzel- und Knollengemüse.

Übersicht 23

Ökologische Produktion von Gemüse ohne Erdbeeren im Freiland - 2016 -

Gemüsegruppe	Betriebe		Anbaufläche		Erntemenge	
	Anzahl		ha		t	
	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Kohlgemüse	672	727	1 492	1 458	42 164	39 453
Blatt- und Stängelgemüse	760	830	2 666	2 902	31 274	35 141
dar.: Spargel im Ertrag	116	131	1 012	1 043	4 660	5 090
Wurzel- und Knollengemüse	774	893	3 317	4 015	125 702	159 082
Fruchtgemüse	686	766	1 376	1 587	24 739	30 883
Hülsenfrüchte	475	551	1 499	1 899	7 462	10 219
Sonstige Gemüsearten	405	487	399	539	8 527	9 100
Insgesamt	979	1 138	10 750	12 399	239 868	283 879

Anm.: Betriebe, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 3, Reihe 3.1.3, Gemüseerhebung 2016, BMEL (123)

Schaubild 10

Anbauflächen wichtiger Gemüsearten¹⁾ im Freiland in Deutschland
- 2016 -

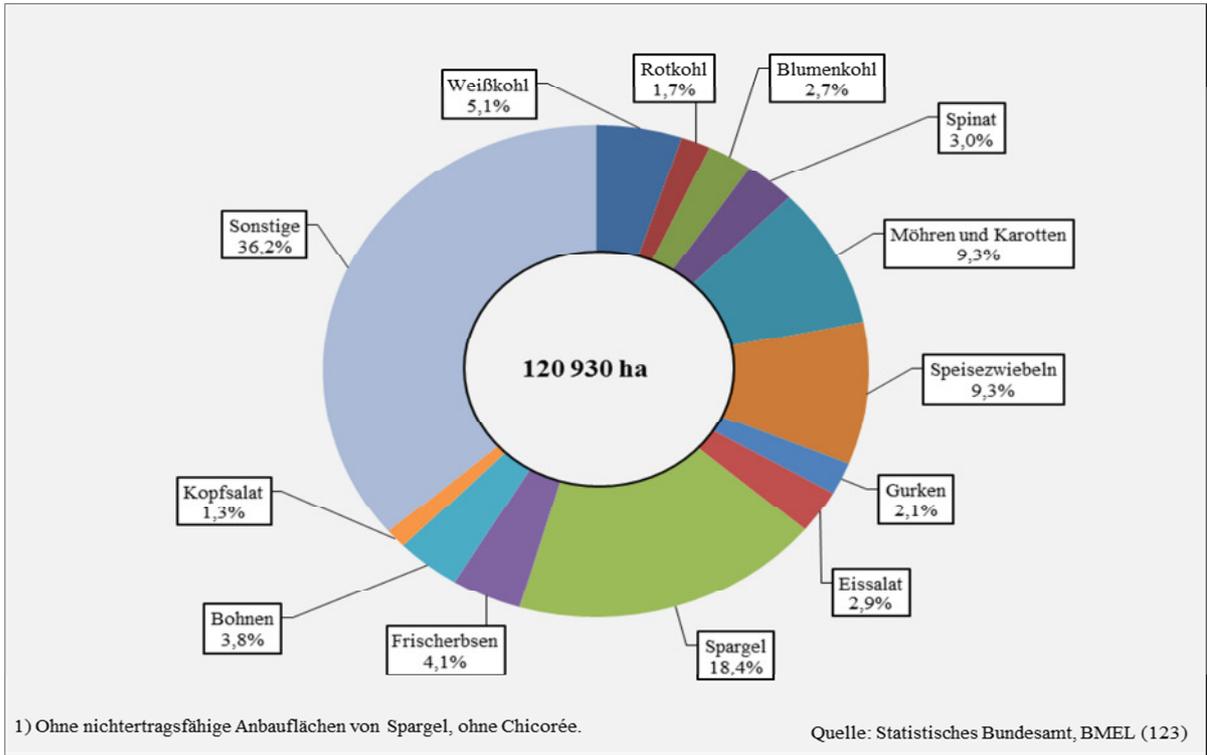


Schaubild 11

Gemüseanbau und Gemüseernten im Freiland
- Verkaufsanbau in Deutschland -

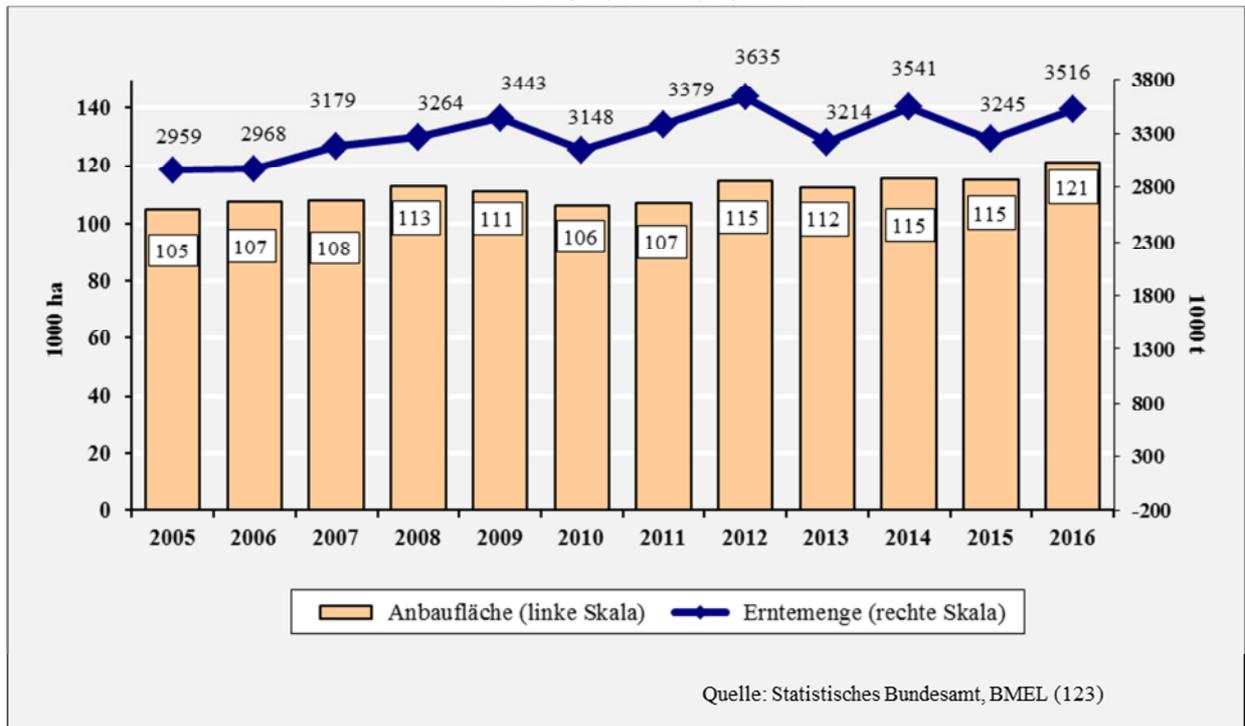
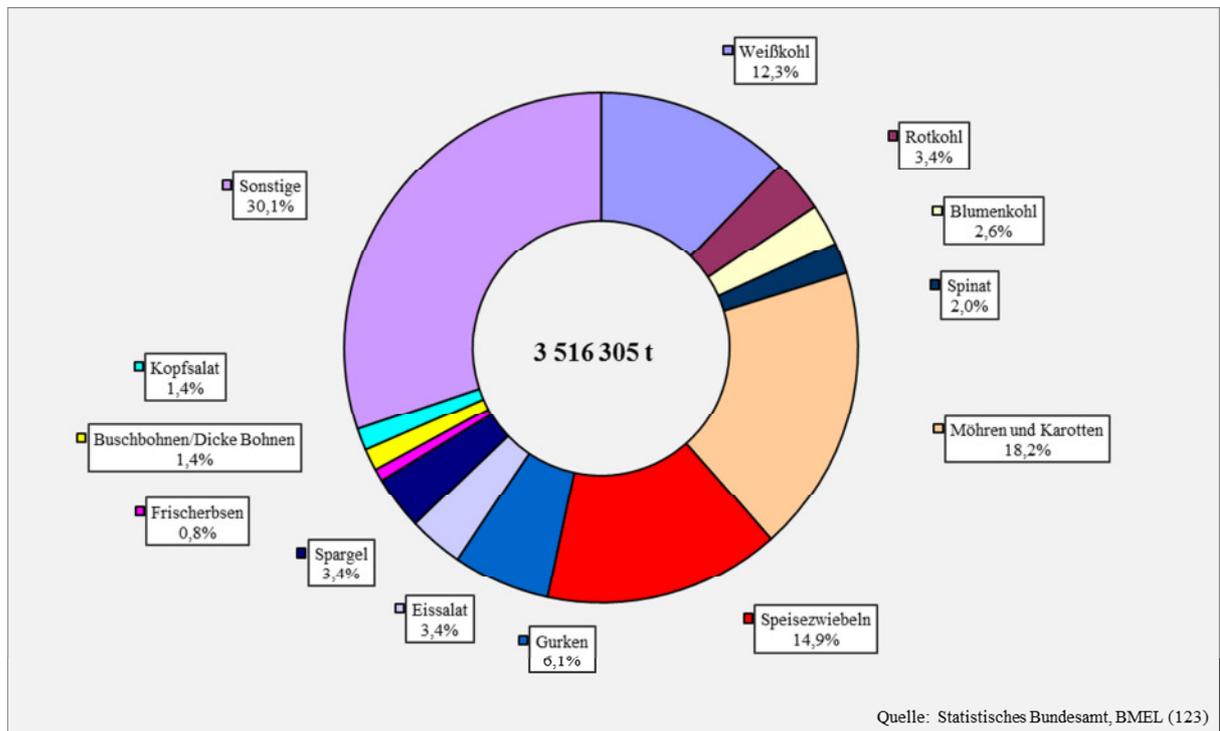


Schaubild 12

Ernte wichtiger Gemüsearten im Freiland in Deutschland
- 2016 -



Gemüseanbau in Unterglasanlagen

Der Anbau von Gemüse unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen wurde 2016 gegenüber dem Vorjahr um 1,3 % auf 1 220 ha ausgedehnt. Dabei stieg die erzeugte Erntemenge von 146 331 t Gemüse um gut 7 % auf mehr als 156 000 t. Zwischen den Gemüsearten gab es z. T. unterschiedliche Entwicklungen.

Den größten Anbauumfang nehmen im Unterglasanbau Tomaten ein (**Übersicht 24**).

Übersicht 24

Gemüseernte in Unterglasanlagen in Deutschland^{*)}
 (Endgültiges Ergebnis)

Gemüseart	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2016 gegen 2015 ± %
	Anbaufläche in ha									
Kopfsalat ²⁾	176	138	129	123	85	92	77	71	64	-9,8
Feldsalat	281	281	278	275	284	256	265	236	219	-7,3
Sonstige Salate	.	97	115	115	153	161	163	145	176	+21,8
Gurken	266	269	216	232	219	214	206	193	202	+4,3
Tomaten	308	316	322	321	315	332	330	328	337	+2,6
Radies	50	54	55	53	55	51	49	47	52	+9,1
Paprika	41	43	39	43	64	64	72	74	82	+10,1
Sonstige Arten ³⁾	.	247	144	123	133	120	110	110	89	-18,8
Zusammen ⁴⁾	1 500	1 476	1 325	1 309	1 305	1 291	1 273	1 204	1 220	+1,3
	Erntemenge in 1000 t									
Kopfsalat ²⁾	7,9	6,5	5,7	5,8	3,0	3,5	3,1	2,8	2,5	-12,7
Feldsalat	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,4	2,4	2,2	1,9	-14,0
Sonstige Salate	.	3,6	4,3	4,2	4,1	4,0	4,2	3,8	4,2	+12,1
Gurken	63,9	73,0	48,4	55,7	50,7	50,5	52,3	42,8	46,6	+9,0
Tomaten	65,1	66,6	73,3	76,7	61,2	69,3	84,5	80,9	85,3	+5,4
Radies	1,6	1,2	1,1	1,1	1,5	1,3	1,2	1,2	/	.
Paprika	1,9	2,1	2,2	2,3	5,2	7,5	8,4	7,5	9,4	+25,0
Sonstige Arten ³⁾	.	10,0	4,0	3,0	4,6	4,0	5,3	5,1	5,3	+3,8
Zusammen ⁴⁾	156,0	167,2	142,8	152,7	133,2	142,4	161,4	146,3	156,4	+6,9

*) Einschl. begehbar, unter festem oder flexiblem Kunststoffschutz stehende Flächen.

1) Ab 2012 unter sonstige Arten erfasst.

2) Grün- und rotblättrige Sorten.

3) Kräuter sind ab 2010 nicht mehr Bestandteil dieser Erhebung.

4) Durch Anhebung der Mindesterfassungsgrenze und Ausschluss der Kräuter in der Gemüseanbauerhebung 2010 sind die Ergebnisse nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Strauchbeerenanbau

Im Jahr 2016 haben deutschlandweit insgesamt 1 285 Betriebe auf 8 459 ha Strauchbeeren angebaut. In Baden Württemberg waren mit rd. 36 % die meisten Betriebe zu finden, gefolgt von Niedersachsen mit rd. 19 % und Bayern mit rd. 11 %. Bei der Anbaufläche steht Niedersachsen mit rd. 26 % an der Spitze. Auf Platz zwei und drei folgen Baden-Württemberg mit rd. 19 % und Bayern mit rd. 13 %.

Übersicht 25

Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2016¹⁾

Strauchbeerenart	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
	Zahl der Betriebe						
rote und weiße Johannisbeeren	255	36	9	22	5	49	73
schwarze Johannisbeeren	187	38	9	20	6	38	46
Himbeeren	193	62	12	28	5	68	62
Kulturheidelbeeren	87	58	20	7	5	165	50
Schwarzer Holunder	25	34	8	12	4	8	5
Holunderbeeren	15	28	5	10	3	6	5
Holunderblüten	11	17	-	7	2	2	2
Sanddorn (abgeerntet)	2	-	6	-	5	-	1
Sanddorn (nicht abgeerntet)	2	2	11	-	5	1	-
Stachelbeeren	154	11	10	9	2	30	40
Brombeeren	121	19	4	13	1	28	35
Aroniabeeren	15	20	6	8	3	11	8
Sonstige Strauchbeeren	20	6	3	-	-	9	3
Strauchbeeren insgesamt	456	145	50	52	23	239	126
Strauchbeerenart	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Deutschland²⁾
	Zahl der Betriebe						
rote und weiße Johannisbeeren	26	.	13	7	14	6	518
schwarze Johannisbeeren	14	.	16	7	14	9	407
Himbeeren	19	.	14	10	24	6	505
Kulturheidelbeeren	7	.	15	8	17	-	440
Schwarzer Holunder	13	.	4	4	3	9	130
Holunderbeeren	11	.	2	4	3	8	100
Holunderblüten	10	.	1	2	1	-	55
Sanddorn (abgeerntet)	-	.	-	3	-	-	17
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	-	4	-	-	26
Stachelbeeren	17	.	8	2	7	5	298
Brombeeren	12	.	5	-	7	2	248
Aroniabeeren	.	.	15	5	2	2	99
Sonstige Strauchbeeren	.	.	6	6	1	1	56
Strauchbeeren insgesamt	59	.	45	28	39	19	1 285

noch Übersicht 25

Betriebe und ihre Flächen mit Strauchbeerenanbau im Freiland 2016 ¹⁾

Strauchbeerenart	Baden- Württemberg	Bayern	Branden- burg	Hessen	Mecklenburg Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	348	106	10	9	3	35	196
schwarze Johannisbeeren	607	378	23	22	170	57	130
Himbeeren	242	157	8	63	8	108	64
Kulturheidelbeeren	74	159	239	38	31	1814	247
Schwarzer Holunder	20	136	27	67	33	19	25
Holunderbeeren	X	X	X	X	X	X	X
Holunderblüten	X	X	X	X	X	X	X
Sanddorn (abgeerntet)	.	.	165	.	55	.	.
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	187	.	139	.	.
Stachelbeeren	127	5	.	2	.	22	23
Brombeeren	83	12	1	5	.	19	15
Aroniabeeren	19	122	156	34	2	22	1
Sonstige Strauchbeeren	24	.	.	.	.	.	.
Strauchbeeren insgesamt	1 601	1 123	875	245	443	2 195	764
Strauchbeerenart	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig Holstein	Thüringen	Deutschland ²⁾
Anbaufläche (ha)							
rote und weiße Johannisbeeren	52	.	22	2	2	3	791
schwarze Johannisbeeren	6	.	72	3	3	71	1 542
Himbeeren	40	.	18	5	74	4	793
Kulturheidelbeeren	5	.	31	10	64	.	2 714
Schwarzer Holunder	160	.	3	1	4	86	584
Holunderbeeren	X	.	X	X	X	X	X
Holunderblüten	X	.	X	X	X	X	X
Sanddorn (abgeerntet)	.	.	.	.	.	.	290
Sanddorn (nicht abgeerntet)	.	.	.	107	.	.	437
Stachelbeeren	10	.	10	.	1	3	266
Brombeeren	6	.	1	.	1	.	144
Aroniabeeren	.	.	167	15	.	.	556
Sonstige Strauchbeeren	.	.	3	18	.	.	85
Strauchbeeren insgesamt	304	.	330	237	161	175	8 459

1) Ergebnisse der Strauchbeerenerhebung 2015. Landwirtschaftliche Betriebe mit Strauchbeerenflächen von mind. 0,5 Hektar im Freiland und/oder 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschl. Gewächshäusern.

2) Einschließlich Saarland und Hamburg. In Bremen und Berlin wurde die Erhebung nicht durchgeführt.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden, . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten, x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Marktobstanbau

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes wurde für den **Marktobstanbau 2016** auf einer Fläche von 65 844 ha Obst angebaut. Gegenüber den Vorjahren kam es damit nur zu einem geringen Rückgang von -1,3 %. Die Erntemenge nahm jedoch leicht zu. Gegenüber 2015 wurden mit rd. 1,318 Mill. t 0,44 % mehr geerntet. Bei vielen Obstarten wurde weniger geerntet als im Vor-

jahr, nicht jedoch bei den Äpfeln. Bei dieser mit Abstand wichtigsten Obstart - knapp drei Viertel der gesamten Marktobernte sind Äpfel - stieg die Erntemenge gegenüber dem Vorjahr um gut 6 % (Übersicht 26, Schaubild 13 und 14).

Übersicht 26

Obsternte (Marktoberstanbau)

Obstart	Fläche ¹⁾	Ertrag					Erntemenge			
	2016	2013	2014	2015	2016	2013	2014	2015	2016	
	ha	dt/ha					t			
Äpfel	31 334	254,0	354,7	309,9	329,6	803 785	1 115 900	973 462	1 032 913	
Birnen	1 925	205,5	234,2	224,4	179,9	39 520	44 972	43 071	34 625	
Süßkirschen	5 126	47,0	76,2	60,7	57,3	24 462	39 571	31 446	29 373	
Sauerkirschen	2 012	59,0	80,0	84,2	79,4	13 060	17 351	17 119	15 969	
Pflaumen und Zwetschen	3 855	126,0	146,2	121,9	98,0	48 536	56 343	46 920	37 783	
Mirabellen und Renekloden	491	134,1	136,3	91,9	87,0	6 644	6 711	4 510	4 274	
Johannisbeeren ²⁾ zusammen	2 333	47,0	52,4	.	.	12 658	12 888	13 870	13 992	
Himbeeren ²⁾	793	43,7	43,4	45,7	45,4	4 338	4 230	3 916	3 596	
Heidelbeeren ²⁾	2 714	50,6	58,0	48,2	39,5	10 277	12 077	11 945	10 710	
Schwarzer Holunder ²⁾	583	18,7	.	.	.	1 601	1 516	1 788	1 392	
Sanddorn (abgeerntet) ²⁾	290	18,7	26,3	30,4	19,8	362	616	729	573	
Stachelbeeren	266	61,5	57,4	55,5	55,4	1 382	1 489	1 503	1 475	
Brombeeren	144	51,1	52,8	69,0	50,4	629	725	962	726	
Aroniabeeren	556	.	13,1	11,9	20,0	.	400	469	1 111	
Sonstige Stachelbeeren	85	.	.	.	.	432	93	72	88
Erdbeeren ²⁾	13 337	102,9	107,9	114,7	97,1	142 780	159 132	160 463	129 472	
Marktobernte insgesamt ¹⁾	65 844	.	.	.	.	1 110 466	1 474 015	1 312 244	1 318 071

1) Flächenergebnisse bei Baumobst auf Basis der Baumobstanbauerhebung 2012 und bei Strauchbeeren aus der Strauchbeererhebung 2016; in einigen Bundesländern werden die ertragsfähigen Anbauflächen jährlich aktualisiert.

2) Im Freiland.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 13

Obsternten in Deutschland

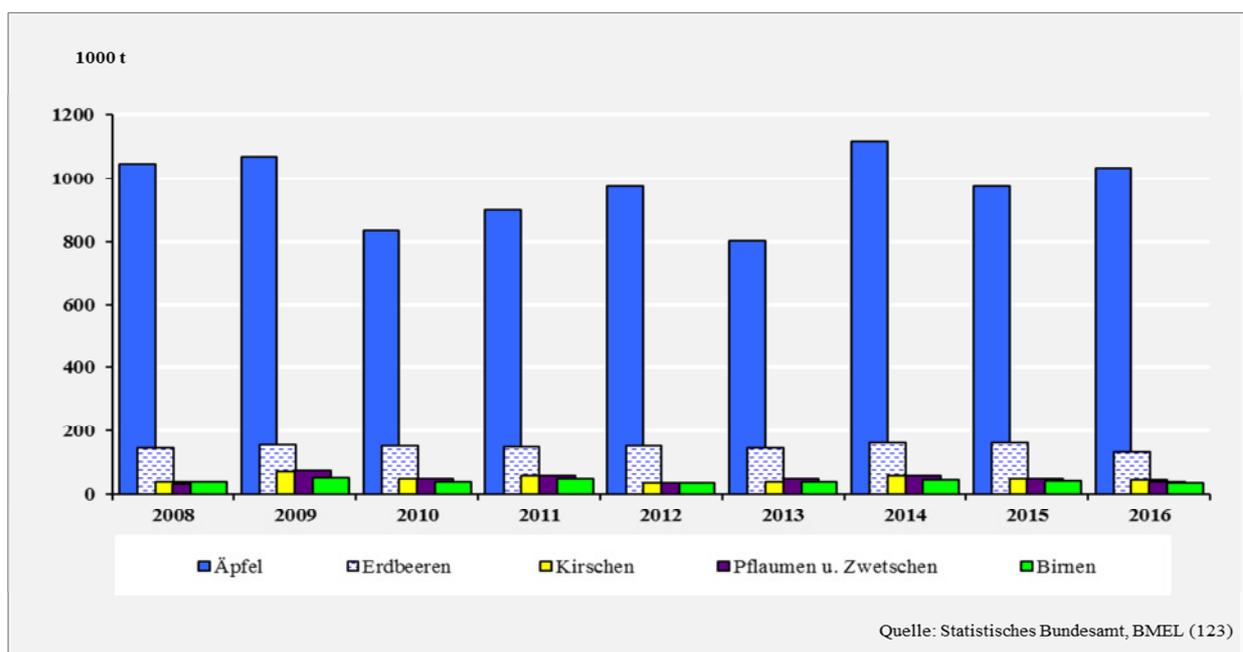
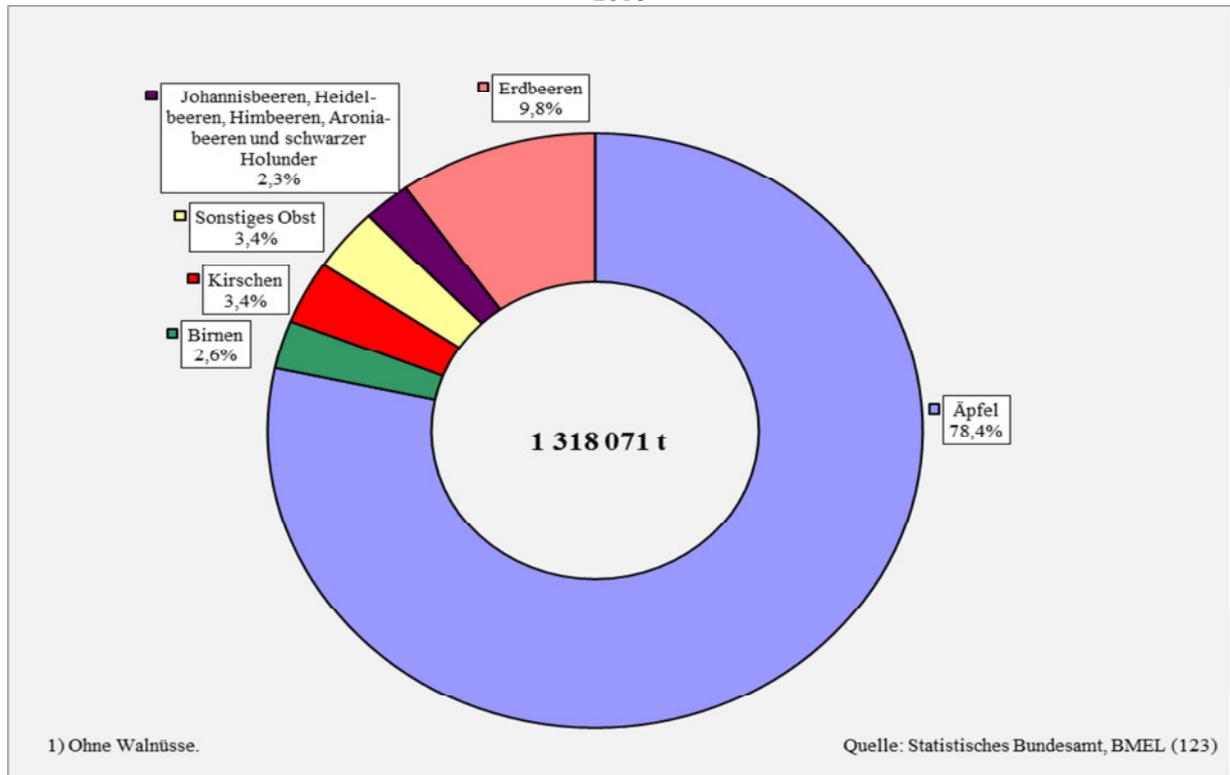


Schaubild 14

Obsternte¹⁾ nach Arten in Deutschland - 2016 -



Die Verwendung der Ernte wichtiger Obstarten zeigt die **Übersicht 27**.

Übersicht 27

Verwendung der Obsternte - % -

Obstart	Verwendung der Gesamternte														
	Tafelobst					Verwertungs-/ Industrieobst					nicht abgeerntet/ vermarktet				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Äpfel	68	76	69	71	69	31	23	28	28	30	1	1	3	1	2
Birnen	67	68	65	68	68	29	31	30	28	29	4	2	5	4	4
Süßkirschen	48	58	62	58	60	42	36	30	35	28	10	6	8	8	12
Sauerkirschen	18	17	10	13	12	75	79	80	78	77	7	4	10	9	11
Pflaumen und Zwetschen	75	83	75	82	80	19	12	10	11	13	6	6	15	7	7
Mirabellen und Renekloden	63	58	56	53	56	34	38	35	42	39	3	4	10	6	5
Baumobst insgesamt	67	75	68	70	68	31	24	28	28	30	2	1	4	2	3
Strauchbeeren insgesamt¹⁾	65	.	.	61	.	33	.	.	36	.	2	.	.	3	.

1) Ab 2012 wird die Verwendung der Strauchbeerenernte nur alle drei Jahre erhoben.

Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Regional fiel die Apfelernte sehr unterschiedlich aus (**Übersicht 28**).

Übersicht 28

Apfelernte

Land	Ertrag je ha (dt)					Erntemenge (dt)				
	2012	2013	2014	2015	2016	2012	2013	2014	2015	2016
Baden-Württemberg	288,1	287,9	322,1	283,1	277,7	2 930 501	2 928 467	3 276 343	2 879 642	2 824 714
Bayern	311,5	279,4	394,5	299,7	322,2	350 183	314 083	443 567	337 014	362 240
Brandenburg ¹⁾	315,7	210,2	318,3	263,7	346,0	357 095	218 583	288 962	220 638	279 990
Hamburg	306,1	254,4	420,2	297,2	391,0	334 621	278 112	459 367	324 858	427 445
Hessen	238,7	338,8	301,4	300,3	318,4	85 475	121 327	107 953	107 545	114 042
Mecklenburg-Vorpommern ¹⁾	327,0	172,7	237,2	263,1	289,5	464 908	265 154	364 363	406 512	436 771
Niedersachsen ¹⁾	336,0	205,3	420,1	337,5	388,9	2 742 606	1 667 470	3 427 043	2 769 152	3 196 832
Nordrhein-Westfalen	304,7	323,7	364,2	392,3	380,9	512 457	544 559	612 610	659 870	640 733
Rheinland-Pfalz	166,0	266,6	247,8	245,4	209,2	224 991	361 288	335 831	332 499	283 437
Saarland	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sachsen	362,0	293,2	362,2	369,7	370,5	924 725	748 976	925 236	941 167	923 434
Sachsen-Anhalt ²⁾	319,2	276,2	374,7	325,4	328,1	273 976	247 861	336 194	282 467	284 837
Schleswig-Holstein	224,4	83,5	282,2	235,5	293,5	100 225	37 309	126 005	105 179	131 073
Thüringen	346,2	237,9	400,6	320,2	366,7	403 236	274 060	427 088	339 920	399 571
Deutschland	307,3	254,0	354,6	309,9	329,6	9 724 049	8 037 845	11 158 999	9 734 624	10 329 127

1) Die ertragsfähige Anbaufläche wurde jährlich aktualisiert.

2) 2012: Ertragsfähige Anbaufläche; 2013: Gesamtfläche

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2.2 Europäische Union

Zum Anbau und zur Ernte von Gemüse und Obst in der Europäischen Union (EU-28) liegen aktuelle Ergebnisse nur unvollständig vor (**Übersichten 29 und 30**).

Übersicht 29

Erzeugung von Gemüse in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
	Kohl					darunter Blumenkohl				
Belgien	.	.	.	.	238	100	98	96	99	110
Bulgarien	.	.	.	.	45	0	5	3	3	3
Tschechische Republik	70	58	52	64	50	5	4	4	4	4
Dänemark	32	.	.	.	45	6	5	5	4	6
Deutschland	973	980	858	952	824	144	177	154	149	135
Estland	14	11	20	12	15	0	0	0	0	0
Irland	45	32	36	36	35	14	11	12	12	11
Griechenland	266	275	276	175	131	86	89	88	58	60
Spanien	.	.	.	.	814	514	506	541	597	607
Frankreich	.	.	.	522	524	389	376	345	326	341
Kroatien	.	.	.	27	40	2	2	1	2	2
Italien	.	.	.	.	.	407	414	382	405	386
Zypern	6	6	5	6	5	2	2	1	2	1
Lettland	.	.	.	30	28	0	0	1	1	1
Litauen	104	101	69	69	58	2	2	2	2	2
Luxemburg	.	.	.	.	0	0	0	0	0	0
Ungarn	.	.	.	97	103	17	16	23	20	20
Malta	12	11	12	12	11	7	6	7	7	6
Niederlande	306	284	279	319	335	57	53	51	52	65
Österreich	100	99	82	96	70	7	6	5	6	5
Polen	1 409	1 471	1 377	1 539	1 186	298	307	271	321	253
Portugal	206	207	227	236	199	48	49	41	39	48
Rumänien	673	668	700	729	687	39	38	50	45	44
Slowenien	.	.	.	.	25	1	1	0	2	2
Slowakei	0	0	0	0	13	0	0	2	1	3
Finnland	0	.	.	.	.	4	4	3	4	.
Schweden	28	26	27	27	26	8	7	8	9	9
Vereinigtes Königreich	.	.	.	447	444	102	90	88	163	163
EU - 28	.	.	.	447	444	2 259	2 267	2 186	2 332	.

noch Übersicht 29

Erzeugung von Gemüse in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
	Blatt- und Stängelgemüse					Tomaten				
Belgien	.	.	.	.	732	218	232	250	249	253
Bulgarien	0	0	0	0	7	103	94	118	120	122
Tschechische Republik	2	2	2	2	5	16	13	8	9	6
Dänemark	19	0	0	0	16	13	13	13	13	11
Deutschland	.	.	.	.	628	77	61	69	85	81
Estland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Irland	13	12	12	13	13	5	5	5	4	4
Griechenland	287	301	291	147	135	1 170	980	1 110	1 022	995
Spanien	.	.	.	.	1 698	3 864	4 046	3 777	4 889	4 833
Frankreich	.	.	.	1 035	1 004	845	763	776	786	788
Kroatien	.	.	.	4	9	24	18	21	20	36
Italien	.	.	.	.	.	5 962	5 132	5 321	4 498	6 410
Zypern	9	9	8	9	11	17	16	13	17	16
Lettland	0	0	0	0	1	0	6	6	5	6
Litauen	0	4	4	0	4	15	12	12	12	8
Luxemburg	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0
Ungarn	0	0	0	33	32	163	109	136	153	200
Malta	7	7	7	7	7	14	11	12	13	12
Niederlande	341	306	317	313	519	815	805	855	900	890
Österreich	73	84	76	71	62	50	52	53	57	56
Polen	147	158	152	226	197	712	759	762	811	790
Portugal	123	124	157	144	154	1 248	1 394	1 187	1 400	1 407
Rumänien	5	4	5	6	6	590	453	509	474	465
Slowenien	.	.	.	.	25	6	7	0	7	6
Slowakei	0	0	0	0	3	19	14	10	21	20
Finnland	0	0	0	0	.	40	38	38	40	36
Schweden	44	47	42	46	40	14	14	15	15	15
Vereinigtes Königreich	0	0	0	258	280	0	0	0	99	97
EU - 28	.	.	.	.	.	16 000	15 050	15 077	15 717	17 562
	Möhren und Karotten					Frischgemüse insgesamt ¹⁾				
Belgien	317	317	317	328	245	.	.	.	.	1 909
Bulgarien	12	10	5	10	8	454	382	447	390	434
Tschechische Republik	24	21	23	26	23	207	169	177	222	184
Dänemark	107	85	97	107	89	293	271	293	308	289
Deutschland	534	593	584	609	527	3 532	3 768	3 356	3 703	3 392
Estland	19	12	15	13	18	58	43	52	40	56
Irland	39	33	37	40	40	135	107	123	130	125
Griechenland	55	53	43	44	33	3 340	3 176	3 357	2 738	2 580
Spanien	401	370	373	376	411	.	.	.	.	14 123
Frankreich	604	541	534	543	560	6 103	6 212	5 309	5 376	5 297
Kroatien	8	14	4	7	11	.	.	.	150	189
Italien	543	482	492	539	533	13 351	.	12 108	.	.
Zypern	2	2	2	2	2	107	102	96	106	101
Lettland	19	11	14	19	9	0	0	0	85	75
Litauen	64	60	51	61	38	293	282	229	251	194
Luxemburg	0	1	1	1	1	1	1	2	3	3
Ungarn	65	75	67	119	78	0	0	0	1 514	1 601
Malta	1	1	1	1	1	63	54	62	63	61
Niederlande	482	511	555	548	563	1 642	4 680	4 849	4 918	5 233
Österreich	109	98	96	107	67	718	626	610	704	560
Polen	887	835	735	823	678	4 305	.	.	5 639	4 824
Portugal	75	76	77	105	97	1 977	2 125	1 977	2 284	2 215
Rumänien	138	111	131	139	122	2 888	2 479	2 713	2 645	2 468
Slowenien	3	3	0	4	3	.	.	.	.	92
Slowakei	0	0	7	7	10	109	91	85	108	93
Finnland	73	56	71	74	72	242	220	251	259	.
Schweden	105	129	113	119	116	339	376	363	378	381
Vereinigtes Königreich	688	664	696	786	731	0	0	0	2 477	2 614
EU - 28	5 375	5 163	5 141	5 558	5 087	.	.	.	.	.

Anm.: Unterschiedliche Erhebungsgrundlagen der geernteten Erzeugung in den einzelnen Ländern.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Melonen und Erdbeeren.

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden, . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
	Tafeläpfel					Tafelbirnen				
Belgien	228	220	229	318	284	.	.	.	394	375
Bulgarien	40	31	55	54	57	.	.	.	.	3
Tschechische Republik	85	119	122	128	155	6	5	7	4	9
Dänemark	24	15	25	28	29	5	.	.	.	8
Deutschland	655	662	611	773	686	31	23	27	29	29
Estland	0	0	5	1	0	0	0	0	0	0
Irland	13	6	9	12	12	0	0	0	0	0
Griechenland	256	251	282	281	282	62	78	64	73	74
Spanien	560	381	462	544	513	.	.	426	411	194
Frankreich	.	.	.	1 381	1 437	.	.	.	112	118
Kroatien	100	37	107	97	96	.	.	.	4	4
Italien	2 411	.	.	.	2 442	.	.	.	.	.
Zypern	7	7	5	5	5	1	1	1	1	1
Lettland	8	9	15	10	8	.	.	.	.	1
Litauen	8	20	10	16	20	.	2	.	.	2
Luxemburg	1	1	1	1	1	.	.	.	.	0
Ungarn	.	.	.	453	230	0	.	.	16	.
Malta	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niederlande	418	281	314	353	336	300	198	297	336	349
Österreich	227	174	162	214	202	33	13	14	15	46
Polen	1 800	1 907	2 154	1 923	2 173	50	51	60	.	.
Portugal	230	205	267	255	302	221	112	194	202	136
Rumänien	611	454	503	502	460	64	52	64	59	40
Slowenien	81	55	70	71	84	.	.	.	.	.
Slowakei	31	45	46	48	46	1	0	1	0	1
Finnland	5	5	5	5	6	0	0	0	0	0
Schweden	21	23	27	25	25	2	2	2	2	1
Vereinigtes Königreich	84	70	133	148	160	.	.	.	26	27
EU - 28	.	.	.	.	10 050	.	.	.	.	.
	Pfirsiche					Kirschen				
Belgien	.	.	.	.	.	8	4	7	8	8
Bulgarien	.	.	.	.	34	34	23	45	37	53
Tschechische Republik	.	.	.	.	2	9	5	7	7	8
Dänemark	.	.	.	.	.	11	5	10	4	4
Deutschland	.	.	.	.	.	59	36	38	57	49
Estland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Irland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Griechenland	592	656	462	820	648	45	61	64	74	88
Spanien	802	737	820	931	964	102	97	97	112	94
Frankreich	134	128	113	121	115	45	28	36	47	42
Kroatien	8	4	3	3	4	9	6	11	11	7
Italien	1 026	950	918	860	921	113	107	131	111	111
Zypern	2	2	2	2	2	0	0	0	0	0
Lettland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Litauen	.	.	.	.	.	1	1	1	0	0
Luxemburg	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Ungarn	42	16	44	39	40	69	58	81	101	80
Malta	1	1	1	1	1	0	0	0	0	0
Niederlande	.	.	.	0	0	10	2	9	10	13
Österreich	3	3	3	3	3	10	6	9	8	7
Polen	9	9	10	.	10	213	217	236	225	228
Portugal	26	23	17	31	36	13	11	11	11	18
Rumänien	21	16	18	23	18	79	68	77	80	68
Slowenien	8	6	0	4	6	1	1	1	1	1
Slowakei	2	2	2	2	2	0	0	0	1	1
Finnland	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Schweden	.	.	.	.	.	0	0	0	0	0
Vereinigtes Königreich	.	.	.	.	.	1	1	1	4	5
EU - 28	2 706	2 578	2 453	.	2 805	835	737	871	911	886

noch Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
	Pflaumen					Erdbeeren				
Belgien	0	0	0	0	0	38	41	36	39	48
Bulgarien	32	23	38	25	36	7	5	4	4	5
Tschechische Republik	6	4	7	6	9	2	2	2	4	3
Dänemark	0	0	0	0	0	7	7	6	8	7
Deutschland	64	40	55	63	51	154	156	150	169	173
Estland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Irland	0	0	0	0	0	5	8	8	7	7
Griechenland	15	16	23	23	15	44	43	47	50	50
Spanien	231	211	172	233	217	263	291	312	292	397
Frankreich	171	189	167	200	161	49	53	56	59	57
Kroatien	25	10	24	6	9	2	1	3	3	2
Italien	192	194	210	215	200	46	41	147	135	143
Zypern	1	1	1	1	2	2	1	1	1	1
Lettland	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Litauen	1	1	1	1	1	3	4	3	3	3
Luxemburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ungarn	37	43	48	45	50	4	5	6	5	8
Malta	0	0	0	0	0	1	1	1	1	1
Niederlande	0	0	0	0	6	47	50	51	54	58
Österreich	21	14	18	14	17	14	10	15	14	13
Polen	92	103	102	106	95	175	171	166	214	215
Portugal	17	17	15	24	25	14	14	13	15	10
Rumänien	564	413	501	484	482	19	16	23	22	21
Slowenien	0	0	0	0	0	2	2	0	2	2
Slowakei	2	2	3	2	2	1	1	3	1	1
Finnland	0	0	0	0	0	13	14	13	13	13
Schweden	1	0	0	0	0	13	17	14	16	17
Vereinigtes Königreich	15	7	18	12	11	102	96	94	104	116
EU - 28	1 487	1 289	1 405	1 462	1 390	1 027	1 048	1 177	1 236	1 373
	Zitrusfrüchte					darunter Apfelsinen				
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	0	-
Griechenland	1 102	975	1 134	1 061	956	895	792	954	859	772
Spanien	5 736	.	6 624	7 043	.	2 819	2 956	3 548	3 494	2 935
Frankreich	51	53	45	51	43	6	4	4	4	4
Kroatien	.	.	40	70	.	0	0	0	0	0
Italien	3 806	.	3 121	2 662	.	2 521	1 832	1 701	1 669	.
Zypern	129	112	106	104	.	40	35	35	33	31
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	2	2	1	2	2	1	1	1	1	1
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	276	258	287	304	302	228	209	237	252	247
Rumänien	0	0	.	0	0	0	0	.	.	.
Slowenien	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.
Slowakei	-	-	-	-	0	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
EU - 28	.	.	11 360	11 297	.	6 510	5 829	6 479	6 312	.

noch Übersicht 30

Erzeugung¹⁾ von Obst in der EU (28)

- 1 000 t -

Mitgliedstaat	2011	2012	2013	2014	2015	2011	2012	2013	2014	2015
	Tafeltrauben					Obst insgesamt¹⁾				
Belgien	-	-	-	-	-	.	.	.	.	670
Bulgarien	12	9	20	8	17	.	.	.	.	213
Tschechische Republik	0	0	0	0	0	112	138	152	151	189
Dänemark	-	-	-	-	-	43	.	.	.	56
Deutschland	-	-	-	-	-	1 090	1 110	969	1 316	1 154
Estland	-	-	-	-	-	2	2	3	2	3
Irland	-	-	-	-	-	21	13	16	20	19
Griechenland	171	293	328	293	294	1 387	1 516	1 317	1 805	1 587
Spanien	243	240	254	242	271	.	.	.	.	4 731
Frankreich	48	48	38	44	42	3 374	2 794	3 163	3 105	3 162
Kroatien	.	.	.	3	.	.	.	.	177	126
Italien	1 213	1 042	1 108	999	1 037	.	.	.	.	.
Zypern	3	2	4	4	3	26	25	24	23	24
Lettland	-	-	-	-	-	.	.	.	.	10
Litauen	-	-	-	-	-	.	67	.	.	77
Luxemburg	0	0	0	0	0	.	.	.	.	3
Ungarn	14	11	14	16	.	.	.	.	1 034	.
Malta	0	0	0	0	0	2	2	1	1	1
Niederlande	0	0	0	0	0	718	.	.	.	722
Österreich	0	0	0	0	0	542	349	334	398	384
Polen	0	0	0	0	0	2 784	3 151	3 376	.	3 892
Portugal	16	18	17	14	19	633	485	631	652	681
Rumänien	56	49	55	36	50	1 432	1 083	1 244	1 247	1 150
Slowenien	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.
Slowakei	0	0	0	0	1	37	.	.	.	53
Finnland	-	-	-	-	-	0	.	.	.	9
Schweden	-	-	-	-	-	25	26	30	28	28
Vereinigtes Königreich	-	-	-	-	-	.	.	.	353	540
EU - 28	.	.	.	1 661	.	.	.	.	.	.

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Obst, Strauchbeeren und Schalenobst (ohne Erdbeeren, Zitrusfrüchte und Trauben).

Zeichenerklärung:

- = nichts vorhanden, . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

2.3 Außenhandel

2.3.1 Deutschland

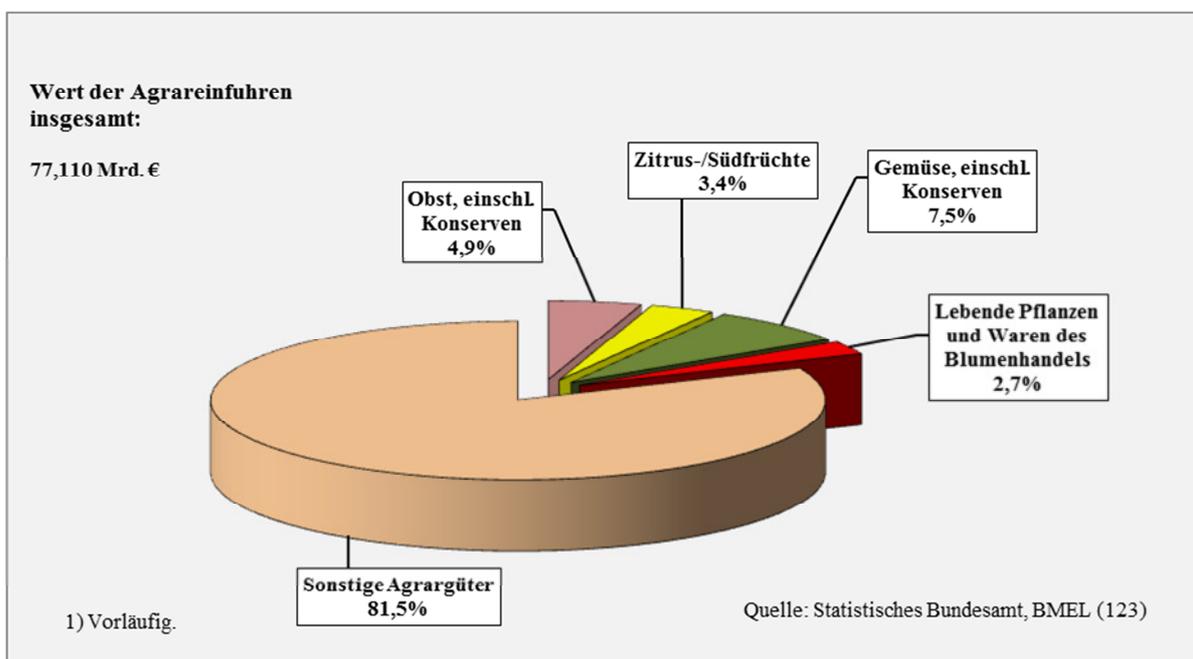
Das Statistische Bundesamt hat **vorläufige Zahlen für das Jahr 2016** zum land- und ernährungswirtschaftlichen Außenhandel (Agraraußenhandel) Deutschlands veröffentlicht. Im Handel zwischen den EU-Mitgliedstaaten kommt es regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb für den Agrarhandel insgesamt sowie für den Agrarhandel mit

den EU-Mitgliedstaaten die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Die endgültigen Zahlen für das Jahr 2016 werden voraussichtlich erst im Oktober 2017 vorliegen. Verglichen mit dem **vorläufigen Vorjahresergebnis** stieg die Einfuhr von **Gütern der Agrar- und Ernährungswirtschaft** im Jahr 2016 gegenüber 2015 um 3,5 %. Im gleichen Zeitraum wurden aber auch mehr Güter der Agrar- und Ernährungswirtschaft ausgeführt und zwar um 3,8 %. Der negative **Saldo des Agrarhandels** - im Vergleich der vorläufigen Ergebnisse - veränderte sich entsprechend kaum und belief sich 2016 auf - 9,2 Mrd. € (Vorjahr: - 9,1 Mrd. €).

Schaubild 15

Agrareinfuhr 2016¹⁾



Einfuhr von Gartenbauprodukten

Nach **vorläufigen** Angaben wurden im Kalenderjahr 2016 für rd. 14,3 Mrd. € (**vorläufig** Vorjahr: 13,7 Mrd. €) Güter aus dem Bereich Gartenbau (Obst, Gemüse, Pflanzen und Blumen) nach Deutschland eingeführt (**Übersichten 31 und 33**). Der Anteil an den gesamten Agrareinfuhren liegt damit weiterhin bei fast 19 % (**Schaubild 15**).

Bei einer Einfuhrmenge von etwa 10,5 Mrd. t betrug der Einfuhrwert von **Obst und Gemüse** im Jahre 2016 vorläufig gut 12,2 Mrd. €, davon kommen Waren im Wert von rd. 8,8 Mrd. € aus der EU-28 und 3,3 Mrd. € aus Drittländern (**Übersichten 31**). Die Einfuhrmengen von bestimmten Obst- und Gemüsearten nach Deutschland zeigt **die Übersicht 32**.

Lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels wurden 2016 im Wert von knapp 2,1 Mrd. € eingeführt; davon 1,9 Mrd. € aus den Ländern der EU-28 (vorläufig). Am Einfuhrwert gemessen entfielen die bedeutendsten Anteile auf Schnittblumen (rd. 42 %) und Topfpflanzen (29 %). Die

Einfuhren von Pflanzen und Waren des Blumenhandels nach Deutschland kommen wertmäßig zu fast 82 % aus den Niederlanden, bei Schnittblumen beträgt der niederländische Anteil fast 88 % (Übersicht 33, Schaubilder 16, 17 und 18).

Übersicht 31

Deutsche Einfuhr von Obst und Gemüse nach Ursprungsländern

Art und Herkunft	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Frischgemüse										
insgesamt	3 068,7	3 169,4	3 198,5	3 315,6	2 950,4	3 575,5	3 798,3	3 702,7	4 187,7	3 970,1
EU-28	2 822,9	2 922,8	2 980,8	3 095,8	2 754,9	3 230,5	3 448,2	3 390,1	3 867,9	3 671,4
dar.: Niederlande	1 130,6	1 169,3	1 199,9	1 225,5	1 009,2	1 320,2	1 360,0	1 376,6	1 599,6	1 438,5
Spanien	922,2	986,5	1 032,2	1 085,4	1 036,0	1 029,3	1 128,8	1 131,9	1 310,2	1 356,0
Italien	301,3	296,5	275,2	279,4	296,8	339,5	380,2	342,4	366,3	366,6
Drittländer	245,8	246,6	217,7	219,8	195,5	345,0	350,1	312,6	319,8	298,7
Gemüsekonserven²⁾										
insgesamt	1 752,4	1 773,2	1 753,7	1 780,0	1 709,1	1 737,0	1 760,8	1 805,3	1 910,7	1 801,2
EU-28	1 489,4	1 501,1	1 496,7	1 518,6	1 448,1	1 416,6	1 425,4	1 477,9	1 539,4	1 440,7
dar.: Italien	433,3	433,7	438,4	439,2	431,1	317,5	320,9	350,2	362,3	339,1
Belgien	319,6	317,9	324,2	325,7	293,1	280,2	274,5	283,6	287,0	262,4
Niederlande	194,0	178,1	177,8	193,1	204,3	237,4	207,3	202,9	226,8	225,1
Drittländer	263,0	272,1	257,0	261,4	261,0	320,4	335,4	327,4	371,3	360,5
Frischobst										
insgesamt	2 097,0	2 285,2	2 204,8	2 354,4	2 193,9	2 279,6	2 561,8	2 375,1	2 675,3	2 703,2
EU-28	1 757,8	1 917,3	1 871,5	1 995,8	1 842,2	1 764,4	2 000,3	1 828,2	2 055,1	2 036,4
dar.: Spanien	552,5	626,9	655,7	720,3	733,0	619,9	732,5	712,7	821,9	858,1
Italien	665,9	668,0	631,0	666,9	615,0	666,7	718,1	619,2	697,2	701,3
Niederlande	130,2	130,6	149,8	145,9	109,5	131,3	161,5	163,2	164,7	145,8
Drittländer	339,2	367,9	333,3	358,6	351,7	515,2	561,5	546,9	620,2	666,8
Zitrusfrüchte, frisch										
insgesamt	1 123,0	1 174,3	1 027,3	1 123,6	1 092,3	852,4	957,5	861,0	1 006,6	1 049,0
EU-28	987,8	1 037,0	903,7	992,3	954,7	725,1	826,0	739,2	868,3	882,3
dar.: Spanien	890,2	939,2	804,1	897,5	839,9	657,4	748,3	653,8	774,0	778,0
Italien	58,7	59,2	53,9	46,7	60,6	43,2	50,1	43,5	42,6	56,3
Niederlande	3,3	9,6	19,1	23,4	15,4	4,0	9,6	26,0	36,0	25,9
Drittländer	135,2	137,3	123,6	131,3	137,6	127,3	131,5	121,8	138,3	166,7
dar.: Südafrika	34,6	40,5	33,2	40,5	50,8	30,7	35,9	30,1	45,7	60,2
Argentinien	12,8	10,4	5,0	5,3	9,0	13,8	10,9	8,5	8,3	18,6
And. Südfrüchte, frisch										
insgesamt	1 596,8	1 737,5	1 799,1	1 806,7	1 784,8	1 212,3	1 343,1	1 411,2	1 550,1	1 571,1
EU-28	105,4	103,4	130,7	153,0	151,1	125,1	149,4	194,5	234,5	214,3
dar.: Italien	71,6	71,9	63,4	73,4	70,7	73,4	93,1	95,1	106,8	88,3
Drittländer	1 491,4	1 634,1	1 668,4	1 653,7	1 633,7	1 087,2	1 193,7	1 216,7	1 315,6	1 356,8
dar.: Costa Rica	402,8	377,4	359,7	341,2	402,7	290,6	275,6	258,1	242,7	295,1
Kolumbien	294,5	397,7	360,2	442,0	346,6	196,0	279,8	254,7	308,2	253,7
Ecuador	530,1	480,8	551,2	465,0	479,1	270,2	239,8	267,6	244,3	251,5
Obstkonserven³⁾										
insgesamt	858,9	851,2	781,5	816,3	770,7	1 113,6	1 102,3	1 014,5	1 096,6	1 076,6
EU-28	474,4	476,3	457,4	482,7	436,1	642,7	652,3	608,5	613,5	590,0
dar.: Polen	111,0	115,1	121,3	144,4	138,3	161,8	164,6	157,9	177,4	175,1
Niederlande	50,5	46,7	53,1	47,6	49,4	72,0	67,1	70,5	68,7	75,6
Spanien	45,8	51,7	46,4	47,5	47,5	44,5	53,0	45,7	50,6	57,7
Drittländer	384,5	374,9	324,1	333,6	334,6	470,9	450,0	406,0	483,1	486,6
Obst u. Gemüse zus.										
insgesamt	10 496,7	10 990,9	10 764,9	11 196,5	10 501,3	10 770,3	11 523,9	11 169,7	12 427,0	12 171,2
EU-28	7 637,6	7 958,0	7 840,9	8 238,2	7 587,2	7 904,4	8 501,7	8 238,4	9 178,7	8 835,0
Drittländer	2 859,1	3 033,0	2 924,1	2 958,3	2 914,1	2 865,9	3 022,2	2 931,4	3 248,2	3 336,2

1) Vorläufig.

2) Einschl. gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Gemüse.

3) Einschl. Konserven aus Südfrüchten, gefrorenes u. vorl. haltbar gemachtes Obst.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 32

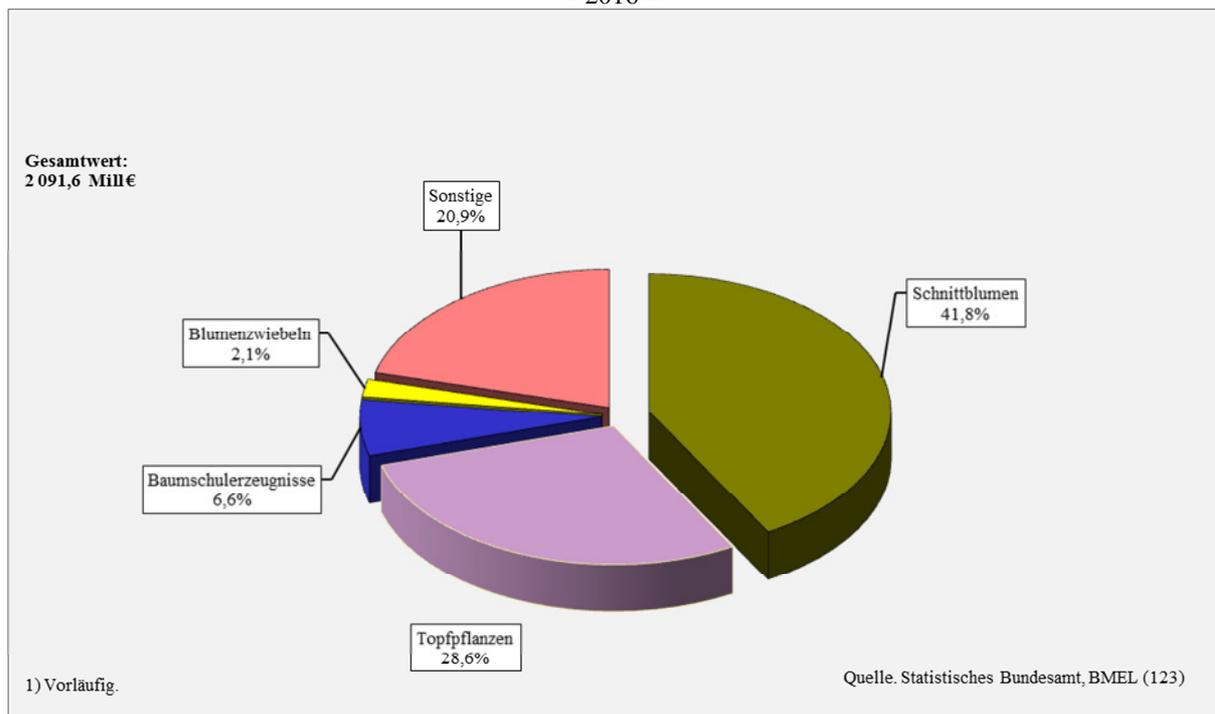
Deutsche Einfuhr von frischem Obst und Gemüse nach Arten
 - 1000 t -

Frishobst u. Südfrüchte	2013	2014	2015	2016¹⁾	Frishgemüse	2013	2014	2015	2016¹⁾
Äpfel	704,8	637,8	682,8	570,3	Weiß- u. Rotkohl	12,7	17,9	26,3	26,6
Birnen und Quitten	158,3	176,3	174,2	163,2	Rosenkohl	25,8	31,4	29,9	22,7
Kirschen	70,7	60,3	61,2	63,6	Blumenkohl	67,4	73,7	73,8	60,8
Pflaumen u. Schlehen	53,7	46,6	46,6	54,4	And. Kohl	112,4	119,1	125,1	129,5
Aprikosen	57,2	60,8	59,6	54,5	Salat	275,8	259,0	262,2	229,9
Pfirsiche, Nektarinen	291,6	287,5	305,5	283,6	Chicoree	33,7	29,4	29,9	24,2
Erdbeeren	113,3	104,9	100,9	110,3	Spargel	24,3	26,6	23,7	20,8
And. Beerenfrüchte	46,6	46,3	51,7	52,8	Karotten u. Speisemöhren	262,6	226,5	264,8	173,6
Tafeltrauben	318,7	314,0	337,7	309,4	Knollensellerie	16,6	17,3	16,5	15,1
And. Trauben	-	-	-	-	Erbsen	6,1	6,2	8,0	8,0
Melonen	439,4	432,9	494,8	492,8	Bohnen	27,3	28,2	33,3	29,0
And. Frishobst	30,9	37,3	39,4	39,0	And. Hülsenfrüchte	2,1	2,3	2,1	2,7
Frishobst zus.	2 285,2	2 204,8	2 354,4	2 193,9	Gurken, Cornichons	490,0	517,7	522,3	441,1
Orangen	574,6	419,7	486,8	463,3	Tomaten	752,7	745,5	757,3	694,6
Zitronen u. Limetten	154,8	153,1	172,0	171,2	Speisezwiebeln u. Schalotten	248,7	252,9	244,0	212,7
Mandarinen, Clementinen	372,7	388,0	399,6	396,2	Knoblauch	19,2	20,9	22,6	22,4
And. Zitrusfrüchte	72,3	66,6	65,2	61,6	Porree	41,0	33,2	35,8	32,6
Zitrusfrüchte zus.	1 174,3	1 027,3	1 123,6	1 092,3	Meerrettich u. a. Wurzeln	63,1	63,6	65,9	70,4
Bananen	1 364,2	1 395,7	1 398,6	1 348,0	Artischocken	2,9	2,8	2,5	2,0
Ananas	156,8	168,2	144,0	162,9	Auberginen, Sellerie	46,5	51,5	54,4	55,6
Avocado	31,4	37,7	48,4	55,6	Pilze u.Trüffel	83,6	82,7	91,3	84,1
Guaven, Mango	56,2	65,7	72,9	70,6	Gemüsepaprika	366,0	389,8	405,3	376,5
Kiwi	101,7	98,7	112,3	120,7	Zucchini	87,6	93,4	91,4	97,0
And. Südfrüchte	27,1	33,0	30,5	27,1	And. Gemüse	101,4	106,7	127,3	118,5
And. Südfrüchte zus.	1 737,5	1 799,1	1 806,7	1 784,9	Frishgemüse zus.	3 169,4	3 198,5	3 315,6	2 950,4

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 16

Deutsche Einfuhren¹⁾ von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels
 - 2016 -


Übersicht 33

Deutsche Einfuhr von lebenden Pflanzen und Waren des Blumenhandels

Art und Herkunft	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾
	1000 t					Millionen €				
Blumenzwiebeln, ruhend	22,4	25,0	23,9	22,4	12,1	61,6	71,9	71,9	65,7	43,0
EU-28	22,1	24,8	23,7	22,3	12,0	60,9	71,3	71,3	65,2	42,8
dar.: Niederlande	21,2	23,5	22,6	21,2	11,9	59,7	69,7	69,7	63,5	42,3
Drittländer	0,3	0,2	0,2	0,1	0,0	0,7	0,6	0,6	0,5	0,2
Gemüsepflanzen u. ähnl.²⁾	48,9	58,4	67,2	81,0	79,9	42,4	42,8	49,4	49,3	41,7
EU-28	48,7	58,2	67,0	80,8	79,5	41,9	42,2	48,7	48,8	40,9
dar.: Niederlande	47,3	56,2	64,6	78,8	78,5	38,5	35,8	40,8	40,0	37,6
Drittländer	0,2	0,2	0,2	0,2	0,4	0,5	0,6	0,7	0,5	0,8
Baumschulwaren	147,2	157,9	101,6	104,7	86,4	264,1	259,9	165,3	171,0	137,6
EU-28	146,1	156,6	100,1	102,9	85,2	259,3	254,6	160,6	166,1	133,8
dar.: Niederlande	111,3	117,1	68,3	70,3	58,5	207,6	198,1	114,5	117,9	99,2
Drittländer	1,1	1,3	1,5	1,8	1,2	4,8	5,3	4,7	4,9	3,8
Balkonpflanzen	107,7	108,7	120,6	124,3	118,8	187,2	207,2	211,5	213,5	216,0
EU-28	106,8	108,2	120,2	123,9	118,3	182,7	204,4	209,4	211,3	213,2
dar.: Niederlande	85,7	86,8	97,7	102,3	102,6	151,6	172,2	175,0	179,8	186,1
Drittländer	0,8	0,5	0,4	0,4	0,5	4,5	2,8	2,1	2,2	2,8
Jungpflanzen-Zierpflanzenbau										
(Stecklinge)	8,7	7,9	7,2	8,9	5,2	65,4	64,0	65,4	68,3	55,0
EU-28	7,7	7,0	6,3	8,0	4,2	39,6	40,5	42,2	43,7	28,8
Drittländer	1,1	0,9	0,9	0,9	1,0	25,8	23,5	23,2	24,6	26,2
Topfpflanzen	361,8	294,1	289,0	264,1	209,7	760,7	693,5	733,8	687,2	598,8
EU-28	360,5	293,1	288,0	263,1	208,7	748,9	679,7	719,2	668,9	576,5
dar.: Niederlande	280,5	235,6	230,3	212,3	182,1	608,7	562,5	604,8	570,3	502,9
Dänemark	29,5	21,9	20,8	16,7	10,9	70,3	61,2	55,8	47,0	37,0
Italien	37,2	25,0	27,6	25,3	6,8	47,0	35,3	37,5	33,7	15,3
Drittländer	1,3	1,0	1,0	1,0	1,0	11,8	13,8	14,6	18,3	22,3
Schnittblumen, frisch	169,4	170,8	186,1	180,6	158,9	898,2	919,8	990,3	1 038,9	874,7
EU-28	157,4	157,6	171,1	163,2	142,9	840,8	854,5	916,1	953,0	798,5
dar.: Niederlande	153,2	152,6	166,6	158,4	136,4	812,1	820,4	885,3	919,8	766,2
Italien	2,6	2,5	2,1	2,2	1,7	19,4	19,2	17,1	17,6	11,0
Drittländer	12,0	13,2	15,0	17,4	16,0	57,4	65,3	74,2	85,9	76,2
dar.: Nelken, frisch	6,3	6,4	7,6	7,2	6,7	27,8	28,8	32,2	32,5	30,3
EU-28	4,0	4,3	5,0	4,4	4,0	19,3	20,4	23,3	21,8	20,3
dar.: Niederlande	3,2	3,5	4,2	3,9	3,4	14,5	15,6	18,7	18,9	18,0
Drittländer	2,2	2,1	2,6	2,8	2,7	8,5	8,4	8,9	10,7	10,0
Rosen, frisch	46,2	46,7	54,3	51,8	47,3	291,1	295,8	305,6	312,6	282,9
EU-28	37,6	37,0	43,4	38,6	35,3	248,0	246,1	247,8	245,3	224,4
dar.: Niederlande	37,3	36,9	43,3	38,4	35,2	246,4	245,0	246,5	243,6	223,5
Drittländer	8,7	9,7	10,9	13,2	12,0	43,1	49,7	57,8	67,3	58,5
Schnittgrün u. Beiwerk, fr.	15,7	15,3	16,5	14,5	13,1	64,2	64,2	63,1	66,0	61,5
EU-28	13,5	13,5	14,9	13,3	12,3	55,4	56,2	56,6	60,6	57,2
Drittländer	2,2	1,9	1,6	1,2	0,8	8,8	8,0	6,5	5,4	4,3
Sonstiges	57,7	56,6	63,6	51,0	27,4	91,1	90,1	94,0	89,6	63,2
EU-28	51,4	50,7	58,6	46,5	23,0	69,2	70,1	75,3	71,9	45,7
Drittländer	6,4	5,9	5,0	4,5	4,4	22,0	20,1	18,7	17,7	17,4
Leb. Pflanzen u. Waren des Blumenhandels, insgesamt	939,5	894,7	875,7	851,5	711,4	2 434,9	2 413,5	2 444,7	2 449,5	2 091,6
EU-28	914,2	869,6	849,8	824,0	686,1	2 298,6	2 273,4	2 299,5	2 289,5	1 937,5
dar.: Niederlande	717,9	689,3	673,2	667,0	586,8	1 962,0	1 939,1	1 978,5	1 992,2	1 711,9
Dänemark	78,8	68,7	70,1	55,6	33,7	131,4	115,5	108,6	96,8	73,0
Italien	73,5	69,0	67,5	62,0	22,6	120,4	118,0	115,5	106,7	56,7
Drittländer	25,3	25,1	25,9	27,5	25,3	136,3	140,1	145,2	160,0	154,1

1) Vorläufig.

2) Einschließlich Erdbeerpflanzen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 17

Deutsche Schnittblumeneinfuhr¹⁾ - 2016 -

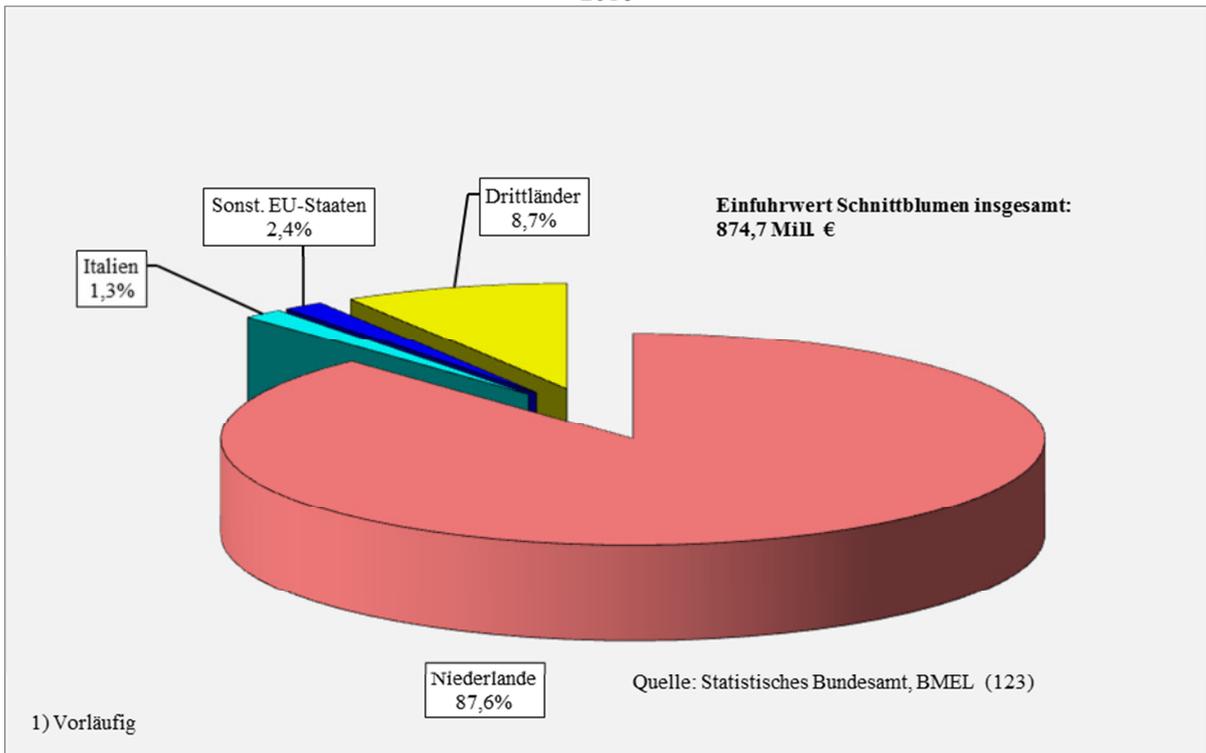
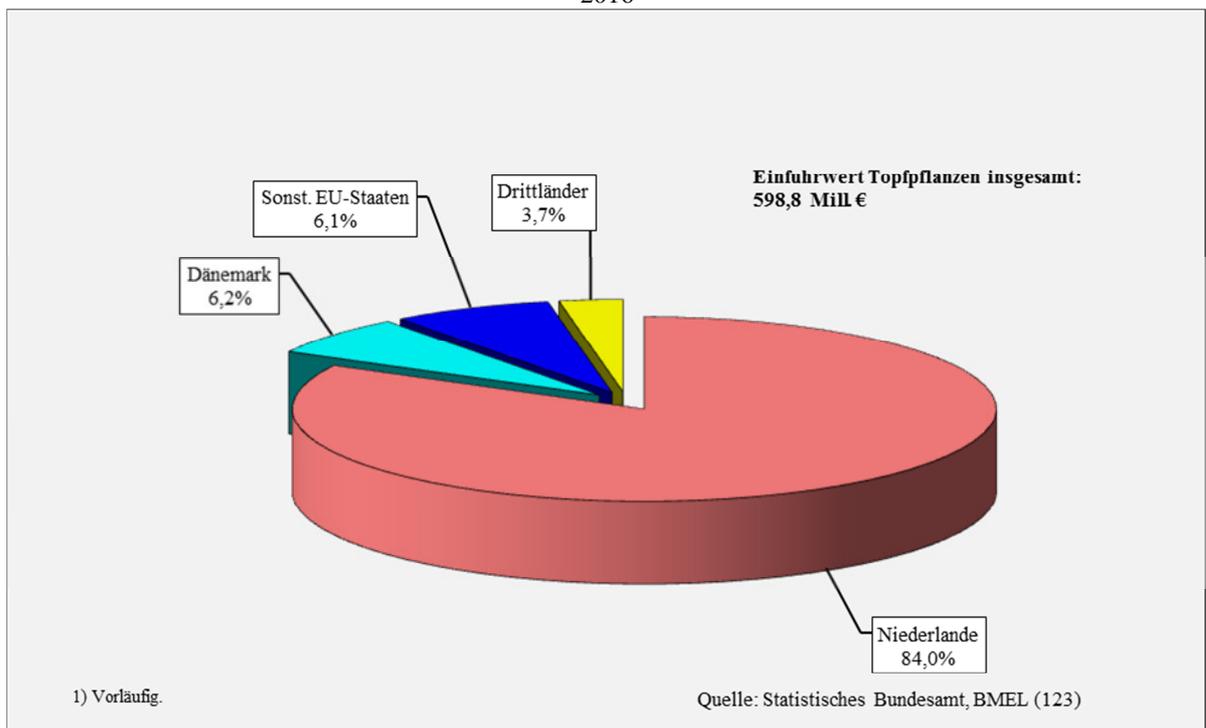


Schaubild 18

Deutsche Topfpflanzeneinfuhr¹⁾ - 2016 -



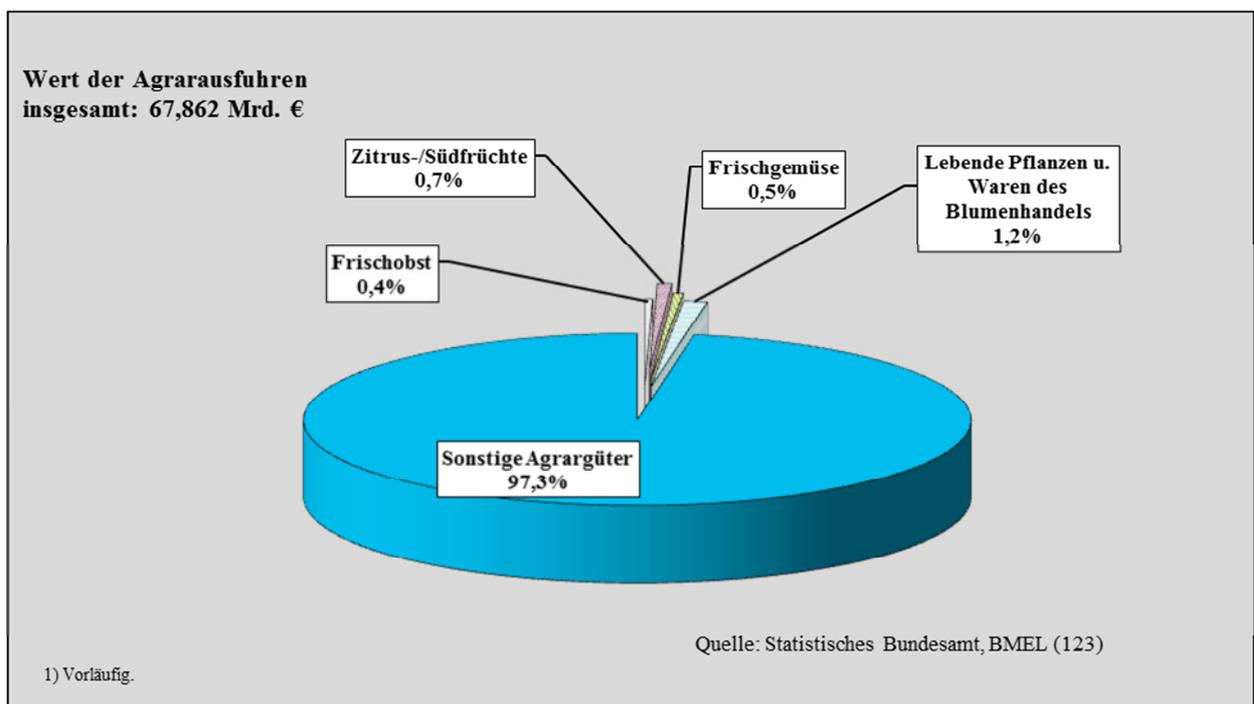
Ausfuhren

Der deutsche **Agrarexport** ist im Kalenderjahr **2016** nach **vorläufigen** Daten um 3,8 % gegenüber dem vorläufigen Vorjahreszeitraum auf 67,862 Mrd. € gestiegen. Wie bereits erläutert, kommt es im Agraraußenhandel regelmäßig zu Nachmeldungen, die das vorläufige Ergebnis nach oben verändern. Um der zu erwartenden Entwicklung (Änderungsrate) möglichst nahe zu kommen, werden deshalb auch für die Ausfuhren die Änderungsraten gegenüber dem vorläufigen Vorjahresergebnis dargestellt.

Der auf Obst, Gemüse (ohne Konserven), lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels entfallende Anteil betrug 2016 rd. 2,8 % (**Schaubild 19**). Damit liegen die deutschen Exporte von Obst, Gemüse und Verarbeitungserzeugnissen wie in den Vorjahren deutlich unter denen der Einfuhren.

Schaubild 19

Agrarausfuhr 2016¹⁾



2.3.2 Europäische Union

Importe

Der innergemeinschaftliche Handel (EU-28) mit **Frischobst** belief sich 2016 auf 18,224 Mill. t. Aus Drittstaaten wurden 12,019 Mill. t Frischobst und Südfrüchte eingeführt. Rund 7 % der Drittlandimporte und etwa 25 % der innergemeinschaftlichen Importe entfielen dabei auf Deutschland. Der innergemeinschaftliche Handel mit **frischem Gemüse** in der EU erreichte 2016 12,556 Mill. t, aus Drittländern wurden 1,828 Mill. t eingeführt. Im Handel mit Gemüse entfallen dabei gut 5 % der Drittlandimporte und 25 % der innergemeinschaftlichen Importe auf Deutschland (**Übersicht 34**).

Übersicht 34

**Einfuhr von frischem Obst und Gemüse
aus der EU und aus Drittländern
- 2016 -**

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	853	4,7	1 544	12,8	1 152	9,2	35	1,9
Bulgarien	197	1,1	102	0,8	91	0,7	107	5,9
Tschechische Republik	680	3,7	28	0,2	520	4,1	10	0,5
Dänemark	340	1,9	28	0,2	186	1,5	3	0,2
Deutschland	4 472	24,5	819	6,8	3 153	25,1	91	5,0
Estland	81	0,4	6	0,0	44	0,4	2	0,1
Irland	162	0,9	124	1,0	177	1,4	9	0,5
Griechenland	42	0,2	187	1,6	49	0,4	16	0,9
Spanien	776	4,3	795	6,6	314	2,5	234	12,8
Frankreich	2 541	13,9	673	5,6	1 469	11,7	459	25,1
Italien	742	4,1	1 028	8,6	565	4,5	38	2,1
Zypern	18	0,1	5	0,0	10	0,1	1	0,1
Lettland	121	0,7	23	0,2	72	0,6	4	0,2
Litauen	481	2,6	69	0,6	186	1,5	11	0,6
Luxemburg	40	0,2	3	0,0	36	0,3	0	0,0
Ungarn	191	1,0	29	0,2	109	0,9	5	0,3
Malta	17	0,1	10	0,1	8	0,1	0	0,0
Niederlande	858	4,7	3 074	25,6	671	5,3	262	14,3
Österreich	602	3,3	102	0,8	270	2,2	56	3,1
Polen	1 167	6,4	232	1,9	494	3,9	38	2,1
Portugal	529	2,9	205	1,7	250	2,0	1	0,1
Rumänien	632	3,5	130	1,1	197	1,6	94	5,1
Slowenien	129	0,7	107	0,9	72	0,6	41	2,2
Slowakei	284	1,6	6	0,0	218	1,7	2	0,1
Finnland	217	1,2	110	0,9	126	1,0	0	0,0
Schweden	479	2,6	217	1,8	346	2,8	7	0,4
Vereinigtes Königreich	1 428	7,8	2 327	19,4	1 710	13,6	275	15,0
EU-28	18 224	100	12 019	100,0	12 556	100	1 828	100

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Exporte

Die Exporte an **Frischobst** in die Mitgliedstaaten der EU beliefen sich 2016 auf mehr als 18 Mill. t. Etwa 3,5 Mill. t wurden in Drittländer exportiert. Bedeutendster Obstexporteur im innergemeinschaftlichen Handel blieb mit rd. 6,6 Mill. t Spanien (**Übersicht 35**).

Die **Frischgemüseexporte** in andere EU-Mitgliedstaaten erreichten rd. 12,7 Mill. t, aber in Drittländer wurden lediglich 1,8 Mill. t exportiert. Spanien hat 2016 mit einem Anteil von rd. 38 % am innergemeinschaftlichen Handel seine führende Rolle als bedeutendste Gemüseexportnation der EU behauptet, die Niederlande folgten mit 24 %. Deutschland war mit 0,7 % am Drittland- und mit 3,2 % am innergemeinschaftlichen Handel beteiligt (**Übersicht 35**).

Übersicht 35

Ausfuhr von frischem Obst und Gemüse in die EU und in Drittländer - 2016 -

Mitgliedstaat	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil	1000 t	%-Anteil
	Obst, Zitrus- u. a. Südfrüchte, frisch				Gemüse, frisch			
Belgien	2 094	11,3	48	1,4	829	6,5	17	1,0
Bulgarien	42	0,2	3	0,1	32	0,3	0	0,0
Tschechische Republik	172	0,9	0	0,0	95	0,8	0	0,0
Dänemark	25	0,1	8	0,2	54	0,4	9	0,5
Deutschland	677	3,7	21	0,6	401	3,2	12	0,7
Estland	1	0,0	0	0,0	3	0,0	0	0,0
Irland	14	0,1	0	0,0	36	0,3	0	0,0
Griechenland	1 007	5,5	357	10,2	130	1,0	13	0,7
Spanien	6 601	35,7	552	15,7	4 816	38,0	241	13,7
Frankreich	954	5,2	265	7,5	956	7,5	91	5,2
Italien	2 430	13,2	675	19,2	872	6,9	51	2,9
Zypern	23	0,1	5	0,1	1	0,0	0	0,0
Lettland	39	0,2	6	0,2	20	0,2	15	0,9
Litauen	36	0,2	343	9,8	55	0,4	119	6,8
Luxemburg	5	0,0	0	0,0	4	0,0	0	0,0
Ungarn	160	0,9	7	0,2	96	0,8	3	0,2
Malta	-	0,0	-	0,0	-	0,0	-	0,0
Niederlande	2 846	15,4	192	5,5	3 086	24,4	986	56,0
Österreich	191	1,0	18	0,5	145	1,1	3	0,2
Polen	489	2,6	863	24,6	579	4,6	113	6,4
Portugal	301	1,6	54	1,5	261	2,1	4	0,2
Rumänien	13	0,1	1	0,0	22	0,2	1	0,1
Slowenien	89	0,5	50	1,4	40	0,3	14	0,8
Slowakei	42	0,2	3	0,1	22	0,2	0	0,0
Finnland	10	0,1	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Schweden	40	0,2	4	0,1	20	0,2	2	0,1
Vereinigtes Königreich	127	0,7	2	0,1	74	0,6	61	3,5
EU-28	18 466	100	3 514	100	12 663	100	1 760	100

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

2.4 Verbrauch, Versorgung und Verbraucherausgaben

Obst und Gemüse

Der **Obstverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2015/16 (April/März) nach vorläufigen Berechnungen bei rd. 5,5 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch von Obst ist gegenüber dem Vorjahr weiter zurückgegangen und liegt bei etwas mehr als 63 kg. Nach Einbeziehung der erst später vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten ist noch mit einer Korrektur des Verbrauchs nach oben zu rechnen. Der Selbstversorgungsgrad lag mit 22,1 % unter dem des Vorjahres (2014/15: 23,9 %) (**Übersicht 36**).

Übersicht 36

Versorgungsbilanz Obst
Markttobstanbau (einschl. Strauchbeerenobst, ohne Zitrusfrüchte)
- 1000 t -

Bilanzposten	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾	Veränderung 2015/16 gegen 2014/15 in %
Verwendbare Erzeugung	1 039	1 236	1 119	1 226	1 331	1 249	1 350	1 083	1 163	1 179	1 051	1 369	1 224	-10,6
Einfuhr	8 553	7 899	8 751	8 389	8 029	7 716	7 889	7 738	7 495	7 383	7 703	7 032	6 835	-2,8
Ausfuhr	2 757	2 726	3 100	2 930	3 156	2 888	3 013	2 930	2 686	2 689	2 691	2 629	2 542	-3,3
Inlandsverwendung	6 814	6 366	6 797	6 679	6 203	6 053	6 206	5 934	5 929	5 879	6 084	5 729	5 526	-3,5
Nahrungsverbrauch	6 497	6 048	6 478	6 365	5 901	5 745	5 892	5 630	5 631	5 575	5 758	5 401	5 204	-3,6
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	79,7	74,3	79,8	78,7	72,9	71,3	73,3	70,2	70,1	69,2	71,3	66,5	63,3	-4,8
Selbstversorgungsgrad in %	15,2	19,4	16,5	18,4	21,5	20,6	21,8	18,3	19,6	20,1	17,3	23,9	22,1	-1,8 %-Punkte

Anmerkung: Aus Gründen der zeitlichen Vergleichbarkeit wurde zur Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs die Bevölkerungszahl auf der Grundlage früherer Zählungen (ohne Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2011) fortgeschrieben.

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Der **Gemüseverbrauch** (Inlandsverwendung) in Deutschland lag im Wirtschaftsjahr 2015/16 (April/März) nach vorläufiger Berechnung bei 8,5 Mill. t. Der Pro-Kopf-Nahrungsverbrauch ist etwas gesunken und liegt jetzt bei rd. 94 kg. Nach Einbeziehung der noch nicht vorliegenden endgültigen Außenhandelsdaten dürfte sich der Verbrauch noch etwas erhöhen (**Übersicht 37**). Der Selbstversorgungsgrad lag mit 36,5 % über dem des Vorjahres (38,2 %).

Übersicht 37

Versorgungsbilanz Gemüse (nur Marktanbau) - 1000 t -

Bilanzposten	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾	Veränderung 2015/16 gegen 2014/15 in %
Verwendbare Erzeugung	2 589	2 957	2 856	2 855	3 047	3 129	3 301	3 022	3 240	3 453	3 083	3 394	3 120	-8,1
Einfuhr	6 200	6 063	6 425	6 507	6 576	6 670	6 681	7 004	6 840	6 837	7 000	6 839	6 701	-2,0
Ausfuhr	1 058	1 105	1 364	1 296	1 366	1 415	1 394	1 394	1 323	1 477	1 418	1 339	1 279	-4,5
Inlandsverwendung	7 731	7 915	7 917	8 066	8 257	8 384	8 588	8 631	8 757	8 813	8 665	8 894	8 542	-4,0
Nahrungsverbrauch	6 980	7 118	7 122	7 267	7 428	7 540	7 713	7 774	7 888	7 916	7 808	8 004	7 708	-3,7
Nahrungsverbrauch kg je Kopf ²⁾	85,6	87,4	87,6	90,3	93,8	93,5	96,0	96,9	98,2	98,3	96,7	98,6	93,8	-4,8
Selbstversorgungsgrad in %	33,5	37,4	36,1	35,4	36,9	37,3	38,4	35,0	37,0	39,2	35,6	38,2	36,5	-1,7 % -Punkte

Anmerkung: Aus Gründen der zeitlichen Vergleichbarkeit wurde zur Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs die Bevölkerungszahl auf der Grundlage früherer Zählungen (ohne Berücksichtigung der Ergebnisse des Zensus 2011) fortgeschrieben.

1) Vorläufig.

2) Einschl. Mengen, die zur industriellen Verarbeitung verwendet werden.

Quelle: BLE, BMEL (123)

Bei der Untergliederung des Verbrauchs von Gemüse nach Arten zeigt sich, dass Tomaten mit rd. 26 kg pro Kopf unverändert mit großem Abstand an der Spitze liegen. An zweiter Stelle kommen Möhren, Karotten und Rote Beete mit rd. 8 kg. Speisezwiebeln folgen mit 7,9 kg. Dahinter liegen Gurken mit 6,5 kg sowie Weiß- und Rotkohl zusammen mit 4,2 kg (**Übersicht 38**). Die Mengenangaben beziehen sich auf frisches und verarbeitetes Gemüse, wobei die Verarbeitungsprodukte in Frischgewicht umgerechnet wurden.

Übersicht 38

Gemüseverbrauch nach Arten je Kopf der Bevölkerung in Deutschland - in kg -

Gemüse	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16 ¹⁾
Tomaten	25,5	25,3	26,0	26,3	26,2
Möhren, Karotten, Rote Beete	8,4	9,2	9,1	9,3	8,0
Speisezwiebeln	8,8	8,1	7,8	8,7	7,9
Gurken	6,7	6,5	6,4	6,9	6,5
Weiß- und Rotkohl	5,5	4,9	4,1	5,0	4,2
Erbsen, Bohnen	3,0	3,1	3,2	3,1	3,4
Kopfsalat und Eissalat	2,9	3,5	2,8	2,7	2,6
anderer Salat	3,3	3,4	3,5	3,1	3,1
Blumen, Grün-, Rosenkohl und Broccoli	2,5	2,7	2,5	2,5	2,4
Wirsing- und Chinakohl, Kohlrabi	2,5	2,6	2,4	2,4	2,5
Sellerie, Porree	2,2	2,5	2,4	2,3	2,0
Spargel	1,6	1,5	1,6	1,5	1,5
Spinat	1,2	1,4	1,2	1,4	1,3
Champignons	1,9	1,9	1,9	1,8	1,7
Sonstiges Gemüse (Dicke Bohnen, Chicorée, Rettich, Radis)	22,0	21,7	21,8	21,6	20,6

1) Vorläufig.

Quelle: BLE, BMEL 123

Zierpflanzen

Insgesamt wurden nach Schätzungen der Agrarmarkt Informations-Gesellschaft mbH (AMI) für **Blumen und Pflanzen** in der Bundesrepublik 2016 zu Einzelhandelspreisen rund 8,7 Mrd. € (Vorjahr: 8,5 Mrd. €) ausgegeben (**Schaubild 20**). Das entspricht einer **Pro-Kopf-Ausgabe** von etwa 108 € (106 €).

Die Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen zeigt **Schaubild 21**. Den größten Anteil am Marktvolumen haben die **Schnittblumen**. Dieses Marktsegment lag 2016 nach vorläufigen Berechnungen der AMI zu Einzelhandelspreisen in Deutschland bei ca. 3 Mrd. €, was einer Pro-Kopf-Ausgabe von 37 Euro entspricht. An zweiter Stelle folgen die **Beet- und Balkonpflanzen** mit etwa 1,74 Mrd. Euro. Pro Kopf entspricht das Ausgaben von rd. 21 Euro.

Schaubild 20

Gesamtmarkt Zierpflanzen zu Einzelhandelspreisen
- in € -

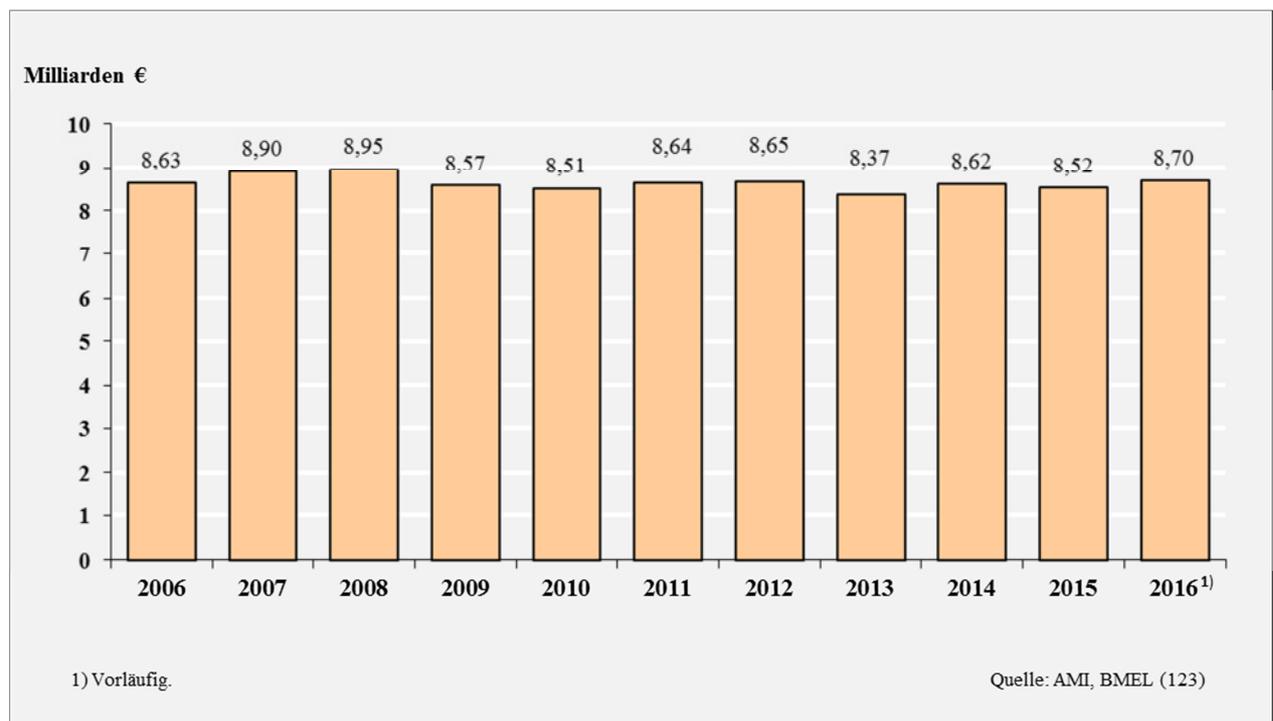
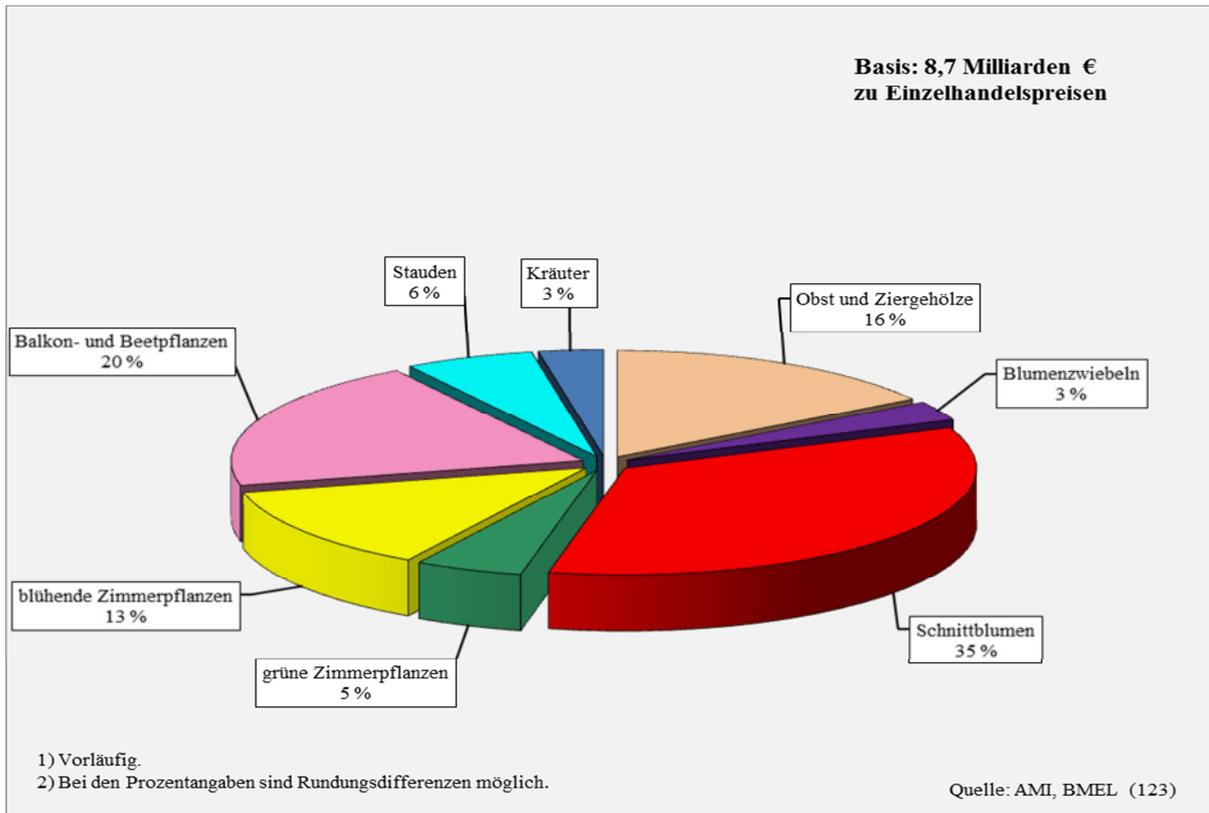


Schaubild 21

Zusammensetzung des Marktes für Blumen und Pflanzen^{1) 2)}

- 2016 -



2.5 Preise, Löhne, Energie

Preise

Die Erzeugerpreise für **landwirtschaftliche Produkte insgesamt** haben sich in Deutschland im Wirtschaftsjahr 2015/16 wieder leicht verbessert. Gegenüber dem Vorjahr stieg der Erzeugerpreisindex (Basis: 2010 = 100) um 1,1 %. Der Index für **pflanzliche Produkte** stieg deutlich um mehr als 18 %. Besonders hohe Anstiege zeigten die Preise für Obst, insbesondere für Äpfel. Stark verbessert haben sich auch die Preise für Gemüse (+ 13,3 %). Dagegen gingen die Preise für Pflanzen und Blumen etwas zurück (**Übersicht 39, Schaubild 22**). Auf der anderen Seite mussten die Betriebe für den Einkauf von Betriebsmitteln weniger bezahlen: der Index sank gegenüber 2014/15 um 1,1 %. Allerdings verteuerten sich seit 2005/06 die Betriebsmittel im Durchschnitt um 2,9 % je Jahr (**Übersicht 39**).

Übersicht 39

Preisindizes¹⁾ in Deutschland

Wirtschaftsjahr	Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte - 2010 = 100 -						landwirtschaftliche Betriebsmittel 2010 = 100
	insgesamt	pflanzliche Produkte	Obst	darunter		Pflanzen und Blumen	
				Äpfel	Gemüse		
2005/06	88,5	82,7	114,5	84,5	104,1	101,3	84,0
2006/07	95,7	99,5	121,6	95,5	107,9	99,6	88,2
2007/08	109,6	109,5	136,3	107	114,6	103,2	98,9
2008/09	99,4	98,8	116,0	105,5	93,2	96,8	103,5
2009/10	89,7	84,2	84,1	83,5	98,3	97,8	97,6
2010/11	107,5	109,6	106,0	117,1	99,1	100,6	106,3
2011/12	113,7	113,7	97,4	94,0	101,4	103,5	112,2
2012/13	122,5	130,9	123,9	121,0	112,2	105,4	119,4
2013/14	120,0	116,1	122,2	129,0	100,1	102,4	115,9
2014/15	105,1	100,6	86,2	73,4	103,7	103,7	112,7
2015/16	106,3	118,9	104,1	89,6	117,5	100,7	111,5
2015/16 ± % gegen							
2005/06 ²⁾	1,8	3,7	-0,9	0,6	1,2	-0,1	2,9
2014/15	1,1	18,2	20,8	22,1	13,3	-2,9	-1,1

1) Ohne Umsatzsteuer.

2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Für **Baumschulerzeugnisse** gingen die Preismesszahlen im Wirtschaftsjahr 2015/16 gegenüber dem Vorjahr um 7,2 % zurück. Die Preismesszahlen für **Pflanzen und Blumen** gaben ebenfalls nach, allerdings waren hier Veränderungen gegenüber dem Vorjahr deutlich kleiner (**Übersicht 40**).

Übersicht 40

Preismesszahlen für Baumschulerzeugnisse, Schnittblumen und Topfpflanzen¹⁾
aus dem Index der Erzeugerpreise landwirtschaftlicher Produkte
Deutschland
 - 2010 = 100 -

Erzeugnis	Wirtschaftsjahr											2015/16 ± % gegen	
	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16	2005/06 ²⁾	2014/15
Pflanzen und Blumen	101,3	99,6	103,2	96,8	97,8	100,6	103,5	105,4	102,4	103,7	100,7	-0,1	-2,9
Schnittblumen	115,8	114,9	119,2	91,8	94,0	101,6	110,8	114,5	109,5	109,7	106,3	-0,9	-3,1
Topfpflanzen	98,0	93,4	98,3	97,8	98,0	99,8	101,1	103,5	99,1	103,3	103,8	0,6	0,5
Baumschulerzeugnisse	96,5	97,1	99,2	98,7	99,6	100,8	101,1	101,1	101,1	100,1	92,9	-0,4	-7,2

1) Ohne Umsatzsteuer.

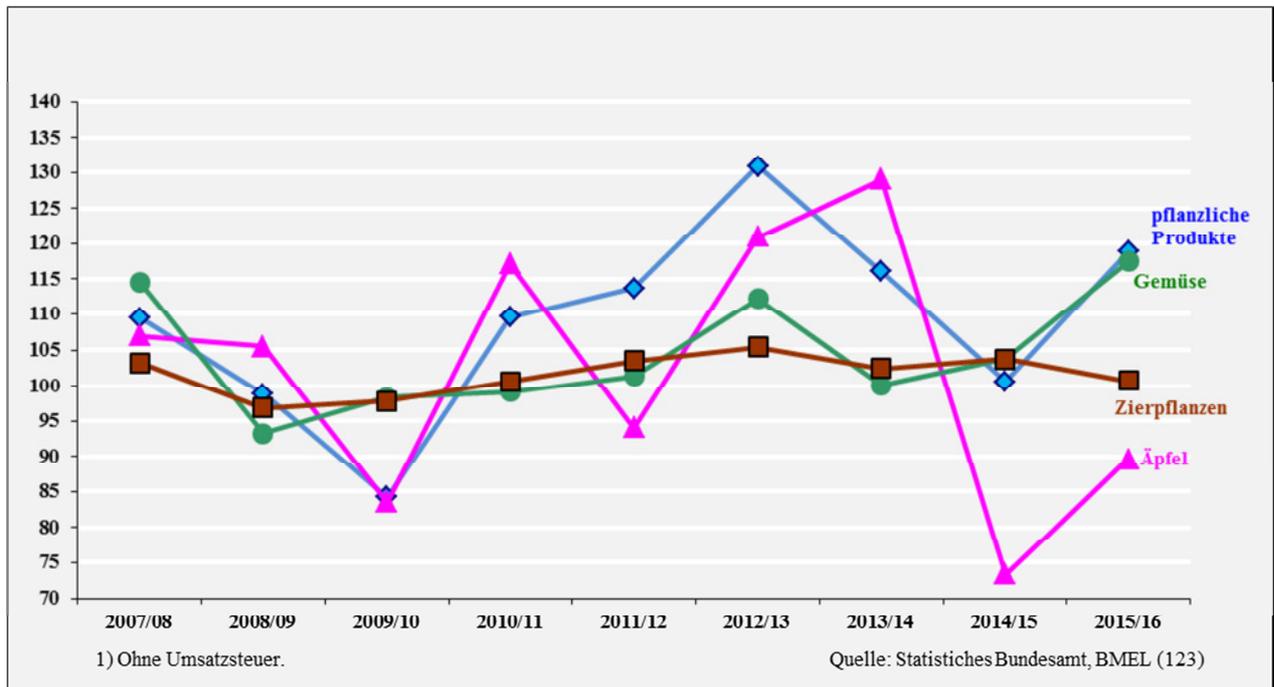
2) Durchschnittliche jährliche Veränderung nach Zinsseszins.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 22

Entwicklung ausgewählter Preisindizes¹⁾

- 2010 = 100 -



Energie

Der im WJ 2013/14 Jahre einsetzende Rückgang der Preise für Energie hat sich auch im WJ 2015/16 fortgesetzt. Der Preisindex der Einkaufspreise für **Energie- und Schmierstoffe** (Basis: 2010 = 100) insgesamt ging gegenüber dem Vorjahr um etwa 9 % zurück. Während die Preise für **Heizstoffe, Benzin und Diesel** deutlich rückläufig waren, blieben die Preise für Strom weitgehend unverändert (**Übersicht 41**).

Übersicht 41

Preisentwicklung der wichtigsten Energiearten

Deutschland
- 2010 = 100 -

Gliederung	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Energie- und Schmierstoffe insgesamt ¹⁾	79,8	90,2	91,6	99,1	102,0	96,2	106,3	116,6	119,0	117,8	110,0	99,8
Heizstoffe zusammen	79,1	92,1	97,0	103,1	112,9	97,4	106,0	117,5	120,2	117,5	108,9	97,4
Treibstoffe zusammen	82,6	96,3	94,5	104,0	102,0	94,5	108,1	121,1	120,2	115,1	102,8	88,0
Elektrischer Strom	75,3	78,4	82,4	88,4	94,0	98,4	103,7	108,8	117,1	124,9	125,9	125,4
Schmierstoffe	83,4	85,7	88,9	92,5	95,9	99,5	101,3	103,8	109,3	112,3	112,1	111,7

1) Aus dem Index der Einkaufspreise landw. Betriebsmittel, ohne Umsatzsteuer.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.6 Maßnahmen der EU auf den Märkten für Obst und Gemüse

Erzeugerorganisationen (EO) in Deutschland

Die Erzeuger von Obst und Gemüse haben die Möglichkeit, sich zusammenzuschließen und als Erzeugerorganisation (EO) nach der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 anerkennen zu lassen; die Vermarktung ihrer Erzeugnisse erfolgt dann über die jeweilige EO. Dieser Konzentration auf der Erzeugerseite kommt große Bedeutung zu, um die Stellung der Erzeuger in der Lebensmittelkette zu stärken.

Bis März 2017 waren in Deutschland 31 EO für Obst und Gemüse nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt (**Schaubild 23**). Zwar gab es keine Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) mit Sitz in Deutschland, eine der deutschen EO war jedoch Mitglied in einer länderübergreifenden VEO, die ihren Sitz in Belgien hat.

Die anerkannten EO können sogenannte operationelle Programme (OP) auflegen und für die im Rahmen dieser OP durchgeführten Maßnahmen eine finanzielle Förderung der Europäischen Union (EU) erhalten. Die Finanzierung dieser Programme erfolgt über die Einrichtung eines Betriebsfonds (BF) bei der jeweiligen EO, der anteilig durch Erzeugerbeiträge und die EU-Beihilfe gespeist wird. Grundsätzlich darf der Anteil der EU-Beihilfe zum BF maximal 50 % betragen. Im Übrigen orientiert sich die Höhe der Beihilfe am Wert der vermarkteten Erzeugung (WVE) der EO in einem bestimmten Referenzzeitraum, wobei eine Höchstgrenze von 4,1 bzw. 4,6 % dieses Wertes nicht überschritten werden darf.

Im Jahr 2015 haben 30 EO ein solches OP durchgeführt und über die deutschen Behörden abgerechnet. Eine weitere EO hat über die oben genannte VEO mit Sitz in Belgien eine Förderung erhalten. Die in Deutschland ausgezahlte Beihilfe betrug durchschnittlich 3,55 % des Referenz-WVE und lag bei den einzelnen EO zwischen ca. 0,1 Mio. € und 5,5 Mio. €. Im Durchführungsjahr 2015 wurden in Deutschland Beihilfen in Höhe von insgesamt rund 42,2 Mio. € ausgezahlt (**Schaubild 24**) sowie von den EO Ausgaben in Höhe von 82,6 Mio. € getätigt. 2015 betrug der Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung aller EO in Deutschland rund 1,3 Mrd. €. Die Menge der von den eigenen Mitgliedern der EO vermarkteten Erzeugung belief sich 2015 auf rund 1,7 Mio. t.

Schaubild 23

Erzeugerorganisationen für Obst und Gemüse
 – anerkannt nach der Gemeinsamen Marktorganisation –



Stand:
2017

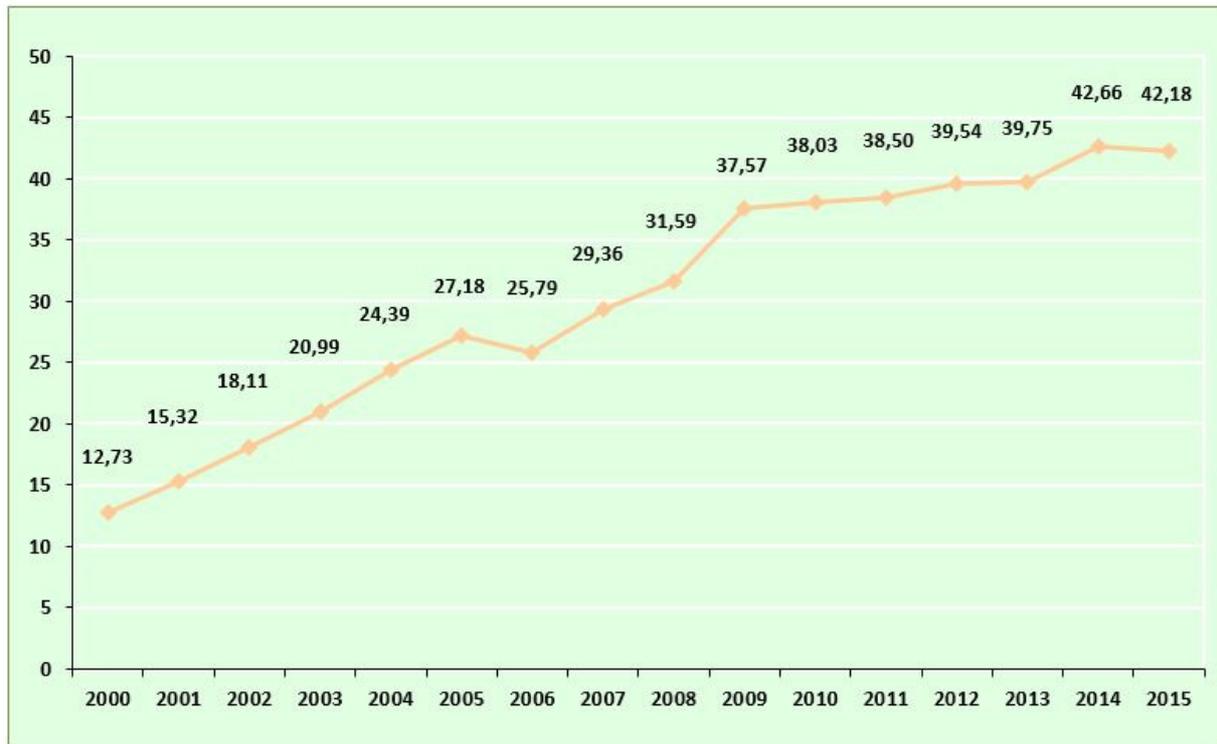
Vermarktung von:

- | | | | |
|---|--------|---|------------------------|
|  | Obst |  | Obst und Gemüse |
|  | Gemüse |  | Obst, Gemüse und Pilze |
|  | Pilze | | |

BB		DE 0077	MEV Märkische Erzeuger- und Vermarktungsorganisation GmbH	Altlandsberg OTWesendahl
		DE 0083	Markendorf - Obst eG	Frankfurt/Oder OTMarkendorf
		DE 0100	Erzeugerorganisation Spargel & Beerenfrüchte GmbH	Kloster Lehnin
BW		DE 0002	Obst- und Gemüse-Absatzgenossenschaft Nordbaden eG	Bruchsal
		DE 0005	Marktgemeinschaft Bodenseeobst eingetragene Genossenschaft	Friedrichshafen
		DE 0010	Reichenau-Gemüse eG	Reichenau
		DE 0012	WOG Württembergische Obstgenossenschaft Raffeißen eG	Ravensburg
		DE 0013	vitfrisch Gemüse-Vertrieb eG	Neckarsulm
		DE 0094	OGM Obstgroßmarkt Mittelbaden eG.	Oberkirch
BY		DE 0018	Gartenbauzentrale Main-Donau eG	Gundelfingen
		DE 0106	GEO-Gurkenerzeugerorganisation Bayern GmbH	Aholming
		DE 0107	Franken Obst GmbH	Igensdorf
HE		DE 0032	Obst- und Gemüsezentrale Rhein - Main eingetragene Genossenschaft	Griesheim
		DE 0095	Allia - Landwirtschaftliche Obst- und Gemüse-Anbau GmbH	Lampertheim
MV		DE 0061	Erzeugerorganisation für Obst und Gemüse Mecklenburger Ernte GmbH	Wittenburg
NI		DE 0038	Erzeugergroßmarkt Langförden-Oldenburg e.G.	Langförden
		DE 0040	Gartenbauzentrale eingetragene Genossenschaft	Papenburg
		DE 0041	Elbe-Obst Erzeugerorganisation r.V.	Hollern
		DE 0081	Pilzland Vertriebsgesellschaft mbH	Visbek
		DE 0093	M.AL.Marktgemeinschaft Altes Land Erzeugerorganisation für Obst GmbH	Jork
		DE 0105	Weißer Köpfe Vertriebsgesellschaft mbH	Emstek
		DE 0108	"Heide-Zwiebel-AG"	Uelzen
NW		DE 0103	Landgard Obst & Gemüse GmbH & Co. KG	Straelen
RP		DE 0053	Vereinigte Großmärkte für Obst - und Gemüse Rheinhessen eingetragene Genossenschaft	Ingelheim am Rhein
		DE 0057	Pfalzmarkt für Obst und Gemüse eG	Mutterstadt
SN		DE 0068	Erzeugerorganisation Dresdener Obst e.G.	Dohna
ST		DE 0066	Saale Obst Erzeuger- und Absatzgenossenschaft eG	Salzatal
		DE 0098	Mitteldeutsches Zwiebelkontor GmbH	Calbe (Saale)
TH		DE 0064	Obst & Gemüse Markt Nordthüringen e.G.	Kindelbrück
		DE 0065	Absatzgenossenschaft "Fahner Obst" e.G.	Gierstädt
		DE 0071	Erzeugergroßmarkt Thüringen - Sachsen - Spreewald eG	Laasdorf

Schaubild 24

Ausgezahlte Beihilfen an Erzeugerorganisationen
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2017

Operationelle Programme

Die im Rahmen der OP durchgeführten Maßnahmen und die dabei getätigten Ausgaben werden entsprechend der „Nationalen Strategie für nachhaltige OP der EO für Obst und Gemüse in Deutschland“ einer der nachfolgenden Kategorien zugeordnet:

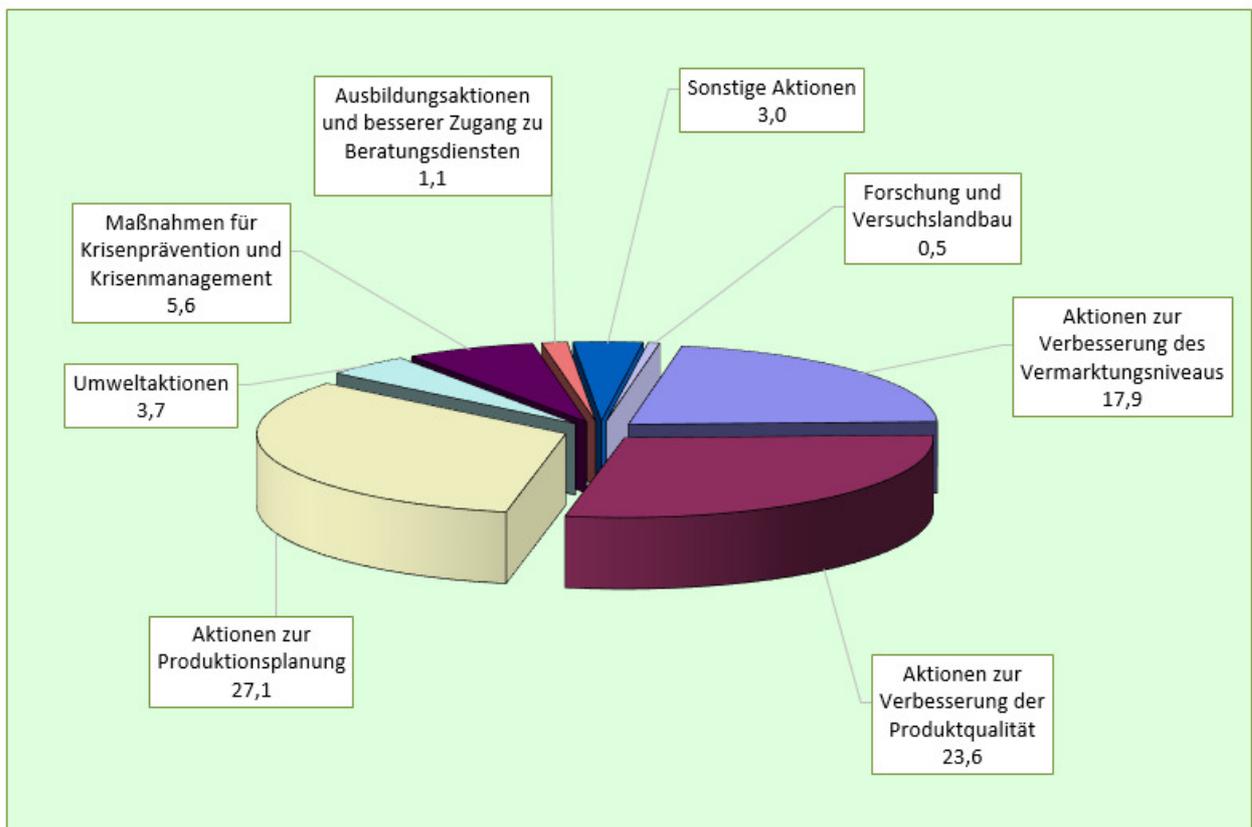
- Aktionen zur Produktionsplanung,
- Aktionen zur Verbesserung bzw. Erhaltung der Produktqualität,
- Aktionen zur Verbesserung des Vermarktungsniveaus,
- Forschung und Versuchslandbau,
- Ausbildungsaktionen und/oder Aktionen zur Verbesserung des Zugangs zu Beratungsdiensten,
- Maßnahmen für Krisenprävention und Krisenmanagement,
- Umweltaktionen und
- sonstige Aktionen.

Innerhalb dieser Kategorien erfolgt eine weitere Aufgliederung in speziellere Aktionen.

Im Jahr 2015 lagen die Gesamtausgaben für die OP bei 82,6 Mio. €. Dabei entfielen 27,1 Mio. € (32,9 %) auf Aktionen zur Produktionsplanung und 23,6 Mio. € (28,6 %) auf Aktionen zur Verbesserung oder Erhaltung der Produktqualität. Für Aktionen zur Verbesserung der Vermarktung wurden 17,9 Mio. € (21,7 %), für Umweltaktionen 3,7 Mio. €, sowie Maßnahmen für Krisenprävention und -management 5,6 Mio. € aufgewandt. Ausbildungsaktionen und ein besserer Zugang zu Beratungsdiensten wurden mit 1,1 Mio. € realisiert. Auf den Bereich Forschung und Versuchslandbau entfielen 0,5 Mio. € (**Schaubild 25**).

Schaubild 25

Ausgaben im Rahmen der Betriebsfonds 2015
- in Mio. € -



Quelle: BLE, Stand 2017

Umweltmaßnahmen in den operationellen Programmen der Erzeugerorganisationen

Umweltmaßnahmen sind verpflichtender Bestandteil der von den EO durchgeführten OP. Grundsätzlich kommen für die OP folgende Aktionen in Frage:

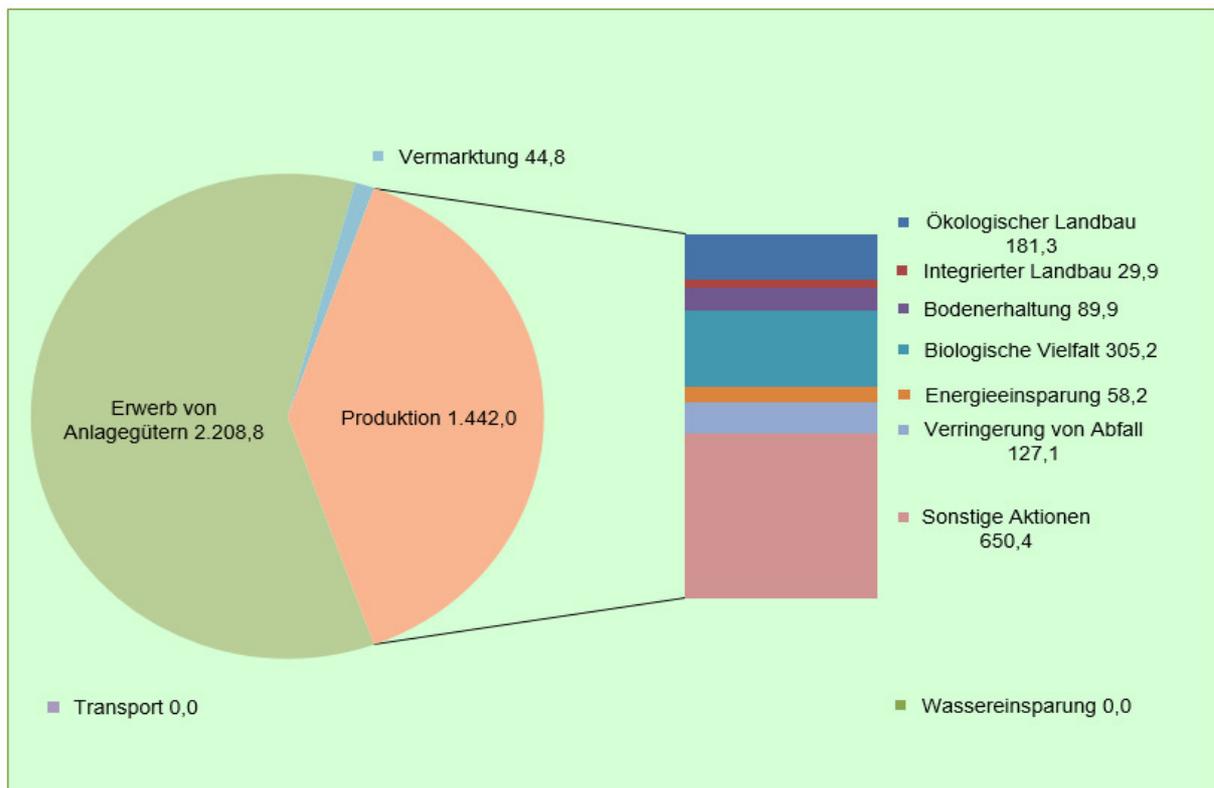
- Investitionen,
- Umweltgerechte Produktions- und Vermarktungsmethoden,
- Fortbildung.

Im Jahr 2015 beliefen sich die Ausgaben für Umweltmaßnahmen auf insgesamt 3,7 Mio. €. Den Hauptanteil bildeten die Bereiche Erwerb von Anlagegütern mit 2,2 Mio. € (59,8 %) und Produktion mit 1,4 Mio. € (39,0 %). Der Bereich Vermarktung hatte nur einen vergleichsweise geringen Anteil an Ausgaben zu verzeichnen. Innerhalb des Bereiches Produktion erfolgten die größten Ausgaben bei sonstigen Aktionen (45,1 %) und bei Aktionen zur Schaffung und Unterhaltung von Lebensräumen, die die biologische Vielfalt begünstigen oder zur Landschaftspflege beitragen (21,2 %) (**Schaubild 26**).

Schaubild 26

Ausgaben für Aktionen im Bereich Umweltmaßnahmen 2015

- in 1 000 € -



Quelle: BLE, Stand 2017

Erzeugerorganisationen und Vereinigungen von Erzeugerorganisationen in der Europäischen Union

Im Jahr 2012 waren unionsweit 1.643 EO, 62 VEO und 344 Erzeugergruppierungen (EG) nach der Gemeinsamen Marktorganisation anerkannt. Der Wert der vermarkteten Erzeugung in der EU belief sich für Obst und Gemüse insgesamt auf 48,3 Mrd. €. Mit 10,1 Mrd. € (20,9 %) des gesamten WVE liegt Italien an der Spitze, dicht gefolgt von Spanien mit einem Wert von 10,0 Mrd. € (20,7 %). Frankreich hat mit 5,8 Mrd. € und 12,1 % noch einen Anteil von über 10 %. Die drei Länder erzeugen zusammen mehr als die Hälfte des WVE in der EU. Deutschland liegt mit 2,1 Mrd. € (4,3 %) auf Rang 9 (**Übersicht 42**) der Mitgliedstaaten.

Der Wert der vermarkteten Erzeugung von EO/VEO steigerte sich 2012 in der EU gegenüber 2011 um 0,6 Mrd. € auf 22,2 Mrd. €. Damit stammen 46,0 % des vermarkteten Obstes und Gemüses von EO/VEO. Seit 2004 entspricht dies einer Steigerung von 14,4 %. Dabei fällt auf, dass der Organisationsgrad der Erzeuger in EO/VEO in den Mitgliedstaaten stark schwankt. Den höchsten Organisationsgrad hatten Belgien (92,1 %), Irland (83,7 %) und die Niederlande (67,7 %). Spanien, Deutschland, Italien, Österreich und Dänemark erreichen einen Organisationsgrad von über 50 %. Deutschland hat seinen Anteil der organisierten Erzeuger in den Jahren 2010 bis 2012 um 9,5 % auf 61,8 % gesteigert. In Spanien und Irland erhöhte sich der Organisationsgrad im gleichen Zeitraum um mehr als 11 %, wogegen in Schweden eine Verringerung von fast 14 % festzustellen ist.

In den neuen Mitgliedstaaten ist der Organisationsgrad mit Ausnahme von Tschechien durchweg niedriger als in den alten Mitgliedstaaten. Polen, Slowakei und Ungarn haben sich in den letzten Jahren jedoch stärker organisiert. In Estland, Litauen und Slowenien sowie in Luxemburg gibt es keine anerkannten EO.

Übersicht 42

Gesamtwert der vermarkteten Erzeugung (WVE) von Obst und Gemüse der Erzeugerorganisationen (EO)/Vereinigungen von Erzeugerorganisationen (VEO) sowie Organisationsgrad der Erzeugerorganisationen/Vereinigungen von Erzeugerorganisationen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union

Mitgliedstaaten	2010			2011			2012		
	WVE insgesamt	WVE der EO / VEO	Organisationsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO / VEO	Organisationsgrad	WVE insgesamt	WVE der EO / VEO	Organisationsgrad
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Belgien	1.268	1.108	87,3	1.141	1.028	90,1	1.228	1.131	92,1
Bulgarien	247	1	0,4	185	1	0,5	187	1	0,7
Tschechische Republik	98	46	47,0	107	48	44,7	110	55	49,4
Dänemark	215	109	50,8	239	117	48,8	245	126	51,5
Deutschland	2.355	1.232	52,3	2.429	1.238	51,0	2.096	1.295	61,8
Griechenland	3.006	440	14,6	2.911	392	13,5	3.111	347	11,2
Spanien	11.234	5.746	51,1	9.534	5.930	62,2	9.993	6.254	62,6
Estland	42	-	-	50	-	-	33	-	-
Frankreich	5.896	2.871	48,7	5.424	3.266	60,2	5.830	2.905	49,8
Irland	228	165	72,5	230	180	78,5	247	207	83,7
Italien	9.932	5.316	53,5	10.089	5.651	56,0	10.068	5.916	58,8
Zypern	189	32	16,7	192	30	15,6	202	33	16,3
Luxemburg	44	-	-	47	-	-	58	3	5,0
Litauen	67	-	-	96	-	-	80	-	-
Lettland	5	-	-	5	-	-	5	-	-
Ungarn	710	114	16,1	692	117	17,0	717	83	11,6
Malta	38	76	(-)	35	5	13,7	35	-	-
Niederlande	3.323	2.293	69,0	2.766	1.928	69,7	2.892	1.959	67,7
Österreich	409	219	53,5	463	230	49,7	420	236	56,3
Polen	2.588	50	1,9	3.167	89	2,8	3.072	218	7,0
Portugal	1.282	270	21,1	1.298	296	22,8	1.413	347	24,6
Rumänien	3.044	19	0,6	3.103	25	0,8	2.747	25	0,9
Slowenien	123	-	-	137	-	-	115	-	-
Slowakei	148	12	8,0	157	11	7,1	177	11	6,3
Finnland	428	57	13,4	533	61	11,4	581	65	11,1
Schweden	231	134	58,0	299	129	43,2	341	151	44,2
Vereinigtes Königreich	2.155	817	37,9	2.099	802	38,2	2.253	849	37,7
EU-gesamt	49.305	21.127	42,9	47.428	21.574	45,5	48.256	22.217	46,0

Quelle: EU-Kommission (Stand 2014)

Operationelle Programme in der Europäischen Union

Im Rahmen der Betriebsfonds sind von den EO/VEO im Jahr 2012 ca. 1,44 Mrd. € (incl. Anteil EU-Beihilfe) oder 6,5 % des WVE der EO/VEO für OP ausgegeben worden. Gegenüber den anderen Mitgliedstaaten weisen Belgien und Ungarn einen vergleichsweise hohen Anteil von ca. 9 % der Ausgaben für OP am WVE der EO/VEO auf. Rang 3 bis 5 bezüglich der Ausnutzung der Beihilfe nehmen mit ca. 7 % Österreich, Slowakei und Italien ein. Deutschland liegt mit einem Wert von 6,5 % an 9. Stelle im Durchschnitt der Mitgliedstaaten (**Übersicht 43**).

Übersicht 43

Ausgaben für operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten

Mitgliedstaaten	2010			2011			2012		
	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE	WVE der EO / VEO	Ausgaben OP (Anteil EO/VEO + Beihilfe)	Anteil am WVE
	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%	Mio. €	Mio. €	%
Belgien	1.108,0	96,9	8,7	1.028,0	95,3	9,3	1.131,0	104,1	9,2
Bulgarien	1,0	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-
Tschechische Republik	46,0	3,0	6,5	48,0	3,2	6,7	55,0	3,5	6,4
Dänemark	109,0	6,9	6,3	117,0	5,4	4,6	126,0	6,6	5,2
Deutschland	1.232,0	78,2	6,3	1.238,0	78,4	6,3	1.295,0	84,2	6,5
Griechenland	440,0	23,2	5,3	392,0	17,5	4,5	347,0	16,6	4,8
Spanien	5.746,0	354,6	6,2	5.930,0	-	-	6.254,0	373,5	6,0
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	2.871,0	189,1	6,6	3.266,0	193,1	5,9	2.905,0	181,0	6,2
Irland	165,0	13,3	8,1	180,0	7,5	4,2	207,0	10,6	5,1
Italien	5.316,0	406,4	7,6	5.651,0	391,6	6,9	5.916,0	423,5	7,2
Zypern	32,0	1,6	5,0	30,0	1,4	4,7	33,0	1,5	4,5%
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	3,0	0,2	6,7
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	114,0	9,8	8,6	117,0	5,5	4,7	83,0	7,5	9,0
Malta	76,0	0,4	0,5	5,0	0,3	8,0	-	-	-
Niederlande	2.293,0	127,0	5,5	1.928,0	154,8	8,0	1.959,0	119,0	6,1
Österreich	219,0	16,2	7,4	230,0	15,2	6,6	236,0	17,5	7,4
Polen	50,0	0,5	1,0	89,0	0,7	0,8	218,0	1,3	0,6
Portugal	270,0	16,1	6,0	296,0	-	-	347,0	16,3	4,7
Rumänien	19,0	0,9	4,7	25,0	1,3	5,2	25,0	1,0	4,0
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	12,0	0,6	5,0	11,0	0,7	6,4	11,0	0,8	7,3
Finnland	57,0	2,2	3,9	61,0	2,5	4,1	65,0	3,9	6,0
Schweden	134,0	9,9	7,4	129,0	9,8	7,6	151,0	9,9	6,6
Vereinigtes Königreich	817,0	47,6	5,8	802,0	52,6	6,6	849,0	57,4	6,8
EU-gesamt	21.127,0	1.404,4	6,6	21.574,0	1.036,8	4,8	22.217,0	1.439,9	6,5

Quelle: EU-Kommission (Stand 2014)

Krisenmaßnahmen

In Deutschland werden – anders als in anderen Mitgliedstaaten – im Rahmen des Krisenmanagements der EO folgende Maßnahmen nicht angewandt: Marktrücknahmen, Grün-/Nichternte und Risikofonds auf Gegenseitigkeit. Diese Maßnahmen können daher nicht Gegenstand von OP sein.

Einfuhrregelungen

Ein- und Ausfuhrlicenzen sind im Sektor Obst und Gemüse grundsätzlich nicht notwendig. Eine Lizenzpflicht besteht in diesen Sektoren derzeit lediglich zur Einfuhrüberwachung für Knoblauch und andere Gemüse der Allium-Arten sowie für die Verwaltung der Einfuhrzollkontingente für Knoblauch und Pilzkonserven (Champignons).

Im Rahmen der Gemeinsamen Marktorganisation für Obst und Gemüse ermöglicht das Entrypreis-System den Schutz der europäischen Erzeuger vor preisaggressiven Angeboten aus Drittländern. Der Entrypreis ist ein im GATT¹ festgelegter, saisonal schwankender Preis, bei dessen Unterschreitung – neben dem Wertzoll² – eine zusätzliche Abgabe (Spezifischer Zoll oder Sonderzoll) zu zahlen ist. Wenn die Einfuhrpreise der Drittlandware die Schwelle von 92 % des Entrypreises unterschreiten, wird das maximale Zolltarifäquivalent ausgelöst. Das maximale Zolltarifäquivalent ist ein vergleichsweise hoher Mengenzoll³, der dem bei der Einfuhr erhobenen Wertzoll hinzugefügt wird und dadurch die aus Drittländern stammenden Produkte deutlich verteuert.

Generell fiel die Anzahl der pauschalen Einfuhrwerte, die den Entrypreis derart unterschritten, dass sie ein Tarifäquivalent bedingen, im Jahr 2016 sehr viel geringer aus als im Vorjahr. Es bewegten sich vor allem die Einfuhrpreise der Erzeugnisse diverser Herkunftsländer aus der Mittelmeerregion unterhalb der 92-%-Schwelle des Entrypreises. Daran waren vorrangig marokkanische Gurken, türkische Tomaten sowie vereinzelt Zucchini diverser Herkünfte beteiligt. Bei Zitrusfrüchten lagen die Produkte aus Übersee häufiger unterhalb der signifikanten Marke von 92 % des Entrypreises; das galt vor allem für Zitronen aus Uruguay und zudem etwas weniger bedeutend für Orangen aus Südafrika zum Ende ihrer Kampagne hin. Steinobst wie Pflaumen, Kirschen sowie Nektarinen und Pfirsiche unterboten in dieser Saison erstmalig in keinem Fall den Entrypreis nie um mehr als 8 %.

Sonstige Maßnahmen

Im Jahr 2016 wurden im Binnenmarkt folgende Informations- und Absatzförderprogramme für Obst und Gemüse sowie für lebende Pflanzen und Waren des Blumenhandels durchgeführt:

Vertragspartner: 5 am Tag e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (04.12.2014 bis 03.12.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für frisches Obst und Gemüse
 Gesamtkosten: 600.000 €

¹ GATT = Allgemeines Zoll- und Handelsabkommen (General Agreement on Tariffs and Trade).

² Wertzoll ist ein Zoll, dessen Höhe sich nach dem Wert der zu verzollenden Waren bestimmt.

³ Mengenzoll ist ein Zoll, der auf eine Mengeneinheit (z. B. Stück, Tonne) des importierten Gutes erhoben wird (= spezifischer Zoll).

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.06.2014 bis 31.05.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan
 „Stars for Europe – Sterne verbinden“
 Gesamtkosten: 2.404.238 €

Vertragspartner: Stars for Europe GbR

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.01.2015 bis 31.12.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für Weihnachtssterne mit dem Slogan
 „Stars for Europe – Sterne verbinden - Südeuropa“
 Gesamtkosten: 347.172 €

Vertragspartner: QS GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (26.09.2014 bis 25.09.2017)
 Maßnahme: Informationsprogramm für das QS-Siegel für frisches Obst und Gemüse und
 Qualitätsfleisch mit dem Slogan "QS live"
 Gesamtkosten: 1.500.000 €

Vertragspartner: LVBM Werbe GmbH

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (05.06.2014 bis 04.06.2017)
 Maßnahme: Förderprogramm für Abensberger Spargel (g.g.A.) und Schrobenauser
 Spargel (g.g.A.) mit dem Slogan "Weltgenusserbe Bayern"
 Gesamtkosten: 1.499.497 €

Vertragspartner: Verband der deutschen Fruchtsaft-Industrie e.V.

Vertragslaufzeit: 3 Jahre (01.07.2015 bis 30.06.2018)
 Maßnahme: Förderprogramm für Fruchtsaft mit dem Slogan "Natürlich mit Saft"
 Gesamtkosten: 916.287 €

Vermarktungsnormen und Kontrollen bei Obst und Gemüse

Vermarktungsnormen definieren die Beschaffenheit von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Form von Mindestanforderungen zur Gewährleistung der Verzehrfähigkeit, Klassifizierung zur Gewährleistung der Vergleichbarkeit (Transparenz) und Kennzeichnung zur Gewährleistung der Information des Verbrauchers z. B. über das Ursprungsland. Im Bereich Obst und Gemüse gelten spezielle Vermarktungsnormen für Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Gemüsepaprika, Kiwis, Pfirsiche/Nektarinen, Tafeltrauben, Salate, Tomaten und Zitrusfrüchte (Orangen, MandarinenGruppe, Zitronen) sowie – für das übrige Obst- und Gemüsesortiment – die allgemeine Vermarktungsnorm. Alternativ zur allgemeinen Vermarktungsnorm kann der Handel die produktspezifischen UNECE-Normen anwenden. Der deutsche Markt wird weiterhin von nach Klassen aufbereitetem Obst und Gemüse geprägt. Der Handel nutzt also neben den produktspezifischen EU-Vermarktungsnormen auch die UNECE-Normen. Lediglich auf lokalen Wochenmärkten werden

Erzeugnisse nach der allgemeinen Vermarktungsnorm, d. h. ohne Klassen oder nach privat definierten Sortierungen angeboten.

Bei der UNECE stehen aktuell 55 Normen für frisches Obst und Gemüse sowie 27 Normen für getrocknete und Trockenerzeugnisse (inkl. Nüsse) zur Verfügung. Im Jahr 2016 wurden verschiedene Normen überarbeitet.

Das OECD-Schema zur Anwendung internationaler Normen von Obst und Gemüse hat im Jahr 2016 den Text für einen Leitfaden zur Durchführung der Kontrollen sowie eine neue Erläuterungsbroschüre für Knoblauch verabschiedet.

Die Wirtschaftsbeteiligten sind verpflichtet, normpflichtiges Obst und Gemüse, Bananen und getrocknete Weintrauben vor der Einfuhr oder Wieder-Ausfuhr bei der BLE zur Kontrolle anzumelden. Diese Anmeldung wird fast ausschließlich elektronisch über QUAKON⁴ abgegeben. Die BLE kontrolliert selektiv auf Grundlage einer Risikoanalyse. Im Jahr 2016 wurden zur Einfuhr insgesamt 224.527 t (89.387 Partien) Obst und Gemüse angemeldet. Die BLE hat 28 % der angemeldeten Menge bzw. 9 % der Partien auf Grundlage einer Risikoanalyse kontrolliert. 4 % der kontrollierten Menge wurde wegen eines Verstoßes gegen die Vermarktungsnormen beanstandet. Je nach Produkt lag die Beanstandungsquote der kontrollierten Menge zwischen 1 und 50 %. Bei Zwiebeln, Tafeltrauben, Pflaumen, und Zitronen wurden jeweils 100 t und mehr beanstandet. Beanstandungsquoten von mehr als 10 % im Vergleich zur kontrollierten Menge wurden bei Wurzelgemüse, Haselnüssen in der Schale, Pflaumen, Okra und Tomaten festgestellt. Die Quoten lagen zwischen 5 und 10 % bei Zitronen, Guaven, Zuchtpilzen, Gurken, Kürbissen, Wassermelonen, Zwiebeln, Tafeltrauben und zwischen 0 und 3 % bei Melonen, Äpfeln, Auberginen, Ananas, Birnen, Persischen Limetten, Orangen, Mangos und Kulturheidelbeeren. Bei 55 % der Beanstandungen wiesen die Erzeugnisse Fäulnis, Verderb oder physiologische Mängel auf, 52 % hatten eine fehlerhafte oder unvollständige Kennzeichnung. Nur 3 % der beanstandeten Menge wurden wegen nicht sortierbarer, innerer Mängel oder starkem Verderb unter zollamtlicher Aufsicht vernichtet. Der Rest wurde normgerecht aufbereitet, neu gekennzeichnet, erneut kontrolliert und verzollt.

Auf den Handelsstufen Großhandel und Einzelhandel wird die Einhaltung der Vermarktungsnormen von den zuständigen Stellen der Länder auf Grundlage einer Risikoanalyse durchgeführt.

⁴ QUAKON: Online-Verfahren für die Anmeldung von normpflichtigen Erzeugnissen, die zur Einfuhr oder Ausfuhr anstehen.

2.7 Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Garten- und Obstbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

Hier die wichtigsten Informationen:

Entsprechend den EU-Vorgaben erfolgt die Einteilung der Betriebe nach ihrer wirtschaftlichen Ausrichtung (Betriebsform) und zur Bestimmung der wirtschaftlichen Betriebsgröße durch Standard-Outputs (SO). Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Zur Vermeidung atypischer Schwankungen wird bei der Klassifikation mit Standard-Outputs mit 5-jährigen Durchschnittswerten gerechnet. Die Umstellung von den zuvor verwendeten Standarddeckungsbeiträgen auf Standard-Outputs erfolgte mit dem Wirtschaftsjahr 2010/11. Ab diesem Wirtschaftsjahr werden alle Betriebe ab 50 000 € SO (vorher 16 EGE) und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK) als Haupterwerbsbetriebe eingestuft. Klein- und Nebenerwerbsbetriebe sind Betriebe unter 50 000 € SO (vorher unter 16 EGE) oder mit weniger als einer AK. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden. Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

2.7.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Gartenbaubetriebe in Deutschland

Gartenbaubetriebe insgesamt

Für das WJ 2015/16 wurden die Jahresabschlüsse von 374 Gartenbaubetrieben ausgewertet. Diese Betriebe repräsentieren etwas mehr als 6.600 Gartenbaubetriebe (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) in Deutschland. Wie sich die Testbetriebe auf Länder und Sparten verteilen zeigt **Übersicht 44**.

Übersicht 44

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb des Testbetriebsnetzes

- Kalenderjahr 2015 / Wirtschaftsjahr 2015/16 -

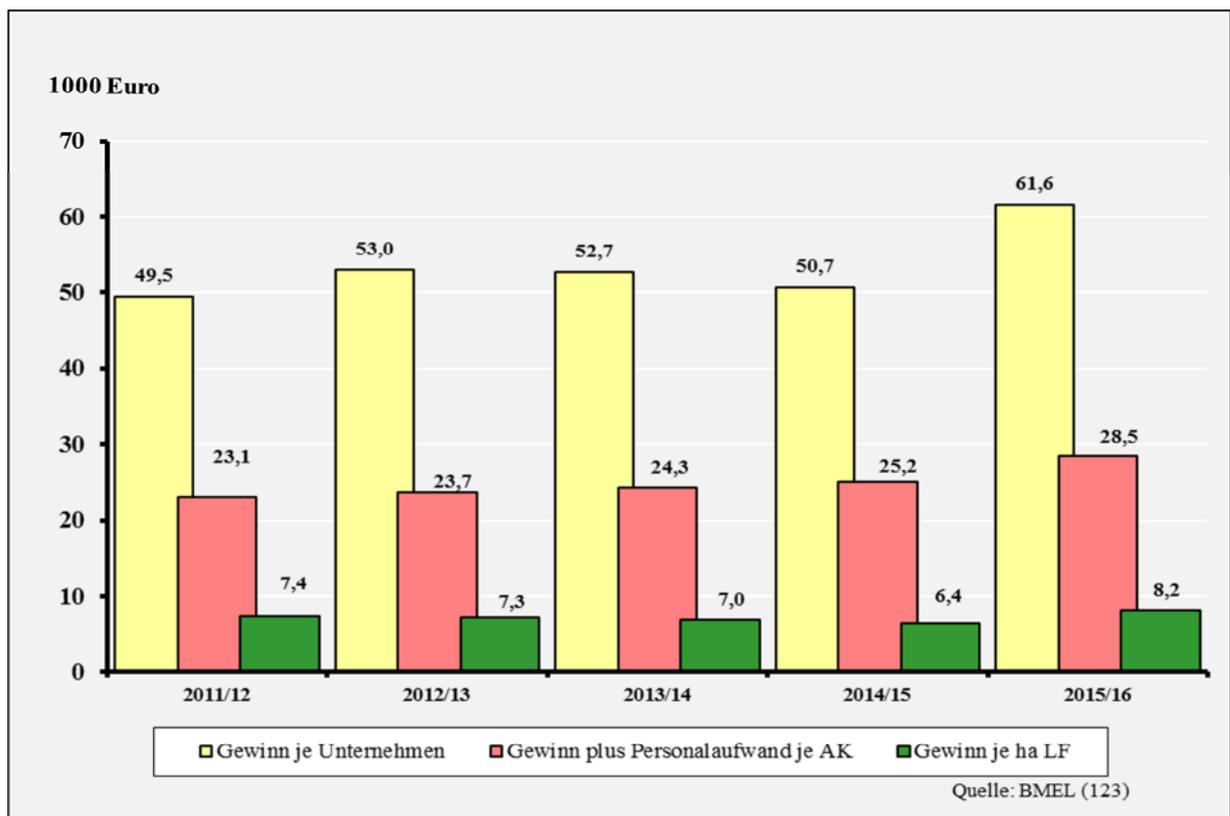
Land	Gemüse	Zierpflanzen	Baumschulen	Sonstige	Insgesamt
Baden-Württemberg	12	61	11	13	97
Bayern	30	2	0	4	36
Brandenburg	2	0	1	2	5
Hamburg/Berlin	7	50	0	16	73
Hessen	0	1	0	0	1
Mecklenburg-Vorpommern	1	0	0	0	1
Niedersachsen	0	10	13	4	27
Nordrhein-Westfalen	6	26	1	8	41
Rheinland-Pfalz	16	3	2	0	21
Saarland	0	0	0	0	0
Sachsen	2	13	2	6	23
Sachsen-Anhalt	0	4	1	2	7
Schleswig-Holstein	4	13	3	1	21
Thüringen	1	13	3	4	21
Zusammen	81	196	37	60	374

Quelle: BMEL (123)

Im **Produktionsgartenbau** (Gemüse, Zierpflanzen und Baumschulen) hat sich im abgelaufenen Wirtschaftsjahr 2015/16 die Ertragslage merklich verbessert. Im Durchschnitt aller Betriebe der gesamten Sparte stieg der Gewinn je Unternehmen um 21,6 Prozent auf 61 579 €, das Einkommen je AK nahm um etwa 13,3 Prozent zu (**Schaubild 27**).

Schaubild 27

**Entwicklung der Gewinne und Einkommen
der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe**

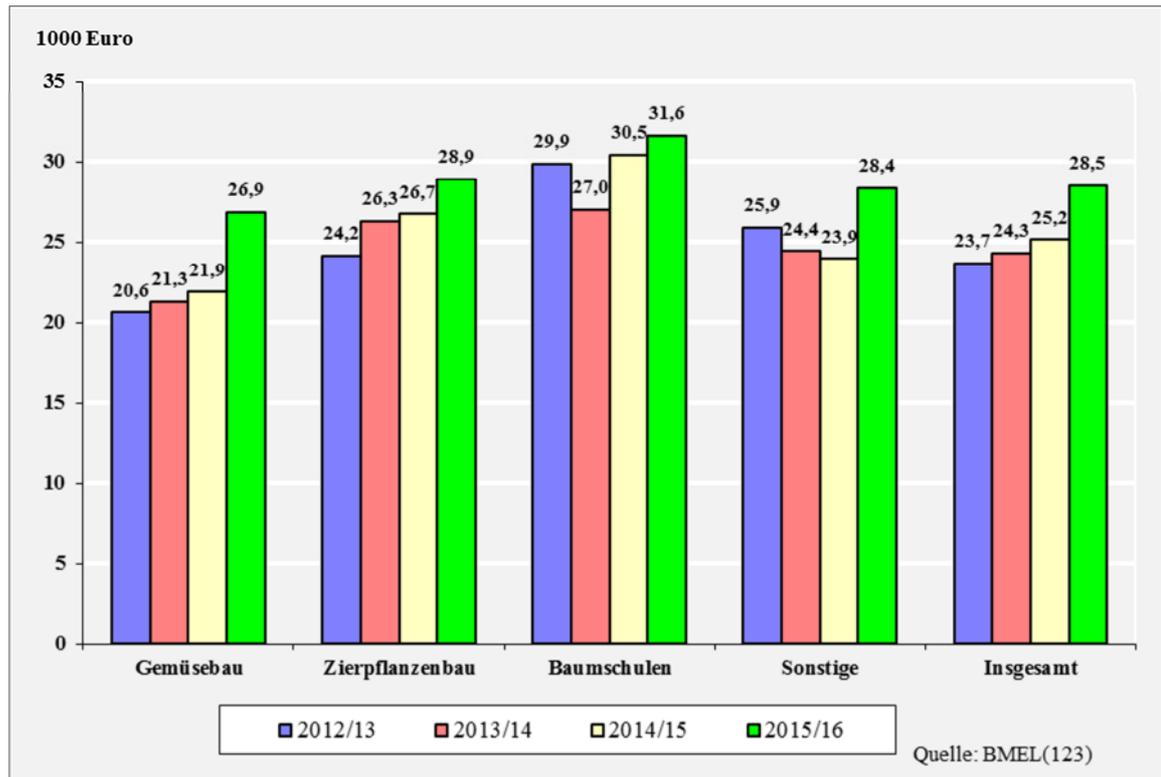


In den jeweiligen Sparten verlief die Entwicklung uneinheitlich (**Schaubild 28, Übersicht 45**). Die Ertragslage der Betriebe mit überwiegend **Gemüsebau** hat sich im Vergleich zu den anderen Sparten überdurchschnittlich verbessert. Maßgeblich hierfür waren die preisbedingt deutlich gesteigerten Umsatzerlöse. Im Durchschnitt der **Zierpflanzenbetriebe** sind die Gewinne je Unter-

nehmen infolge höherer Erlöse ebenfalls gestiegen, allerdings geringer als im Gemüsebau. Dies geschah insbesondere deshalb, weil gleichzeitig höhere Kosten für Personal und Materialaufwand zu verbuchen waren. Auch die im Rahmen der Testbetriebsbuchführung ausgewerteten **Baum- schulbetriebe** konnten ihre Ertragslage verbessern.

Schaubild 28

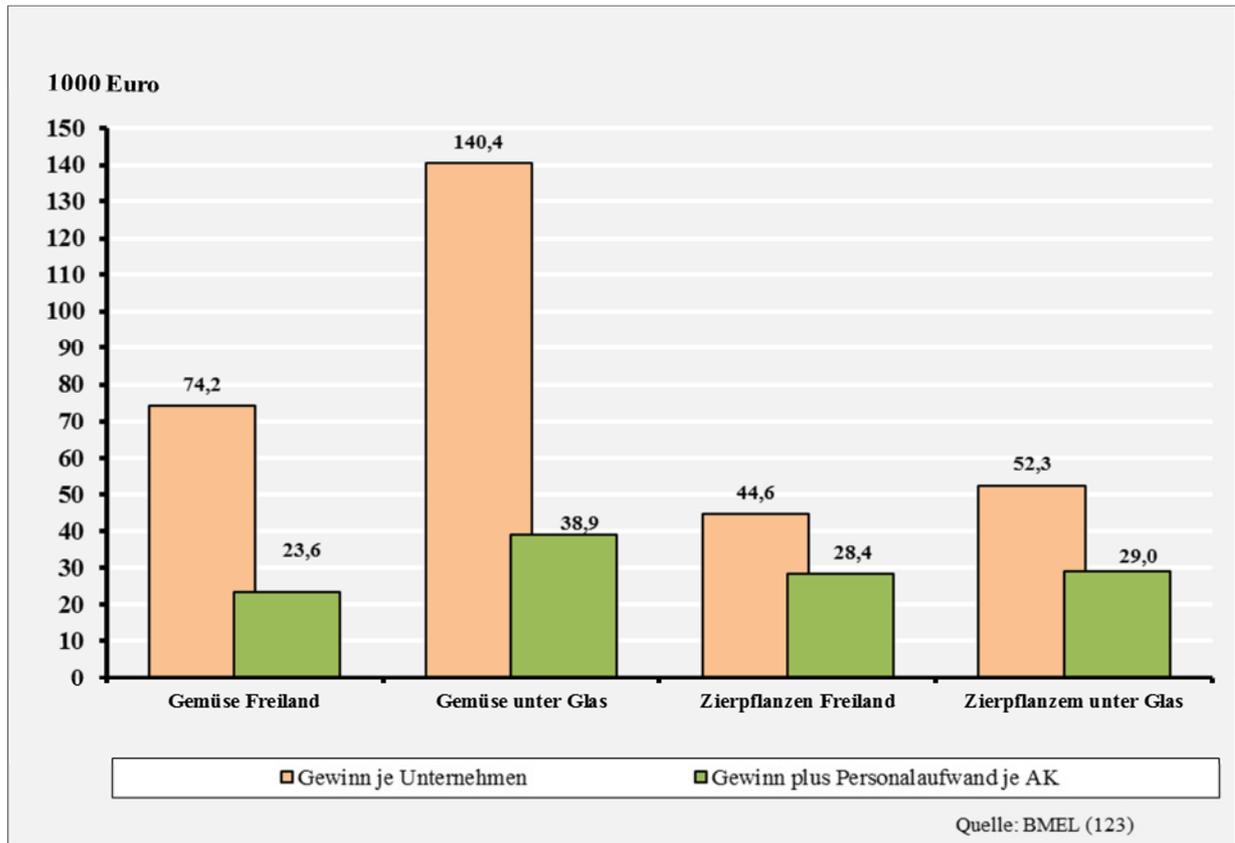
Einkommen je AK der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen



Das Ergebnis der Einteilung der **Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe** nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas zeigt **Schaubild 29**. Hierbei wird deutlich, dass die **Unter-glas-Gemüsebetriebe** sowohl bei „Gewinn“ als auch beim „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, im WJ 2015/16 höhere Ergebnisse erzielten als die **Freiland-Betriebe**. Bei den **Zierpflanzenbetrieben** ergeben sich bei der Unterscheidung der Betriebe nach überwiegender Produktion im Freiland oder unter Glas ähnliche Unterschiede, die Abstände sind aber weniger deutlich.

Schaubild 29

**Gewinne und Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe
nach überwiegender Produktion im Freiland und unter Glas**
- 2015/16 -



Übersicht 45

Gartenbaubetriebe im Haupterwerb nach Betriebsformen

Wirtschafts-jahr	Betriebsgröße Standard-Output		Arbeits- kräfte	Betriebl. Erträge	Betriebl. Aufwendungen	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand
	1 000 €	ha LF	AK	€/ha LF	€/ha LF	€/Untern.	€/ha LF	€/AK
Gemüsebau								
2008/09	504,8	16,8	7,0	20 141	16 517	53 500	3 175	17 268
2009/10	352,5	17,0	7,1	20 720	17 157	51 946	3 051	16 986
2010/11	301,2	14,5	6,4	22 475	18 241	54 934	3 797	18 128
2011/12	368,3	17,2	7,3	21 085	17 525	54 467	3 158	17 692
2012/13	408,3	17,7	7,7	23 951	19 121	78 578	4 428	20 638
2013/14	406,2	18,0	7,9	25 557	20 679	79 319	4 403	21 327
2014/15	384,2	18,3	6,8	24 681	21 002	58 319	3 183	21 917
2015/16	369,3	17,5	6,9	27 661	22 021	88 844	5 089	26 852
Zierpflanzen								
2008/09	411,9	1,7	4,8	231 722	196 853	47 385	28 622	24 927
2009/10	453,7	1,5	5,0	263 689	224 172	49 128	32 767	25 348
2010/11	441,5	1,6	5,2	260 681	227 234	43 361	27 608	23 946
2011/12	393,2	1,7	4,9	223 941	192 022	45 417	26 741	24 794
2012/13	369,2	1,7	4,7	210 779	182 880	38 647	23 086	24 151
2013/14	451,1	2,1	4,9	186 902	161 190	44 829	21 594	26 297
2014/15	493,1	2,2	5,0	182 227	156 003	48 240	22 346	26 739
2015/16	490,0	2,1	5,0	199 836	171 042	52 011	24 748	28 939
Baumschulen								
2008/09	277,5	8,5	5,1	42 192	34 304	55 985	6 586	27 990
2009/10	306,6	9,3	4,8	35 989	30 010	45 791	4 929	27 513
2010/11	328,0	9,7	5,2	38 304	31 353	56 304	5 783	29 357
2011/12	311,5	9,7	4,9	38 764	31 774	58 191	6 022	31 096
2012/13	365,7	12,2	5,6	32 823	27 551	53 632	4 411	29 905
2013/14	343,0	12,4	5,3	29 302	24 948	43 412	3 497	27 006
2014/15	373,9	14,7	5,5	24 654	20 011	61 193	4 153	30 450
2015/16	383,3	13,5	5,9	29 023	23 605	64 833	4 800	31 641
Sonstige								
2008/09	307,3	4,6	4,3	58 210	47 778	40 977	8 851	20 479
2009/10	389,6	6,3	4,9	50 605	41 359	50 743	8 096	23 042
2010/11	392,7	6,9	5,8	50 625	41 272	64 037	9 223	23 123
2011/12	324,3	6,7	4,5	47 853	39 138	50 816	7 593	23 836
2012/13	269,5	5,4	4,4	60 072	48 687	56 610	10 481	25 908
2013/14	222,5	5,2	3,1	44 257	35 583	40 183	7 727	24 441
2014/15	197,6	4,9	3,7	52 771	43 336	40 719	8 338	23 949
2015/16	197,1	4,8	3,5	53 042	41 932	48 000	10 074	28 369
Insgesamt								
2008/09	402,8	6,7	5,3	52 438	43 768	48 536	7 294	21 998
2009/10	407,2	6,3	5,4	58 626	49 200	49 660	7 943	22 956
2010/11	389,6	6,3	5,6	59 814	50 557	50 967	8 106	22 730
2011/12	368,3	6,6	5,4	55 020	46 340	49 473	7 444	23 104
2012/13	361,9	7,3	5,5	50 999	42 668	52 977	7 296	23 691
2013/14	392,6	7,6	5,4	50 089	42 036	52 680	6 974	24 342
2014/15	403,2	7,9	5,3	48 499	41 059	50 660	6 433	25 158
2015/16	394,1	7,5	5,3	53 203	43 957	61 579	8 173	28 514

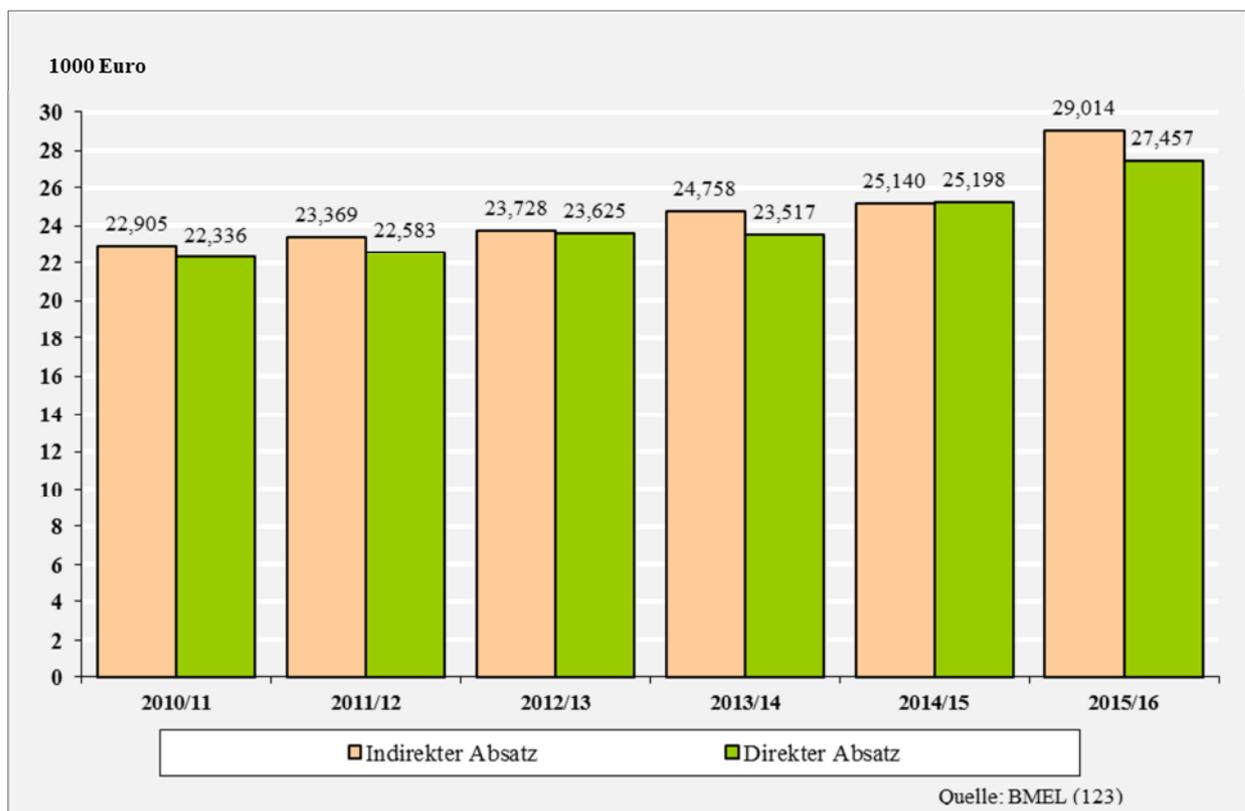
Quelle: BMEL (123)

Ergebnisse nach Absatzformen

Der unternehmerische Erfolg von Gartenbaubetrieben kann auch durch die Nutzung unterschiedlicher Absatzwege beeinflusst werden. Das Ergebnis der Einteilung der **Gartenbaubetriebe insgesamt** nach überwiegend direkt oder indirekt vermarktenden Unternehmen zeigt **Schaubild 30**. Hierbei wird deutlich, dass es, bezogen auf die Kennzahl „Gewinn plus Personalaufwand je AK“, für den Zeitraum von 2010/11 bis 2015/16 nur geringe Einkommensschwankungen bei beiden Absatzformen gab und die indirekt absetzenden Betriebe in den vergangenen Jahren etwas höhere Einkommen erzielten als die direkt absetzenden Betriebe. In den letzten beiden Wirtschaftsjahren sind die Unterschiede zwischen den beiden Absatzformen allerdings marginal.

Schaubild 30

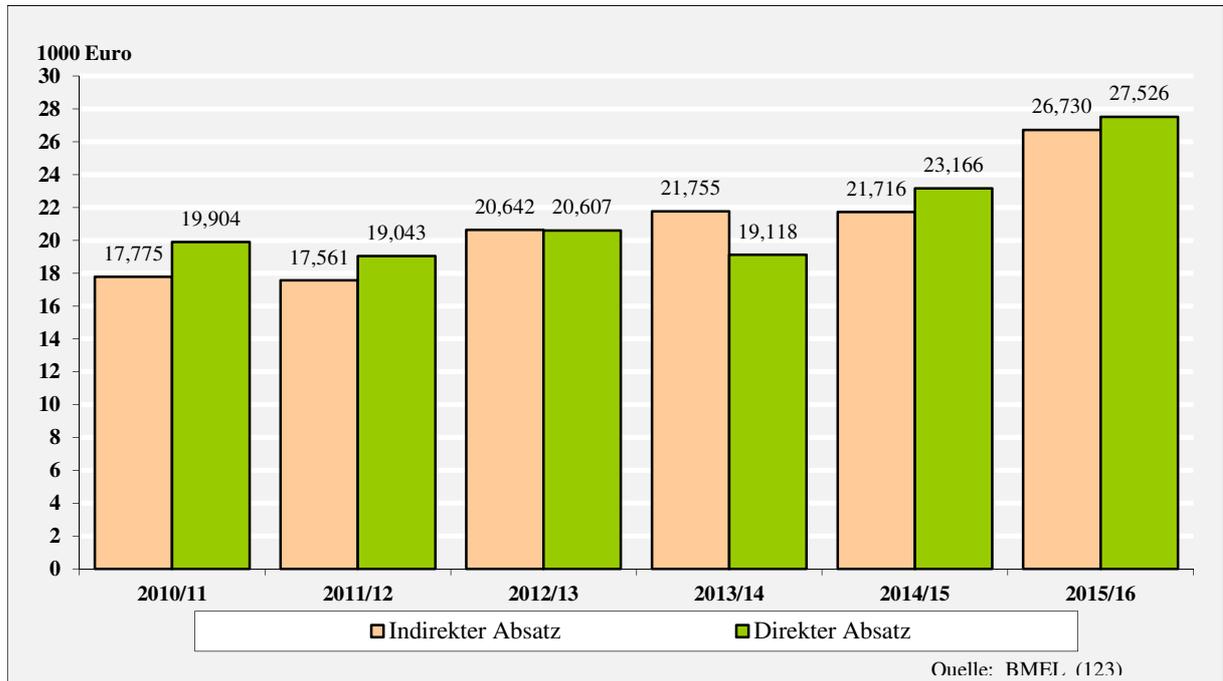
Einkommen der gartenbaulichen Haupterwerbsbetriebe nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Differenziert man nach **Absatzformen und Sparten**, zeigt sich für den **Gemüsebau**, dass die direkt absetzenden Betriebe bis auf das WJ 2013/14 meist die höheren Einkommen erzielten. Das Einkommensniveau der Gemüsebaubetriebe beider Absatzformen lag im WJ 2015/16 erstmals über dem Durchschnitt aller Gartenbaubetriebe (**Schaubild 31**).

Schaubild 31

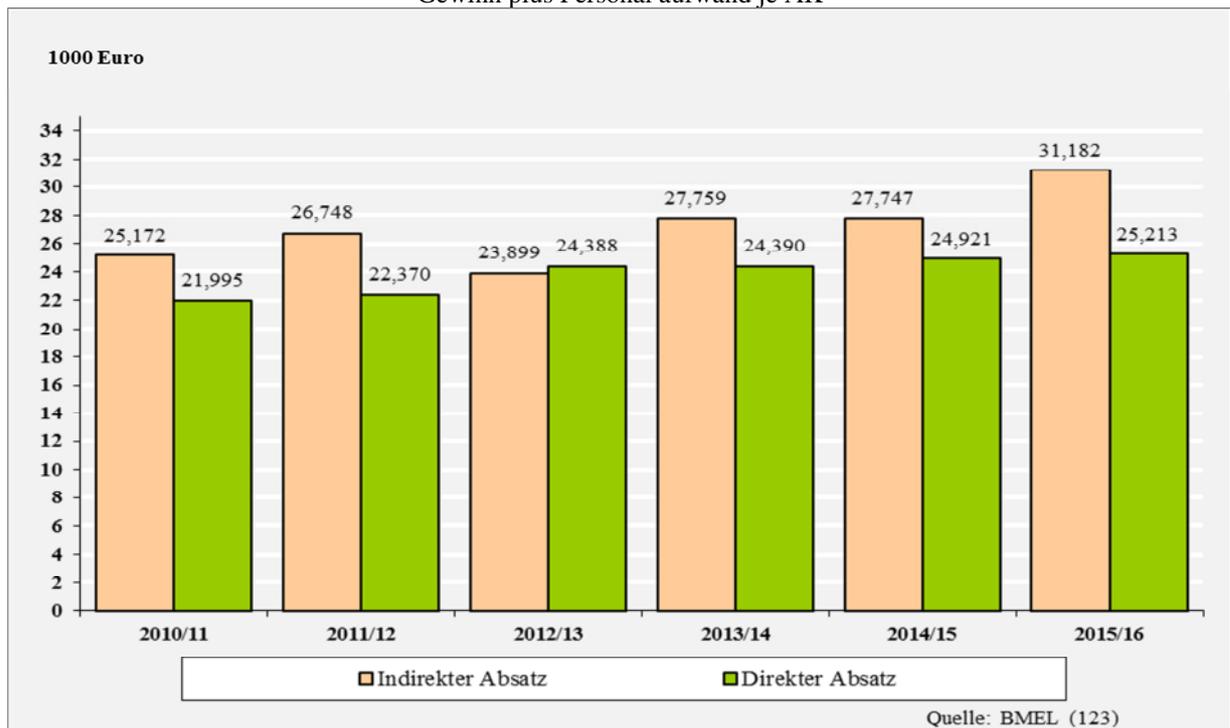
Einkommen der Gemüsebaubetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personalaufwand je AK -



Die Einteilung der **Zierpflanzenbetriebe** nach den Absatzwegen zeigt in Bezug auf das Einkommen je AK - mit Ausnahme des WJ 2012/13 - deutliche Vorteile für die indirekt absetzenden Unternehmen (Schaubild 32).

Schaubild 32

Einkommen der Zierpflanzenbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform
- Gewinn plus Personal aufwand je AK -

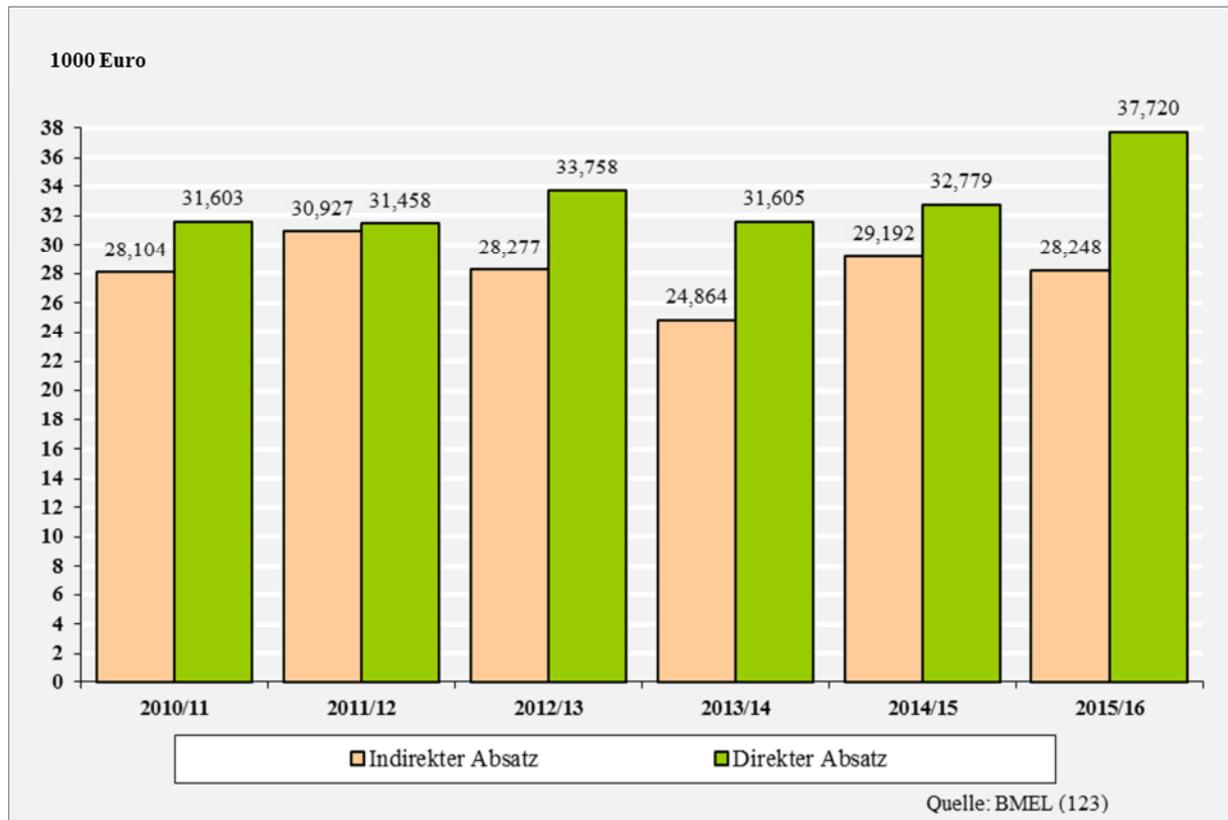


In den ausgewerteten Baumschulbetrieben (**Schaubild 33**) liegen die Betriebe mit direktem Absatz vorne.

Schaubild 33

Einkommen der Baumschulbetriebe im Haupterwerb nach Absatzform

- Gewinn plus Personalaufwand je AK -

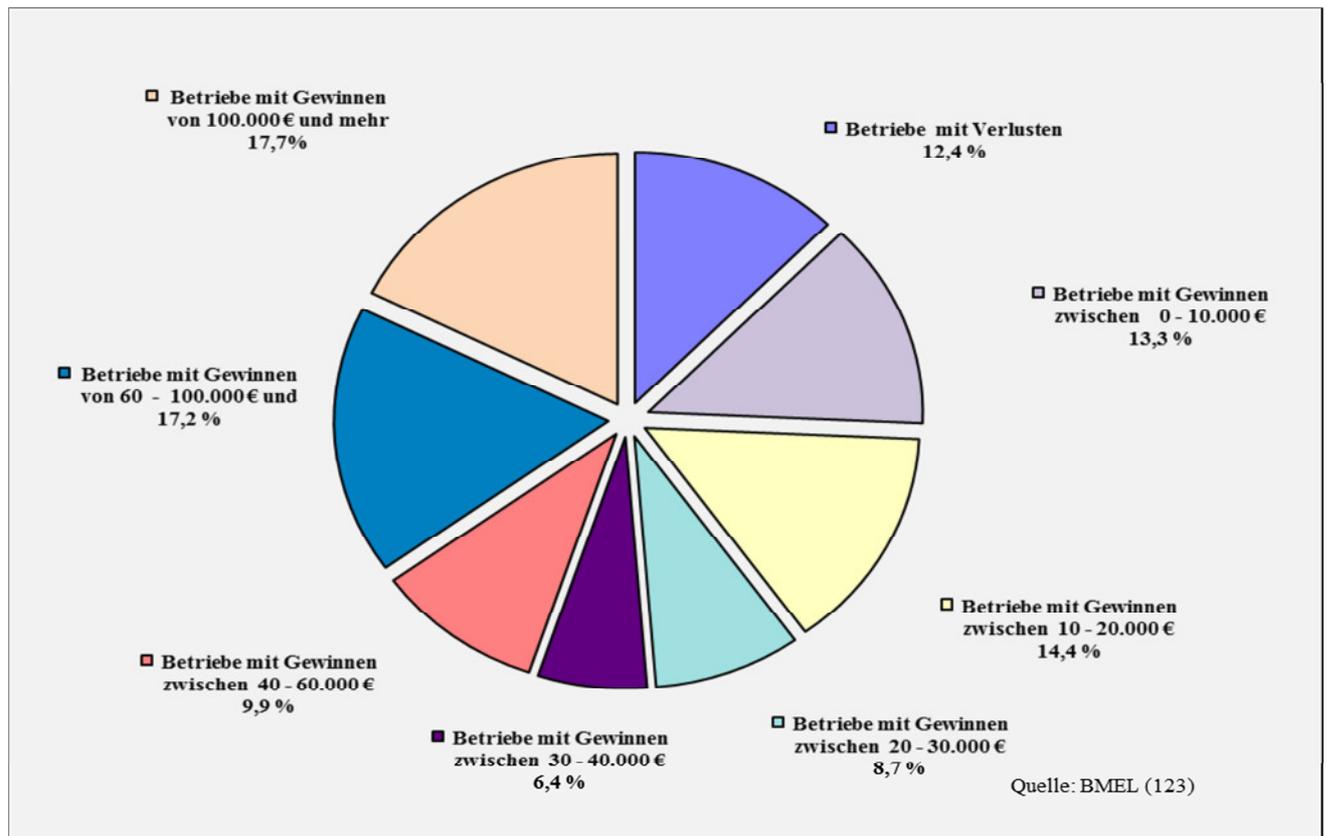


Horizontaler Betriebsvergleich

Unterschiede im Unternehmensergebnis sind nicht nur zwischen den Betriebsformen festzustellen. Auch innerhalb der Sparten gibt es z. T. erhebliche Unterschiede beim Betriebserfolg ähnlich gelagerter Betriebe. Dies zeigen Auswertungen, in denen die Betriebe nach Gewinnklassen (**Schaubild 34, Tabellenanhang ab Seite 140 ff.**) eingeteilt werden. Hier zeigt sich, in welcher Breite die Einkommen der Gartenbaubetriebe streuen. Im WJ 2015/16 wiesen etwa 12 % (Vorjahr 21 %) der Betriebe Verluste aus. Dagegen erzielten 35 % (Vorjahr 30 %) der Gartenbaubetriebe Gewinne von 60 000 € und mehr.

Schaubild 34

Gewinnverteilung in den Gartenbaubetrieben
- 2015/16 -



Aufschlussreich sind ebenfalls Auswertungen, in denen die Gartenbaubetriebe in **Drittel mit den jeweils niedrigsten, höchsten und durchschnittlichen Unternehmensgewinnen** eingeteilt werden (Tabellenanhang ab Seite 140 ff.).

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe

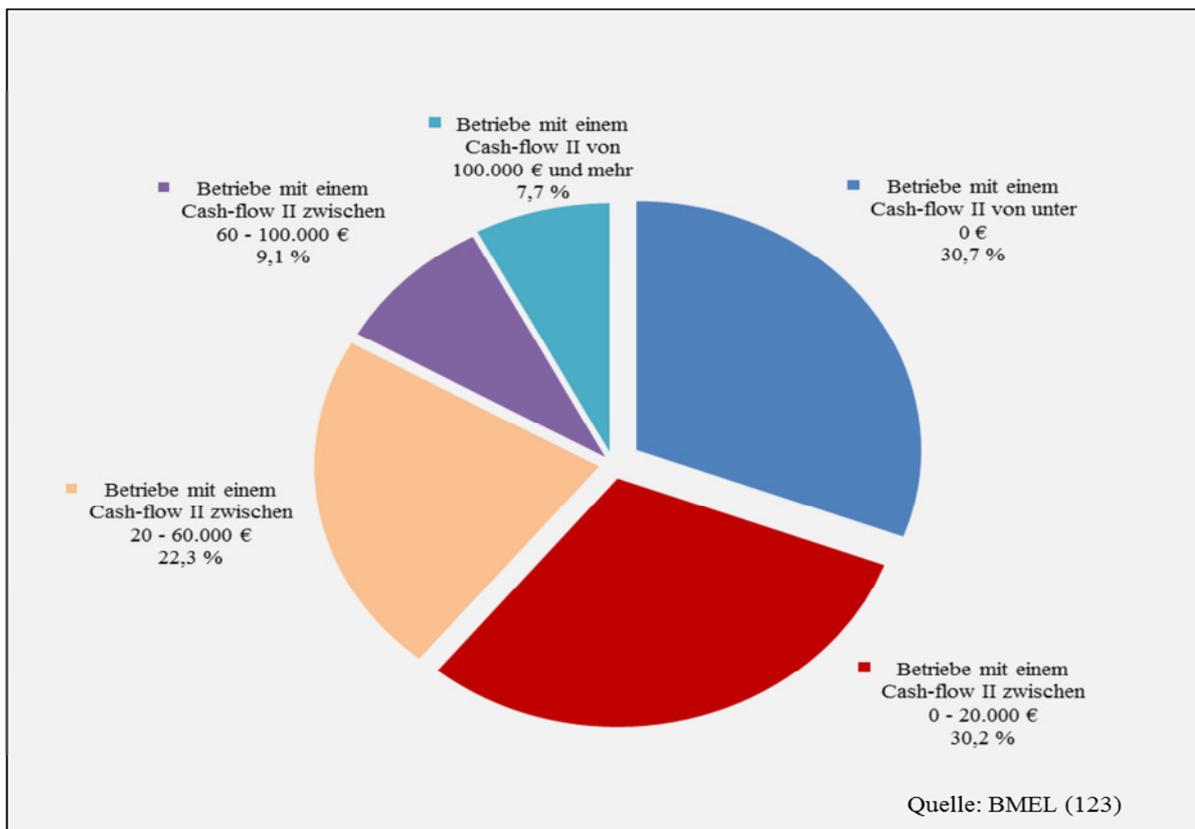
In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

$$\begin{aligned}
 & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} \\
 & + \text{Abschreibungen} \\
 & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhung)} \\
 & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttung)} \\
 & = \text{Cash Flow II}
 \end{aligned}$$

Die Buchführungsergebnisse der Betriebe des produzierenden **Gartenbaus** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während etwa 31 % (Vorjahr 37 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben rd. 17 % (Vorjahr 19 %) der Betriebe einen Cash-flow II von mehr als 60 000 € (**Schaubild 35**).

Schaubild 35

Finanzierungskraft der Gartenbaubetriebe
- 2015/16 -



Weitere Kennzahlen und Ergebnisse zu den Gliederungen der Gartenbaubetriebe nach **Größenklassen, Arbeitsintensitäten, Absatzformen und Flächennutzung** zeigen die Buchführungsergebnisse im **Tabellenanhang ab Seite 140 ff.**

Energieeinsatz im Gartenbau

Die Entwicklung der Energiepreise, vor allem die der Heizstoffe, kann die Ertragslage in den einzelnen Betriebsformen des Gartenbaus erheblich beeinflussen (**Übersicht 46**). Eine Erhöhung der Aufwendungen für Heizmaterial um z. B. 50 %, würde - bei sonst unveränderten Bedingungen - in den Betrieben mit Gemüsebau in Unterglasanlagen einen Gewinnrückgang von rd. 30 % und in den Baumschulbetrieben von lediglich 1 % verursachen. Bei einer umgekehrten Entwicklung, also fallenden Energiepreisen, ergäbe sich ein ähnliches Bild mit umgekehrten Vorzeichen.

Übersicht 46

Einfluss des Aufwandes für Heizmaterial auf den Gewinn der Gartenbaubetriebe - 2015/16 -

		Gemüsebau			Zierpflanzen			Baum- schulen	Sonstige	insge- samt
		Freiland	unter Glas	zu- sammen	Freiland	unter Glas	zu- sammen			
Anteil der Betriebe	%	77,9	22,1	100,0	4,4	95,6	100,0	10,3	18,9	100,0
Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	20,71	6,03	17,46	16,30	1,45	2,10	13,51	4,76	7,53
Grundfläche Gartengewächse	ha	12,68	3,57	10,66	16,30	1,39	2,04	8,55	2,34	4,87
Obstfläche	ha	0,09	0,00	0,07	0,00	0,00	0,00	0,06	0,09	0,04
Unterglasfläche	ha	0,07	1,40	0,36	0,25	0,71	0,69	0,00	0,26	0,46
Betr. Erträge	€/Untern.	416 685	716 014	482 921	546 759	414 185	419 984	392 007	252 737	400 879
Betr. Aufwendungen	€/Untern.	334 956	558 610	384 447	489 049	353 542	359 469	318 822	199 801	331 211
dar.: Heizmaterial	€/Untern.	3 957	85 283	21 953	12 101	20 022	19 676	1 224	5 813	15 710
Anteil Heizmaterial am Aufwand	%	1,2	15,3	5,7	2,5	5,7	5,5	0,4	2,9	4,7
Gewinn	€/Untern.	74 193	140 405	88 844	44 650	52 348	52 011	64 833	48 000	61 579
Erhöhung des Aufwandes für Heizstoffe um		Änderung des Gewinns in %								
30 %		-1,6	-18,2	-7,4	-8,1	-11,5	-11,3	-0,6	-3,6	-7,7
50 %		-2,7	-30,4	-12,4	-13,6	-19,1	-18,9	-0,9	-6,1	-12,8
90 %		-4,8	-54,7	-22,2	-24,4	-34,4	-34,0	-1,7	-10,9	-23,0
100 %		-5,3	-60,7	-24,7	-27,1	-38,2	-37,8	-1,9	-12,1	-25,5
125 %		-6,7	-75,9	-30,9	-33,9	-47,8	-47,3	-2,4	-15,1	-31,9

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK.

Quelle: BMEL (123)

Die im BMEL-Testbetriebsnetz erfassten **Zierpflanzenbetriebe** mussten im Wirtschaftsjahr 2015/16 wieder etwas mehr für Energie ausgeben als im Vorjahr. Im Durchschnitt der Betriebe wandten sie rd. 30 350 € (+3,5 % zum Vorjahr) für Energie auf, darunter allein 19 676 € (+8 %) für Heizmaterial. Das sind fast 65 % des gesamten Aufwandes für Energie. Der Anteil des Heizmaterials am Betriebsaufwand betrug im Wirtschaftsjahr 2015/16 rd. 5,5 % (**Übersicht 47**).

Übersicht 47

Aufwand für Energie im Zierpflanzenbau - €/Unternehmen -

Gliederung	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15	2015/16
Betriebliche Aufwendungen	326 130	306 146	334 627	336 779	359 469
Energieaufwand ¹⁾	31 728	31 038	35 325	29 310	30 350
dar.: Heizmaterial	21 600	21 039	24 331	18 222	19 676
Anteil d. Heizmaterials am Betr. Aufwand in %	6,6	6,9	7,3	5,4	5,5
Anteil d. Heizmaterials am Energieaufwand in %	68,1	67,8	68,9	62,2	64,8

1) Heizstoffe, Strom, Wasser und Treib- und Schmierstoffe.

Quelle: BMEL (123)

2.7.2 Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe

Die Auswertungen für den Obstbau basierten im WJ 2015/16 auf 150 Testbetrieben im Haupterwerb, überwiegend in der Rechtsform Einzelunternehmen (**Übersicht 48**).

Übersicht 48

Obstbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
- 2015/16 -

Land	Zahl der Betriebe	Land	Zahl der Betriebe
Baden-Württemberg	69	Nordrhein-Westfalen	1
Bayern	9	Rheinland-Pfalz	3
Brandenburg	2	Sachsen	1
Hamburg, Bremen, Berlin	0	Sachsen-Anhalt	3
Hessen	1	Schleswig-Holstein	1
Niedersachsen	59	Thüringen	1
		Zusammen	150

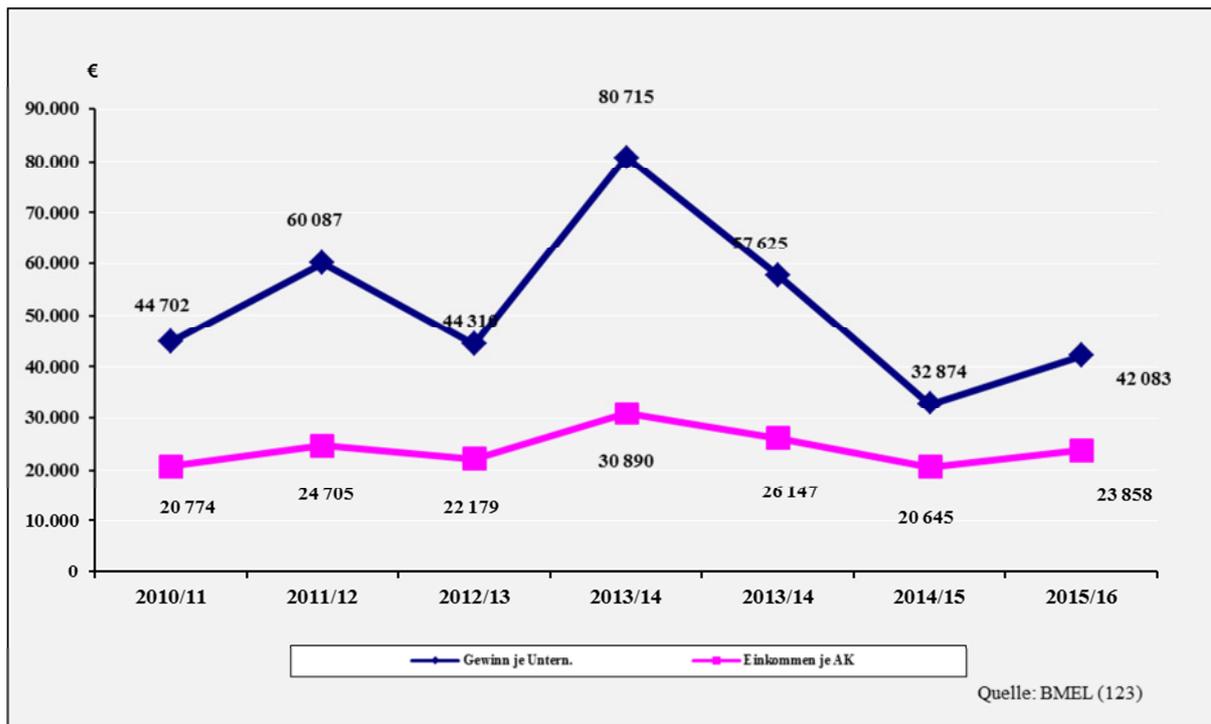
Quelle: BMEL (123)

Für die **Obstbaubetriebe** zeigen die Betriebsergebnisse im Zeitablauf ein - für diese Betriebsform typisches - Auf und Ab. Starken Rückgängen folgten deutliche Einkommenssprünge nach oben. Für das Wirtschaftsjahr 2015/16 konnte nach zwei Jahren mit sinkenden Einkommen wieder ein positives Ergebnis eingefahren werden. Die Unternehmensgewinne stiegen im Durchschnitt der Obstbaubetriebe um 28 % auf 42 083 €. Der Gewinn plus Personalaufwand je AK wuchs um 15,6 % (**Schaubild 36, Übersicht 49**).

Die Obstbaubetriebe verfügten im WJ 2015/16 im Durchschnitt über 21,1 ha LF, die von 4,1 AK bewirtschaftet wurden. Die Erntefläche Obst umfasste durchschnittlich etwa 15,5 ha, darunter 11,7 ha Erntefläche Äpfel (**Tabellenanhang ab Seite 140 ff.**).

Schaubild 36

Einkommensentwicklung in den Obstbaubetrieben



Übersicht 49

Kennzahlen der Obstbaubetriebe im Haupterwerb

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße Standardoutput (SO)		Erntefläche Obst ha	Arbeitskräfte AK	Betriebliche Erträge €/ha LF	Betriebliche Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	in 1000 €	ha LF					€/Untern.	€/ha LF	
2008/09	180,6	17,6	14,3	3,7	11 952	8 868	48 821	2 778	21 410
2009/10	183,6	17,7	14,5	3,9	12 047	9 220	44 702	2 528	20 774
2010/11	182,8	18,4	14,5	3,9	12 407	8 848	60 087	3 273	24 705
2011/12	188,3	19,6	14,8	3,9	11 840	9 312	44 310	2 266	22 179
2012/13	183,8	18,6	14,5	3,9	14 298	9 634	80 715	4 331	30 890
2013/14	190,7	20,0	15,1	3,9	12 683	9 562	57 625	2 882	26 147
2014/15	194,4	20,6	15,3	3,9	10 913	9 121	32 874	1 597	20 645
2015/16	197,4	21,1	15,5	4,1	11 965	9 718	42 083	1 996	23 858

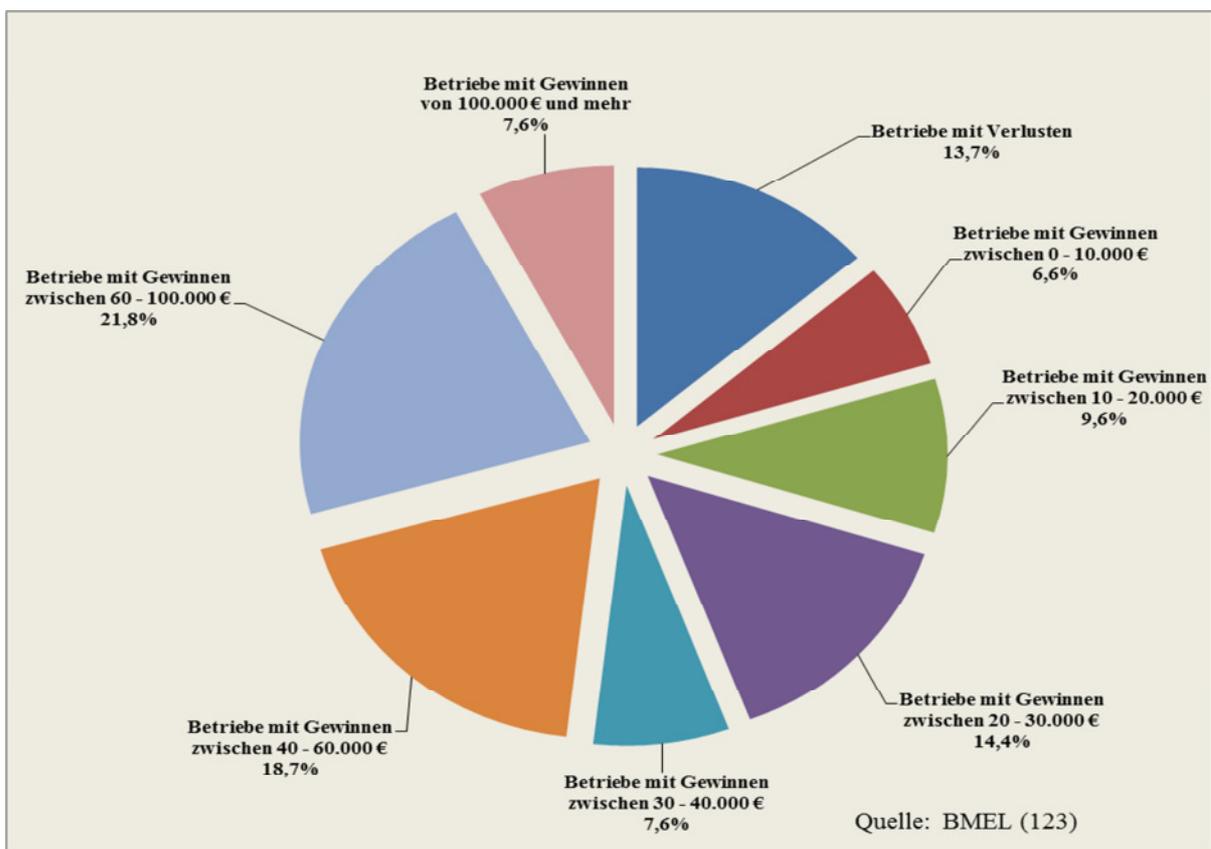
Quelle: BMEL (123)

Horizontaler Betriebsvergleich

Auch die Ergebnisse der Obstbaubetriebe werden vor allem von Standortbedingungen, Betriebsgröße und Betriebsleiterqualifikation beeinflusst. Im WJ 2015/16 wirtschafteten etwa 14 % (Vorjahr: 19 %) der Betriebe mit Verlusten, rd. 7 % (15 %) erzielten einen Gewinn von 0 bis weniger als 10 000 €. Allerdings erwirtschafteten mehr als 29 % (17 %) der Betriebe einen Gewinn von 60 000 € und mehr (**Schaubild 37**).

Schaubild 37

Gewinnverteilung in den Obstbaubetrieben - 2015/16 -



3. Gartenbau in der Europäischen Union

3.1 Buchführungsergebnisse 2014/15 der Gartenbaubetriebe in der EU

Die Buchführungsergebnisse des **Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB)** der EU ermöglichen Vergleiche von Struktur, Einkommensentstehung, -niveau und -entwicklung zwischen den landwirtschaftlichen Haupterwerbsbetrieben in den Mitgliedstaaten. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 2.7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Die aktuellsten, aber noch vorläufigen Ergebnisse von Gartenbaubetrieben (Haupterwerb) liegen für das Wirtschaftsjahr 2014/15 vor (**Übersicht 50**).

Übersicht 50

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾ - 2014/15 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personalaufwand	
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
	SO	ha	AK				Vorleistungen	Abschreibung	Pachten, Zinsen	Personalaufwand	Sonstiger Aufwand	€/AK	
Belgien	520,2	11,46	5,2	494 065	12 899	421 204	252 788	75 707	14 525	73 605	4 578	70 652	27 795
Bulgarien	18,9	2,16	2,88	29 039	2 530	26 736	16 388	3 544	1 170	4 867	767	3 414	2 875
Zypern	35,9	4,98	1,67	26 064	2 160	22 908	14 035	1 919	1 482	5 417	54	3 102	5 101
Tschech. Rep.	210,6	5,0	4,43	182 225	8 564	155 852	105 706	12 527	15 664	21 536	418	25 955	10 720
Dänemark	1102,5	25,32	10,53	1318 016	25 571	1 249 037	711 711	70 725	71 296	390 474	4 832	64 148	43 174
Deutschland	470,9	9,87	5,92	425 742	8 295	366 367	223 442	29 232	14 903	96 059	2 730	59 355	26 252
Griechenland	51,5	2,44	2,27	62 971	2 708	43 310	26 488	5 884	719	9 658	561	19 681	12 925
Spanien	132,6	5,95	3,21	137 603	3 777	95 793	56 868	8 508	2 447	27 746	224	43 821	22 295
Estland	44,0	11,09	1,66	47 526	9 280	39 620	23 757	6 149	1 186	8 757	- 228	7 601	9 854
Frankreich	197,0	8,49	4,4	302 314	10 900	245 809	152 951	27 787	7 477	56 185	1 409	55 095	25 291
Kroatien	32,2	3,7	2,14	32 202	1 510	22 268	11 720	6 168	277	3 727	376	9 558	6 208
Ungarn	37,3	7,68	2,52	81 507	2 922	58 222	37 114	6 363	1 461	12 685	599	22 658	14 025
Italien	114,3	4,15	2,28	136 977	3 632	94 542	65 351	5 290	1 501	19 655	2 746	39 689	26 028
Litauen	35,9	12,95	2,33	50 324	8 744	32 118	18 977	7 098	438	4 943	662	19 754	10 600
Malta	28,3	2,72	1,58	33 057	2 519	19 035	14 573	1 881	405	2 177	00	14 022	10 253
Niederlande	897,6	11,53	7,23	1049 633	6 105	885 191	562 951	89 967	47 265	182 798	2 209	153 379	46 498
Polen	65,7	6,91	2,79	70 584	2 916	46 441	31 356	7 800	987	6 127	171	23 437	10 596
Portugal	47,3	3,24	1,84	36 328	1 868	25 409	14 161	5 448	384	5 257	160	10 868	8 764
Rumänien	11,7	1,23	1,23	7 271	254	6 331	3 372	1 655	143	1 017	144	796	1 474
Finnland	263,8	12,6	4,71	484 949	46 640	440 888	290 234	48 936	12 864	87 039	1 816	42 245	27 449
Vereinigtes Königreich	369,4	16,66	10,37	736 159	4 948	675 483	405 085	31 527	8 969	228 201	1 702	59 015	27 697
EU (28)	161,7	6,05	3,25	190 513	4 558	151 740	94 981	15 193	5 588	35 004	973	37 865	22 421

1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Anmerkung: Rundungsdifferenzen möglich.

Danach betragen die Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) der Gartenbaubetriebe je AK im Durchschnitt der EU (28) 22 421 € (Vorjahr: 19 018 €). In Deutschland lag dieser Wert bei 26 252 € (Vorjahr: 25 504 €). Die Niederlande und Dänemark konnten mit 46 498 €/AK bzw. 43 174 €/AK deutlich höhere Einkommen erzielen. Geringere Werte weisen dagegen die Betriebe in den südlichen Mitgliedstaaten auf. Der niederländische und dänische Gartenbau verfügt über wesentlich effizientere Betriebsstrukturen als die meisten europäischen Mitbewerber.

3.2 Produktionswert des Gartenbaus in der EU

Die Produktion von Gartenbauerzeugnissen - gemessen am Produktionswert - ist 2016 in der EU (28) nach ersten Schätzungen von Eurostat gegenüber dem Vorjahr gesunken. Für Deutschland wird hingegen mit einem leichten Anstieg von + 1,7 % gerechnet (**Übersicht 51**).

Übersicht 51

Produktionswert der Erzeugnisse des Gartenbaus

- Mill. € in jeweiligen Preisen -

Mitgliedstaat	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2016 in % gegen 2015
Niederlande	8 700	8 466	7 975	9 008	8 359	8 525	9 009	8 889	9 539	9 521	-0,2
Italien	8 593	8 656	8 623	8 359	8 632	8 608	8 867	8 513	8 871	8 439	-4,9
Spanien	8 075	8 088	7 494	8 055	6 528	7 087	7 701	7 512	8 968	8 161	-9,0
Frankreich	4 977	5 045	4 935	5 251	5 124	5 500	5 279	5 678	5 826	6 113	4,9
Deutschland	4 829	4 536	4 395	4 340	5 460	4 480	4 565	4 191	4 388	4 464	1,7
Vereinigtes Königreich	2 663	2 397	2 207	2 637	2 693	2 957	2 979	2 955	3 322	2 787	-16,1
Polen	1 553	1 765	1 509	1 824	1 909	2 057	2 482	2 405	2 520	2 594	2,9
Rumänien	2 025	2 497	1 741	2 523	2 146	2 094	2 024	2 021	2 126	2 070	-2,7
Griechenland	1 931	1 922	1 813	1 822	1 560	1 634	1 479	1 446	1 595	1 490	-6,6
Belgien	1 330	1 245	1 307	1 449	1 248	1 314	1 230	1 216	1 337	1 362	1,8
Portugal	936	1 005	1 066	1 097	1 038	1 067	1 094	1 081	1 144	1 069	-6,6
Ungarn	698	706	595	563	599	565	598	642	753	748	-0,6
Österreich	481	485	491	535	545	547	564	579	587	645	9,8
Dänemark	668	689	662	657	703	689	692	660	642	641	-0,2
Schweden	336	304	303	362	439	498	481	482	464	464	0,0
Finnland	408	448	477	496	414	428	447	463	451	420	-6,8
Irland	254	256	264	239	248	246	261	281	294	277	-5,8
Tschechische Republik	165	195	183	199	210	206	203	198	205	228	11,1
Kroatien	369	371	372	325	264	200	199	172	194	195	0,6
Slowenien	64	76	83	70	77	81	94	102	114	120	5,3
Bulgarien	436	541	243	184	120	117	139	143	144	113	-21,9
Slowakei	127	92	130	134	147	166	196	149	168	111	-34,0
Litauen	101	105	76	71	99	80	74	93	92	98	5,6
Zypern	94	98	94	97	102	105	86	84	78	92	18,4
Lettland	49	47	45	43	47	58	41	65	64	54	-15,9
Malta	32	34	35	34	32	33	33	32	38	39	1,4
Estland	41	41	28	40	48	31	37	27	45	32	-28,4
Luxemburg	7	6	8	5	6	6	5	7	7	7	11,9
Europäische Union (28 Länder)	49 941	50 115	47 154	50 419	48 798	49 378	50 859	50 083	53 977	52 352	-3,0

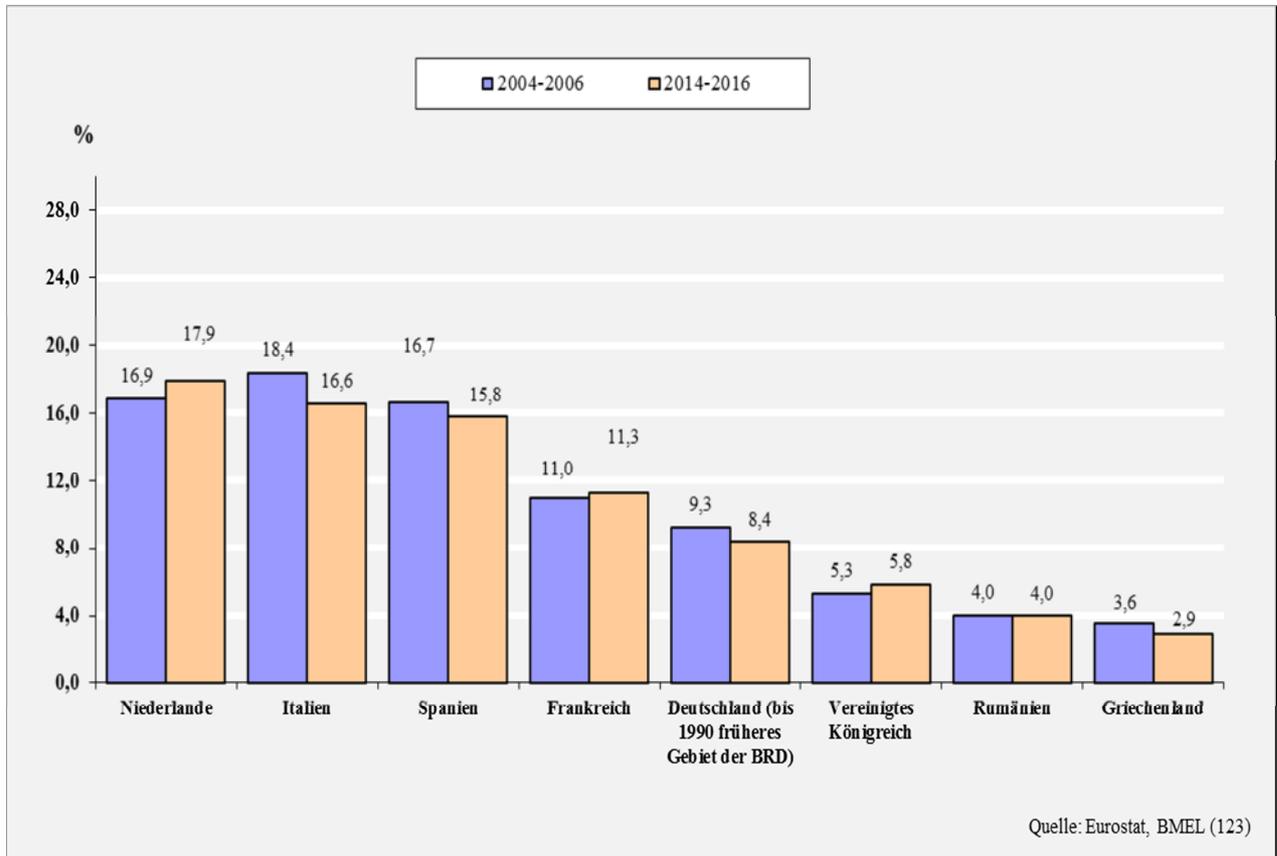
1) Geschätzt.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

In den einzelnen Mitgliedstaaten gab es unterschiedliche Veränderungen. Deutschland steht mit einem Produktionswert von mehr als 4,46 Mrd. € Gartenbauerzeugnissen an 5. Stelle unter den EU-Mitgliedstaaten.

Die Entwicklung der Produktionswertanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2004 - 2006 mit 2014 - 2016) in ausgewählten Ländern zeigt **Schaubild 38**. Bezogen auf die Produktion der EU (27) haben die Niederlande, Frankreich und das Vereinigte Königreich ihre Produktionswertanteile geringfügig ausbauen können. Italien, Spanien, Deutschland und Griechenland mussten dagegen Rückgänge verbuchen.

Schaubild 38

**Entwicklung der Produktionswertanteile im Gartenbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**

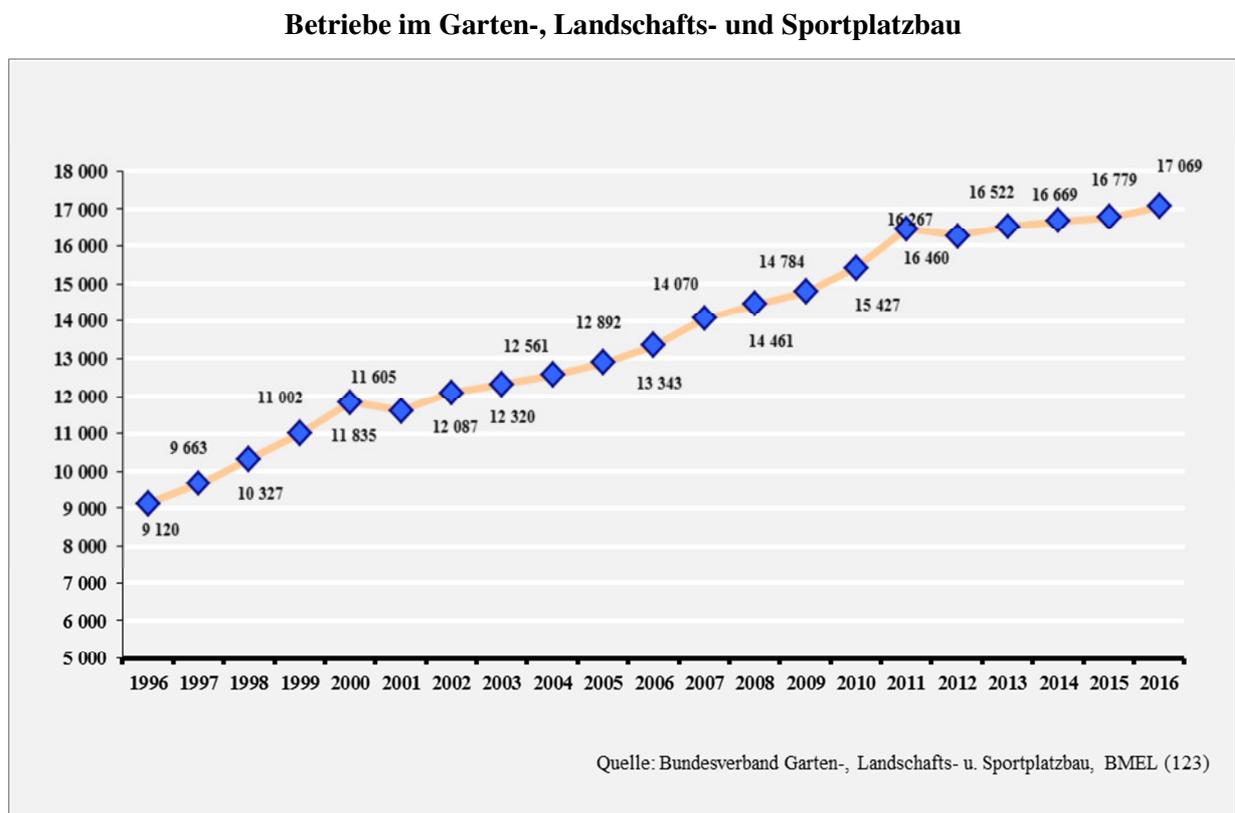
4. Dienstleistungsbereich

4.1 Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau

4.1.1 Struktur

Nach Angaben des **Bundesverbands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau** hat die Zahl der Betriebe im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau 2016 um 1,7 % zugenommen (Schaubild 39).

Schaubild 39



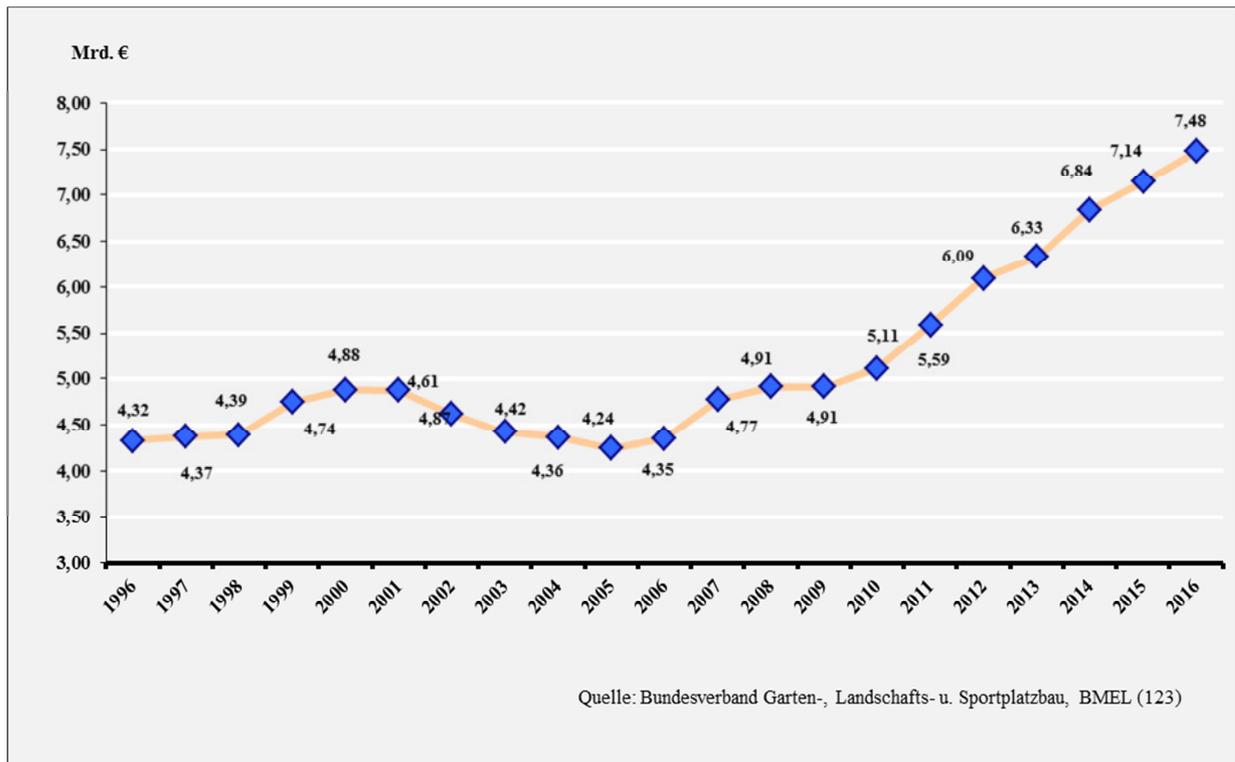
Die Zahl der Beschäftigten stieg in 2016 gegenüber 2015 um 1,19 % auf 113 881 Personen. Von den im Garten- und Landschaftsbau 2016 beschäftigten Personen sind 6 606 Auszubildende.

4.1.2 Geschäftslage

Nach Angaben des Bundesverbandes für den Garten- und Landschaftsbau lag der Branchenumsatz 2016 mit 7,48 Mrd. € über dem Vorjahresniveau von 7,14 Mrd. € (**Schaubild 40**).

Schaubild 40

Umsatz im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau



Die Insolvenzquote der Branche belief sich nach Verbandsangaben 2016 auf 0,56 % und lag damit etwas über dem Niveau des Vorjahres (0,52 %).

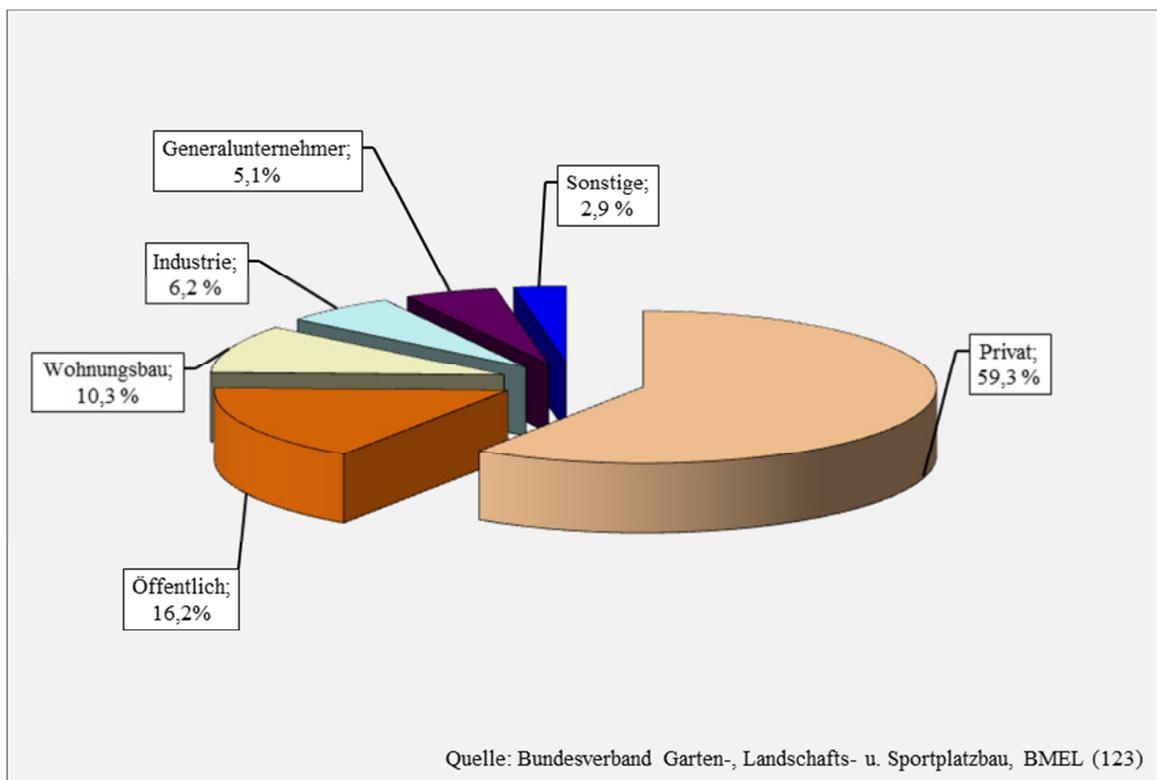
Entwicklung der Auftraggeberstrukturen

Nach Branchenangaben gab es in 2016 keine wesentliche Veränderung bei der Auftraggeberstruktur. Nach wie vor liegt der Privatgarten-Bereich bei der Auftragsvergabe mit deutlichem Abstand vorn (59,3 %). Danach folgt der öffentliche Bereich mit 16,2 % (**Schaubild 41**).

Schaubild 41

Auftraggeberstruktur 2016

- %-Anteil am Umsatz -



Teil B: Weinbau

1. Struktur

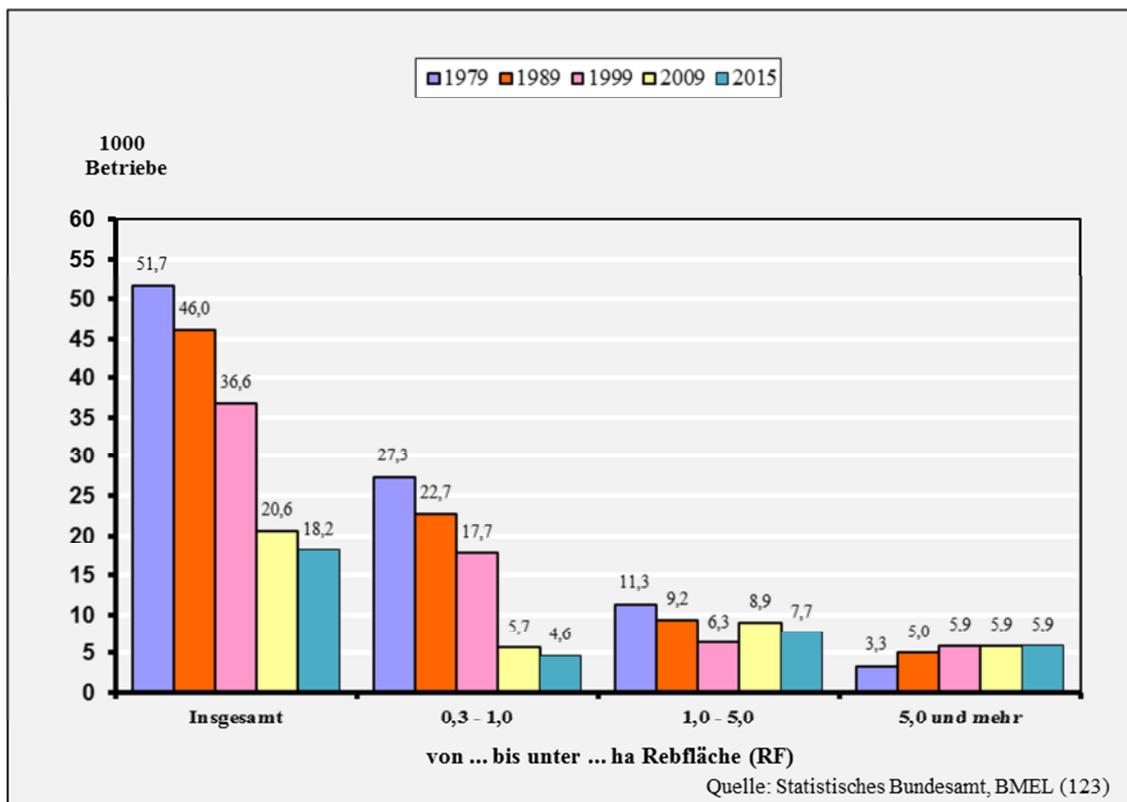
1.1 Struktur in Deutschland

Weinbauerhebung

Die Struktur des Weinbaus wird detailliert in den in größeren Zeitabständen durchgeführten Weinbauerhebungen dargestellt. Die letzte Erhebung datiert aus dem Jahre 1999. Die Ergebnisse der **Weinbauerhebung 1999** wurden umfangreich in den Veröffentlichungen zur Ertragslage Garten- und Weinbau 2001 und 2002 dargestellt.

Schaubild 42

Entwicklung der Betriebe mit Weinbau in Deutschland
- Betriebe ab 0,3 ha Rebfläche -



Grunderhebung der Rebflächen

Die Rebflächenerhebung wird allgemein in jedem Jahr durchgeführt. Sie erfolgt als Zwischenerhebung zu den bisher im etwa **fünfjährlichen Turnus stattfindenden Grunderhebungen**. Die Grunderhebungen wurden bis 1999 im Rahmen der Weinbauerhebungen ausgeführt. Die Grunderhebung 2009 fand erstmals ohne eine Weinbauerhebung statt. In der Rebflächenerhebung, die durch Aufbereitung der Daten der Änderungsmeldungen der Bewirtschafter von Rebflächen gewonnen wird, ist die gesamte Rebfläche enthalten. Diese Ergebnisse zeigen, dass seit 1979 die Zahl der Betriebe um mehr als die Hälfte zurückgegangen ist. Da insbesondere die Zahl der Betriebe mit relativ kleinen Rebflächen abgenommen hat, ist die Rebfläche in etwa gleich geblieben (**Schaubild 42, Übersicht 52**).

Übersicht 52

Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen

Betriebe und Rebfläche	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999	2009	2015	Veränderung 2015 gegenüber 2009 in %
Insgesamt	Anzahl	89 471	77 388	68 603	48 009	43 389	-9,6
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a)ha Rebfläche	Anzahl	37 762	31 343	31 965	27 451	25 222	-8,1
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	Anzahl	27 343	22 681	17 736	5 660	4 597	-18,8
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	Anzahl	11 276	9 220	6 298	4 130	5 370	-14,7
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	Anzahl	5 179	4 509	3 138	2 164		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	Anzahl	4 562	4 609	3 568	2 620	2 287	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	Anzahl	3 349	5 026	5 898	3 310	2 981	-9,9
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	Anzahl				2 057	2 158	4,9
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	Anzahl				407	493	21,1
30,0 und mehr ha Rebfläche	Anzahl				210	281	33,8
Rebfläche insgesamt	ha	94 204	102 332	104 335	102 434	102 581	0,1
unter 0,1 bis unter 0,3 (0,5 ^a)ha Rebfläche		5 795	4 739	4 432	4 978	4 654	-6,5
0,3 (0,5 ^a) bis unter 1 ha Rebfläche	ha	15 028	12 591	9 780	4 039	3 252	-19,5
1,0 bis unter 2 ha Rebfläche	ha	15 766	12 999	8 941	5 838	9 543	-14,6
2,0 bis unter 3 ha Rebfläche	ha	12 496	11 008	7 706	5 334		.
3,0 bis unter 5 ha Rebfläche	ha	17 392	17 792	13 928	10 285	8 977	-12,7
5,0 bis unter 10 ha Rebfläche	ha	27 727	43 203	59 547	23 687	21 445	-9,5
10,0 bis unter 20 ha Rebfläche	ha				28 092	29 594	5,3
20,0 bis unter 30 ha Rebfläche	ha				9 754	11 694	19,9
30,0 und mehr ha Rebfläche	ha				10 429	13 422	28,7
Durchschnittliche Rebfläche je Betrieb	ha	1,05	1,32	1,52	2,13	2,36	10,8

Anm.: Ergebnisse der Weinbauerhebungen 1979, 1989 und 1999 sowie der Grunderhebungen der Rebflächen 2009 und 2015.

Sämtliche erfassten Betriebe mit bestockter Rebfläche sind ausgewiesen.

1) Früheres Bundesgebiet. - a) Ab 2009.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Agrarstrukturerhebungen

Im Rahmen der Agrarstrukturerhebungen bzw. Bodennutzungshaupterhebungen erfolgt ebenfalls eine Erfassung der Betriebe mit Weinbau. Allerdings beschränkt sich die Erhebung auf landwirtschaftliche Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens zwei Hektar (ab 2010: fünf Hektar) oder ab einem bestimmten Tierbestand bzw. ab einer bestimmten Fläche an Spezialkulturen, unter anderem bis einschließlich 2007 mit 30 Ar bestockter Rebfläche, ab 2010 mit 50 Ar Rebfläche. Eine Erhebung nach Rebsorten erfolgt nicht. Die Agrarstrukturerhebungen bestanden bis 2007 aus einem repräsentativen und einem allgemeinen Erhebungsteil (Totalerhebung). Für die Jahre 2003, 2007 und 2010 liegen die Ergebnisse der Totalerhebungen vor. Für 2013 wurden rd. 18 700 Weinbaubetriebe mit einer bestockten Rebfläche von mindestens 50 Ar ermittelt (**Übersicht 53**). Diese Ergebnisse zeigen, dass in den letzten 10 Jahren die Rebfläche in den Betrieben mit mehr als 5 ha stetig zugenommen hat und in den Betrieben mit weniger Rebfläche abnimmt.

Übersicht 53

Betriebe mit Rebflächen nach Größenklassen der Rebfläche

Rebfläche von ... bis unter ... ha	2003		2007		2010		2013	
	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche	Betriebe	Rebfläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
in 1000								
unter 1 ¹⁾	12,6	7,1	9,7	5,5	6,0	3,7	5,1	3,2
1,0 bis unter 2	5,0	7,0	4,2	5,9	3,7	5,2	3,4	4,8
2,0 bis unter 3	2,5	6,1	2,1	5,3	2,0	4,9	1,9	4,7
3,0 bis unter 5	3,2	12,3	2,7	10,6	2,5	9,8	2,3	8,9
5,0 und mehr	5,9	65,9	5,9	69,9	6,0	73,3	6,0	77,5
Insgesamt	29,2	98,3	24,6	97,2	20,3	97,0	18,7	98,9

Anm.: Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen 2003, 2007 und 2013 sowie der Landwirtschaftszählung (LZ) 2010.

1) Beim Vergleich der Ergebnisse ist zu berücksichtigen, dass die unteren Erfassungsgrenzen zur LZ 2010 angehoben wurden. Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die im Rahmen der Weinbauerhebungen ermittelten Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen zeigt **Übersicht 54**.

Übersicht 54

Weinbaubetriebe nach sozialökonomischen Betriebstypen

Ergebnisse der 10-jährlichen Weinbauerhebungen 1979, 1989, 1999 und Landwirtschaftszählung (LZ) 2010

Betriebstypen und Arbeitskräfte	Einheit	1979 ¹⁾	1989 ¹⁾	1999 ²⁾	2010 ³⁾	Veränderung 2010 in % gegenüber		
						1999	1989 ¹⁾	1979 ¹⁾
Weinbaubetriebe insgesamt ⁴⁾	Anzahl	51 544	45 876	32 574	20 290	-37,7	-55,8	-60,6
dar.: Haupterwerb	Anzahl	26 782	19 875	12 548	8 317	-33,7	-58,2	-68,9
Nebenerwerb	Anzahl	24 762	26 001	20 026	9 456	-52,8	-63,6	-61,8
Durchschnittliche Rebfläche								
Haupterwerb	ha	2,6	3,6	5,1	6,9	35,3	91,7	165,4
Nebenerwerb	ha	0,8	1,0	1,1	1,8	63,6	80,0	125,0
Arbeitskräfte insgesamt (einschl. Personengesellschaften)	Anzahl	333 362	318 553	163 564	128 498	-21,4	-59,7	-61,5
dar.: Familienarbeitskräfte	Anzahl	28 522	26 787	13 387	12 315	-8,0	-54,0	-56,8

1) Früheres Bundesgebiet, Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche.

2) Betriebe mit mindestens 30 Ar bestockter Rebfläche.

3) LZ 2010. Betriebe mit mindestens 50 Ar bestockter Rebfläche.

4) Bis einschl. 1999 nur Einzelunternehmen.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Agrarstrukturerhebungen liefern auch Ergebnisse zum sogenannten Betriebsbereich. Hier werden die Betriebe auf der Grundlage der EU-Betriebsklassifizierung nach Betriebsformen und der wirtschaftlichen Betriebsgröße abgegrenzt. Als **spezialisierte Weinbaubetriebe** sind danach Betriebe definiert, bei denen die Weinbauerzeugnisse zwei Drittel und mehr des betrieblichen Standarddeckungsbeitrags bzw. des betrieblichen Standardoutputs ausmachen (vgl. methodische Erläuterungen ab Seite 131). Im Jahre 2013 gab es in Deutschland 14 200 spezialisierte Weinbaubetriebe (**Übersicht 55**). Dies waren etwa 9 % weniger Betriebe als 2010. Die Ergebnisse der Erhebungen vor 2010 sind nur eingeschränkt vergleichbar, da Erfassungsuntergrenzen und die Methodik zur Betriebsklassifikation geändert wurden.

Übersicht 55

**Spezialisierte Weinbaubetriebe und ihre Flächen
in Deutschland ¹⁾**

	Zahl der Betriebe	LF in ha
	- 1999 -	
Insgesamt	27 848	106 393
	- 2007 -	
Insgesamt	19 850	118 645
	- 2010 -	
Insgesamt	15 577	123 371
	- 2013²⁾ -	
Baden-Württemberg	4 800	25 700
Bayern	1 100	6 100
Hessen	400	3 700
Rheinland-Pfalz	7 700	77 600
Saarland	0	.
Sachsen	100	500
Sachsen-Anhalt	100	400
Thüringen	0	100
Insgesamt	14 200	114 300

1) Ergebnisse der Agrarstrukturerhebungen (ASE). Die Daten der ASE ab 2010 sind mit denen vorhergehender Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Änderungen bei den Erfassungsuntergrenzen und der Betriebsklassifikation sind die Hauptursachen.

2) Nur ausgewählte Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Der **Schwerpunkt der Weinproduktion** liegt in Deutschland traditionell beim **Weißmost**. Die Weinbaukartei zeigt, dass im Jahre 2016 auf zwei Drittel der Rebfläche (65,9 %) weiße Sorten angebaut wurden. Die wichtigste **Rebsorte** ist der Riesling (weiß) mit einem Anteil an der Rebfläche insgesamt von 23,1 % (**Übersicht 56**). Weitere wichtige Rebsorten sind Müller-Thurgau (12,3 %), Blauer Spätburgunder (11,5 %) und Dornfelder (7,6 %).

Rheinland-Pfalz ist mit einem Anteil von fast 63 % an der Rebfläche insgesamt des bedeutendste **Weinbauland in Deutschland**. Baden-Württemberg folgt mit einem Anteil von 26,5 % an der Rebfläche. (**Übersicht 57**). Die größten **Anbaugebiete** in Deutschland sind Rheinhessen (26 % der gesamten Rebfläche), Pfalz (23 %) und Baden (15,4 %). In den beiden Anbaugebieten der neuen Länder, Saale-Unstrut und Sachsen, liegt 1,3 % der Anbaufläche Deutschlands (**Schaubild 43**).

Übersicht 56

Mit Keltertrauben bestockte Rebfläche nach Rebsorten in Deutschland¹⁾

- ha -

Rebsorte	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Anteile an insgesamt	
										%	
Weißer Rebsorten zusammen	65 114	65 437	65 534	65 570	65 596	66 115	66 498	67 074	67 518	65,9	
Riesling, Weißer	22 434	22 637	22 599	22 636	22 839	23 293	23 440	23 596	23 700	23,1	
Müller-Thurgau	13 721	13 632	13 550	13 374	13 108	12 871	12 761	12 736	12 623	12,3	
Kerner	3 712	3 585	3 473	3 328	3 131	2 978	2 882	2 792	2 702	2,6	
Silvaner, Grüner	5 236	5 213	5 217	5 185	5 122	5 074	5 031	4 977	4 926	4,8	
Scheurebe	1 672	1 656	1 622	1 573	1 503	1 456	1 423	1 414	1 407	1,4	
Bacchus	2 015	1 977	1 942	1 893	1 841	1 795	1 767	1 732	1 715	1,7	
Ruländer (Burgunder, Grauer)	4 481	4 577	4 704	4 859	5 042	5 316	5 627	5 947	6 179	6,0	
Faberrebe	587	551	521	488	453	410	380	348	316	0,3	
Weißburgunder (Burgunder, Weißer)	3 731	3 944	4 100	4 280	4 449	4 639	4 794	4 973	5 161	5,0	
Morio-Muskat	502	488	470	457	430	411	398	385	381	0,4	
Huxelrebe	635	613	592	571	548	521	492	478	459	0,4	
Gutedel, Weißer	1 136	1 132	1 139	1 145	1 149	1 146	1 142	1 138	1 138	1,1	
Ortega	634	622	615	594	561	534	513	495	475	0,5	
Elbling, Weißer	578	572	561	553	538	527	524	521	513	0,5	
Traminer, Roter	835	848	862	870	881	902	918	936	965	0,9	
Chardonnay	1 171	1 228	1 301	1 388	1 496	1 608	1 678	1 764	1 884	1,8	
Ehrenfelsen	91	85	81	74	67	59	54	50	46	0,0	
Optima	64	59	54	49	45	39	36	33	29	0,0	
Sonstige weiße Sorten	1 879	2 018	2 131	2 253	2 393	2 536	2 638	2 759	2 899	2,8	
Rote Rebsorten zusammen	37 227	36 839	36 634	36 526	36 583	36 313	35 941	35 469	34 975	34,1	
Spätburgunder, Blauer ²⁾	11 800	11 744	11 740	11 756	11 769	11 775	11 783	11 784	11 787	11,5	
Dornfelder	8 101	8 001	7 951	8 009	8 197	8 129	8 015	7 868	7 741	7,6	
Portugieser, Blauer	4 354	4 203	4 099	3 966	3 825	3 653	3 469	3 246	3 064	3,0	
Trollinger, Blauer	2 472	2 431	2 403	2 378	2 350	2 317	2 287	2 280	2 230	2,2	
Müllerrebe (Schwarzriesling)	2 361	2 307	2 263	2 198	2 162	2 122	2 084	2 058	1 995	1,9	
Limberger, Blauer	1 729	1 749	1 767	1 775	1 786	1 802	1 820	1 846	1 859	1,8	
Merlot	450	469	495	521	556	585	599	619	639	0,6	
Regent	2 161	2 129	2 090	2 066	2 047	2 016	1 990	1 917	1 847	1,8	
Sonstige rote Sorten	6 410	6 404	6 411	6 444	6 494	6 515	6 483	6 387	6 299	6,1	
Keltertraubensorten insgesamt	102 340	102 276	102 168	102 096	102 179	102 427	102 439	102 543	102 493	100,0	

1) Einschließlich Versuchsanbau.Stand am 31.7.

2) Einschließlich Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 57

Bestockte Rebflächen¹⁾ nach Ländern und wichtigen Rebsorten

Land/Rebsorte	Bestockte Rebfläche in ha															
	2009	Anteil in %	2010	Anteil in %	2011	Anteil in %	2012	Anteil in %	2013	Anteil in %	2014	Anteil in %	2015	Anteil in %	2016	Anteil in %
Baden-Württemberg	27 271	26,7	27 258	26,7	27 165	26,6	27 174	26,6	27 194	26,5	27 161	26,5	27 229	26,6	27 118	26,5
Bayern ²⁾	6 145	6,0	6 154	6,0	6 159	6,0	6 153	6,0	6 176	6,0	6 176	6,0	6 144	6,0	6 169	6,0
Hessen	3 562	3,5	3 543	3,5	3 575	3,5	3 593	3,5	3 616	3,5	3 619	3,5	3 633	3,5	3 647	3,6
Rheinland-Pfalz ³⁾	64 114	62,7	64 009	62,7	63 932	62,6	63 966	62,6	64 144	62,6	64 181	62,7	64 097	62,5	64 118	62,6
Schleswig-Holstein ⁴⁾	6	0,0	6	0,0	9	0,0	10	0,0	10	0,0	10	0,0	9	0,0	9	0,0
Neue Länder ⁵⁾	1 177	1,2	1 198	1,2	1 264	1,2	1 283	1,3	1 287	1,3	1 292	1,3	1 267	1,2	1 264	1,2
Deutschland ³⁾	102 276	100,0	102 168	100,0	102 104	100,0	102 179	100,0	102 427	100,0	102 439	100,0	102 543	100,0	102 493	100,0
dar. nach wichtigsten Rebsorten																
Riesling, Weißer	22 637	22,1	22 599	22,1	22 636	22,2	22 839	22,4	23 293	22,7	23 440	22,9	23 596	23,0	23 700	23,1
Müller-Thurgau	13 632	13,3	13 550	13,3	13 374	13,1	13 108	12,8	12 871	12,6	12 761	12,5	12 736	12,4	12 623	12,3
Spätburgunder, Blauer ⁶⁾	11 744	11,5	11 740	11,5	11 756	11,5	11 769	11,5	11 775	11,5	11 783	11,5	11 784	11,5	11 787	11,5
Dornfelder	8 001	7,8	7 951	7,8	8 009	7,8	8 197	8,0	8 129	7,9	8 015	7,8	7 868	7,7	7 741	7,6
Silvaner, Grüner	5 213	5,1	5 217	5,1	5 185	5,1	5 122	5,0	5 074	5,0	5 031	4,9	4 977	4,9	4 926	4,8
Ruländer (Burgunder, Grauer)	4 577	4,5	4 704	4,6	4 859	4,8	5 042	4,9	5 316	5,2	5 627	5,5	5 947	5,8	6 179	6,0
Burgunder, Weißer	3 944	3,9	4 100	4,0	4 280	4,2	4 449	4,4	4 639	4,5	4 794	4,7	4 973	4,8	5 161	5,0
Portugieser, Blauer	4 203	4,1	4 099	4,0	3 966	3,9	3 825	3,7	3 653	3,6	3 469	3,4	3 246	3,2	3 064	3,0
Kerner	3 585	3,5	3 473	3,4	3 328	3,3	3 131	3,1	2 978	2,9	2 882	2,8	2 792	2,7	2 702	2,6

1) Rebflächenenerhebung am 31.7. - 2) Einschl. sonstige Gebiete. - 3) Einschl. Nordrhein-Westfalen und Saarland. - 4) Einschl. Hamburg.

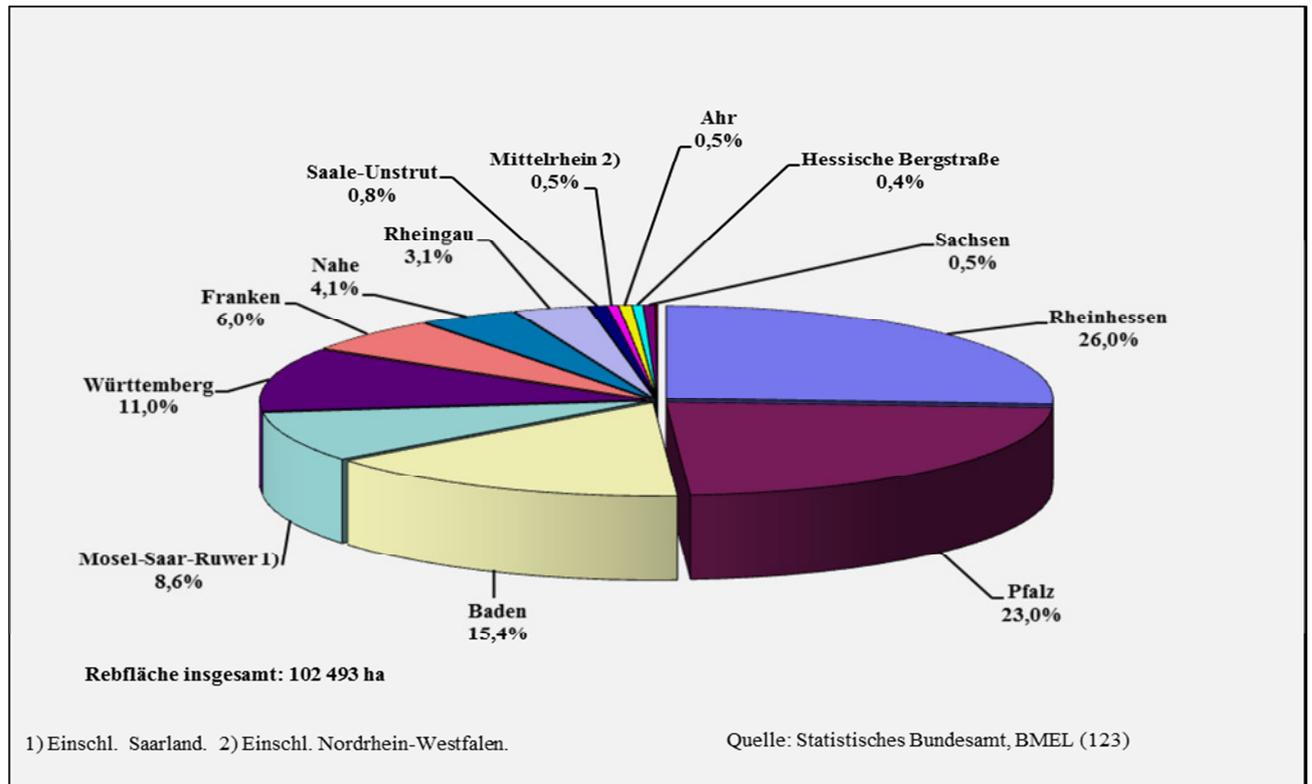
5) Nur Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen. - 6) Einschl. Samtrot.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Schaubild 43

Anteile der Weinanbaugebiete an der Rebfläche in Deutschland

- 2016 -



1.2 Struktur in der Europäischen Union

Aktuelle Angaben über die Zahl der Betriebe mit Weinbau und ihrer Rebflächen für die **Mitgliedstaaten der Europäischen Union** liegen aus der Strukturerhebung **2013** vor. Hiernach wiesen von den EU-28 Mitgliedstaaten 20 Länder im Jahr 2013 Rebland aus (**Übersicht 58**). In der EU wurden 1,778 Mill. (2010: 2,168 Mill.) Betriebe gezählt. Der deutsche Anteil an der Zahl der Betriebe beträgt lediglich etwa 1 %. Die meisten Weinbaubetriebe gab es in Rumänien (47 %), Italien (14 %), Portugal (7 %), Spanien (7 %) und Griechenland (6 %). Von den 2,913 Mill. ha (2010: 3,066 Mill. ha) Rebland der EU wies Deutschland 2013 mit 98.900 ha einen Anteil von 3,4 % auf und lag damit nach Spanien (803,1 Mill. ha = 27,6 %), Frankreich (793,5 Mill. ha = 27,2 %), Italien (599,2 Mill. ha = 20,6 %), Portugal (162,2 Mill. ha = 5,6 %) und Rumänien (153,3 Mill. ha = 5,3 %) auf Platz sechs in der EU (**Schaubild 44**).

Übersicht 58

Rebanlagen in den Mitgliedstaaten der EU 2013

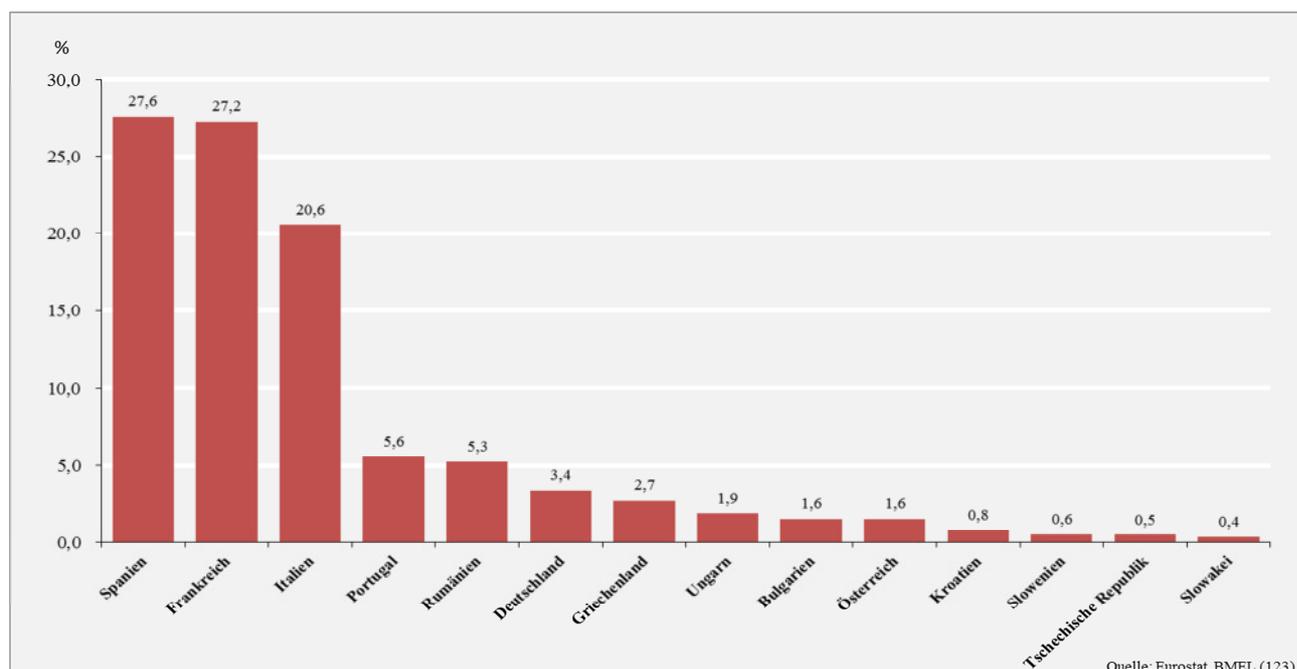
Mitgliedstaat	Betriebe in 1 000	Rebfläche in 1000 ha			
		Ins- gesamt	gewöhnliche Nutzung der Fläche für		
			Qualitätswein	anderen Wein	Tafeltrauben
Bulgarien	51,6	45,6	13,4	29,3	3,0
Tschechische Republik	2,6	14,9	12,9	1,8	0,2
Deutschland	18,7	98,9	99,0	0,0	0,2
Griechenland	103,1	80,0	10,9	35,7	12,5
Spanien	123,4	803,1	497,7	286,1	18,1
Frankreich	77,0	793,5	679,1	109,9	4,5
Kroatien	51,5	23,8	12,5	.	0,8
Italien	248,5	599,2	407,6	153,7	37,9
Zypern	9,2	6,3	0,4	5,2	0,7
Luxemburg	0,3	1,3	1,3	.	0,0
Ungarn	85,2	55,8	32,0	22,0	1,8
Malta	1,1	0,7	0,6	0,1	0,1
Niederlande	0,1	0,2	0,0	0,2	0,0
Österreich	12,7	45,3	45,3	0,0	0,0
Polen	.	.	0,0	0,0	0,0
Portugal	126,9	162,2	137,5	22,9	1,9
Rumänien	839,0	153,3	41,5	107,0	4,8
Slowenien	26,5	16,2	16,2	0,0	0,0
Slowakei	0,7	11,2	8,2	2,5	0,5
Vereinigtes Königreich	0,3	1,4	.	1,4	0,0
EU (28)	1 778,3	2 913,0	2 015,9	777,8	86,7

Rundungsdifferenzen möglich.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Schaubild 44

Rebflächen in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union 2013



Quelle: Eurostat, BMEL (123)

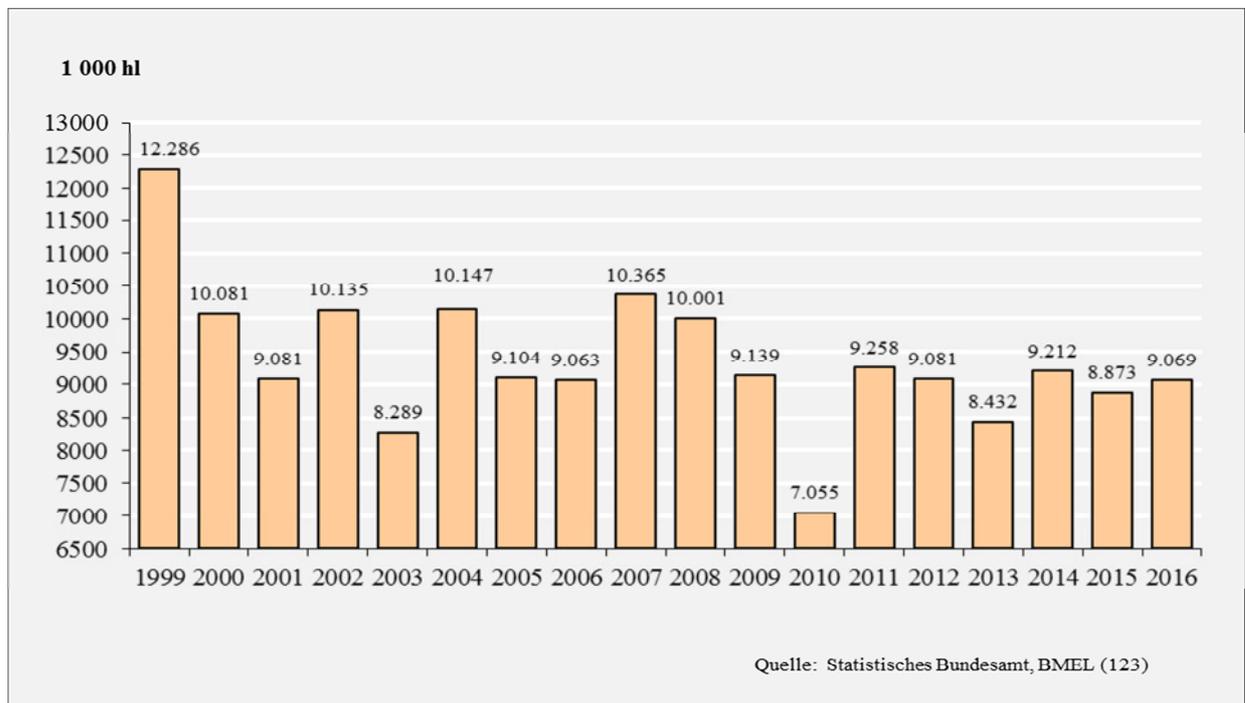
2. Anbau und Ernte

2.1 Deutschland

Nach Erhebungen des Statistischen Bundesamtes belief sich die **Weinmosternte 2016** auf 9,069 Mill. hl (**Schaubild 45**). Sie lag damit um 0,196 Mill. hl (2,2 %) über der Ernte des Vorjahres und in etwa auf dem Niveau der durchschnittlichen Erntemengen der letzten 10 Jahre von 9 Mill. hl.

Schaubild 45

Weinmosternten in Deutschland



Bei einer etwas größeren im Ertrag stehenden Rebfläche von rd. 100 039 ha lag 2016 der durchschnittliche Ertrag je Hektar mit 90,7 hl über dem Vorjahr (88,8 hl). Die Weinmosternte 2016 soll nach vorläufigen Schätzungen einen Produktionswert von rd. 1,292 Mrd. € erreichen (**Übersicht 59**). Das durchschnittliche Mostgewicht lag mit 80 Grad Oechsle unter dem des Vorjahres (83 Grad Oechsle) und etwas unter dem durchschnittlichen mehrjährigen Mittelwert von 81 Grad Oechsle. Der Anteil von Prädikatsweinen an der Gesamternte 2016 (**Übersicht 60**) war mit rd. 3,4 Mill. hl um rd. 21 % geringer als im Vorjahr (4,1 Mill. hl).

Übersicht 59

**Rebflächen, Weinmosternte, Weinmostpreise und Produktionswert
aus Weinmost/Wein in Deutschland**

Jahr	Im Ertrag stehende Rebfläche	Ertrag je ha	Erntemenge	Weinmostpreis ¹⁾)	Produktionswert ²⁾
	ha	hl	1000 hl	€/hl	Mill. €
1995	103 266	82,4	8 510	78	1 073
1996	102 428	84,4	8 642	86	1 185
1997	102 475	82,9	8 495	104	1 225
1998	101 665	106,6	10 834	71	1 221
1999	101 330	121,2	12 286	49	1 168
2000	101 546	99,3	10 081	56	1 105
2001	99 714	91,1	9 081	52	1 132
2002	98 772	102,6	10 135	59	1 201
2003	98 270	84,3	8 289	74	1 219
2004	98 403	103,1	10 147	74	1 229
2005	98 875	92,1	9 104	77	1 231
2006	99 172	91,4	9 063	76 ³⁾	1 193
2007	99 702	104,0	10 365	82 ³⁾	1 209
2008	99 744	100,3	10 001	80 ³⁾	1 152
2009	100 101	91,3	9 139	76 ³⁾	1 093
2010	99 907	70,6	7 055	79 ³⁾	1 016
2011	99 747	92,8	9 258	88 ³⁾	1 114
2012	99 584	91,2	9 081	90 ³⁾	1 207
2013	99 488	84,8	8 432	92 ³⁾	1 315
2014	100 075	92,0	9 212	92 ³⁾	1 463
2015	99 906	88,8	8 873	87 ³⁾	1 324
2016	100 039	90,7	9 069	.	1 292

1) Die angegebenen Werte stellen die durchschnittlichen Preise der im Herbst des jeweiligen Jahres verkauften Weinmostmengen dar.

2) Ohne Mehrwertsteuer.

3) Schätzung auf der Basis der Ergebnisse von Testbetrieben.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Anteilswerte der Mostsorten an der **Erntemenge 2016** betragen 63 % Weißmost und 37 % Rotmost. Bei der Produktion von Weißmost lagen nach Rebsorten Riesling und Müller-Thurgau wie im Vorjahr an der Spitze; danach folgte mit Abstand der Silvaner. Bei den roten Sorten haben Dornfelder und Spätburgunder die größte Bedeutung, gefolgt vom Blauen Portugieser. Riesling ist die mit Abstand wichtigste Rebsorte in Deutschland. Insgesamt wurden 1,928 Mill. hl Most der deutschen Leitrebsorte geerntet. Das entspricht etwa 33 % der Gesamternte und der Hälfte der eingebrachten Weißmoste (**Übersicht 61 und 62**). Auf Platz 2 kommt der Müller-Thurgau (1,255 Mill. hl). Danach folgen Dornfelder und Spätburgunder mit 0,914 Mill. hl bzw. 0,863 Mill. hl.

Übersicht 60

**Mostertrag, Mostgewicht und Qualitätsstufen
von Weinmost insgesamt**
- 2016 -

Land Anbaugebiet/Bereich	Mostertrag				Davon geeignet für ²⁾³⁾					
	Reb- fläche im Ertrag	je ha	insge- samt	durch- schnitt- liches Most- gew- icht	Wein/Landwein		Qualitätswein		Prädikatswein	
				Grad Öchsle	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.	Most menge	durch- schnitt. Most- gew.
	ha	hl		Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle	hl	Grad Öchsle
Baden-Württemberg	26 566	91,8	2 437 540	83	704	63	681 757	72	1 755 078	87
Württemberg	11 089	103,2	1 144 781	79	234	58	435 794	70	708 753	85
Baden	15 477	83,5	1 292 759	86	470	65	245 963	74	1 046 325	89
Bayern	6 057	77,7	470 822	84	3 842	75	165 073	80	301 907	87
Franken	5 998	77,8	466 685	85	3 695	74	161 317	80	301 673	87
Übrige Gebiete	59	70,1	4 137	78	147	79	3 756	77	234	89
Hessen	3 564	64,9	231 333	79	–	–	126 374	72	104 959	86
Hessische Bergstraße	445	70,8	31 485	81	–	–	14 686	71	16 799	89
Rheingau	3 119	64,1	199 848	78	–	–	111 688	72	88 160	86
Mecklenburg-Vorpommern	5	47,0	214	80	214	80	–	–	–	–
Nordrhein-Westfalen	19	72,0	1 387	85	–	–	699	81	687	89
Rheinland-Pfalz	62 472	93,4	5 836 642	79	357 016	62	4 257 808	71	1 221 818	85
Ahr	547	72,4	39 569	81	184	67	38 525	74	860	87
Mittelrhein	438	54,6	23 874	86	88	95	18 115	90	5 672	85
Mosel	8 491	82,3	698 450	77	1 375	56	506 264	69	190 812	83
Nahe	4 113	74,9	307 952	81	3 564	61	220 310	71	84 078	86
Rheinhessen	25 886	98,8	2 557 486	79	193 416	61	1 756 880	71	607 190	84
Pfalz	22 998	96,1	2 209 311	79	158 389	60	1 717 715	71	333 207	85
Saarland	113	69,4	7 808	–	30	–	6 137	–	1 642	–
Sachsen	466	57,6	26 857	82	212	–	11 480	78	15 166	85
Sachsen-Anhalt/Thüringen	761	73,1	55 632	82	34	84	44 399	80	11 198	92
Schleswig-Holstein	9	32,0	280	–	280	–	–	–	–	–
Deutschland¹⁾ 2016	100 039	90,7	9 069 247	80	362 331	62	5 294 288	71	3 412 628	86
Deutschland ¹⁾ 2015	99 906	88,8	8 872 813	83	313 188	62	4 427 839	72	4 131 787	88
Deutschland ¹⁾ 2014	100 075	92,0	9 211 686	77	343 136	61	6 164 711	71	2 703 839	84
Deutschland ¹⁾ 2013	99 488	84,8	8 432 146	79	342 544	61	5 172 276	72	2 917 326	84
Deutschland ¹⁾ 2012	99 584	91,2	9 081 147	83	535 095	63	4 069 397	72	4 476 655	87
Deutschland ¹⁾ 2011	99 747	92,8	9 257 973	82	334 837	61	4 790 354	72	4 132 783	87
Deutschland ¹⁾ 2010	99 907	70,6	7 055 243	81	75 661	60	4 114 644	72	2 864 938	85
Deutschland ¹⁾ 2009	100 101	91,3	9 139 461	85	318 628	59	3 965 289	72	4 855 544	89
Deutschland ¹⁾ 2008	99 744	100,3	10 001 430	79	605 650	59	5 699 587	73	3 696 193	85
Deutschland ¹⁾ 2007	99 702	104,0	10 364 769	81	604 193	60	5 150 812	72	4 609 763	86
Deutschland ¹⁾ 2006	99 172	91,4	9 063 002	82	397 119	58	4 737 068	72	3 928 815	85
Deutschland ¹⁾ 2005	98 875	92,1	9 103 967	78	326 182	58	4 524 039	72	4 253 746	86
Deutschland ¹⁾ 2004	98 403	103,1	10 146 518	78	611 223	61	5 718 947	71	3 816 348	85
Deutschland ¹⁾ 2003	98 270	84,3	8 288 549	89	273 400	61	2 690 857	72	5 324 293	90
Deutschland ¹⁾ 2002	98 772	102,6	10 135 495	78	46 249	59	4 327 900	70	5 761 346	83
Deutschland ¹⁾ 2001	99 714	91,1	9 081 322	77	38 659	57	4 123 425	70	4 919 238	83
Deutschland ¹⁾ 2000	101 546	99,3	10 080 828	75	195 163	57	5 438 527	69	4 447 138	83
Deutschland ¹⁾ 1999	101 330	121,2	12 285 970	78	43 546	59	5 469 094	70	6 773 331	84

1) Nur weinanbauende Länder einschl. Brandenburg. - 2) Wegen methodischer Änderungen sind die Angaben zur Qualitätseinstufung ab 2003 mit denen der Vorjahre nur bedingt vergleichbar. - 3) Durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Weingesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2416) Ersetzung des Begriffes Tafelwein als untere Weinkategorie durch den Begriff Wein oder Landwein oder durch beide Begriffe.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

In Deutschland ist Rheinland-Pfalz mit großem Abstand der größte Produzent von Wein und Most. 2016 wurde hier eine Ernte von 5,837 Mill. hl. eingefahren. An zweiter Stelle stand Baden-Württemberg mit 2,438 Mill. hl (**Übersichten 61 und 62**).

Übersicht 61

Anbau und Erträge der wichtigsten Rebsorten

- hl je ha -

Jahr	Weißmostsorten			Rotmostsorten		
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Spätburgunder	Dornfelder
Im Ertrag stehende Rebfläche in ha						
1991	7 407	20 433	24 337	3 662	5 720	.
1995	7 363	22 390	23 372	4 334	6 860	.
2000	6 629	21 811	19 838	4 847	8 681	.
2005	5 306	20 083	14 168	4 739	10 894	.
2006	5 183	20 332	13 728	4 639	11 132	8 047
2007	5 159	20 862	13 469	4 524	11 277	8 004
2008	5 107	21 447	13 342	4 334	11 253	7 929
2009	5 075	22 107	13 260	4 186	11 229	7 990
2010	5 030	22 239	13 150	4 074	11 164	7 917
2011	5 074	22 141	13 074	3 926	11 154	7 882
2012	5 018	22 264	12 846	3 781	11 148	7 937
2013	4 966	22 446	12 531	3 622	11 142	8 052
2014	4 927	22 869	12 425	3 449	11 184	7 996
2015	4 855	22 968	12 348	3 227	11 183	7 852
2016	4 794	23 138	12 286	3 049	11 202	7 718
Weinmostertrag in hl je ha						
1991	111,4	89,5	114,3	137,1	84,7	.
1995	84,0	71,9	90,2	122,5	66,2	.
2000	109,6	92,3	99,3	153,6	85,6	.
2005	99,9	78,0	100,7	114,0	91,9	.
2006	98,1	77,2	110,8	112,0	79,2	123,3
2007	101,2	99,1	115,3	122,0	83,6	142,6
2008	102,7	93,1	112,7	116,4	90,4	131,8
2009	95,8	82,0	104,6	125,5	69,3	147,4
2010	77,8	58,4	72,5	79,9	70,8	103,3
2011	84,6	82,8	108,7	127,5	81,4	141,1
2012	96,9	88,8	97,2	116,6	69,6	138,1
2013	90,1	68,7	111,3	105,3	68,8	121,6
2014	94,6	85,3	106,2	104,8	83,8	117,2
2015	84,2	78,0	103,6	105,5	73,5	129,9
2016	83,4	83,4	83,4	119,5	77,1	118,4
Weinmostertrag in 1000 hl						
1991	825,1	1 828,8	2 781,7	502,1	484,5	.
1995	618,5	1 609,8	2 108,2	530,9	454,1	.
2000	726,5	2 013,2	1 969,9	744,5	743,1	.
2005	530,1	1 566,5	1 426,7	540,2	1 001,2	.
2006	508,5	1 569,6	1 521,1	519,6	881,7	992,2
2007	522,1	2 067,4	1 553,0	551,9	942,8	1 141,4
2008	524,5	1 996,7	1 503,6	504,5	1 017,3	1 045,0
2009	486,2	1 812,8	1 387,0	525,3	778,2	1 177,7
2010	391,3	1 298,8	953,4	325,5	790,4	817,8
2011	429,4	1 832,4	1 421,7	550,4	907,8	1 112,4
2012	486,2	1 976,6	1 249,0	440,9	776,0	1 096,2
2013	447,6	1 542,1	1 394,8	381,4	766,6	979,4
2014	466,2	1 949,8	1 319,1	361,3	937,2	936,9
2015	408,9	1 792,0	1 279,0	340,4	821,6	1 020,0
2016	452,7	1 928,5	1 255,4	364,5	863,4	914,1

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 62

Weinmosternte
 (Endgültiges Ergebnis)

Land	Im Ertrag stehende Rebflächen			Ertrag			Erntemenge		
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
	ha			hl je ha			1 000 hl		
	Weißmost								
Baden-Württemberg	12 273	12 353	12 413	85	77	87	1 039	956	1 079
Bayern	4 936	4 908	4 906	78	69	80	386	340	394
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	2 978	2 994	3 009	73	66	67	219	197	201
Mecklenburg-Vorpommern	2	3	3	33	36	53	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	17	17	17	61	62	67	1	1	1
Rheinland-Pfalz	43 262	43 543	44 047	96	90	90	4 136	3 917	3 982
Saarland	91	98	99	101	84	71	9	8	7
Sachsen ¹⁾	376	374	380	43	50	59	16	19	22
Sachsen-Anhalt/Thüringen	570	572	568	54	66	73	31	38	42
Schleswig-Holstein	6	7	6	32	27	36	0	0	0
Deutschland²⁾	64 515	64 873	65 453	91	84	88	5 837	5 477	5 729
	Rotmost								
Baden-Württemberg	14 376	14 244	14 153	92	90	96	1 321	1 282	1 358
Bayern	1 168	1 159	1 151	71	69	67	83	80	77
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	550	555	555	64	64	56	35	36	31
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	2	32	54	36	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	2	2	3	113	105	105	0	0	0
Rheinland-Pfalz	19 161	18 767	18 426	100	105	101	1 919	1 977	1 855
Saarland	11	13	13	91	72	59	1	1	1
Sachsen ¹⁾	91	90	86	37	49	51	3	4	4
Sachsen-Anhalt/Thüringen	193	195	192	60	81	73	12	16	14
Schleswig-Holstein	3	3	2	37	40	22	0	0	0
Deutschland²⁾	35 560	35 033	34 586	95	97	97	3 375	3 396	3 341
	Weinmost insgesamt								
Baden-Württemberg	26 649	26 596	26 566	89	84	92	2 359	2 237	2 438
Bayern	6 104	6 066	6 057	77	69	78	469	420	471
Brandenburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	3 528	3 549	3 564	72	66	65	254	233	231
Mecklenburg-Vorpommern	4	5	5	33	43	47	0	0	0
Nordrhein-Westfalen	20	19	19	67	67	72	1	1	1
Rheinland-Pfalz	62 422	62 310	62 472	97	95	93	6 055	5 895	5 837
Saarland	101	112	113	100	83	69	10	9	8
Sachsen ¹⁾	467	464	466	42	50	58	20	23	27
Sachsen-Anhalt/Thüringen	763	767	761	56	70	73	43	54	56
Schleswig-Holstein	10	9	9	34	31	32	0	0	0
Deutschland²⁾	100 075	99 906	100 039	92	89	91	9 212	8 873	9 069

Rundungsdifferenzen möglich.

1) Einschließlich Brandenburg und Teile von Sachsen-Anhalt.

2) Nur Wein anbauende Länder.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Die Vermehrungsfläche für Ertragsreben hat 2015 in Deutschland gegenüber dem Vorjahr etwas zugenommen (**Übersicht 63**).

Übersicht 63

Vermehrungsflächen für Reben Mit Erfolg felddesichtigte Flächen

Pflanzgutarten Kategorien	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Sachsen	Insgesamt	
	2015						2014
Mutterrebenbestände ha							
Ertragsreben:							
Vorstufenpflanzgut	1,88	3,64	11,62	0,47	-	17,61	15,75
Basispflanzgut	3,60	9,69	14,07	1,88	-	29,24	29,93
Zertifiziertes Pflanzgut	14,76	184,61	75,96	5,34	-	280,67	289,12
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	20,24	197,94	101,65	7,68	-	327,52	334,80
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	1,05	1,03	5,13	0,02	-	7,23	6,34
Basispflanzgut	-	2,59	5,93	-	-	8,52	7,85
Zertifiziertes Pflanzgut	-	4,28	5,28	-	-	9,56	10,27
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1,05	7,90	16,34	0,02	-	25,31	24,46
Rebschulen 1000 Stück							
Ertragsreben (Pfropfreben):							
Vorstufenpflanzgut	51,6	108,1	373,4	13,7	-	546,8	482,1
Basispflanzgut	146,1	445,5	380,2	154,8	-	1 126,6	864,9
Zertifiziertes Pflanzgut	1 127,6	15 287,3	6 844,7	442,5	-	23 702,2	21 138,1
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 325,3	15 841,0	7 598,4	611,0	-	25 375,6	22 485,1
Ertragsreben (Wurzelreben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	15,0	-	-	-	15,0	7,0
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	15,0	-	-	-	15,0	7,0
Ertragsreben (Topf-/Kartonagereben):							
Vorstufenpflanzgut	-	-	-	0,3	-	0,3	-
Basispflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Zertifiziertes Pflanzgut	-	12,3	-	1,0	-	13,3	12,0
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	12,3	-	1,4	-	13,7	12,0
Unterlagsreben:							
Vorstufenpflanzgut	2,5	-	13,2	13,8	-	29,6	73,6
Basispflanzgut	13,5	-	20,8	-	-	34,2	80,0
Zertifiziertes Pflanzgut	-	50,0	-	-	-	50,0	41,2
Standardpflanzgut	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	16,0	50,0	34,0	13,8	-	113,8	194,8

Quelle: Bundessortenamt, BMEL (123)

Die Erhebung der Weinerzeugung erfolgt bei den Weinherstellern (Weinbaubetriebe, Weingüter, Erzeugerzusammenschlüsse, Winzergenossenschaften, Weinhandel, Kellereibetriebe). Die Weinerzeugungsmenge 2016 lag mit 9,01 Mill. hl über der Erzeugung von 8,81 Mill. hl in 2015. Die Weinerzeugung nach Ländern, Art der verwendeten Erzeugnisse, die Erzeugung nach Qualitätsstufen (Wein-/Landwein, Qualitäts- und Prädikatswein) jeweils untergliedert nach Wein und Most sowie nach der Beerenfarbe (weiß und rot) zeigt **Übersicht 64**.

Übersicht 64

Weinerzeugung¹⁾

- hl -

Art der Erzeugung Land	2015			2016		
	Wein	Most ³⁾	Insgesamt	Wein	Most ³⁾	Insgesamt
Weißes Gewächs						
Wein/Landwein	188 087	28 400	216 487	253 169	35 592	288 761
davon Wein	34 039	.	.	48 750	.	.
Landwein	154 048	.	.	204 419	.	.
Wein mit g.U.	4 840 118	337 936	5 178 054	5 052 092	302 318	5 354 410
davon Qualitätswein	2 774 817	200 444	2 975 260	3 384 862	229 708	3 614 571
Prädikatswein	2 065 302	137 492	2 202 794	1 667 230	72 609	1 739 839
Zusammen	5 028 205	366 336	5 394 541	5 305 261	337 910	5 643 171
Rotes Gewächs						
Wein/Landwein	41 553	13 941	55 494	28 269	12 149	40 417
davon Wein	15 870	.	.	11 086	.	.
Landwein	25 683	.	.	17 183	.	.
Wein mit g.U.	3 162 831	205 862	3 368 693	3 116 492	212 700	3 329 191
davon Qualitätswein	2 505 894	165 166	2 671 060	2 696 786	187 060	2 883 846
Prädikatswein	656 937	40 696	697 632	419 706	25 640	445 345
Zusammen	3 204 384	219 803	3 424 187	3 144 761	224 848	3 369 609
Insgesamt						
Wein/Landwein	229 640	42 341	271 981	281 438	47 741	329 179
davon Wein	49 909	.	.	59 836	.	.
Landwein	179 732	.	.	221 602	.	.
Wein mit g.U.	8 002 949	543 798	8 546 747	8 168 584	515 017	8 683 601
davon Qualitätswein	5 280 710	365 610	5 646 321	6 081 648	416 768	6 498 417
Prädikatswein	2 722 238	178 188	2 900 426	2 086 936	98 249	2 185 185
Zusammen	8 232 589	586 139	8 818 728	8 450 022	562 758	9 012 780
Weißes Gewächs						
Baden-Württemberg	920 516	34 714	955 230	1 042 273	36 635	1 078 908
Bayern	309 354	9 358	318 712	357 979	6 539	364 519
Brandenburg	0	0	0	0	0	0
Hessen	190 919	3 980	194 899	194 282	5 940	200 222
Mecklenburg-Vorpommern	107	–	107	155	–	155
Nordrhein-Westfalen	991	45	1 036	1 038	74	1 112
Rheinland-Pfalz	3 544 253	317 678	3 861 931	3 640 025	288 208	3 928 233
Saarland	5 013	141	5 154	4 839	59	4 898
Sachsen	19 014	–	19 014	22 674	–	22 674
Sachsen-Anhalt/Thüringen	36 765	428	37 193	40 300	459	40 759
Schleswig-Holstein	184	–	184	225	–	225
Deutschland²⁾	5 028 205	366 336	5 394 541	5 305 261	337 910	5 643 171
Rotes Gewächs						
Baden-Württemberg	1 218 321	58 217	1 276 538	1 299 047	55 845	1 354 893
Bayern	81 935	2 869	84 804	81 081	3 445	84 526
Brandenburg	0	0	0	0	0	0
Hessen	35 325	1 379	36 705	30 036	945	30 982
Mecklenburg-Vorpommern	87	–	87	59	–	59
Nordrhein-Westfalen	240	11	251	263	12	275
Rheinland-Pfalz	1 847 150	156 932	2 004 082	1 714 723	164 302	1 879 025
Saarland	774	12	787	674	11	685
Sachsen	4 559	–	4 559	4 669	–	4 669
Sachsen-Anhalt/Thüringen	15 582	383	15 965	13 872	291	14 163
Schleswig-Holstein	109	–	109	56	–	56
Deutschland²⁾	3 204 384	219 803	3 424 187	3 144 761	224 848	3 369 609
Insgesamt						
Baden-Württemberg	2 138 837	92 931	2 231 768	2 341 320	92 480	2 433 800
Bayern	391 289	12 227	403 516	439 061	9 984	449 045
Brandenburg	0	0	0	0	0	0
Hessen	226 244	5 359	231 603	224 318	6 885	231 203
Mecklenburg-Vorpommern	193	–	193	214	–	214
Nordrhein-Westfalen	1 231	56	1 287	1 301	86	1 387
Rheinland-Pfalz	5 391 403	474 610	5 866 013	5 354 748	452 510	5 807 258
Saarland	5 787	153	5 940	5 512	70	5 583
Sachsen	23 574	–	23 574	27 342	–	27 342
Sachsen-Anhalt/Thüringen	52 347	811	53 158	54 172	750	54 922
Schleswig-Holstein	292	–	292	280	–	280
Deutschland²⁾	8 232 589	586 139	8 818 728	8 450 022	562 758	9 012 780

1) Rundungsdifferenzen möglich.

2) Nur weinanbauende Länder.

3) Zu Wein umgerechnet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

2.2 Europäische Union

Zur **Weinerzeugung** in den Mitgliedstaaten der EU liegen endgültige Daten nur bis 2014 vor. Frankreich, Italien und Spanien produzieren ca. 86 % der EU-Weinmenge (2014). Deutschland hatte 2014 einen Anteil von knapp 5 % der gesamten Weinerzeugung der EU. Nach Spanien (53,6 Mill. hl), Italien (ca. 48,0 Mill. hl) und Frankreich (42,3 Mill. hl) lag Deutschland an vierter Stelle in der EU (**Übersicht 65, Schaubild 46**).

Übersicht 65

Erzeugung von Wein in der Europäischen Union¹⁾

- in 1 000 hl -

Mitgliedstaat	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015 ²⁾	2016 ²⁾
Belgien ³⁾	2	2	2	4	3	5	5	3	6	7	10
Bulgarien	.	.	1 714	1 961	1 426	1 224	1 236	1 442	1 913	881	1 568
Tschechische Republik	.	.	540	580	570	390	650	487	520	536	783
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Deutschland⁴⁾	8 515	8 361	12 244	10 107	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Griechenland	3 526	3 875	3 680	4 282	3 366	2 950	2 750	3 115	3 343	2 800	2 501
Spanien	42 231	22 381	37 908	43 168	39 259	40 892	38 633	35 778	53 550	45 015	43 284
Frankreich	65 530	55 610	62 935	57 386	46 743	45 373	51 086	41 363	42 316	47 423	47 857
Kroatien	-	-	-	1 248	-	-	-	1 249	1 249	842	992
Italien	54 866	56 202	58 954	53 135	45 800	46 734	42 705	41 074	47 966	42 088	50 700
Zypern	.	.	.	329	147	114	84	112	108	94	79
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	26	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	151	150	184	156	135	110	132	85	101	125	111
Ungarn	.	.	.	5 272	3 344	-	-	-	-	-	-
Malta	.	.	65	70	40	40	40	22	21	21	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	3 166	2 229	2 803	2 686	2 352	1 737	2 815	2 155	2 392	1 999	2 268
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	11 351	7 255	7 859	7 481	5 894	7 148	5 622	6 308	6 231	6 202	7 045
Rumänien	.	.	6 054	6 166	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	.	.	.	944	790	760	850	646	-	659	823
Slowakei	.	.	489	410	346	207	369	325	373	286	343
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Vereinigtes Königreich	15	13	13	19	24	30	23	8	33	27	38
EU (15)⁵⁾	-	156 078	186 582	178 424	152 896	151 955	152 994	138 991	164 431	154 980	162 722
EU (25)⁵⁾	-	156 078	187 676	186 028	158 132	153 466	154 988	140 583	165 480	156 576	164 750
EU (28)^{5),6)}	-	156 078	195 444	195 403	159 558	154 690	156 224	143 274	168 642	158 299	167 310

- = nichts vorhanden.

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

1) Ohne Mostmengen zur Traubensafterzeugung.

2) Vorläufig, z.T. geschätzt.

3) Wein zum größten Teil aus eingeführten Trauben hergestellt.

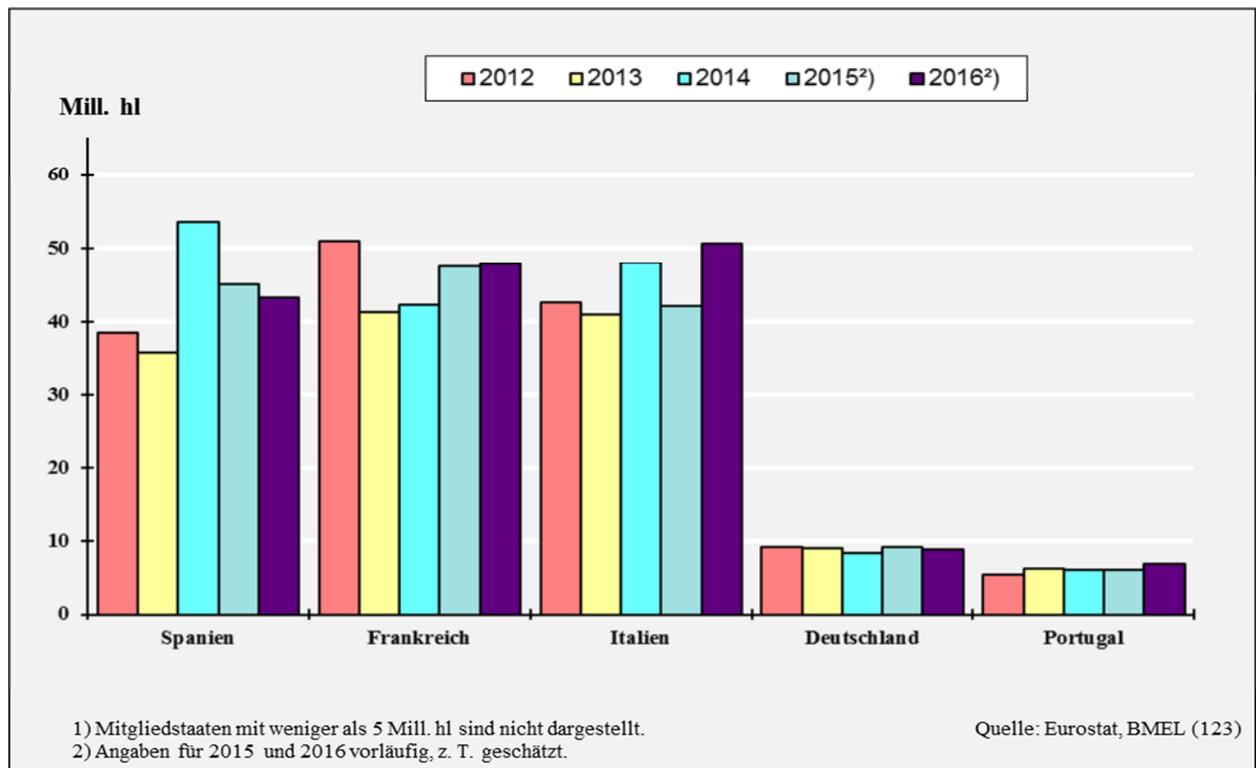
4) Ab 1991 einschl. neue Länder.

5) errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen

6) EU 28 ab 2013, ältere Werte Kroatien wurden nachgemeldet

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

Schaubild 46

Weinerzeugung in der Europäischen Union ¹⁾

Der **Produktionswert** zu Herstellungspreisen aus Weinbau betrug 2016 (vorläufig) in der EU (28) 21,5 Mrd. €; knapp die Hälfte wurde in Frankreich erzeugt. Der Anteil Deutschlands am Produktionswert der EU (28) lag mit rd. 1,3 Mrd. € bei etwa 6 % (**Übersicht 66**).

Übersicht 66

Produktionswert Weinbau in der EU (28)

- in jeweiligen Preisen in Mill. € -

Mitgliedstaat	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016 ¹⁾	2016 in % gegenüber 2015
Frankreich	8 790	8 855	8 627	8 142	9 610	8 290	9 223	10 665	10 625	10 127	-4,7
Italien	4 455	5 243	4 989	4 943	5 035	5 825	7 861	6 767	7 324	7 178	-2,0
Spanien	1 156	1 020	814	853	988	1 375	1 419	1 012	1 002	1 096	9,4
Deutschland	1 209	1 152	1 093	1 016	1 114	1 207	1 315	1 463	1 324	1 292	-2,4
Portugal	692	678	657	780	636	640	718	700	803	634	-21,0
Österreich	449	504	444	406	575	488	471	395	493	454	-7,8
EU - 28	17 501	18 231	17 293	16 693	18 661	18 471	21 837	21 693	22 364	21 488	-3,9

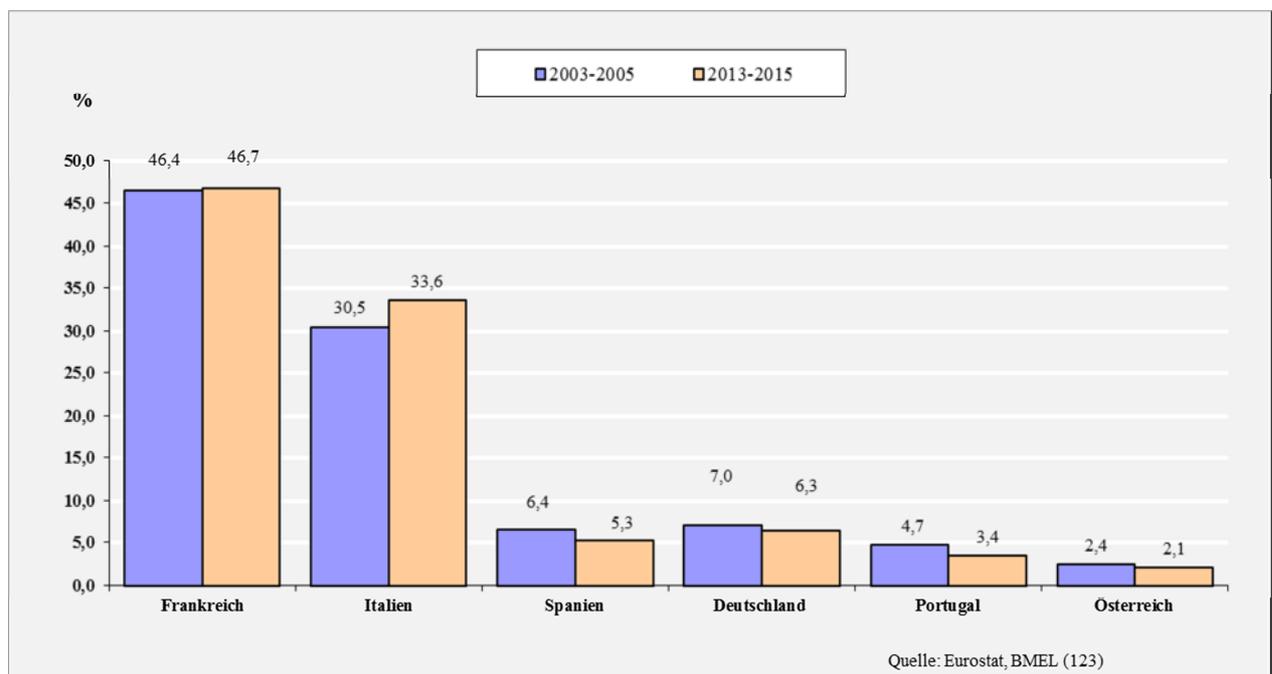
1) Vorläufig.

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

Die Entwicklung der Produktionsanteile in den letzten 10 Jahren (Vergleich der 3-Jahreszeiträume 2003 - 2005 mit 2013 - 2015) in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Schaubild 47**. Bezogen auf den Wert der Weinproduktion der EU (27) haben Frankreich und Italien ihre Produktionsanteile ausgeweitet und die übrigen Länder in diesem Zeitraum Produktionsanteile verloren.

Schaubild 47

**Entwicklung der Produktionswertanteile im Weinbau
in ausgewählten Ländern der EU (27)**



3. Außenhandel

3.1 Deutschland

Einfuhren

Nach **vorläufigen** Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (vergleiche Hinweise zum Außenhandel auf Seite 44) wurden 2016 in die Bundesrepublik Deutschland rd. 14,3 Mill. hl Wein im Gesamtwert von etwa 2,4 Mrd. € importiert. Etwa 82 % der Importmengen mit rd. 85 % des Importwertes kamen aus anderen EU-Mitgliedstaaten (**Übersicht 67**). Gegenüber den **vorläufigen** Einfuhrwerten des Vorjahres (**siehe: Ertragslage Garten- und Weinbau 2016, Übersicht 67**) wurde 2016 mengenmäßig 4 % und gemessen am Wert 0,9 % weniger an Wein importiert.

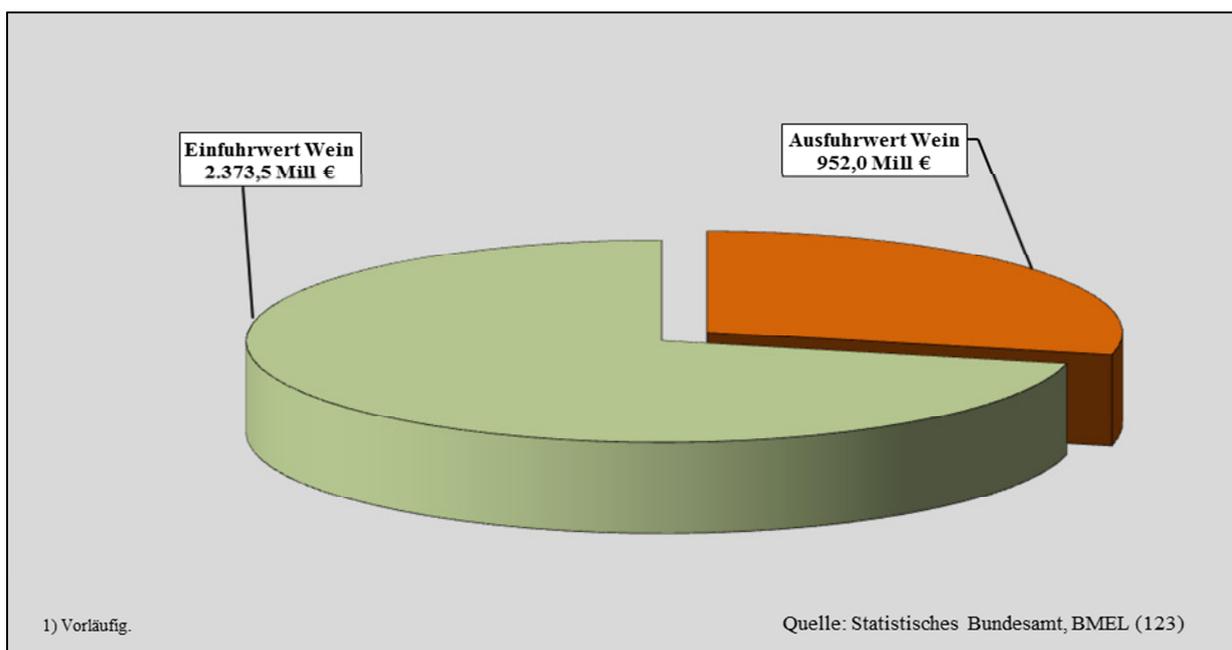
Ausfuhren

Die deutschen Ausfuhren von Wein beliefen sich nach **vorläufigen** Ergebnissen 2016 auf rd. 3,8 Mill. hl im Wert von etwa 0,95 Mrd. €. Der Vergleich dieser vorläufigen Angaben mit den vorläufigen Werten des Vorjahres zeigt, dass sowohl die Exportmenge als auch der Exportwert gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken sind (-0,7 % bzw. -1,9 %). Mehr als drei Viertel der deutschen Ausfuhrmengen und rd. 59 % des Ausfuhrwertes waren für andere Mitgliedstaaten der Gemeinschaft bestimmt (**Übersicht 68**). Wie im Vorjahr wies die vorläufige deutsche Weinaußenhandelsbilanz 2016 per Saldo einen Importüberschuss von rd. 1,42 Mrd. € auf (**Schaubild 48, Übersichten 67 und 68**).

Schaubild 48

Einfuhr und Ausfuhr von Wein 2016¹⁾

- in Mill. € -



Übersicht 67

Deutsche Einfuhr von Wein

Art und Herkunft	2013	2013	2014	2014	2015	2015	2016 ¹⁾	2016 ¹⁾
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein								
insgesamt	1 430,8	519,8	1 236,7	495,6	1 216,6	486,9	1 089,0	490,8
EU-28	1 419,2	515,9	1 226,9	492,4	1 210,7	484,8	1 083,4	488,7
Drittländer	11,6	3,9	9,8	3,2	5,9	2,1	5,6	2,1
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U.								
EU-28	943,1	222,2	958,0	240,4	1 000,7	235,0	952,3	217,4
Weißwein mit g.g.A.								
EU-28	806,7	125,7	873,7	137,0	895,8	136,0	822,7	125,3
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	3 897,1	290,5	4 414,6	240,0	4 307,3	206,5	3 986,3	199,6
Rotwein mit g.U.								
EU-28	2 046,0	616,6	1 874,9	648,6	1 877,0	624,7	1 517,1	519,8
Rotwein mit g.g.A.								
EU-28	1 353,7	261,8	1 451,5	277,3	1 394,2	281,7	1 355,6	273,1
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
EU-28	1 670,0	150,0	1 815,4	138,1	1 861,3	139,4	1 720,0	133,3
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	185,5	20,3	156,3	16,8	143,6	15,7	118,9	13,9
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	710,7	83,9	683,3	84,7	671,3	88,2	706,7	90,1
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
Drittländer	475,0	55,3	351,9	39,8	401,9	48,5	295,6	36,5
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
Drittländer	1 577,1	215,4	1 461,4	207,5	1 492,5	217,6	1 413,0	203,6
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	69,5	25,5	67,8	30,1	69,5	29,4	76,0	33,2
EU-28	69,5	25,5	67,8	30,1	69,5	29,4	76,0	33,2
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wein ohne g.U. oder g.g.A., Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	7,0	0,8	10,8	1,0	7,2	0,9	7,9	0,7
EU-28	7,0	0,8	10,8	1,0	7,2	0,9	7,9	0,7
Drittländer	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	326,8	41,9	260,7	33,7	212,4	31,3	244,7	36,3
EU-28	292,1	40,1	237,7	32,8	208,5	31,0	240,9	35,6
Drittländer	34,7	1,8	23,0	0,9	3,9	0,3	3,8	0,7
Wein, insgesamt	15 502,5	2 630,7	15 616,8	2 590,5	15 551,4	2 541,8	14 305,9	2 373,5
EU-28	12 508,0	2 250,1	12 931,1	2 237,6	12 832,3	2 169,3	11 762,3	2 026,6
Drittländer	2 994,5	380,6	2 685,7	352,9	2 719,1	372,5	2 543,6	346,9

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

Übersicht 68

Deutsche Ausfuhr von Wein

Art und Herkunft	2013	2013	2014	2014	2015	2015	2016 ¹⁾	2016 ¹⁾
	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €	1000 hl	Millionen €
Schaumwein								
insgesamt	369,4	125,3	366,9	121,5	343,6	114,5	384,4	125,4
EU-28	271,1	73,1	269,1	72,3	245,7	64,7	287,0	75,9
Drittländer	98,3	52,2	97,8	49,2	97,9	49,9	97,4	49,5
Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U.								
insgesamt	968,4	279,8	871,9	266,4	783,4	258,2	743,2	244,0
EU-28	509,2	106,9	460,5	102,5	408,8	95,4	372,2	83,3
Drittländer	459,2	172,9	411,4	163,9	374,6	162,8	371,0	160,7
Weißwein mit g.g.A.								
insgesamt	226,8	46,7	220,8	47,4	197,1	41,7	193,3	38,8
EU-28	192,2	35,8	191,9	37,3	168,9	32,1	160,2	28,6
Drittländer	34,6	10,9	28,9	10,1	28,2	9,5	33,1	10,1
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	312,4	43,2	296,7	37,4	277,2	33,9	324,2	36,4
EU-28	222,6	31,0	222,2	27,0	218,7	25,2	261,6	27,6
Drittländer	89,8	12,2	74,5	10,4	58,5	8,6	62,6	8,8
Rotwein mit g.U.								
insgesamt	235,6	169,9	237,5	163,1	235,8	173,9	205,7	153,8
EU-28	131,9	71,1	133,1	64,8	130,6	70,0	99,2	49,4
Drittländer	103,7	98,8	104,4	98,3	105,2	104,0	106,4	104,4
Rotwein mit g.g.A.								
insgesamt	135,5	30,5	144,7	31,4	155,6	33,3	177,0	34,9
EU-28	107,4	20,6	117,8	21,6	122,9	22,5	143,5	23,7
Drittländer	28,1	9,9	26,9	9,8	32,8	10,9	33,5	11,2
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	265,0	41,8	288,2	42,3	303,0	39,4	261,9	37,0
EU-28	200,2	31,1	229,2	32,8	249,6	30,1	197,2	24,9
Drittländer	64,8	10,7	59,0	9,5	53,4	9,3	64,7	12,2
Weine nicht in der Gemeinschaft erzeugt								
Weißwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	143,7	25,8	158,6	29,6	217,7	39,6	190,7	32,8
EU-28	141,0	25,1	155,7	29,0	213,3	38,6	187,7	32,2
Drittländer	2,7	0,7	2,9	0,6	4,4	1,0	3,0	0,6
And. Weißwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	370,4	64,6	390,1	65,9	302,6	54,3	314,0	58,4
EU-28	358,0	61,4	380,6	62,5	292,7	50,6	307,4	55,1
Drittländer	12,4	3,2	9,5	3,4	9,9	3,7	6,6	3,3
Rotwein mit g.U. oder g.g.A.								
insgesamt	291,5	58,0	292,9	55,8	345,6	69,7	316,6	59,0
EU-28	283,0	55,1	284,1	51,5	338,7	64,4	307,9	54,6
Drittländer	8,5	2,9	8,8	4,3	6,9	5,3	8,6	4,4
And. Rotwein, Rebsortenwein u. Wein ohne g.U., g.g.A., ohne Rebsorte								
insgesamt	675,7	124,0	605,5	108,8	483,2	94,8	444,7	91,4
EU-28	642,0	115,3	578,7	101,5	455,7	85,7	425,8	83,2
Drittländer	33,7	8,7	26,8	7,3	27,6	9,1	18,9	8,2
And. Weine in der Gemeinschaft erzeugt								
Wein mit g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	10,6	6,5	6,0	4,9	6,6	5,6	6,1	4,9
EU-28	7,5	3,5	3,0	1,8	3,6	2,1	3,4	2,2
Drittländer	3,1	3,1	3,0	3,2	3,1	3,5	2,7	2,7
Wein ohne g.U. oder g.g.A.; Likör- u. Dessertwein								
insgesamt	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,1	0,1
EU-28	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
Drittländer	0,0	0,0	0,2	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1
Andere Weine								
Wermutwein								
insgesamt	312,8	48,0	301,8	44,0	253,0	34,6	246,8	35,1
EU-28	250,0	32,5	240,9	30,3	196,6	23,1	172,8	20,9
Drittländer	62,8	15,5	60,9	13,7	56,4	11,5	74,0	14,2
Wein, insgesamt	4 318,4	1 064,4	4 181,7	1 019,0	3 904,8	993,7	3 808,5	952,0
EU-28	3 316,2	662,7	3 266,6	635,1	3 045,8	604,7	2 925,9	561,7
Drittländer	1 002,2	401,7	915,1	383,9	859,0	389,0	882,7	390,3

1) Vorläufig.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

3.2 Europäische Union

Die Europäische Union blieb auch 2016 beim Außenhandel mit Wein Nettoexporteur. So wurden 22,9 Mill. hl Wein in Drittländer exportiert, aus Drittländern aber nur 14,3 Mill. hl Wein importiert (**Übersicht 69**). Bedeutendste Weinexportnationen waren weiterhin Spanien, Italien und Frankreich. Deutschland und Portugal belegen mit großem Abstand die Ränge vier und fünf.

Übersicht 69

**Aus- und Einfuhr von Wein
in die/bzw. aus der EU und Drittländer/n 2016**

Mitgliedstaat	Ausfuhr				Einfuhr			
	EU-28		Drittländer		EU-28		Drittländer	
	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil	1000 hl	%-Anteil
Belgien	264	0,6	54	0,2	2 742	5,8	394	2,8
Bulgarien	269	0,6	35	0,2	65	0,1	12	0,1
Tschechische Republik	61	0,1	8	0,0	1 279	2,7	160	1,1
Dänemark	303	0,6	24	0,1	1 188	2,5	660	4,6
Deutschland	2 992	6,2	862	3,8	12 531	26,5	2 358	16,5
Estland	47	0,1	3	0,0	215	0,5	43	0,3
Irland	38	0,1	4	0,0	584	1,2	249	1,7
Griechenland	226	0,5	48	0,2	186	0,4	3	0,0
Spanien	16 949	35,3	6 008	26,3	703	1,5	60	0,4
Frankreich	8 005	16,7	6 179	27,0	7 333	15,5	611	4,3
Italien	14 543	30,3	6 961	30,4	1 179	2,5	528	3,7
Zypern	4	0,0	2	0,0	85	0,2	4	0,0
Lettland	14	0,0	495	2,2	627	1,3	31	0,2
Litauen	12	0,0	539	2,4	840	1,8	36	0,3
Luxemburg	62	0,1	2	0,0	222	0,5	1	0,0
Ungarn	606	1,3	47	0,2	225	0,5	2	0,0
Malta	0	0,0	0	0,0	57	0,1	8	0,1
Niederlande	391	0,8	146	0,6	3 018	6,4	988	6,9
Österreich	411	0,9	80	0,3	837	1,8	19	0,1
Polen	5	0,0	32	0,1	1 057	2,2	206	1,4
Portugal	1 645	3,4	1 135	5,0	1 797	3,8	2	0,0
Rumänien	101	0,2	27	0,1	400	0,8	103	0,7
Slowenien	27	0,1	14	0,1	75	0,2	43	0,3
Slowakei	156	0,3	3	0,0	585	1,2	35	0,2
Finnland	99	0,2	15	0,1	456	1,0	322	2,3
Schweden	59	0,1	21	0,1	1 578	3,3	636	4,5
Vereinigtes Königreich	683	1,4	102	0,4	7 358	15,6	6 535	45,8
EU-28	47 993	100,0	22 861	100,0	47 316	100,0	14 268	100,0

Quelle: Eurostat, BMEL (123)

4. Versorgung, Verbrauch und Weinbestände

4.1 Deutschland

Die Inlandsverwendung von Wein errechnet sich aus dem Saldo von Erzeugung, Bestandsveränderung, Ausfuhr und Einfuhr. Sie belief sich 2015/16 auf knapp 20 Mill. hl. Das waren, abzüglich der zu Brannt- und Essigwein verarbeiteten Mengen, umgerechnet je Kopf der Bevölkerung etwa 24 l (**Übersicht 70**).

Übersicht 70

Versorgungsbilanz¹⁾ für Wein (einschließlich Schaumwein) in Deutschland
- 1000 hl -

Gliederung	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15 ²⁾	2015/16 ²⁾
Erzeugung	9 005	10 363	10 091	9 320	6 976	9 223	9 102	8 493	9 294	8 907
Bestandsveränderung	- 538	258	406	- 263	-1 618	656	- 215	- 156	663	62
Ausfuhr	3 727	3 813	3 868	4 315	3 974	4 092	4 096	3 980	3 736	3 562
Einfuhr	14 966	14 396	14 632	14 684	15 527	15 830	15 606	15 472	14 743	14 596
Inlandsverwendung	20 782	20 688	20 449	19 952	20 147	20 305	20 827	20 141	19 638	19 878
Verarbeitung ^{3/4)}	549	588	543 ⁴⁾	538 ⁴⁾	130 ⁴⁾	130 ⁴⁾				
Trinkwein desgleichen	20 233	20 100	19 906	19 414	20 017	20 175	20 697	20 011	19 508	19 748
l je Kopf	24,6	24,4	24,3	23,7	24,5	25,1	25,7	24,8	24,0	24,0

1) EU-Weinwirtschaftsjahr August/Juli.

2) Vorläufig.

3) Verarbeitung u. Destillation.

4) Geschätzt.

Quelle: BLE, BMEL (123)

In deutschen Weinkellern lagerten - soweit statistisch erfasst - am Ende des Weinwirtschaftsjahres 2015/16 (31.07.2016) insgesamt 12,047 Mill. hl Wein, das sind 0,5 % mehr als zum gleichen Zeitpunkt des Vorjahres. In den Kellern und Lagerräumen von Weinbaubetrieben und Winzer-genossenschaften befanden sich knapp 51 % der Weine, die anderen 49 % wurden bei den weiterverarbeitenden Betrieben und im Weingroßhandel gehalten (**Übersicht 71**).

Übersicht 71

Bestand an Wein 2016 nach Kategorien des Bezeichnungsschutzes

- hl -

Art und Herkunft	Erzeuger-	Handels-	insgesamt
	seite	seite	
31.07.2016			
Weißwein			
Wein mit g.U.	2 980 021	1 039 325	4 019 346
Wein mit g.g.A.	55 548	176 034	231 582
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	48 654	179 980	228 634
Wein ohne g.U./g.g.A.	74 715	2 396 017	2 470 732
Sonstiger Wein ¹⁾	42 502	306 105	348 607
zusammen	3 201 440	4 097 461	7 298 901
Rotwein²⁾			
Wein mit g.U.	2 801 899	824 152	3 626 051
Wein mit g.g.A.	24 859	180 001	204 860
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	36 376	100 468	136 844
Wein ohne g.U./g.g.A.	34 570	347 506	382 076
Sonstiger Wein ¹⁾	17 728	380 180	397 908
zusammen	2 915 432	1 832 307	4 747 739
Wein insgesamt			
Wein mit g.U.	5 781 920	1 863 477	7 645 397
Wein mit g.g.A.	80 407	356 035	436 442
Rebsortenwein ohne g.U./g.g.A.	85 030	280 448	365 478
Wein ohne g.U./g.g.A.	109 285	2 743 523	2 852 808
Sonstiger Wein ¹⁾	60 230	686 285	746 515
zusammen	6 116 872	5 929 768	12 046 640
Schaumwein insgesamt	174 250	2 384 080	2 558 330
Weißmost	2 962	5 220	8 182
Rotmost	147	1 780	1 927
zusammen	3 109	7 000	10 109
31.07.2015			
Weißwein	3 072 591	4 132 826	7 205 417
Rotwein	2 826 746	1 956 029	4 782 775
Wein insgesamt	5 899 337	6 088 855	11 988 192
Veränderung 2016 gegenüber 2015 in %			
Weißwein	4,2	-0,9	1,3
Rotwein	3,1	-6,3	-0,7
Wein insgesamt	3,7	-2,6	0,5

Anm.: Ab 2012 wurden die Weinbestände erstmals nach den neuen Kategorien des Bezeichnungsschutzes erfasst. Die Klassifikation der EU-Weine in Tafel- und Qualitätsweine wurde zum 01.08.2009 abgeschafft und ersetzt durch eine Scheidung der Weine in Weine mit geschützter Herkunftsangabe und Weine ohne geschützte Herkunftsangabe. Die Weine mit geschützter Herkunftsangabe werden differenziert in Weine mit Ursprungsbezeichnung und Weine mit g.A. Angabe. Praktisch werden die Weine untergliedert nach Weinen mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.), Weine mit geschützter geografischer Angabe (g.g.A.), Rebsortenweinen ohne g.U./g.g.A. und Weinen ohne g.U./g.g.A. Nach dem Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2011 zählen Qualitäts- und Prädikatsweine zu Weinen mit g.U. und Landweine zu den Weinen mit g.g.A.

1) Einschl. Wein aus Drittländern. - 2) Einschl. Rotling und Roséwein.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BMEL (123)

4.2 Europäische Union

Für das Jahr 2015/16 lagen bis zum Redaktionsschluss nur für einen Teil der Mitgliedstaaten der EU Versorgungsbilanzen für Wein vor. In Deutschland werden rd. 73 % der Inlandsverwendung von Wein durch Importe abgedeckt vor (**Übersicht 72**).

Übersicht 72

Versorgungsbilanzen der EU-Mitgliedstaaten für Wein

- 1 000 hl -

Mitgliedstaat	Verwendbare Erzeugung	Einfuhr ¹⁾	Ausfuhr ¹⁾	+ Ausfuhr-, - Einfuhrüberschuß	Bestandsänderung	Inlandsverwendung	darunter Verbrauch für menschl. Ernährung ²⁾
- 2015/16²⁾ -							
Belgien	10	2 882	311	-2 571	.	2 748	2 732
Bulgarien	1 568	74	303	229	.	1 284	.
Tschechische Republik	.	1 625	210	-1 415	.	1 963	1 963
Dänemark	.	1 742	359	-1 383	.	.	.
Deutschland	8 907	14 596	3 562	-11 034	.	19 878	19 748
Estland	.	241	44	- 197	.	185	185
Irland	.	787	13	- 773	.	783	783
Griechenland	2 501	182	260	78	.	2 574	2 404
Spanien	37 703	542	23 127	22 585	.	18 194	9 810
Frankreich	46 923	7 596	13 951	6 355	.	39 339	28 786
Kroatien	992	304	44	- 260	.	1 207	1 135
Italien	.	2 019	20 000	17 981	.	28 303	24 103
Zypern	79	89	8	- 81	.	154	.
Lettland	18	524	387	- 137	.	160	160
Litauen	0	872	559	- 314	.	368	367
Luxemburg	111	223	68	- 155	.	251	.
Ungarn	3 008	263	684	422	.	2 710	2 662
Malta	20	60	0	.	.	78	78
Niederlande	.	3 810	411	-3 399	.	3 344	3 306
Österreich	2 236	759	470	- 289	.	2 476	2 423
Polen	.	946	24	- 922	.	911	777
Portugal	7 045	1 833	2 735	902	.	5 153	4 677
Rumänien	3 628	510	136	- 374	.	3 736	3 528
Slowenien	823	134	.	- 134	.	904	888
Slowakei	343	712	219	- 493	.	854	793
Finnland	.	514	.	.	.	577	.
Schweden	-	1 979	65	.	.	.	.
Vereinigtes Königreich	38	12 553	14 238	1 685	.	12 800	12 800
- 2015/16²⁾ -							
EU (15)³⁾	105 474	52 016	79 570	29 981	.	136 420	111 571
EU (25)³⁾	109 765	57 481	81 704	26 710	.	144 706	119 444
EU (28)³⁾	115 953	58 369	82 187	26 305	.	150 933	124 107

1) Mitgliedstaaten gesamte Ein- und Ausfuhr; EU nur Ein- und Ausfuhr aus Drittländern.

2) Vorläufig.

3) Errechnete Werte, nicht von Eurostat ausgewiesen.

Quelle: Eurostat (Stand 17.05.2017), BLE, BMEL (123)

Den jährlichen Weinverbrauch je Kopf der Bevölkerung in ausgewählten Ländern der EU zeigt **Übersicht 73**. In Luxemburg, Frankreich und Portugal wird je Kopf und Jahr am meisten Wein konsumiert. Die Bundesbürger liegen im Mittelfeld der EU. Vergleichsweise wenig Wein wird zum Beispiel in Polen getrunken (**Übersicht 73**).

Übersicht 73

Verbrauch von Wein je Kopf in ausgewählten Ländern der Europäischen Union - 1 / Jahr -

Mitgliedstaat	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
Belgien	22,8	21,8	23,8	25,8	23,8	27,7	25,1	25,1	26,4	25,0	26,1	25,0	23,5	26,7
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	13,6	-	-	-	-	-
Tschechische Republik	14,6	15,5	15,9	16,6	17,1	16,9	17,0	18,6	17,6	19,7	19,0	20,0	18,1	18,8
Deutschland	24,7	24,1	24,3	23,7	24,5	24,6	24,5	24,3	25,0	24,7	25,1	25,5	24,1	24,4
Estland	5,0	4,9	6,0	7,3	8,8	7,4	9,5	10,0	10,7	11,4	12,5	13,8	14,8	14,0
Irland	13,1	12,9	15,0	16,6	12,4	18,0	13,4	18,6	14,7	10,5	19,2	15,0	19,1	16,5
Griechenland	26,8	22,4	27,8	28,9	31,9	28,8	30,4	25,0	29,2	25,7	26,5	27,9	26,8	21,5
Spanien	34,0	32,9	32,8	32,2	31,2	30,1	26,9	24,1	22,4	22,2	21,2	21,1	21,1	21,1
Frankreich	51,4	53,0	49,2	47,0	53,9	47,9	46,5	48,0	45,7	41,3	44,0	42,0	42,6	40,7
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	30,3	27,9	20,1	22,0	29,2	25,7
Italien	48,6	51,1	38,8	46,3	46,5	40,0	36,1	31,8	36,5	32,3	38,2	33,8	32,2	35,8
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	5,3	6,3	3,7	5,6	4,5	5,2	7,5	5,7	6,7	6,8	7,7	8,4	7,8	8,1
Litauen	4,4	3,5	4,9	4,1	4,4	5,3	5,3	3,9	6,8	7,7	9,3	9,4	10,8	8,7
Luxemburg	61,5	59,0	70,8	61,1	61,4	67,0	61,1	57,4	53,7	51,3	53,6	53,6	-	50,4
Ungarn	34,0	32,8	30,4	36,4	34,3	32,2	24,8	22,6	23,8	25,7	25,7	22,1	22,6	23,5
Malta	16,4	20,7	19,9	22,0	20,0	21,4	19,6	20,1	19,4	19,3	19,2	18,6	17,9	18,0
Niederlande	17,2	18,5	18,8	19,2	17,7	16,5	19,1	18,5	19,2	18,4	19,7	20,3	20,2	19,2
Österreich	28,4	29,7	27,8	29,8	32,0	32,3	29,0	29,2	31,9	30,4	30,7	29,3	31,3	27,0
Polen	1,2	1,2	1,3	1,6	1,7	1,8	2,0	2,0	2,1	2,1	2,2	2,2	2,2	2,1
Portugal	45,0	51,1	46,9	46,6	44,5	42,7	43,1	42,8	47,3	45,5	47,4	39,7	41,1	48,0
Rumänien	9,5	22,6	22,8	26,9	.	24,3	25,4	23,7	23,1	18,9	21,6	17,1	25,0	19,6
Slowenien	.	.	36,0	43,4	43,4	39,4	39,6	36,9	37,8	37,7	39,7	37,5	-	37,2
Slowakei	11,3	11,7	10,3	10,3	10,2	11,4	10,6	11,8	14,8	14,8	14,8	13,3	13,3	17,8
Vereinigtes Königreich	16,5	17,9	22,6	21,7	19,8	20,1	20,5	19,4	18,1	20,4	19,3	19,4	19,4	19,6

- = nichts vorhanden.

. = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten.

Quelle: Eurostat, BLE, BMEL (123)

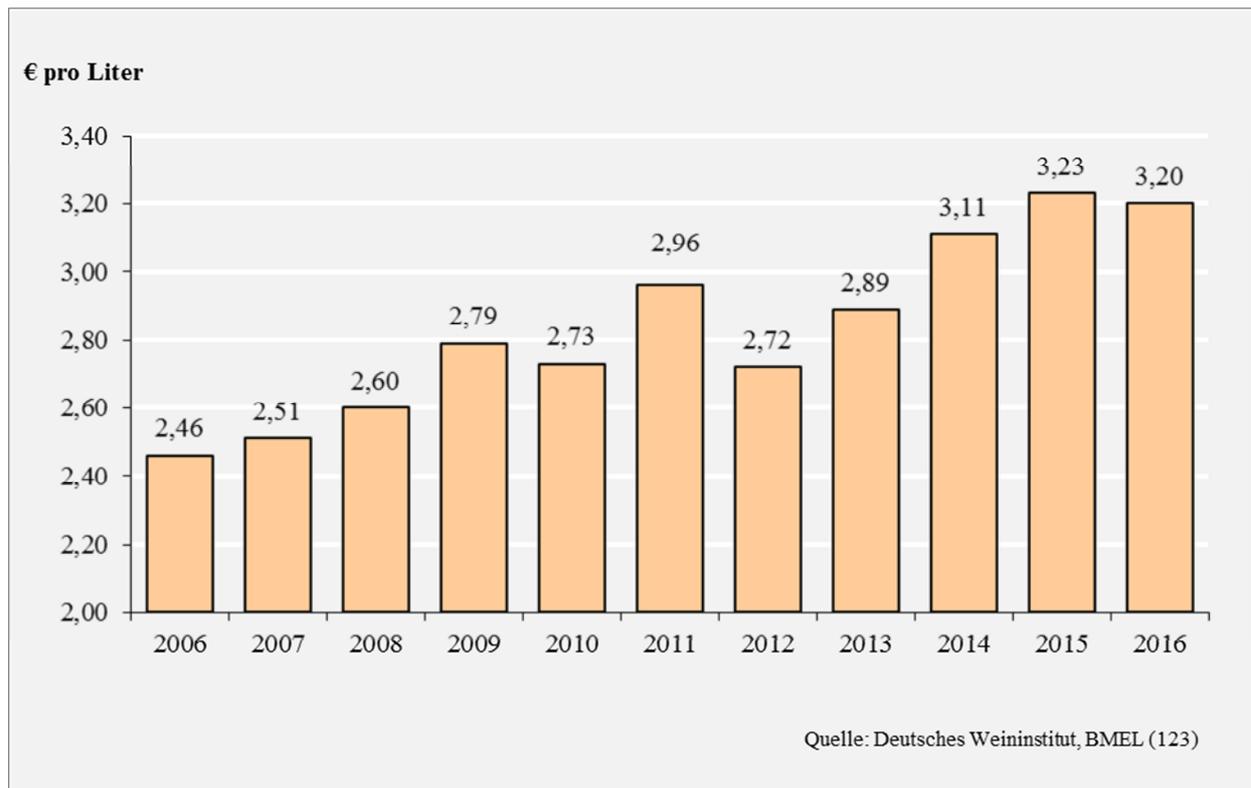
5. Preise, Löhne und Ausbildung

Preise

Nach Angaben des Deutschen Weininstituts (DWI) präsentierte sich der Weinmarkt in 2016 weitgehend stabil. Die privaten Haushalte haben durchschnittlich etwas weniger als im Vorjahr für Wein ausgegeben. So fielen die Verkaufspreise je Liter Wein aus deutschen Anbaugebieten im Lebensmitteleinzelhandel leicht auf 3,20 € (**Schaubild 49**).

Schaubild 49

Durchschnittspreise deutscher Wein - Wein im Handel - LEH einschließlich Discounter -

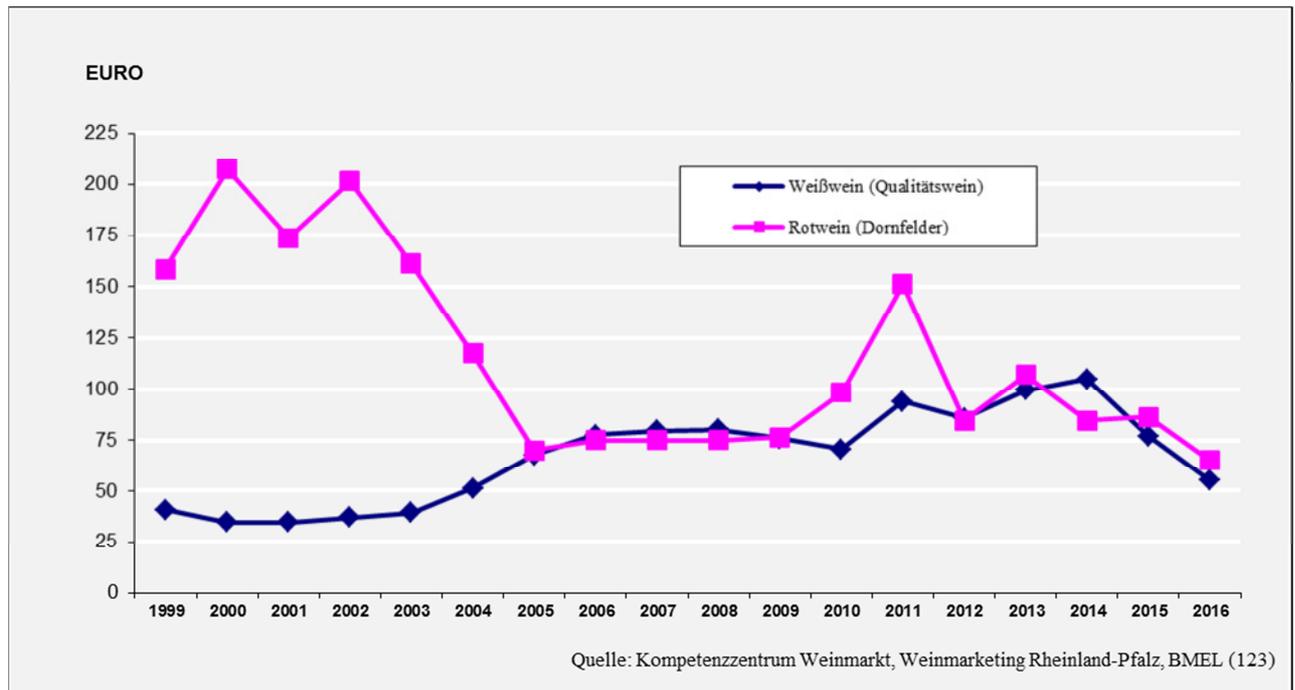


Die Entwicklung der Fassweinpreise zeigt **Schaubild 50**. Für Deutschland insgesamt sind keine Zahlen verfügbar. An dieser Stelle werden deshalb die Daten aus Deutschlands größtem Weinbaugebiet Rheinhessen aufgeführt.

Schaubild 50

Entwicklung der Fassweinpreise in Rheinhessen

- €/hl -



Löhne

Entwicklung der Tariflöhne für bestimmte Tätigkeiten im Weinbau wird in **Übersicht 74** dargestellt. Es handelt sich hierbei um Durchschnittsberechnungen, da es keine exakte Übereinstimmung der aufgeführten Lohngruppen mit den Tarifgruppen der jeweiligen Länder gibt. Die jeweils vereinbarten prozentualen Lohnerhöhungen wurden auf die vorgegebenen Strukturen übertragen.

Übersicht 74

Tariflöhne im Weinbau¹⁾

- € je Stunde -

Lohngruppe	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	± % gegen 2014
Gutshandwerker	9,87	11,07	12,54	12,85	13,10	13,41	13,53	13,84	2,3
Facharbeiter (mit Prüfung)	9,29	10,32	11,68	11,97	12,21	12,50	12,62	12,91	2,3
Weinberg-Spezialarbeiter (Ecklohn)	8,65	9,61	10,87	11,14	11,36	11,63	11,74	12,01	2,3
Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	8,07	9,10	10,29	10,55	10,76	11,02	11,12	11,38	2,3
Ungelernte Weinbergarbeiter	.	.	7,80	8,05	8,25	8,50	8,50	8,72	2,6
Ungelernte Weinbergarbeiter für schwere Arbeit	7,03	7,89	.	.	.	.	.	.	.
Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	6,07	6,69	.	.	.	.	.	.	.
Ungelernte Weinbergarbeiter für leichte Arbeit	5,34	5,91	.	.	.	.	.	.	.

1) Durchschnittsberechnungen mit teilweise abweichenden Lohngruppenstrukturen gegenüber den Tarifgruppen in den einzelnen Bundesländern. Die Tabelle spiegelt nicht die tatsächlichen Lohnerhöhungen wider.

Quelle: IG BAU, BMEL (123)

Ausbildung

An den deutschen Weinbauschulen und Technikerschulen für Weinbau wurden zum Stichtag 15. November 2015 121 Auszubildende an der einjährigen Weinbauschule, die im Winter unterrichteten, ausgebildet. In der ein- und zweijährigen Technikerschule für Weinbau befanden sich 134 Schüler (**Übersicht 75**).

Übersicht 75

Fachschulen für Weinbau in Deutschland¹⁾
Stichtag 15. November

Fachschule	Schulen														
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Weinbauschulen															
einj. Unterricht nur Winter	4	5	2	2	3	3	3	3	4	4	5	2	5	5	5
drei Halbjahre	1	1	1	2	3	1	3	3	2	1	-	-	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau															
einjährig	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
zweijährig	2	2	2	2	2	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2
	Schüler / Schülerinnen														
Weinbauschulen															
einj. Unterricht nur Winter	171	178	169	133	141	126	154	133	167	160	164	158	163	138	121
drei Halbjahre	12	12	13	21	45	11	23	22	40	65	-	-	-	-	-
Technikerschulen für Weinbau															
einjährig	35	32	45	40	38	39	33	45	39	41	35	36	40	38	40
zweijährig	66	72	86	87	86	79	80	80	87	95	88	85	96	95	94

1) Schulstandorte befinden sich ausschließlich im früheren Bundesgebiet.

Quelle: Statistisches Bundesamt, BLE, BMEL (123)

6. Maßnahmen auf dem Weinsektor

Nationales Stützungsprogramm für den Weinsektor

Das nationale Stützungsprogramm (NSP) ist ein Element der Weinmarktreform 2009, die vor der Zusammenführung aller Agrarmarktorganisationen in der einheitlichen gemeinsamen Marktorganisation für Agrarerzeugnisse (eGMO) erfolgte. Das NSP soll dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit des europäischen Weinbaus in den nächsten Jahren weiter zu verbessern.

Im Rahmen der Weinmarktreform 2009 wurden den Mitgliedstaaten Mittel aus dem Haushalt der EU zur Durchführung des NSP zugewiesen, mit denen – zunächst für einen Zeitraum von 5 Jahren – bis zu 11 verschiedene Maßnahmen zugunsten des Weinsektors gefördert werden konnten. Die zweite Laufzeit des NSP umfasst die Jahre 2014 bis 2018. Zum 1. Januar 2014 trat die Reform der eGMO in Kraft. Damit stehen den Mitgliedstaaten dann 8 verschiedene Fördermaßnahmen zur Auswahl. Mit der Reform wurde die Absatzförderung um Informationsmaßnahmen auf dem Binnenmarkt erweitert. Außerdem wurde die Innovationsförderung als eigenständiges Element aufgenommen und im Rahmen der Umstellung und Umstrukturierung von

Rebflächen die Förderung der Wiederbepflanzung aus phytosanitären Gründen eingeführt. Um von den neuen Fördermöglichkeiten Gebrauch machen zu können, bedarf es einer Umsetzung in nationales Recht durch eine entsprechende Änderung des Weingesetzes, die im Herbst 2014 erfolgen ist.

Im Rahmen des NSP wird Bundesweit die Absatzförderung auf Drittlandsmärkten sowie Verbraucherinformationen auf dem Binnenmarkt angeboten. Die Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bieten darüber hinaus folgende Maßnahmen an, die von den jeweils angegebenen Ländern durchgeführt werden:

- Absatzförderung auf Drittlandsmärkten (Hessen und Rheinland-Pfalz),
- Förderung der Umstrukturierung und Umstellung von Rebflächen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen und Sachsen-Anhalt),
- Prämienzuschüsse für Ernteversicherungen (Sachsen),
- Investitionsbeihilfen (Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen).

In der ersten Förderperiode des NSP von 2009 bis 2013 stiegen die für Deutschland aus dem EU-Haushalt zur Verfügung stehenden Mittel von 23 Millionen Euro für 2009 auf rund 39 Millionen für 2013. Die Förderung wird in dieser Höhe fortgeschrieben, so dass Deutschland in der Periode 2014 bis 2018 insgesamt fast 200 Millionen Euro Fördermittel von der EU bereitgestellt werden. Die Fördermittel werden im Verhältnis der jeweiligen Rebflächenanteile der am NSP teilnehmenden Länder auf diese verteilt. Änderungen des NSP können jährlich an 2 Terminen vorgenommen werden und sind der EU-Kommission zu notifizieren.

7. Ertragslage

Vorbemerkungen

Die Ertragslage der landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Weinbau) wird mit den Ergebnissen der Testbetriebsbuchführung abgebildet. Die Auswahl und Gruppierung der Testbetriebe, die verwendeten Merkmale sowie die Aufbereitung und Hochrechnung der Betriebsergebnisse sind in den Erläuterungen und Definitionen

<http://berichte.bmel-statistik.de/BFB-4114002-2011.pdf>

näher beschrieben.

Aufgrund neuer EU-Vorgaben sind in der Agrarstrukturerhebung (ASE) 2010 und ab dem Wirtschaftsjahr 2010/11 im BMEL-Testbetriebsnetz Änderungen bei der Klassifizierung der landwirtschaftlichen Betriebe notwendig geworden (vgl. methodische Erläuterungen, Seite 131).

Infolge dieser Änderungen gibt es zum Teil deutliche Veränderungen bzw. Verschiebungen zwischen den verschiedenen Betriebsformen und der Abgrenzung zwischen Haupt- und Nebenerwerbsbetrieben. Dies führte u. a. zu einer Erhöhung des Einkommensniveaus in den verschiedenen Gruppen. Zur Herstellung der Vergleichbarkeit mit den Vorjahren wurden deshalb Rückrechnungen für die Wirtschaftsjahre ab 2001/02 unter Verwendung der neuen Methodik vorgenommen.

Eine zentrale Größe für die Erfolgsmessung der Unternehmertätigkeit ist der **Gewinn**. Der Gewinn umfasst bei **Einzelunternehmen und Personengesellschaften** das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit der landwirtschaftlichen Unternehmer und deren mitarbeitende, nicht entlohnte Familienangehörige, für das eingesetzte Eigenkapital und für die unternehmerische Tätigkeit. Aus dem Gewinn müssen die Privatentnahmen der Unternehmer (Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, private Vermögensbildung, private Steuern usw.) und die Eigenkapitalbildung der Unternehmen (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) finanziert werden.

Beim Vergleich von Betrieben mit ungleichen Anteilen noch nicht entlohnter Arbeitskräfte werden Aussagen zum Unternehmenserfolg schwierig. Dies ist insbesondere beim Vergleich von Betrieben mit unterschiedlichen Rechtsformen der Fall. Im Gegensatz zu den Haupterwerbsbetrieben werden bei **juristischen Personen** alle im Unternehmen beschäftigten Arbeitskräfte entlohnt. Deshalb wird als Erfolgsmaßstab, der für alle Betriebe vergleichbar ist, auch der „**Gewinn zuzüglich Personalaufwand je Arbeitskraft (AK)**“ herangezogen. Damit wird sowohl das Bruttoeinkommen aus Unternehmertätigkeit als auch aus Arbeitnehmertätigkeit in landwirtschaftlichen Betrieben erfasst.

7.1 Buchführungsergebnisse 2015/16 der Weinbaubetriebe in Deutschland

Für das **WJ 2015/16** wurden die Buchführungsdaten von 475 spezialisierten Weinbautrieben (Einzelunternehmen und Personengesellschaften im Haupterwerb) ausgewertet (**Übersicht 76**). Zur Auswahl und Gruppierung der Betriebe sowie zu den verwendeten Erfolgsmaßstäben wird auf die methodischen Erläuterungen ab Seite 131 verwiesen.

Übersicht 76

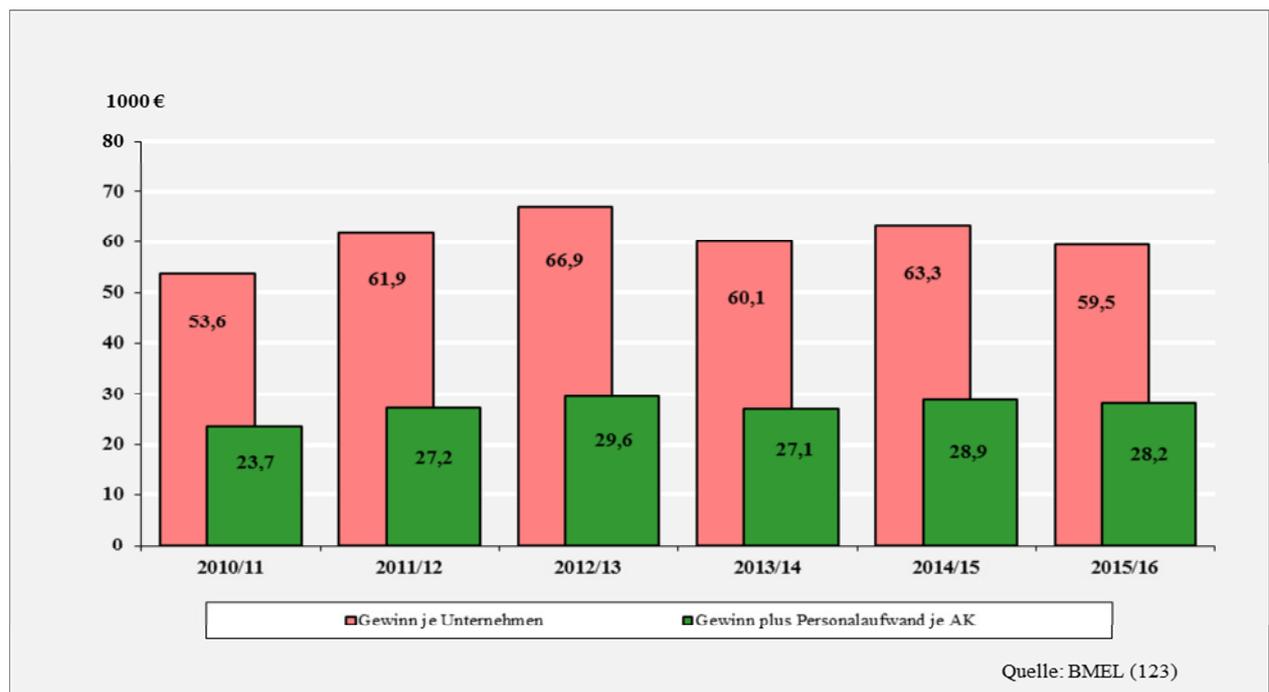
**Weinbaubetriebe des Testbetriebsnetzes
nach Weinbaugebieten und Vermarktungsformen
- 2015/16 -**

Gliederung	Flaschenwein- vermarktung	Fasswein- vermarktung	Winzergenossen- schaftsanschluß	Insgesamt
Mosel	45	12	5	62
Rheinhessen	46	33	10	89
Pfalz	95	70	46	211
Baden	6	0	8	14
Württemberg	6	0	52	58
Franken	21	0	20	41
Insgesamt	219	115	141	475

Quelle: BMEL (123)

Schaubild 51

Einkommen der Weinbaubetriebe



Nachdem die **Weinbaubetriebe** im Vorjahr noch zu den wenigen Betriebsgruppen mit verbesserten Betriebsergebnissen gehörten, mussten sie im Wirtschaftsjahr 2015/16 einen Rückgang der Gewinne je Unternehmen im Durchschnitt von 6 % verbuchen. Das Einkommen je AK ging um 2,5 % zurück (**Schaubild 51**). In den jeweiligen Vermarktungsformen verlief die Entwicklung vergleichsweise einheitlich. Infolge der im Vergleich zum Vorjahr kleineren Weinmosternte 2015 hat sich die Ertragslage der **Winzergenossenschaftsbetriebe** im Wirtschaftsjahr 2015/16 wieder verschlechtert (Gewinn - 6 %). Ähnlich negativ verlief das vergangene Wirtschaftsjahr auch für die **Flaschenweinebetriebe**. Deutlich verschlechtert hat sich allerdings das Betriebsergebnis der Betriebe mit **Fassweinvermarktung** (**Übersicht 77**). Im Wirtschaftsjahr 2015/16 hat diese Betriebsgruppe einen Gewinnrückgang von mehr als 22 % verbucht. Die detaillierten Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb befinden sich im **Tabellenanhang ab Seite 140 ff.**

Übersicht 77

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Vermarktungsformen

Wirtschaftsjahr	Betriebsgröße			Arbeitskräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	SO in 1 000 €	ha LF	ha ERF				€/Untern.	€/ha LF	
Flaschenwein									
2010/11	125,8	11,6	9,7	3,0	22 989	16 542	65 284	5 639	28 408
2011/12	128,2	12,4	9,8	3,1	22 878	16 640	68 547	5 507	29 980
2012/13	128,3	12,1	9,8	3,1	24 149	17 799	67 605	5 589	30 265
2013/14	131,3	12,6	10,0	3,2	23 390	17 470	66 196	5 248	29 479
2014/15	133,2	12,1	10,2	3,3	25 088	18 345	73 008	6 022	31 461
2015/16	137,1	12,5	10,4	3,1	22 583	16 427	67 949	5 446	30 619
Fasswein									
2010/11	184,8	22,8	13,4	3,1	8 564	5 324	68 505	3 011	25 207
2011/12	178,8	20,6	13,2	3,0	9 815	6 033	72 258	3 506	27 523
2012/13	183,9	21,0	13,6	2,9	9 813	5 879	77 981	3 709	30 493
2013/14	187,9	21,6	13,8	3,0	9 466	6 084	68 671	3 178	27 232
2014/15	173,6	18,6	12,9	2,7	10 017	6 282	65 948	3 537	27 683
2015/16	178,2	19,5	13,1	2,8	8 664	5 829	51 276	2 623	22 659
Winzergenossenschaften									
2010/11	126,5	17,5	9,0	2,4	5 677	4 008	25 377	1 446	14 279
2011/12	138,8	19,8	9,7	2,5	6 645	4 151	45 031	2 278	22 536
2012/13	133,7	19,8	9,3	2,5	7 564	4 535	56 389	2 852	27 610
2013/14	142,1	20,8	9,9	2,5	6 801	4 418	46 135	2 215	23 052
2014/15	137,0	18,2	9,7	2,3	7 327	4 490	48 308	2 649	25 133
2015/16	140,0	18,1	10,0	2,3	7 932	4 774	53 486	2 954	27 984
Insgesamt									
2010/11	142,6	16,6	10,5	2,9	11 672	8 050	53 638	3 232	23 661
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172

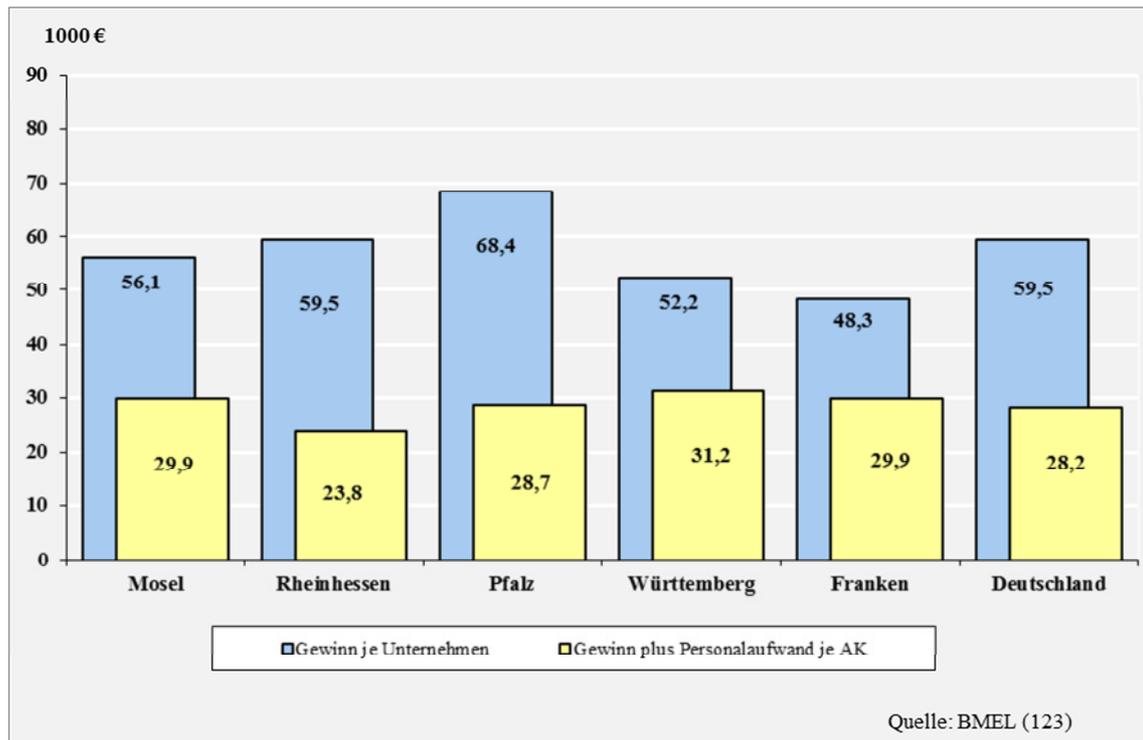
Quelle: BMEL (123)

Die Gewinnentwicklung in den verschiedenen **Anbaugebieten** wird neben den vorherrschenden Produktionsstrukturen und Vermarktungsformen von abweichenden Ertrags-, Qualitäts-, und Preisverhältnissen bestimmt. Ergebnisdarstellungen für alle Anbaugebiete sind aufgrund der kleinen Stichprobe nicht möglich. **In Schaubild 52** und der **Übersicht 78** sind Kennzahlen für ausgewählte Anbaugebiete und nach Vermarktungsformen dargestellt.

Schaubild 52

Einkommen der Weinbaubetriebe nach Anbaugebieten

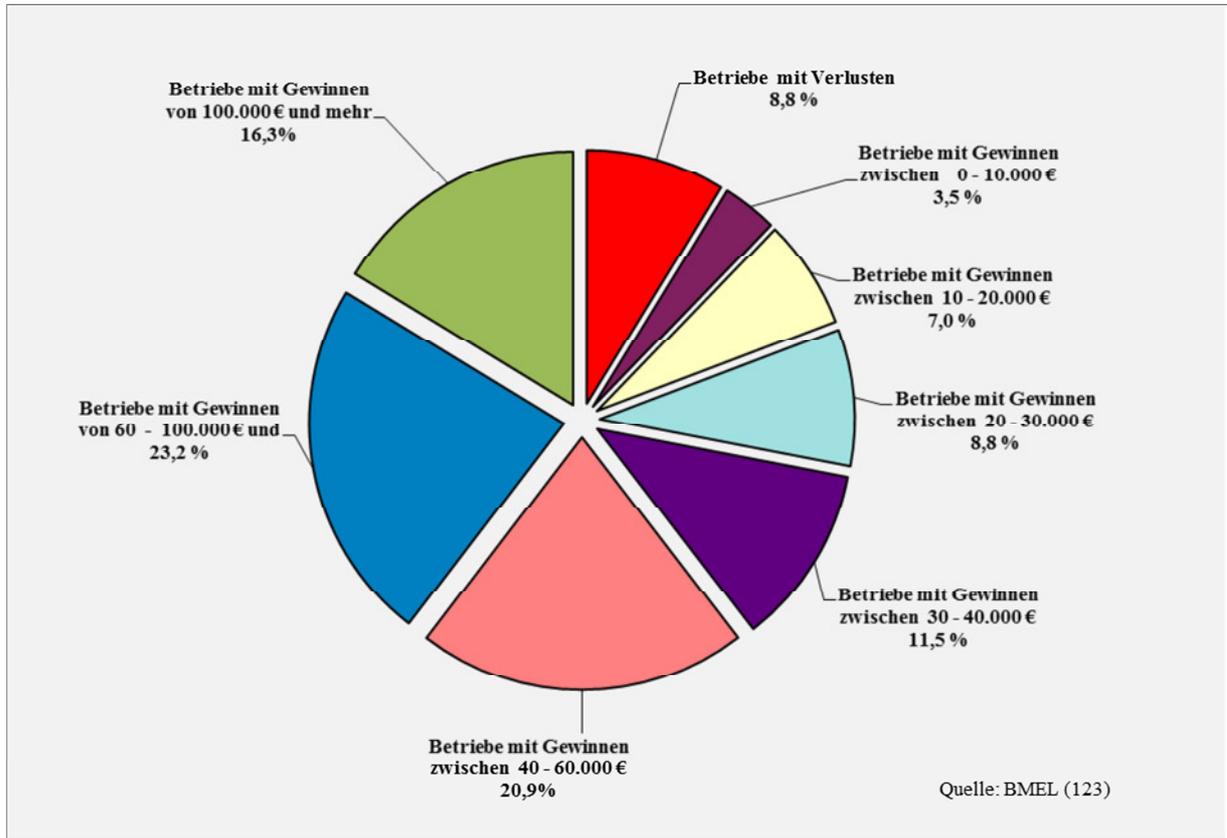
- 2015/16 -



Die **Gruppierung der Unternehmen nach Größenklassen des Gewinns** zeigt die breite Streuung der Einkommen der Weinbaubetriebe. Je nach Anbaugebiet und Vermarktungsform weicht die Verteilung deutlich voneinander ab. Insgesamt hatten im WJ 2015/16 8,8 % (Vorjahr: 5,3 %) der Betriebe Verluste, 3,5 % (4 %) erzielten Gewinne unter 10 000 €. Dagegen erwirtschafteten gut 16 % (19 %) aller Betriebe Gewinne von 100 000 € und mehr (**Schaubild 53, Tabellenanhang ab Seite 140 ff.**).

Schaubild 53

Gewinnverteilung in den Weinbaubetrieben - 2015/16 -



Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe

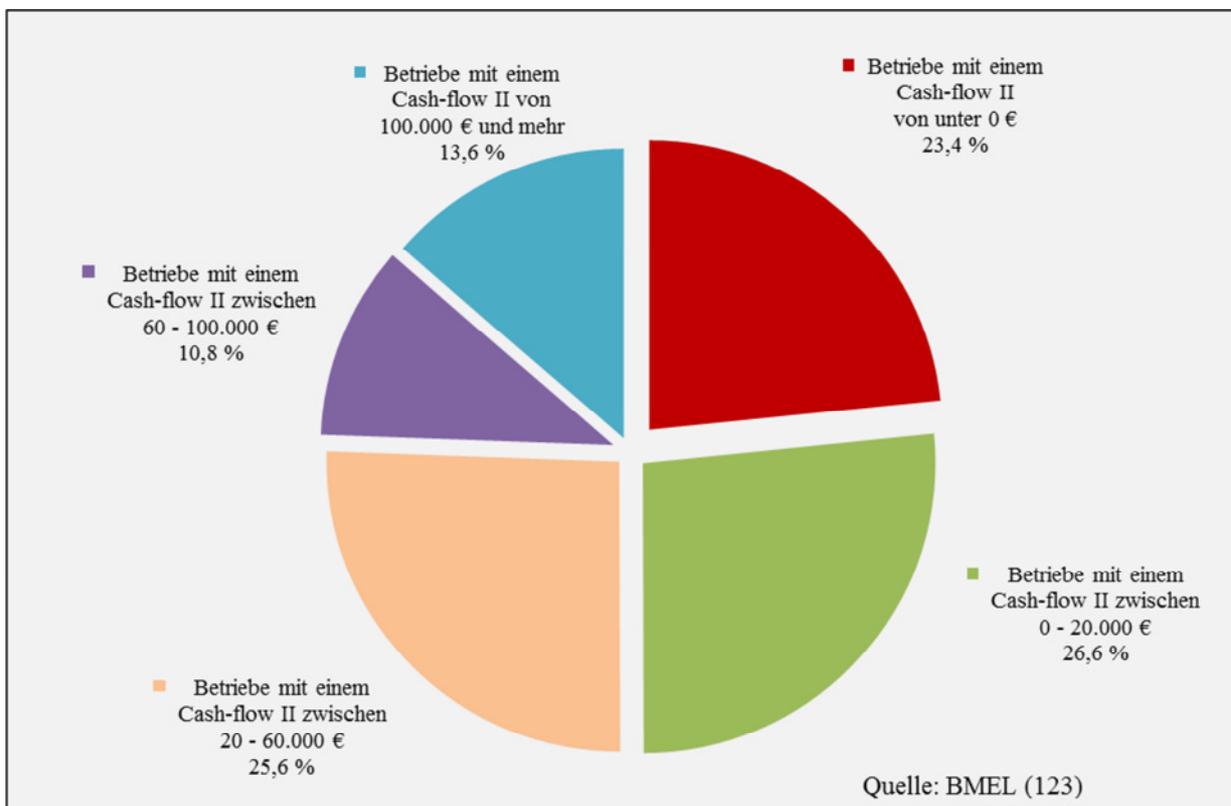
In welchem Umfang die betrieblichen Aktivitäten in einer bestimmten Periode - zum Beispiel in einem Wirtschaftsjahr - zu Einnahmeüberschüssen (Finanzierungsmitteln) führen, kann mit der Kennzahl Cash Flow verdeutlicht werden. Diese Kennzahl ist ein Finanz- und Erfolgsindikator, der zeigt, in welcher Höhe ein Unternehmen bzw. ein Unternehmensbereich aus eigener Kraft finanzielle Mittel erwirtschaftet hat bzw. erwirtschaften kann. Für die Testbetriebe wird der **Cash-flow II** ausgewiesen. Er ist wie folgt definiert:

$$\begin{aligned}
 & \text{Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern} \\
 & + \text{Abschreibungen} \\
 & + \text{Einlagen (Kapitalerhöhung)} \\
 & - \text{Entnahmen (Gewinnausschüttung)} \\
 & = \text{Cash Flow II}
 \end{aligned}$$

Die Buchführungsergebnisse der **Weinbaubetriebe** zeigen hinsichtlich der oben erläuterten Kennzahl ein sehr unterschiedliches Bild. Während 23,4 % (Vorjahr: 21,5 %) der Betriebe aus dem laufenden Betriebsergebnis nicht alle Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaften können, haben mehr als 24 % (26 %) der Betriebe einen Cash-flow II von größer 60 000 € (**Schaubild 54**).

Schaubild 54

Finanzierungskraft der Weinbaubetriebe
- 2015/16 -



Übersicht 78

Kennzahlen der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach Anbaugebieten

Wirt- schafts- jahr	Betriebsgröße			Arbeits- kräfte AK	Betriebl. Erträge €/ha LF	Betriebl. Aufwendungen €/ha LF	Gewinn		Gewinn plus Personalaufwand €/AK
	SO in 1000 €	ha LF	ha ERF				€/Untern.	€/ha LF	
Mosel									
2010/11	81,7	8,5	6,1	2,1	20 006	13 861	48 240	5 662	27 525
2011/12	83,2	8,5	6,3	2,2	22 753	15 534	57 350	6 775	30 505
2012/13	83,5	8,4	6,3	2,2	22 901	16 309	51 514	6 159	28 846
2013/14	86,4	8,6	6,5	2,3	23 354	16 575	54 752	6 337	28 787
2014/15	87,7	8,7	6,5	2,3	24 200	17 126	58 432	6 696	31 481
2015/16	90,2	9,0	6,6	2,4	22 910	16 073	56 088	6 257	29 878
Rheinhessen									
2010/11	199,2	29,7	13,6	3,7	8 573	5 616	76 742	2 583	25 429
2011/12	208,9	31,7	14,3	3,6	8 553	5 694	80 487	2 538	27 195
2012/13	197,9	27,6	13,9	3,4	9 876	6 437	85 435	3 097	30 118
2013/14	200,9	27,5	14,0	3,5	9 900	6 621	80 759	2 934	28 746
2014/15	196,0	25,7	13,8	3,5	10 645	7 152	79 261	3 087	28 786
2015/16	186,3	23,9	13,1	3,4	9 951	7 050	59 518	2 492	23 801
Pfalz									
2010/11	167,5	16,9	12,7	3,2	13 328	9 025	65 945	3 912	25 453
2011/12	169,8	16,9	12,9	3,1	14 426	9 743	72 159	4 260	28 039
2012/13	171,2	17,2	13,1	3,1	15 050	9 987	80 582	4 696	31 569
2013/14	177,7	17,5	13,6	3,2	14 799	10 508	69 234	3 966	27 803
2014/15	172,0	15,9	13,2	3,1	15 336	10 427	72 366	4 550	29 602
2015/16	178,3	16,8	13,7	3,1	13 975	9 581	68 368	4 069	28 691
Württemberg									
2010/11	106,1	14,6	7,7	2,5	8 041	6 094	24 939	1 707	16 811
2011/12	107,5	14,9	7,7	2,4	9 289	6 498	37 803	2 531	23 052
2012/13	114,1	16,4	7,9	2,5	9 705	6 391	51 008	3 102	28 049
2013/14	117,1	18,7	8,1	2,5	8 082	5 859	38 210	2 044	22 665
2014/15	109,6	13,4	7,8	2,4	11 459	7 729	47 302	3 522	27 286
2015/16	114,9	14,9	8,2	2,2	10 754	6 958	52 231	3 509	31 173
Franken									
2010/11	99,6	9,4	7,3	2,3	17 086	12 429	36 044	3 849	22 251
2011/12	107,4	10,4	7,9	2,4	15 067	10 444	43 030	4 132	24 872
2012/13	98,0	9,5	7,2	2,2	17 467	12 753	38 558	4 064	24 360
2013/14	100,3	9,5	7,5	2,2	17 213	11 854	45 512	4 773	28 230
2014/15	104,5	10,2	7,6	2,4	17 579	12 104	50 091	4 905	29 323
2015/16	103,1	9,5	7,7	2,3	18 879	13 187	48 312	5 067	29 875
Insgesamt									
2010/11	142,6	16,6	10,5	2,9	11 672	8 050	53 638	3 232	23 661
2011/12	144,9	17,0	10,7	2,9	12 592	8 550	61 912	3 651	27 227
2012/13	145,2	17,0	10,7	2,8	13 147	8 846	66 872	3 938	29 586
2013/14	148,2	17,5	10,9	2,9	12 752	8 974	60 099	3 442	27 074
2014/15	144,5	15,7	10,7	2,8	14 030	9 629	63 335	4 033	28 883
2015/16	147,0	15,9	10,9	2,8	13 314	9 181	59 522	3 747	28 172

Quelle: BMEL (123)

7.2 Buchführungsergebnisse 2014/15 der Weinbaubetriebe in der Europäischen Union

Das Informationsnetz Landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB) liefert auf EU-Ebene auch Ergebnisse von spezialisierten Weinbaubetrieben im Haupterwerb. Aufgrund abweichender Berechnungsmethoden sind die auf EU-Ebene ermittelten Buchführungsergebnisse für Deutschland nur bedingt mit den nationalen Testbetriebsergebnissen in Kapitel 7.1 vergleichbar. Abweichende Ergebnisse können sich zudem durch die unterschiedlichen Gewichtungen der Betriebsformen und -größen ergeben. Zum Redaktionsschluss dieser Broschüre lagen Zahlen bis zum Wirtschaftsjahr 2014/15 vor (**Übersicht 79**). Die Einkommen der Weinbaubetriebe je AK betragen im Durchschnitt der EU 24 828 € (Vorjahr: 20 277 €), in Deutschland 26 555 € (Vorjahr: 23 231 €), in Frankreich 33 016 € (Vorjahr: 29 410 €).

Übersicht 79

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe in EU-Mitgliedstaaten¹⁾
- 2014/15 -

Mitgliedstaat	Betriebsgröße	LF	Arbeitskräfte	Betriebliche Erträge		Betrieblicher Aufwand					Gewinn	Gewinn plus Personal-aufwand	
				Insgesamt	darunter Subventionen	Insgesamt	darunter						
							Vorleistungen	Ab-schreibung	Pachten, Zinsen	Personal-aufwand			Sonstiger Aufwand
SO	ha	AK	€/Betrieb										€/ AK
Bulgarien	37,2	32,6	5,7	88 357	14 448	70 922	25 668	20 352	6 606	17 562	733	18 604	6 323
Tschech. Rep.	76,2	10,3	2,2	129 677	10 943	110 078	74 010	22 691	2 504	10 428	445	19 599	13 526
Deutschland	118,8	12,7	2,5	165 571	18 039	112 527	67 782	17 113	10 087	16 092	1 453	48 967	26 555
Griechenland	22,2	6,1	1,0	24 758	3 851	15 039	8 369	4 655	498	1 431	86	9 718	10 824
Spanien	36,9	24,6	1,5	47 943	5 835	26 087	13 669	4 520	911	6 600	387	21 462	19 221
Frankreich	216,9	24,4	3,3	255 636	7 482	184 867	92 615	25 042	25 426	38 513	3 271	70 769	33 016
Kroatien	13,8	4,5	1,7	22 046	1 603	17 086	7 124	7 986	321	1 370	285	4 959	3 658
Ungarn	18,5	11,9	2,4	57 808	3 744	42 012	20 126	8 344	1 297	11 784	461	15 183	11 378
Italien	60,9	8,6	1,2	54 492	2 570	30 251	16 744	5 020	825	5 973	1 689	24 242	26 274
Luxemburg	100,4	9,7	2,6	188 965	27 447	113 728	50 255	28 027	5 992	30 712	- 1 259	69 128	39 000
Österreich	56,3	13,7	1,8	82 325	4 799	63 151	38 768	14 477	3 289	6 475	141	17 566	13 660
Portugal	13,8	10,9	1,8	41 074	4 794	27 472	14 082	5 207	1 240	6 002	942	13 652	10 740
Rumänien	17,4	10,4	2,8	63 173	895	34 321	16 131	7 921	797	8 915	557	28 852	13 684
Slowenien	11,4	4,4	1,4	34 499	3 471	25 693	13 695	11 364	397	736	- 499	7 712	5 949
EU (28)	82,9	14,4	1,8	95 232	4 886	63 214	33 017	9 894	6 077	12 679	1 546	31 763	24 828

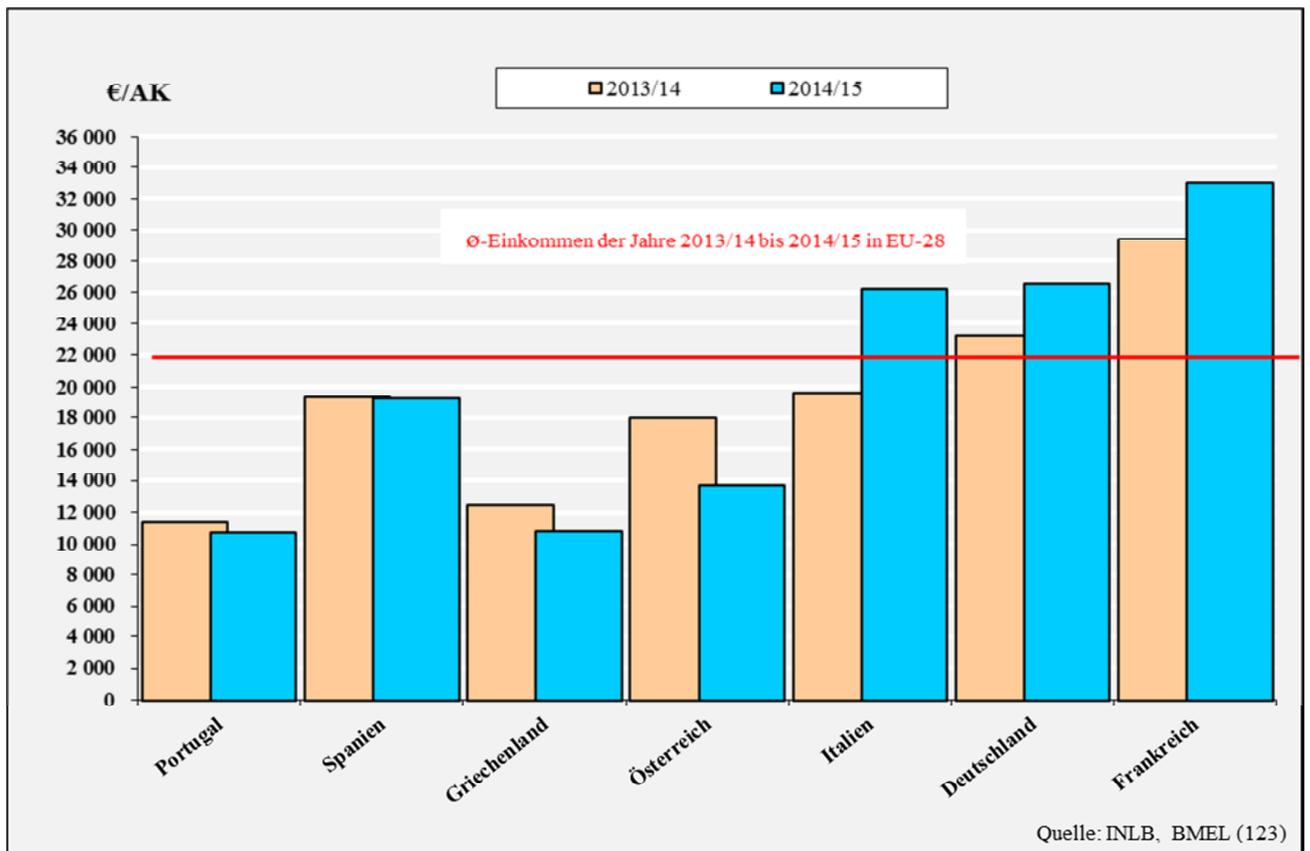
1) Hochgerechnete Ergebnisse des Informationsnetzes landwirtschaftlicher Buchführungen (INLB), vorläufig. Für nicht aufgeführte Mitgliedstaaten liegen keine Daten vor.

Quelle: INLB, BMEL (123)

Die Entwicklung der Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand) in den größten Weinbau treibenden Mitgliedstaaten der EU der letzten beiden Wirtschaftsjahre weist **Schaubild 55** aus. Es zeigt, dass die durchschnittlichen Einkommen der deutschen Weinbaubetriebe in beiden Jahren über dem Durchschnitt der Weinbaubetriebe in der EU lagen.

Schaubild 55

Einkommen europäischer Weinbaubetriebe
- Gewinn plus Personalaufwand €/AK -



Teil C: Methodische Erläuterungen zum BMEL – Testbetriebsnetz

Methodische Erläuterungen

und Definitionen der Kennzahlen für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe

Wirtschaftliche Betriebsgröße

Die Betriebsgröße wird ab dem WJ 2010/11 in Standard-Outputs (SO) gemessen. Die Standard-Outputs sind definiert als geldwerte Bruttomarktleistung landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Das Testbetriebsnetz erfasst Betriebe ab 25.000 € SO.

Die Betriebe werden zudem gegliedert nach:

Landwirtschaftliche Haupterwerbsbetriebe

Betriebe der Rechtsformen Einzelunternehmen und Personengesellschaften ab 50.000 € SO und mindestens einer Voll-Arbeitskraft (AK)

Klein- und Nebenerwerbsbetriebe

Betriebe unter 50.000 € SO oder weniger als einer AK.

Juristische Personen

Betriebe in der Hand juristischer Personen werden nur in den neuen Bundesländern erfasst.

Betriebsform (Betriebswirtschaftliche Ausrichtung)

Die Betriebsform eines Betriebes wird durch den relativen Beitrag der verschiedenen Produktionszweige des Betriebes zum gesamtbetrieblichen Standard-Output (SO) gekennzeichnet. Für die Buchführungsergebnisse der Testbetriebe werden die Betriebsformen nach der EU-Klassifizierung abgegrenzt (siehe Schema).

Repräsentierte Betriebe (Hochrechnungszahlen)

Die Benutzung von Buchführungsergebnissen setzt voraus, dass diese verallgemeinerungsfähig sind und zusammengefasst werden können. Dieses leistet die Hochrechnung (Gewichtung) der Stichprobe auf die Grundgesamtheit. Datengrundlage für die Hochrechnung ist die totale Agrarstrukturerhebung 2010, die vom Statistischen Bundesamt in Zusammenarbeit mit den Ländern erstellt wurde.

Für die Buchführungsergebnisse der landwirtschaftlichen Betriebe wird das Verfahren der Freien Hochrechnung angewendet. Bei der Freien Hochrechnung werden die Durchschnittswerte der Testbetriebsstichprobe in jeder Auswahl-schichtgruppe mit der Zahl der zugehörigen Betriebe in der Grundgesamtheit gewichtet. Die Ergebnisse der Schichten gehen also mit dem der Wirklichkeit entsprechenden Anteil, nicht mit dem Anteil der Betriebe der Stichprobe, in das hochgerechnete Gesamtergebnis ein.

In der praktischen Durchführung wird nicht der Durchschnittswert einer Schicht gewichtet, sondern jeder einzelne Betrieb. Jedem Betrieb wird ein Hochrechnungsfaktor aus Zahl der Betriebe in der Grundgesamtheit in der jeweiligen Schicht geteilt durch die Zahl der Testbetriebe in der jeweiligen Schicht zugeordnet. Danach erfolgt die Mittelwertbildung. Das Verfahren führt zum gleichen Rechenergebnis wie bei der Hochrechnung nach der Durchschnittsbildung.

Die Zuordnung von Hochrechnungsfaktoren zu jedem Einzelbetrieb erlaubt die Hochrechnung der Ergebnisse nicht nur in der Gruppierung nach Auswahl-schichten, also nach Ländern, Betriebsformen und zusätzlich nach Betriebsgrößenklassen, sondern auch nach anderen Gruppierungskriterien. In den Tabellen der Gruppen- und Schichtungs-auswertungen für das jeweilige Wirtschaftsjahr sind die Zahl der Stichprobenbetriebe und der repräsentierten Betriebe (Hochrechnungszahlen) angegeben.

Betriebsform		Produktionszweige und ihr Anteil am gesamten Standardoutput des Betriebes	
Spezialisierte Betriebe	Ackerbau	Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln, Zuckerrüben, Handelsgewächse, Feldgemüse, Futterpflanzen, Sämereien, Hopfen	> 2/3
	Gartenbau	Gartenbauprodukte insgesamt einschl. Baumschulerzeugnisse (im Freiland und unter Glas)	> 2/3
	Dauerkulturen	Rebanlagen und Obstanlagen	> 2/3
	Weinbau	Rebanlagen	> 2/3
	Obstbau	Obstanlagen	> 2/3
	Sonstige Dauerkulturen	Rebanlagen oder Obstanlagen jeweils	<= 2/3
	Futterbau	Rinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Milchvieh	Milchkühe	> 3/4
	Sonstiger Futterbau	Zucht- und Mastrinder, Schafe, Ziegen, Pferde	> 2/3
	Veredlung	Schweine, Geflügel	> 2/3
Nicht spezialisierte Betriebe	Gemischt (Verbund)	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen oder Futterbau oder Veredlung jeweils	<= 2/3
	Pflanzenbauverbund	Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen Futterbau oder Veredlung	> 1/3 <= 1/3
	Viehhaltungsverbund	Futterbau oder Veredlung Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen	> 1/3 <= 1/3
	Pflanzenbau-Viehhaltung	Futterbau oder Veredlung oder Ackerbau oder Gartenbau oder Dauerkulturen jeweils	<= 1/3

Faktorausstattung

Betriebsfläche (BF)

Bewirtschaftete Fläche am Ende des Wirtschaftsjahres; sie umfasst die landwirtschaftlich genutzte Fläche, die teichwirtschaftlich genutzte Fläche, die forstwirtschaftliche Nutzfläche sowie sonstige Betriebsflächen.

Zugepachtete Fläche (netto)

Entgeltlich und unentgeltlich zugedachte Fläche abzüglich entgeltlich und unentgeltlich verpachteter Fläche, jeweils am Ende des Wirtschaftsjahres.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Summe aus ldw. Ackerfläche, Dauergrünland, ldw. Dauerkulturfläche (Wein, Obst, Hopfen) Grundfläche Gartengewächse und sonstiger LF.

Grundfläche Gartengewächse (GG)

Flächen, mit Ausnahme der Obstflächen, die bewertungsrechtlich zur gartenbaulichen Nutzung gehören. Die GG umfasst die Freilandfläche (Gemüse, Spargel sowie Blumen, Zierpflanzen und Gartenbausämereien), die Gewächshausfläche (beheizbar und nicht beheizbar) sowie die Baumschulfläche.

Dauerkulturfläche

Summe aus Obst-, Hopfen-, Spargel- und weinbaulich genutzter Fläche (Ertragsreblfläche, noch nicht im Ertrag stehende bestockte Reblfläche, Rebrachfläche, Rebschulfläche und Rebschnittgärten) sowie sonstiger landwirtschaftlicher Dauerkulturfläche.

Vergleichswert

Nach den Vorschriften des Bewertungsgesetzes im vergleichenden Verfahren ermittelter Ertragswert einer Nutzung oder eines Nutzungsteils (z.B. landwirtschaftliche, Weinbauliche, gärtnerische Nutzung) eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes. Der durchschnittliche Vergleichswert der landwirtschaftlichen, Weinbaulichen und gärtnerischen Nutzung gilt für die bewirtschaftete Fläche.

Arbeitskräfte (AK)

Die Arbeitskräfte setzen sich aus den nicht entlohnten AK und den Lohnarbeitskräften zusammen. 1 AK entspricht einer vollbeschäftigten Person, deren Erwerbsfähigkeit nicht gemindert ist und die zwischen 18 und 67 Jahre alt ist.

Nicht entlohnte Arbeitskräfte (nAK)

Nicht entlohnte Arbeitskräfte in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

ProduktionsstrukturErntefläche

Summe der Ernteflächen von Ackerpflanzen und Grünlandnutzung. Die Erntefläche kann durch Doppelnutzung größer sein als die landwirtschaftlich genutzte Fläche, ansonsten identisch mit der landwirtschaftlich genutzten Fläche.

Viehbesatz

Der Viehbesatz wird, bezogen auf 100 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, in Anlehnung an den Vieheinheitenschlüssel des Bewertungsgesetzes in Vieheinheiten (VE) ermittelt. Grundlage ist der Futterbedarf der Tierarten.

Tierart	VE
Pferde unter 3 Jahren	0,70
Pferde 3 Jahre alt und älter	1,10
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30
Jungvieh 1 bis 2 Jahre alt	0,70
Zuchtbullen	1,20
Kühe, Färsen, Masttiere	1,00
Schafe unter 1 Jahr	0,05
Schafe 1 Jahr alt und älter	0,10
Ferkel (bis etwa 20 kg LG)	0,02 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus zugekauften Ferkeln	0,04 ¹⁾
Läufer (bis etwa 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,06 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus zugekauften Läufern	0,10 ¹⁾
Mastschweine (> 45 kg LG) aus selbsterzeugten Ferkeln	0,16 ¹⁾
Zuchtschweine	0,33
Legehennen einschließlich Aufzucht zur Bestandsergänzung	0,02
Legehennen aus zugekauften Junghennen	0,0183
Jungmasthühner (6 und weniger Durchgänge je Jahr - schwere Tiere)	0,0017 ¹⁾
Jungmasthühner (mehr als 6 Durchgänge je Jahr - leichte Tiere)	0,0013 ¹⁾
Junghennen	0,0017

1) Berechnung auf der Basis der erzeugten Tiere; in den übrigen Tiergruppen Jahresdurchschnittsbestand.

Bilanz

In der Bilanz erfolgt eine Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva), die der Gewinnermittlung des Unternehmens dient. Die Aktivseite der Bilanz zeigt die Kapitalverwendung, die Passivseite die Kapitalherkunft.

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände, die dem Betrieb auf Dauer dienen, d.h. die eine längere Zeit genutzt werden sollen. Hierzu gehören die immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen und die Finanzanlagen.

Tiervermögen

Tiere des Anlage- und Umlaufvermögens werden als eigene Position zwischen Anlage- und Umlaufvermögen ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Vermögensgegenstände, die zum Verkauf oder zum Verbrauch bestimmt sind. Dies sind Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse einschließlich Feldinventar, unfertige Leistungen, fertige Erzeugnisse und Waren sowie darauf geleistete Anzahlungen), Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Das Umlaufvermögen wird auch nach Sachumlaufermögen (Vorräte) und Finanzumlaufermögen (sonstiges Umlaufvermögen) gegliedert.

Bilanzvermögen

Alle Vermögensgegenstände des Unternehmens einschließlich des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens und des nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrages.

Eigenkapital

Das dem Unternehmer bzw. Mitunternehmer gehörende Kapital; es entwickelt sich in Einzelunternehmen wie folgt:

Eigenkapital am Anfang des Wirtschaftsjahres
+ Einlagen
- Entnahmen
+ Gewinn
- Verlust
= Eigenkapital am Ende des Wirtschaftsjahres

Sonderposten mit Rücklageanteil

Noch nicht versteuertes Eigenkapital, das nach Abzug der Steuern Eigenkapital darstellt. Es wird nach ertragssteuerlichen Vorschriften gebildet und enthält den Unterschiedsbetrag aus betriebswirtschaftlicher und niedrigerer steuerlicher Bewertung. Da der Sonderposten ein Mischposten aus Eigen- und Fremdkapital ist, wird er für weitere Berechnungen im Verhältnis 50 : 50 dem Eigen- und Fremdkapital zugerechnet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden nach Arten unterschieden, z.B. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zur Verbesserung der Einsicht in die Finanzlage können sie auch nach Restlaufzeiten aufgegliedert werden. In der Landwirtschaft werden bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Gesamtlauferzeiten unterschieden in kurzfristig (Laufzeit bis 1 Jahr), mittelfristig und langfristig (Laufzeit über 5 Jahre). Bei juristischen Personen erfolgt die Aufteilung nach Restlaufzeiten.

Investitionen und FinanzierungBruttoinvestitionen

Gesamter Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Zugänge zum Anlagevermögen sowie Bestandsveränderungen bei Tieren und Vorräten.

Nettoinvestitionen

Der die Abschreibungen und Abgänge überschreitende Zugang zum Investitionsbereich, d.h. Bruttoinvestitionen abzüglich Abschreibungen und Abgänge.

Investitionsdeckung

Anteil der Abschreibungen an den Bruttoinvestitionen bezogen auf das abnutzbare Sachanlagevermögen.

Finanzumlaufermögen

Forderungen gegenüber Geschäftspartnern, Wertpapiere, Guthaben auf laufenden Konten bei Kreditinstituten, Schecks und Bargeld.

Nettoverbindlichkeiten

Summe der Verbindlichkeiten abzüglich des Finanzumlaufermögens.

Gewinn und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) dient der Ermittlung und Darstellung des Erfolgs eines Geschäftsjahres. Sie wird nach dem Gesamtkostenverfahren und Bruttoprinzip (keine Verrechnung von Aufwendungen und Erträgen) in Staffelform aufgestellt. Der Gewinn/Verlust ist identisch mit dem Gewinn/Verlust aus dem Betriebsvermögensvergleich in der Bilanz.

Umsatzerlöse

Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung sowie der Wert der Naturalentnahmen für geschäftstypische Erzeugnisse und Waren sowie für Dienstleistungen nach Abzug von Erlösschmälerungen und Umsatzsteuer.

Struktur der GuV nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse + Bestandsveränderungen, + Aktivierte Eigenleistungen + Sonst. betr. Erträge		
= Betriebliche Erträge	Betriebliche Erträge	
Materialaufwand + Personalaufwand + Abschreibungen + Sonst. betr. Aufwendungen		
= Betriebliche Aufwendungen	– Betriebliche Aufwendungen	
	= Betriebsergebnis	Betriebsergebnis
	Finanzerträge – Finanzaufwendungen	
	= Finanzergebnis	± Finanzergebnis
		= Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit
	Außerordentliche Erträge – Außerordentliche Aufwendungen	
	= Außerordentliches Ergebnis	± Außerordentliches Ergebnis
	Steuern vom Einkommen u. Ertrag + Betriebssteuern	
	= Steuerergebnis	± Steuerergebnis
		= Gewinn/Verlust

Sonstige betriebliche Erträge

Erträge, die nicht anderen GuV-Positionen zugeordnet werden können, insbesondere staatliche Direktzahlungen und Zuschüsse (Betriebsprämie, produktbezogene Beihilfen, Investitionszuschüsse, Ausgleichszulage, Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen usw.). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Erträge.

Materialaufwand

Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (z.B. Saatgut, Düngemittel), für bezogene Waren und Leistungen. Die entsprechenden Bestandsveränderungen sind mit bei den Einzelpositionen ausgewiesen oder in einer Sammelposition zusammengefasst.

Personalaufwand

Summe der Löhne und Gehälter einschließlich aller Zulagen sowie aller sozialen Abgaben und der Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung.

Abschreibungen

Wertverzehr der Gegenstände des Anlagevermögens während des Geschäftsjahres; sie enthalten nicht die im Sonderposten mit Rücklageanteil abgegrenzten steuerlichen Sonderabschreibungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Aufwandspositionen, die nicht anderen Positionen der GuV zugeordnet werden können, z.B. Unterhaltungsaufwendungen, Betriebsversicherungen (einschl. landwirtschaftliche Unfallversicherung). Hierzu gehören auch zeitraumfremde Aufwendungen.

Betriebsergebnis

Saldo aus betrieblichen Erträgen (Umsatzerlöse, Bestandsveränderungen, sonstige betriebliche Erträge) und betrieblichen Aufwendungen (Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen, sonstige betriebliche Aufwendungen).

Finanzergebnis

Saldo aus Finanzerträgen (z.B. Zinserträge) und Finanzaufwendungen (z.B. Zinsaufwendungen).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Summe aus Betriebs- und Finanzergebnis.

Steuerergebnis

Summe aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie sonstiger Steuern (= Betriebssteuern).

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Summe aus Betriebs-, Finanz- und außerordentlichem Ergebnis. Der Gewinn/Verlust umfasst bei *Einzelunternehmen und Personengesellschaften* das Entgelt für die nicht entlohnte Arbeit des landwirtschaftlichen Unternehmers und gegebenenfalls Mitunternehmers sowie seiner/ihrer mitarbeitenden, nicht entlohnten Familienangehörigen, das eingesetzte Eigenkapital und die unternehmerische Tätigkeit. Er steht für die Privatentnahmen der/des Unternehmer/s (private Steuern, Lebenshaltung, Krankenversicherung, Alterssicherung, Altenteillasten, Erbabfindungen, private Vermögensbildung usw.) und die Eigenkapitalbildung des Unternehmens (Nettoinvestitionen, Tilgung von Fremdkapital) zur Verfügung.

Bei *juristischen Personen* lautet die entsprechende Bezeichnung nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) „Jahresüberschuss/-fehlbetrag“. Da in landwirtschaftlichen Unternehmen dieser Rechtsform die eingesetzte Arbeit bereits voll entlohnt ist, umfasst der Jahresüberschuss/-fehlbetrag nur das Entgelt für das eingesetzte Eigenkapital.

Im folgenden wird der verkürzte Ausdruck „Gewinn bzw. Jahresüberschuss“ verwendet.

Gewinn / Jahresüberschuss vor Steuern

Gewinn bzw. Jahresüberschuss zuzüglich Steuern vom Einkommen und Ertrag.

Gewinn / Jahresüberschuss plus Personalaufwand

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Personalaufwand bezogen auf die im Unternehmen tätigen AK. Diese Kennzahl dient zum Vergleich der Einkommenslage in verschiedenen Rechtsformen.

Ordentliches Ergebnis

Um einmalige, zeitraumfremde und außerordentliche Erträge/ Aufwendungen bereinigter Gewinn:

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag – Investitionszulagen +/- Außerordentliches Ergebnis + Zeitraumfremde Aufwendungen – Zeitraumfremde Erträge
--

Lohnansatz

Der Lohnansatz wird für die nicht entlohnten Arbeitskräfte in Anlehnung an die für fremde Arbeitskräfte gezahlten Löhne (Monatslöhne) einschließlich Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung ermittelt. Für den Betriebsleiter wird ein Zuschlag für die leitende Tätigkeit vorgenommen. Für das Kalenderjahr 2015 bzw. das Wirtschaftsjahr 2015/16 wurden folgende Werte für das frühere Bundesgebiet eingesetzt:

nicht entlohnte Arbeitskräfte	Landwirtschaft und Weinbau	Gartenbau
	je nicht entlohnter AK	
Grundlohn Betriebsleiter	31 787 €	40 957 €
Betriebsleiterzuschlag (BLZ)	+ 3,17 € * ha LF + 0,93 € * Tsd- € Bilanz- vermögen + 2,21 € * Tsd- € Umsatz- erlöse - 227€ * Arbeitskräfte	130 € je 5 000 € Umsatz
sonstige nicht entlohnte Arbeitskräfte	24 869 €	30 116 €

Rentabilität, Stabilität, LiquiditätUmsatzrentabilität (in v.H.)

<u>Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern - Lohnansatz¹⁾</u> Umsatzerlöse ²⁾

¹⁾ Für nicht entlohnte Arbeit in Einzelunternehmen und Personengesellschaften.

²⁾ Einschl. Bestandsveränderungen und sonstige betriebliche Erträge.

Gesamtkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigen- und Fremdkapitals.

<u>Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern - Lohnansatz + Zinsaufwand</u> Gesamtkapital

Eigenkapitalrentabilität (in v.H.)

Maßstab für die Verzinsung des im Unternehmen eingesetzten Eigenkapitals.

<u>Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern - Lohnansatz</u> Eigenkapital ¹⁾
--

¹⁾ Incl. 50 % des Sonderpostens.

Gesamtarbeitsbeitrag

<u>Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern + Personalaufwand - Zinsansatz für das Eigenkapital¹⁾</u> Arbeitskräfte insgesamt

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Betriebseinkommen (Wertschöpfung)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern zuzüglich Pachtaufwand, Zinsaufwand und Personalaufwand. Kennzahl entspricht der Summe aller im Unternehmen erzielten Faktoreinkommen, d.h. Betrag, der zur Entlohnung aller im Unternehmen eingesetzten Faktoren zur Verfügung steht.

Wertschöpfungsrentabilität (in v.H.)

$\frac{\text{Betriebseinkommen (Wertschöpfung)}}{\text{Personal-, Pacht-, Zinsaufwand + Lohnansatz und Zinsansatz für das Eigenkapital1) $
--

¹⁾ Kalkulatorischer Zinssatz von 3,5 %.

Cash-flow II(Finanzierungskraft des Unternehmens)

Gewinn bzw. Jahresüberschuss vor Steuern + Abschreibungen + Einlagen (Kapitalerhöhungen) - Entnahmen (Gewinnausschüttungen).

Innenfinanzierungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{Cash-flow II}}{\text{Bruttoinvestitionen}}$
--

Fremdkapitaldeckung II (in v.H.)

$\frac{\text{abnutzbares Anlage- + Tier- + Umlaufvermögen}}{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital1) $

¹⁾ Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Verschuldungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{bilanzanalytisches Fremdkapital1) $
--

¹⁾ Fremdkapital zuzüglich Rückstellungen, Verbindlichkeiten, passiver Rechnungsabgrenzungsposten sowie 50 % bestimmter Sonderposten.

Anlagenintensität (in v.H.)

$\frac{\text{abnutzbares Anlagevermögen}}{\text{Gesamtkapital}}$
--

Anlagenabnutzungsgrad (in v.H.)

$\frac{\text{kumulierte Abschreibungen des abnutzbaren Anlagevermögens}}{\text{Anschaffungs- und Herstellungskosten des abnutzbaren Anlagevermögens}}$
--

Anlagendeckung (in v.H.)

$\frac{\text{bilanzanalytisches Eigenkapital1) $
--

¹⁾ Eigenkapital incl. 50 % bestimmter Sonderposten.

Langfristige Kapitaldienstgrenze

Eigenkapitalveränderung + Zinsaufwand - Zinsertrag - Zinszuschüsse

Eigenkapitalveränderung, Bilanz

Gewinn/Verlust bzw. Jahresüberschuss/-fehlbetrag - Entnahmen + Einlagen

oder

Eigenkapital Geschäftsjahr - Eigenkapital Vorjahr
--

Personelle Einkommensanalyse

Erwerbseinkommen

Gewinn zuzüglich Einkünfte aus Gewerbebetrieb sowie Einkünfte aus selbständiger oder nichtselbständiger Erwerbstätigkeit des Betriebsinhabers und seines Ehegatten einschließlich Lohnzahlungen aus dem landwirtschaftlichen Betrieb an den Ehegatten.

Gesamteinkommen

Erwerbseinkommen zuzüglich Einkünfte aus privatem Kapitalvermögen, Vermietung und Verpachtung, sonstigen steuerpflichtigen Einkünften und erhaltenen Einkommensübertragungen (Kinder-, Arbeitslosen-, Vorruhestandsgeld, Altersrenten usw.).

Einheitsquadratmeter (EQM)

Durchschnittliche Relation der Nettoerträge von gärtnerischen und landwirtschaftlichen Flächenarten und -nutzungen untereinander ohne Berücksichtigung natürlicher und wirtschaftlicher Standortunterschiede; EQM werden verwendet als Maßstab für die relative Ertragsfähigkeit der verschiedenen gärtnerischen Nutzungsarten zueinander.

Gliederungskriterien der Gemüse- und Zierpflanzenbetriebe

Gemüse		Zierpflanzen			
Arbeitsintensität		überwiegende Absatzform			
niedrig	hoch	direkt	zusammen	indirekt	
				darunter:	
				Schnittblumenbetriebe	Topfpflanzenbetriebe
EQM ¹⁾ je AK >30 000	EQM ¹⁾ je AK <=30 000	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher >= 50 % des Gesamtumsatzes	Umsatzanteil Verkäufe an Endverbraucher < 50 % des Gesamtumsatzes	Anteil Erträge aus Verkauf Schnittblumen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %	Anteil Erträge aus Verkauf Topfpflanzen an Erträgen aus Eigenproduktion Gartenbau >= 50 %

1) EQM = Einheitsquadratmeter.

Tabellenanhang: Buchführungsergebnisse

Buchführungsergebnisse der Testbetriebe (Haupterwerb)

- **Gartenbau**

- **Obstbau**

- **Weinbau**

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnsschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Gemüse				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	29	23	29	81
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	494	573	548	1 615
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	344,3	261,6	504,3	369,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	16,5	18,9	18,6	18,1
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	8,6	10,4	12,1	10,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	573	524	753	620
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,03	18,25	17,92	17,46
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	5,32	9,09	4,40	6,34
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	9,75	8,97	13,24	10,66
	10 Gemüse	ha	9,76	8,84	13,31	10,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,44	0,13	0,73	0,43
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,22	0,13	0,73	0,36
	16 dar.: beheizbar	ha	0,15	0,01	0,39	0,18
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,19	0,10	0,23	0,17
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,17	0,00	0,04	0,07
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 491	2 098	2 900	2 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 401	3 073	3 670	3 417
	21 Arbeitskräfte	AK	5,7	4,9	10,0	6,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,9	1,9	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	35,4	26,8	56,0	39,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	57,2	54,6	75,6	64,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	32 760	33 851	23 027	29 843
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 252	23 677	45 085	31 299
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	31	75	22	44
	28 Boden	€/ha LF	16 453	15 092	18 568	16 685
	29 Wirtschaftsggeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 172	4 157	9 430	5 718
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 001	2 887	15 016	7 146
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	145	91	6 499	2 339
	32 Heizanlagen	€/ha LF	1	7	10	7
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	158	43	105	97
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	559	879	182	547
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 003	3 511	12 893	6 918
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 600	2 616	11 601	5 742
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	495 154	496 842	1 040 174	680 798
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	30 898	27 219	58 050	38 995
39 Eigenkapital	€/ha LF	13 879	19 179	31 453	21 969	
40 Sonderposten	€/ha LF	570	1 284	3 692	1 923	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 798	6 618	21 629	13 864	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 769	5 677	18 601	11 610	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	34 436	22 789	50 206	35 659
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 149	1 249	2 802	2 043
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 222	1 366	2 765	2 093
	46 dar.: Boden	€/ha LF	426	7	124	165
	47 Wirtschaftsggeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	59	1	72	42
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	523	786	1 681	1 024
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	243	85
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	10	266	149	153
	52 Vorräte	€/ha LF	- 73	- 117	37	- 51
	53 Nettoinvestitionen	€	13 666	3 783	- 14 749	513
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	853	207	- 823	29
	55 Investitionsdeckung	%	71,2	73,1	130,9	100,2
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 296	- 313	338	- 82
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 197	4 002	10 028	8 121	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 301	- 120	- 2 217	- 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	14 843	13 078	45 446	24 852
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 787	1 143	1 798	1 552
	61 Gartenbau	€/ha LF	11 573	10 175	38 905	20 579
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	11 573	10 175	38 905	20 579
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	8 212	8 835	22 228	13 327
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 361	1 340	16 678	7 252
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 052	1 757	4 698	2 584
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	264	532	529	456
	71 Warenverkauf	€/ha LF	749	1 118	3 317	1 781
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	1	0	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform			Gemüse				
			-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 236	2 269	3 893	2 825
	75	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	393	384	460	413
	76	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	279	307	286	292
	77	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	23	0	22	14
	78	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 745	1 719	3 282	2 271
	79	dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	10	73	57	50
	80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	111	166	150	145
	81	Materialaufwand	€/ha LF	6 737	5 793	17 872	10 267
	82	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 703	2 479	6 681	4 287
	83	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 278	1 299	4 009	2 518
	84	Düngemittel	€/ha LF	548	420	962	645
	85	Pflanzenschutz	€/ha LF	356	376	617	454
	86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 079	1 275	2 351	1 595
	87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 841	2 105	8 821	4 371
	88	dar.: Heizmaterial	€/ha LF	515	121	3 065	1 257
	89	Strom	€/ha LF	425	329	906	557
	90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	236	141	366	246
	91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	423	335	524	426
	92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	112	201	441	259
	93	Personalaufwand	€/ha LF	4 778	2 670	9 080	5 495
	94	dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 951	1 118	4 060	2 377
	95	Abschreibungen	€/ha LF	1 285	993	3 456	1 933
96	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	188	212	478	298	
97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	615	607	2 330	1 210	
98	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	41	19	757	282	
99	Heizanlagen	€/ha LF	2	3	4	3	
100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 667	2 786	6 493	4 325	
101	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	958	635	2 039	1 215	
102	dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	305	128	762	399	
103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	529	394	977	635	
104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 8	- 1	- 3	
105	Heizanlagen	€/ha LF	1	0	0	0	
106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	372	325	565	422	
107	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	76	56	81	70	
108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 217	1 741	3 497	2 487	
109	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	338	370	534	418	
110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	120	85	391	201	
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	637	3 045	12 447	5 645	
112	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	17 091	15 286	49 345	27 661	
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 467	12 242	36 901	22 021	
114	Finanzergebnis	€/ha LF	- 308	- 228	- 803	- 451	
115	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	12	1	5	
116	Zinsaufwand	€/ha LF	316	255	804	464	
117	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	328	2 817	11 645	5 195	
118	Steuerergebnis	€/ha LF	- 89	- 91	- 152	- 111	
119	Gewinn	€/ha LF	287	2 724	11 473	5 089	
120	Gewinn	€/Untern.	4 593	49 728	205 587	88 844	
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 301	20 096	36 688	26 852	
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	1 929	45 755	206 187	86 825	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123	Lohnansatz	€	53 849	74 123	89 669	73 202
	124	Umsatzrentabilität	%	-18,0	-8,7	13,1	3,2
	125	Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,9	-4,0	12,5	3,5
	126	Eigenkapitalrentabilität	%	-22,1	-6,8	19,7	4,0
	127	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	12 839	17 897	34 939	25 062
	128	Betriebseinkommen	€	91 650	109 872	392 263	200 178
	129	Wertschöpfungsrentabilität	%	61,4	75,8	133,5	101,7
	130	Cash-flow II	€	-4 072	23 699	111 149	44 899
	131	Innenfinanzierungsgrad	%	8,7	93,9	173,3	105,1
	132	Fremdkapitaldeckung II	%	55,7	94,3	119,6	98,5
	133	Verschuldungsgrad	%	102,0	37,5	75,4	67,7
	134	Anlagenintensität	%	23,3	28,0	45,3	36,0
	135	Anlagenabnutzungsgrad	%	82,6	77,6	64,3	71,5
	136	Anlagendeckung	%	57,4	83,4	72,8	72,4
	137	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 463	262	3 901	1 046
	138	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 397	352	1 533	273

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnchichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	79	81	36	196
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 040	976	1 046	3 062
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	333,1	292,8	830,0	490,0
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,2	1,6	4,9	2,9
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,6	0,0	-1,2	-0,2
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 010	1 808	1 819	1 592
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,48	1,04	3,71	2,10
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,01	0,12	0,00	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,42	0,92	3,71	2,04
	10 Gemüse	ha	0,11	0,10	0,13	0,11
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,01	0,04	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	1,07	0,81	3,43	1,80
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,43	0,42	1,08	0,65
	14 Baumschulen	ha	0,23	0,01	0,14	0,13
	15 Gewächshausfläche	ha	0,45	0,43	1,19	0,69
	16 dar.: beheizbar	ha	0,32	0,37	1,06	0,59
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	13 240	14 907	14 272	14 125
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	13 778	16 897	14 273	14 532
	21 Arbeitskräfte	AK	3,9	3,6	7,4	5,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	264,4	343,2	198,6	237,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	276,1	390,7	198,6	244,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	32 285	26 943	43 281	34 339
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	170 017	146 079	89 366	117 639
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	129	492	12	116
	28 Boden	€/ha LF	81 029	73 584	42 955	56 911
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	54 572	32 320	18 830	29 519
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	19 077	14 887	17 533	17 485
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6 273	2 786	1 472	2 829
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2 771	1 948	4 511	3 689
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 485	269	28	894
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	4 682	4 794	4 268	4 450
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	45 338	62 747	37 739	43 511
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	32 115	50 970	32 402	35 269
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	356 512	252 696	501 967	373 126
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	240 645	242 399	135 449	177 540
	39 Eigenkapital	€/ha LF	71 853	98 134	69 999	74 891
40 Sonderposten	€/ha LF	2 080	2 148	267	998	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	134 725	104 233	55 118	81 939	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	85 957	77 993	41 496	57 909	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	6 820	16 669	23 060	15 508
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 604	15 989	6 222	7 379
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	7 356	18 083	6 821	8 730
	46 dar.: Boden	€/ha LF	25	61	30	34
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	625	1 608	650	795
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 122	1 816	2 644	2 388
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	71	0	0	17
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	9	42	27
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	22	11 124	884	2 297
	52 Vorräte	€/ha LF	- 2 753	- 2 095	- 599	- 1 351
	53 Nettoinvestitionen	€	- 10 678	3 627	- 12 160	- 6 625
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 7 207	3 480	- 3 281	- 3 152
	55 Investitionsdeckung	%	155,3	67,0	129,7	114,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	419	10 422	6 193	5 479
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	102 610	53 263	22 715	46 671	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 495	- 7 315	- 11 818	- 6 483	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	168 917	257 828	165 526	180 930
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	144 830	215 395	151 364	159 922
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	4 793	11 878	12 802	10 739
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 249	10 804	10 801	9 233
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	544	1 075	2 002	1 506
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	133 493	201 473	135 800	145 630
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	26 706	43 450	28 393	30 369
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	106 787	158 023	107 408	115 261
	68 Baumschulen	€/ha LF	2 770	713	2 187	2 094
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	24 129	42 277	14 178	21 002
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	3 441	4 493	6 952	5 723
	71 Warenverkauf	€/ha LF	18 111	29 795	5 606	12 424
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 225	5 731	573	1 544
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	112	1 602	695	699	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Zierpflanzen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	18 726	21 906	18 796	19 271
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	681	272	414	455
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	223	50	136	143
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	201	43	43	81
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	15 261	20 522	17 412	17 389
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	675	92	384	407
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 784	1 112	970	1 427
	81 Materialaufwand	€/ha LF	87 930	122 868	67 187	80 955
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	48 825	63 265	38 425	44 841
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	34 293	42 293	23 370	28 976
	84 Düngemittel	€/ha LF	4 463	5 534	1 755	3 001
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 712	1 516	1 054	1 524
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	18 522	31 732	7 017	13 678
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	20 638	27 460	21 885	22 468
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	11 540	13 867	7 315	9 362
	89 Strom	€/ha LF	3 388	3 916	2 630	3 015
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	605	792	195	387
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 360	2 373	1 223	1 677
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	773	1 961	2 358	1 916
	93 Personalaufwand	€/ha LF	48 363	53 990	39 260	43 768
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	31 918	36 191	28 441	30 499
	95 Abschreibungen	€/ha LF	11 395	12 083	8 810	9 946
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 206	2 723	743	1 406
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 726	3 958	4 362	4 385
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 446	623	311	632
	99 Heizanlagen	€/ha LF	413	415	1 019	778
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	39 902	43 938	32 984	36 372
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	11 128	11 529	6 572	8 446
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 703	3 083	1 355	1 951
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 497	5 859	4 374	5 117
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 259	- 783	- 446	- 454
	105 Heizanlagen	€/ha LF	103	274	131	147
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 226	5 588	3 943	4 510	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	777	791	588	665	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	21 742	24 888	20 909	21 737	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	449	457	708	606	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 807	1 933	1 560	1 678	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 1 667	46 942	36 136	28 795	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	185 924	279 816	184 378	199 836	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	187 591	232 878	148 241	171 042	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 213	- 3 379	- 2 302	- 2 930	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	6	11	66	43	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 221	3 396	2 366	2 973	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 5 880	43 563	33 834	25 865	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 031	- 1 295	- 1 023	- 1 068	
119 Gewinn	€/ha LF	- 6 890	42 387	32 690	24 748	
120 Gewinn	€/Untern.	- 10 208	44 188	121 148	52 011	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	15 684	28 129	36 319	28 939	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 13 259	44 008	118 881	50 143	
Rentabilität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	53 269	58 988	71 656	61 375
	124 Umsatzrentabilität	%	-23,0	-5,0	7,3	-2,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-16,0	-4,4	11,7	-0,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-59,1	-14,3	19,3	-5,7
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	14 519	27 012	35 205	27 811
	128 Betriebseinkommen	€	68 365	104 662	278 702	151 803
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	50,1	84,9	117,7	91,2
	130 Cash-flow II	€	-2 519	22 848	66 559	29 169
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	16,9	113,6	250,3	158,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	52,3	87,2	103,4	79,9
Rentabilität, Liquidität	133 Verschuldungsgrad	%	197,3	112,4	82,1	114,9
	134 Anlagenintensität	%	35,0	27,7	31,1	31,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,0	88,1	85,1	84,2
	136 Anlagendeckung	%	42,6	67,3	78,5	63,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 13 556	12 196	15 947	8 291
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 14 665	11 693	9 012	3 768

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	14	15	8	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	240	226	215	681
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	373,6	426,1	349,0	383,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	20,2	23,2	12,7	18,8
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	4,6	8,3	8,6	7,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	564	952	1 630	1 122
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,00	17,14	10,25	13,51
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,49	4,90	2,36	3,60
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,40	9,52	7,70	8,55
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,02	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,40	9,65	7,68	8,59
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,01	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,70	0,38	0,19	0,43
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,19	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 851	6 931	8 579	6 621
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 141	12 030	10 768	9 986
	21 Arbeitskräfte	AK	4,8	4,8	8,3	5,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,1	1,0	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	37,1	27,8	81,4	43,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	57,4	50,1	105,8	68,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	26 893	25 889	10 239	21 300
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	22 873	17 734	24 555	21 110
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	14	35	0	19
	28 Boden	€/ha LF	14 119	13 143	9 696	12 648
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 791	2 085	4 389	3 893
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 132	1 663	4 446	2 489
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	213	20	542	211
	32 Heizanlagen	€/ha LF	3	9	0	5
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	160	0	68
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	9	165	2 481	667
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	10 043	10 795	30 514	15 265
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 569	4 793	17 777	7 150
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	431 833	490 624	567 523	494 212
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	33 215	28 621	55 381	36 590
	39 Eigenkapital	€/ha LF	14 283	19 929	43 410	23 642
40 Sonderposten	€/ha LF	59	56	2 050	535	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	17 927	7 901	9 194	11 609	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	15 384	6 203	5 430	9 129	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	- 5 145	27 855	21 314	14 171
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 396	1 625	2 080	1 049
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	582	1 781	3 323	1 744
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	800	0	337
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	434	56	196
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	358	322	491	374
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	146	19	1 151	333
	52 Vorräte	€/ha LF	- 972	- 156	- 1 243	- 693
	53 Nettoinvestitionen	€	- 18 981	10 192	- 11 492	- 6 927
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 460	595	- 1 121	- 513
	55 Investitionsdeckung	%	182,8	83,4	75,0	92,6
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 275	776	3 099	977
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	15 358	3 108	- 8 582	4 458	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 864	- 1 335	- 3 109	- 676	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 253	16 255	57 472	26 470
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	316	422	214	336
	61 Gartenbau	€/ha LF	15 654	15 403	54 045	24 747
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	163	251	129
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	55	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	108	251	106
	68 Baumschulen	€/ha LF	15 654	15 240	53 763	24 611
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 303	431	3 379	1 433
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	174	1 204	362
	71 Warenverkauf	€/ha LF	901	208	462	504
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	12	3
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	126	21	0	52	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Baumschulen				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 860	2 527	5 986	3 130
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	131	146	168	146
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	107	99	87	98
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	17	4
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 617	2 106	4 929	2 617
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	24	90	68	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	111	275	890	367
	81 Materialaufwand	€/ha LF	6 066	4 613	16 987	8 070
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 959	3 101	11 790	5 474
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 329	1 699	6 855	3 148
	84 Düngemittel	€/ha LF	236	481	1 240	580
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	134	135	376	193
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 181	598	2 418	1 232
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	877	907	2 833	1 358
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	47	63	201	91
	89 Strom	€/ha LF	266	188	305	242
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	37	55	218	88
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	274	258	775	387
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	180	143	998	360
	93 Personalaufwand	€/ha LF	6 826	4 708	19 841	9 052
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 277	2 767	12 484	5 946
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 064	818	2 479	1 300
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	303	149	442	271	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	462	427	1 297	647	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	73	7	96	50	
99 Heizanlagen	€/ha LF	1	1	0	1	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 170	4 201	9 756	5 183	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	637	763	1 710	947	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	66	77	285	123	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	342	519	1 256	635	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 2	- 4	0	- 3	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	371	443	802	504	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	102	92	226	127	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 146	2 757	7 016	3 570	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	230	556	1 588	692	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	15	239	227	160	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 095	4 262	13 568	5 418	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	18 221	18 603	62 631	29 023	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	17 126	14 341	49 063	23 605	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 751	- 255	- 147	- 397	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	3	44	12	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	752	258	193	410	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	344	4 006	13 421	5 021	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 192	- 106	- 285	- 178	
119 Gewinn	€/ha LF	157	3 912	12 930	4 800	
120 Gewinn	€/Untern.	2 037	67 053	132 500	64 833	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	18 836	30 990	40 274	31 641	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 643	64 346	125 279	60 710	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	51 713	49 868	55 109	52 173
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,0	5,4	12,1	3,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-9,2	4,4	14,0	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-26,7	5,0	17,4	4,0
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	17 524	28 942	38 681	30 006
	128 Betriebseinkommen	€	103 548	161 711	354 405	202 092
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	64,9	104,8	122,2	101,6
	130 Cash-flow II	€	-18 848	57 049	59 135	30 987
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	-371,3	154,9	147,1	91,8
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	68,4	150,7	349,2	150,8
	133 Verschuldungsgrad	%	130,3	43,5	25,1	53,1
	134 Anlagenintensität	%	26,3	15,3	22,3	21,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,4	84,2	80,8	80,3
	136 Anlagendeckung	%	62,5	112,4	177,5	112,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 712	2 545	1 835	593
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 256	1 940	2 409	291

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	33	18	9	60
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	422	389	438	1 249
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	229,7	180,8	180,1	197,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	4,5	4,4	7,3	5,5
	5 Zupachtete LF (netto)	ha	1,7	2,1	4,8	2,9
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	585	687	578	602
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	3,74	3,65	6,75	4,76
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,67	0,00	0,00	0,23
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	2,40	2,52	2,12	2,34
	10 Gemüse	ha	0,97	2,00	1,04	1,32
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,12	0,21	0,12	0,15
	12 Zierpflanzen	ha	0,96	0,52	1,07	0,86
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,11	0,09	0,10	0,10
	14 Baumschulen	ha	0,46	0,00	0,00	0,16
	15 Gewächshausfläche	ha	0,23	0,29	0,27	0,26
	16 dar.: beheizbar	ha	0,16	0,27	0,27	0,23
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,22	0,00	0,03	0,09
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,22	0,00	0,03	0,09
	19 Vergleichswert	€/ha LF	6 537	5 653	5 557	5 840
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	9 062	7 989	16 144	10 915
	21 Arbeitskräfte	AK	2,8	3,2	4,4	3,5
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,3	1,0	1,3
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	75,0	87,3	64,8	72,9
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	107,0	126,5	203,7	143,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	26 272	23 143	21 735	23 708
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	27 416	45 581	36 527	36 270
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	0	0	0
	28 Boden	€/ha LF	17 270	26 756	16 934	19 365
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	5 427	10 899	11 565	9 778
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 947	2 891	5 044	3 975
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	309	119	866	540
	32 Heizanlagen	€/ha LF	153	117	1 442	784
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	348	5	2	94
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	237	905	587	570
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	8 264	17 435	18 757	15 659
	36 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	4 309	15 434	17 290	13 405
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	144 598	243 840	383 199	259 125
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	38 706	66 803	56 793	54 383
	39 Eigenkapital	€/ha LF	20 379	33 574	37 311	31 930
40 Sonderposten	€/ha LF	131	515	118	216	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	13 222	29 081	18 194	19 471	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	9 598	18 911	15 989	14 991	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	4 664	6 361	12 672	7 999
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 249	1 743	1 878	1 679
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	886	2 046	1 885	1 658
	46 dar.: Boden	€/ha LF	10	0	0	3
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	77	344	0	102
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	506	327	245	334
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	3	277	0	67
	52 Vorräte	€/ha LF	378	- 273	- 40	16
	53 Nettoinvestitionen	€	- 3 119	- 4 960	- 6 474	- 4 868
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 835	- 1 359	- 959	- 1 022
	55 Investitionsdeckung	%	215,6	139,1	147,4	154,5
	56 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	- 1 018	2 728	2 025	1 385
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	8 913	13 647	904	6 066	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 134	- 1 404	- 4 200	- 2 119	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	30 531	60 044	54 464	49 447
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	318	0	94	131
	61 Gartenbau	€/ha LF	22 945	50 622	46 970	41 469
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	7 996	21 828	18 329	16 423
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 873	16 912	9 638	10 109
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	3 123	4 916	8 690	6 314
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	14 247	28 753	25 936	23 508
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 796	4 177	17 041	10 992
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	8 452	24 576	8 896	12 516
	68 Baumschulen	€/ha LF	580	0	0	154
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 078	9 285	6 464	7 034
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	75	3	790	413
	71 Warenverkauf	€/ha LF	5 891	8 179	5 395	6 190
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	21	616	2	153
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	193	225	158

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Sonstige				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 463	3 808	3 940	3 517
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	281	447	597	478
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	208	243	289	257
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	2	0	1
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 053	3 127	3 326	2 941
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	28	3	13	15
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	129	234	17	98
	81 Materialaufwand	€/ha LF	14 235	27 492	20 289	20 401
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 486	13 625	7 834	9 122
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 878	9 438	5 178	6 379
	84 Düngemittel	€/ha LF	460	1 168	476	637
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	269	417	284	312
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 256	7 732	7 708	6 798
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 516	6 045	4 550	4 367
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 017	2 308	806	1 220
	89 Strom	€/ha LF	629	1 020	649	732
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	198	232	43	129
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	456	787	572	593
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	163	213	1 313	746
	93 Personalaufwand	€/ha LF	7 127	12 182	11 380	10 443
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	4 441	8 162	6 079	6 141
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 890	2 845	2 778	2 559
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	446	520	849	664	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	782	750	1 426	1 094	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	64	41	318	185	
99 Heizanlagen	€/ha LF	44	53	209	128	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 957	9 278	9 545	8 530	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 462	2 506	1 889	1 923	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	492	450	306	390	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	565	1 456	1 363	1 173	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 44	- 8	- 4	- 16	
105 Heizanlagen	€/ha LF	6	14	21	15	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	873	1 379	1 178	1 145	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	173	162	218	193	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 468	5 078	6 464	5 339	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	334	387	437	398	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	154	316	14	123	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 967	12 004	14 496	11 110	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	33 176	63 800	58 488	53 042	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	29 209	51 796	43 992	41 932	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 485	- 742	- 584	- 595	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	14	2	4	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	487	758	586	601	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 482	11 262	13 912	10 514	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 329	- 312	- 503	- 412	
119 Gewinn	€/ha LF	3 155	10 951	13 349	10 074	
120 Gewinn	€/Untern.	11 788	39 971	90 068	48 000	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	13 702	26 534	38 625	28 369	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	11 302	40 067	91 219	48 269	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	62 543	53 137	47 446	54 323
	124 Umsatzrentabilität	%	-41,0	-5,6	11,3	-2,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-33,8	-4,2	12,7	-1,0
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-66,6	-10,7	17,8	-3,7
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	12 736	25 260	36 919	26 988
	128 Betriebseinkommen	€	41 479	88 691	175 843	103 274
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	43,7	83,8	126,9	90,9
	130 Cash-flow II	€	-3 280	16 223	39 784	17 886
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	10,4	154,2	292,8	212,0
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	82,9	82,7	142,8	109,9
	133 Verschuldungsgrad	%	75,7	88,1	49,7	63,7
	134 Anlagenintensität	%	25,6	26,8	33,4	30,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,3	83,1	75,6	80,4
	136 Anlagendeckung	%	74,4	73,7	102,1	88,1
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 748	- 407	4 657	1 751
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 927	375	3 085	1 110

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	179	114	81	374
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 212	2 196	2 199	6 607
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	316,4	264,8	601,5	394,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,4	8,4	11,5	8,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,3	3,3	5,7	3,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	659	557	964	786
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,06	7,26	10,30	7,53
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,87	3,32	1,76	1,98
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,72	3,50	7,40	4,87
	10 Gemüse	ha	2,12	2,15	4,44	2,90
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,11	0,09	0,23	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,70	0,49	1,80	1,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,26	0,20	0,49	0,32
	14 Baumschulen	ha	0,91	0,85	1,16	0,98
	15 Gewächshausfläche	ha	0,33	0,29	0,76	0,46
	16 dar.: beheizbar	ha	0,24	0,23	0,61	0,36
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,16	0,04	0,11	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,08	0,00	0,03	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 871	4 564	5 715	5 157
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	6 155	8 477	7 617	7 441
	21 Arbeitskräfte	AK	4,2	3,6	8,0	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	82,9	50,1	77,2	69,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	110,2	103,8	107,0	107,0
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 399	29 393	30 870	29 886
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	48 494	31 709	44 204	41 170
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	42	75	22	44
	28 Boden	€/ha LF	26 202	20 700	19 650	21 459
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	12 980	5 048	9 686	8 943
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 535	2 872	11 158	7 242
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 048	260	3 241	1 794
	32 Heizanlagen	€/ha LF	504	74	963	575
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	650	83	47	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 098	934	1 166	1 076
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 761	9 849	18 050	14 236
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	7 633	7 250	14 718	10 735
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	340 426	319 941	657 876	439 277
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	67 288	44 098	63 843	58 300
	39 Eigenkapital	€/ha LF	24 506	25 575	36 505	30 310
40 Sonderposten	€/ha LF	846	541	2 151	1 343	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	34 897	14 560	22 875	22 917	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	25 121	10 811	18 527	17 541	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	11 738	13 556	31 371	18 877
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 320	1 868	3 044	2 505
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 994	2 139	3 245	2 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	312	199	59	161
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	206	189	150	175
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	806	403	1 511	998
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	10	0	105	50
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	1	0	7	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	139	815	355	453
	52 Vorräte	€/ha LF	- 671	- 268	- 205	- 330
	53 Nettoinvestitionen	€	- 4 416	710	- 10 025	- 4 579
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 873	98	- 973	- 608
	55 Investitionsdeckung	%	115,4	85,5	117,1	109,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 258	1 016	1 628	1 008
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	27 264	7 310	8 157	12 182	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 856	- 920	- 3 649	- 1 313	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	44 953	32 619	60 904	48 267
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 089	729	1 051	957
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 191	27 538	54 233	41 859
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	9 159	7 544	23 139	15 006
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 673	5 885	14 424	9 949
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 486	1 659	8 714	5 056
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	23 383	16 949	24 118	21 659
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 743	3 215	6 917	5 244
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	18 639	13 735	17 201	16 415
	68 Baumschulen	€/ha LF	4 113	2 942	6 531	4 839
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	6 197	4 339	5 497	5 284
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	776	584	1 654	1 114
	71 Warenverkauf	€/ha LF	4 808	3 093	3 024	3 447
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	230	418	73	218
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	50	137	140	119

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Betriebsformen und Gewinnschichten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

- = unteres Drittel, m = mittleres Drittel, + = oberes Drittel

Betriebsform		Insgesamt				
		-	m	+	insgesamt	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 969	3 672	6 147	5 090
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	369	336	409	377
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	211	251	231	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	48	0	19	19
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 087	3 107	5 396	4 369
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	103	79	100	94
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	522	228	342	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	22 002	14 353	23 443	20 210
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	12 007	7 515	11 473	10 327
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 151	4 857	6 875	6 516
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 159	769	944	936
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	656	339	596	527
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	4 807	3 531	3 297	3 712
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	5 097	3 323	8 665	6 153
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 415	1 132	2 592	2 085
	89 Strom	€/ha LF	983	512	995	837
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	293	170	221	221
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	748	473	617	600
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	236	298	883	550
	93 Personalaufwand	€/ha LF	13 009	7 132	14 246	11 692
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 937	4 452	8 596	7 122
	95 Abschreibungen	€/ha LF	3 103	1 660	3 730	2 927
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	603	347	512	480	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 269	702	2 181	1 502	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	257	55	434	273	
99 Heizanlagen	€/ha LF	83	22	202	118	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 886	6 325	10 726	9 129	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 668	1 491	2 434	2 185	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	746	305	619	547	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 453	822	1 514	1 279	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 46	- 61	- 73	- 63	
105 Heizanlagen	€/ha LF	24	16	23	21	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 248	814	1 123	1 052	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	207	133	183	172	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 611	3 765	6 701	5 516	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	336	327	682	491	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	358	255	468	375	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	1 465	6 729	14 865	9 249	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	49 456	36 198	67 008	53 203	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	48 000	29 470	52 145	43 957	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 077	- 446	- 865	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	11	16	11	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 083	468	882	794	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	387	6 283	14 001	8 470	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 302	- 211	- 325	- 283	
119 Gewinn	€/ha LF	122	6 078	13 621	8 173	
120 Gewinn	€/Untern.	619	44 099	140 360	61 579	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	15 848	26 394	36 199	28 514	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 1 734	42 943	138 673	59 845	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	54 933	60 454	70 606	61 984
	124 Umsatzrentabilität	%	-21,7	-6,2	10,2	0,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-14,3	-4,0	12,1	1,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-43,6	-8,7	18,4	-0,1
	127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	14 682	24 727	34 737	27 084
	128 Betriebseinkommen	€	73 628	101 717	304 017	159 644
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	55,4	82,0	124,0	95,4
	130 Cash-flow II	€	-1 832	19 970	75 252	31 069
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	8,4	117,6	195,6	132,3
	132 Fremdkapitaldeckungsgrad II	%	56,9	92,9	126,0	96,1
	133 Verschuldungsgrad	%	148,2	61,4	66,9	80,1
	134 Anlagenintensität	%	31,4	22,7	36,6	31,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,2	85,1	76,2	79,6
	136 Anlagendeckung	%	50,8	81,4	84,2	74,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 598	1 185	5 301	1 983
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 653	1 086	2 860	828

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins-ge-samt	
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
	Anteil der Betriebe	%	24,7	25,5	20,7	29,1	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	13	21	15	32	81
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	399	411	335	470	1 615
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	265,2	243,3	277,8	633,1	369,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,2	14,8	22,1	25,7	18,1
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,5	5,2	14,9	17,8	10,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	536	590	371	795	620
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	8,75	14,02	21,45	25,02	17,46
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,56	5,33	12,06	7,23	6,34
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	6,08	8,52	9,18	17,47	10,66
	10 Gemüse	ha	6,10	8,54	8,97	17,52	10,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,49	0,12	0,14	0,86	0,43
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,22	0,12	0,14	0,86	0,36
	16 dar.: beheizbar	ha	0,09	0,09	0,00	0,46	0,18
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,21	0,02	0,17	0,27	0,17
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,21	0,00	0,00	0,05	0,07
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 035	2 789	1 785	2 903	2 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	2 576	3 914	2 726	3 719	3 417
	21 Arbeitskräfte	AK	5,2	3,1	5,8	12,4	6,9
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,6	2,1	2,1	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	59,6	21,9	26,8	49,7	39,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	82,9	36,1	62,6	71,0	64,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	25 669	40 476	27 193	25 964	29 843
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	36 003	21 908	25 552	38 016	31 299
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	3	41	126	8	44
	28 Boden	€/ha LF	23 268	16 703	16 077	15 091	16 685
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 712	2 209	4 029	8 176	5 718
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 869	1 896	3 342	13 018	7 146
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	323	14	124	5 431	2 339
	32 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	1	15	7
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	340	64	82	49	97
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	744	425	888	339	547
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 694	4 028	3 470	11 103	6 918
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 537	2 677	2 595	9 823	5 742
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	404 177	368 004	623 560	1 230 274	680 798
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 171	26 244	29 069	49 179	38 995
	39 Eigenkapital	€/ha LF	12 449	19 017	20 169	27 345	21 969
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 062	139	3 289	2 220	1 923
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	27 046	6 622	5 593	18 548	13 864
	42 dar. Verbindlich. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	23 915	4 112	4 788	15 796	11 610
	Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	33 667	5 953	40 217	60 109	35 659
44 Bruttoinvestitionen		€/ha LF	3 846	425	1 875	2 403	2 043
45 dar. Anlagevermögen		€/ha LF	4 191	431	1 920	2 392	2 093
46 dar.: Boden		€/ha LF	965	7	0	106	165
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.		€/ha LF	134	0	0	62	42
48 Techn. Anlagen u. Maschinen		€/ha LF	731	288	1 089	1 433	1 024
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)		€/ha LF	0	0	0	203	85
50 dar.: Heizanlagen		€/ha LF	0	0	0	0	0
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau		€/ha LF	- 47	42	91	306	153
52 Vorräte		€/ha LF	- 346	- 7	- 45	11	- 51
53 Nettoinvestitionen		€	19 125	- 7 165	12 009	- 16 755	513
54 Nettoinvestitionen		€/ha LF	2 185	- 511	560	- 670	29
55 Investitionsdeckung		%	51,4	217,3	66,5	127,2	100,2
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen		€/ha LF	- 572	192	- 455	157	- 82
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	23 509	3 945	2 998	8 725	8 121	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 344	- 751	883	- 2 169	- 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	21 883	10 325	15 426	38 617	24 852
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 431	988	1 041	1 879	1 552
	61 Gartenbau	€/ha LF	16 315	8 387	12 412	32 814	20 579
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	16 315	8 387	12 412	32 814	20 579
	63 dav.: aus Freilandbau	€/ha LF	10 058	7 264	10 822	18 803	13 327
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	6 257	1 123	1 589	14 011	7 252
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 161	947	1 970	3 888	2 584
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 248	406	161	424	456
	71 Warenverkauf	€/ha LF	906	478	1 736	2 707	1 781
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	1	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins- ge- samt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 077	1 982	2 266	3 506	2 825
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	427	391	359	453	413
76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	268	307	292	292	292
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	49	2	0	19	14
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 453	1 558	1 772	2 871	2 271
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	24	91	20	55	50
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	197	51	135	182	145
81 Materialaufwand	€/ha LF	10 411	4 341	6 361	15 517	10 267
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 048	2 315	2 740	5 972	4 287
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	3 380	1 256	1 654	3 409	2 518
84 Düngemittel	€/ha LF	615	430	437	886	645
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	415	285	363	605	454
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 224	944	1 037	2 068	1 595
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 907	1 062	2 586	7 520	4 371
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 016	116	151	2 565	1 257
89 Strom	€/ha LF	804	194	362	781	557
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	245	219	179	301	246
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	415	381	381	478	426
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	134	81	186	429	259
93 Personalaufwand	€/ha LF	7 605	2 429	3 182	7 786	5 495
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	3 320	871	1 550	3 340	2 377
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 658	932	1 277	2 907	1 933
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	356	143	266	376	298
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	604	529	696	2 037	1 210
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	87	5	27	632	282
99 Heizanlagen	€/ha LF	4	0	0	6	3
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 896	2 768	3 252	5 574	4 325
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	1 439	546	769	1 749	1 215
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	604	59	170	644	399
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	685	380	477	841	635
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 3	0	- 10	- 1	- 3
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	590	387	346	435	422
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	127	64	52	68	70
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 692	1 774	1 981	3 083	2 487
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	266	335	269	595	418
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	175	60	156	306	201
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	217	1 885	3 619	10 341	5 645
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	24 787	12 336	17 691	42 121	27 661
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	24 570	10 469	14 072	31 783	22 021
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 669	- 174	- 291	- 619	- 451
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	5	14	5	1	5
116 Zinsaufwand	€/ha LF	677	194	314	624	464
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 452	1 711	3 328	9 721	5 195
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 134	- 106	- 118	- 103	- 111
119 Gewinn	€/ha LF	- 586	1 669	3 208	9 602	5 089
120 Gewinn	€/Untern.	- 5 134	23 404	68 806	240 204	88 844
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	11 782	18 695	23 828	34 981	26 852
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 7 144	21 337	65 638	239 035	86 825
123 Lohnansatz	€	47 999	61 388	80 790	99 546	73 202
124 Umsatzrentabilität	%	-24,5	-22,0	-3,2	13,3	3,2
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-11,7	-9,6	-0,8	12,7	3,5
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-48,4	-14,2	-2,6	20,1	4,0
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	10 793	16 068	21 370	33 305	25 062
128 Betriebseinkommen	€	69696	64870	149554	465469	200178
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	54,5	58,5	85,1	134,7	101,7
130 Cash-flow II	€	-13337	13803	19211	139861	44899
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-18,9	262,2	51,3	182,1	105,1
132 Fremdkapitaldeckung II	%	34,8	94,3	108,4	122,5	98,5
133 Verschuldungsgrad	%	221,7	36,5	33,4	73,9	67,7
134 Anlagenintensität	%	26,0	18,1	29,1	45,9	36,0
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	83,7	83,3	77,4	63,2	71,5
136 Anlagendeckung	%	34,8	86,8	85,0	73,8	72,4
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 3 084	- 198	- 355	3 739	1 046
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 3 055	260	- 292	1 612	273

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ingesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	29,5	35,9	21,1	13,5	100,0
1 Betriebe	Zahl	51	74	42	29	196
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	904	1 099	646	413	3 062
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	337,1	360,5	543,2	1086,8	490,0
4 Betriebsfläche (BF)	ha	2,4	1,9	2,9	7,1	2,9
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	0,6	-0,5	-1,8	1,5	-0,2
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	931	1 840	1 525	1 862	1 592
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	1,57	1,12	1,87	6,23	2,10
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,01	0,06	0,08	0,00	0,04
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	1,51	1,05	1,78	6,23	2,04
10 Gemüse	ha	0,07	0,08	0,19	0,19	0,11
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,02	0,09	0,02
12 Zierpflanzen	ha	1,18	0,94	1,40	6,04	1,80
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,44	0,52	0,81	1,21	0,65
14 Baumschulen	ha	0,27	0,03	0,19	0,00	0,13
15 Gewächshausfläche	ha	0,45	0,62	0,82	1,22	0,69
16 dar.: beheizbar	ha	0,32	0,48	0,80	1,12	0,59
17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19 Vergleichswert	€/ha LF	13 214	15 238	12 058	15 067	14 125
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	13 703	16 207	12 633	15 067	14 532
21 Arbeitskräfte	AK	4,1	3,9	5,3	9,3	5,0
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,6	1,6	1,4
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	264,1	345,7	282,3	149,2	237,2
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	274,8	368,3	296,6	149,2	244,4
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 879	32 747	34 681	47 813	34 339
26 Anlagevermögen	€/ha LF	176 718	123 061	112 618	84 786	117 639
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	137	310	139	0	116
28 Boden	€/ha LF	82 651	72 837	71 028	28 436	56 911
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	58 705	17 587	16 651	25 171	29 519
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	19 327	14 268	12 147	20 517	17 485
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6 626	4 228	1 580	650	2 829
32 Heizanlagen	€/ha LF	2 775	6 130	656	4 451	3 689
33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 638	418	29	13	894
34 Finanzanlagen	€/ha LF	5 111	3 321	4 589	4 561	4 450
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	45 728	40 530	42 546	44 170	43 511
36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	32 188	31 020	32 527	40 294	35 269
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	386 950	215 067	312 019	859 220	373 126
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	246 318	191 822	166 558	137 888	177 540
39 Eigenkapital	€/ha LF	78 505	72 104	85 961	69 026	74 891
40 Sonderposten	€/ha LF	2 134	1 806	856	51	998
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	134 961	87 224	62 490	59 278	81 939
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	86 084	63 078	50 528	43 348	57 909
43 Bruttoinvestitionen	€	6 908	10 246	16 348	47 037	15 508
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	4 397	9 138	8 727	7 548	7 379
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	7 704	10 372	9 519	8 139	8 730
46 dar.: Boden	€/ha LF	28	38	0	51	34
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	608	98	2 664	355	795
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 185	571	2 267	3 427	2 388
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	61	19	0	0	17
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	8	134	0	27
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	24	6 608	798	2 191	2 297
52 Vorräte	€/ha LF	- 3 306	- 1 233	- 793	- 590	- 1 351
53 Nettoinvestitionen	€	- 13 561	922	1 172	- 23 723	- 6 625
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 8 632	822	626	- 3 807	- 3 152
55 Investitionsdeckung	%	163,8	73,9	78,0	133,2	114,3
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	154	4 183	5 778	8 899	5 479
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	102 773	56 204	29 962	18 984	46 671
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 703	- 5 547	- 7 073	- 14 486	- 6 483
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	165 483	208 203	195 703	169 448	180 930
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0	0
61 Gartenbau	€/ha LF	144 773	176 658	161 534	159 511	159 922
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	2 647	6 343	10 151	17 588	10 739
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	2 388	5 583	8 176	15 256	9 233
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	259	760	1 974	2 332	1 506
65 Zierpflanzen	€/ha LF	135 461	169 021	141 907	141 789	145 630
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	33 084	37 072	31 593	25 085	30 369
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	102 377	131 949	110 314	116 704	115 261
68 Baumschulen	€/ha LF	2 920	680	7 017	0	2 094
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	20 754	31 545	34 092	9 935	21 002
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	3 795	1 276	5 983	8 795	5 723
71 Warenverkauf	€/ha LF	14 630	26 460	20 375	744	12 424
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	1 213	2 581	3 495	313	1 544
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	121	344	3 060	78	699

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ingesamt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	18 352	20 229	17 982	19 925	19 271
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	648	258	749	305	455
76 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	240	1	105	176	143
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	214	39	25	54	81
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	14 767	19 121	16 133	18 598	17 389
79 dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	489	616	927	18	407
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	2 937	851	1 100	1 022	1 427
81 Materialaufwand	€/ha LF	87 032	94 187	84 391	69 647	80 955
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	48 688	45 220	43 476	43 178	44 841
83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	33 340	28 589	30 057	26 245	28 976
84 Düngemittel	€/ha LF	4 528	3 382	2 853	2 045	3 001
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	2 884	1 336	1 493	877	1 524
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	16 984	24 945	15 930	5 397	13 678
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	21 411	23 960	24 587	21 340	22 468
88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	11 154	12 425	10 722	6 266	9 362
89 Strom	€/ha LF	3 358	3 955	2 393	2 667	3 015
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	574	544	466	172	387
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	2 405	2 089	1 792	1 024	1 677
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 137	899	2 437	2 588	1 916
93 Personalaufwand	€/ha LF	49 217	56 254	45 498	33 964	43 768
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	32 369	40 615	32 045	23 893	30 499
95 Abschreibungen	€/ha LF	12 582	7 636	7 428	10 782	9 946
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 293	1 189	921	697	1 406
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 964	2 792	3 156	5 406	4 385
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 514	913	412	113	632
99 Heizanlagen	€/ha LF	406	539	176	1 382	778
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	37 627	40 476	35 692	34 033	36 372
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	9 397	11 391	8 866	6 313	8 446
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 436	2 474	2 483	1 182	1 951
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 183	7 084	4 636	4 364	5 117
104 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 247	- 1 088	- 851	- 78	- 454
105 Heizanlagen	€/ha LF	82	373	165	66	147
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	5 035	5 627	4 525	3 679	4 510
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	761	961	698	454	665
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	21 280	21 850	20 792	22 380	21 737
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	398	875	311	731	606
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	1 915	1 607	1 510	1 661	1 678
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 4 452	29 932	40 759	40 981	28 795
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	182 007	228 482	213 768	189 407	199 836
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	186 459	198 554	173 009	148 425	171 042
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 4 247	- 2 642	- 2 707	- 2 445	- 2 930
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	6	152	9	27	43
116 Zinsaufwand	€/ha LF	4 255	2 800	2 705	2 474	2 973
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 8 699	27 290	38 052	38 536	25 865
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 1 124	- 1 005	- 1 492	- 868	- 1 068
119 Gewinn	€/ha LF	- 9 825	26 296	36 544	37 549	24 748
120 Gewinn	€/Untern.	- 15 434	29 482	68 460	233 977	52 011
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 917	23 885	29 225	47 993	28 939
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 19 149	29 421	68 818	227 860	50 143
123 Lohnansatz	€	52 460	56 260	67 199	85 406	61 375
124 Umsatzrentabilität	%	- 24	- 10	1	13	- 2
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,8	-11,0	2,3	19,2	-0,8
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-54,6	-33,0	1,3	34,7	-5,7
127 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	13681,7	23033,5	28222,8	46548,7	27810,6
128 Betriebseinkommen	€	69 192	96 703	160 199	466 286	151 803
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49	76	98	141	91
130 Cash-flow II	€	-2588,0	14547,7	26504,7	141808,9	29169,1
131 Innenfinanzierungsgrad	%	12	119	141	268	158
132 Fremdkapitaldeckung II	%	52,4	75,3	89,8	113,8	79,9
133 Verschuldungsgrad	%	181,1	126,6	80,2	87,6	114,9
134 Anlagenintensität	%	36,1	24,3	22,0	37,6	31,6
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,1	89,5	89,8	81,1	84,2
136 Anlagendeckung	%	44,8	58,7	76,7	81,4	63,9
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-15311	7066	10887	20689	8291
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 16 262	6 669	7 759	11 560	3 768

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins-ge-samt	
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr		
	Anteil der Betriebe	%	22,5	26,7	33,0	17,8	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	8	9	10	10	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	153	182	225	121	681
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	462,6	227,5	346,3	585,7	383,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	22,9	16,1	16,7	21,9	18,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,5	3,7	8,5	13,0	7,1
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	546	1 204	1 564	743	1 122
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	13,01	11,52	13,24	17,61	13,51
	8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,98	4,89	4,02	4,18	3,60
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	10,49	5,05	7,65	13,04	8,55
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,01	0,03	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,01	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	10,49	5,05	7,76	13,05	8,59
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00	0,02	0,00
	17 Dauerkulturfläche	ha	1,09	0,43	0,00	0,39	0,43
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,33	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 836	10 559	5 861	7 340	6 621
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	3 408	23 309	9 677	9 276	9 986
	21 Arbeitskräfte	AK	5,4	3,6	5,6	10,6	5,9
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,3	1,1	1,0	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	41,4	31,4	42,3	60,4	43,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	51,3	71,7	73,2	79,5	68,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	22 965	21 626	23 673	14 302	21 300
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	23 198	19 232	15 542	28 781	21 110
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	11	11	45	0	19
	28 Boden	€/ha LF	13 501	12 730	11 347	13 588	12 648
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	6 703	3 073	1 308	5 688	3 893
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 265	2 007	1 751	4 200	2 489
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	112	211	28	556	211
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4	0	11	0	5
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	0	283	0	13	68
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	7	118	30	2 711	667
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 010	8 711	16 533	22 971	15 265
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 643	4 272	9 020	11 572	7 150
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	460 862	324 937	426 296	916 624	494 212
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	35 431	28 198	32 198	52 047	36 590
	39 Eigenkapital	€/ha LF	11 953	18 783	24 841	37 639	23 642
40 Sonderposten	€/ha LF	85	7	630	1 340	535	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	23 042	8 043	6 001	12 282	11 609	
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	19 374	7 135	4 255	8 341	9 129	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	- 8 717	- 1 789	22 751	51 101	14 171
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	- 670	- 155	1 718	2 902	1 049
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	682	476	1 670	4 085	1 744
	46 dar.: Boden	€/ha LF	0	0	25	1 419	337
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	0	0	14	827	196
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	364	156	559	341	374
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	228	1	0	1 224	333
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 342	- 631	49	- 1 183	- 693
53 Nettoinvestitionen	€	- 22 123	- 17 378	- 1 623	18 099	- 6 927	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 701	- 1 508	- 123	1 028	- 513	
55 Investitionsdeckung	%	151,1	263,2	76,8	62,4	92,6	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 316	123	1 594	2 159	977	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	20 399	3 771	- 3 018	710	4 458	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 287	- 1 091	- 1 556	- 2 734	- 676	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	19 286	13 566	25 687	46 939	26 470
	60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	18	779	318	221	336
	61 Gartenbau	€/ha LF	17 700	12 490	24 758	43 348	24 747
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	0	0	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	279	166	129
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	99	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	279	66	106
	68 Baumschulen	€/ha LF	17 700	12 490	24 479	43 150	24 611
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 596	311	743	3 345	1 433	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	0	225	1 246	362	
71 Warenverkauf	€/ha LF	1 226	65	487	286	504	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	12	3	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	197	0	28	0	52	

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen				Ins-ge-samt
		unter 0 bis 10	10 bis 50	50 bis 100	100 und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 073	2 195	2 908	5 342	3 130
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	74	225	165	109	146
76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	49	157	104	79	98
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	0	12	0	4
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 850	1 795	2 188	4 737	2 617
79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	11	145	63	28	62
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	149	175	554	496	367
81 Materialaufwand	€/ha LF	7 255	3 369	7 459	14 305	8 070
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	4 822	2 242	4 979	9 947	5 474
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 965	750	2 640	6 387	3 148
84 Düngemittel	€/ha LF	191	247	756	1 024	580
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	99	99	186	380	193
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 441	318	818	2 513	1 232
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	947	773	1 678	1 870	1 358
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	50	49	150	87	91
89 Strom	€/ha LF	299	210	232	235	242
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	43	24	73	214	88
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	300	284	516	391	387
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	150	102	293	905	360
93 Personalaufwand	€/ha LF	7 903	4 818	8 880	14 524	9 052
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 187	3 708	6 093	7 714	5 946
95 Abschreibungen	€/ha LF	1 030	1 252	1 263	1 648	1 300
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	341	247	168	374	271
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	434	569	713	831	647
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	55	56	10	97	50
99 Heizanlagen	€/ha LF	2	0	2	0	1
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 578	3 182	5 472	8 241	5 183
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	595	571	1 157	1 352	947
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	75	47	73	313	123
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	288	371	1 006	702	635
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 3	- 8	0	0	- 3
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	391	312	463	858	504
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	109	99	125	174	127
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 572	2 112	3 703	5 749	3 570
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	210	499	1 216	603	692
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	21	186	148	283	160
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	310	2 583	5 922	12 263	5 418
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	20 076	15 204	28 996	50 981	29 023
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	19 766	12 621	23 074	38 718	23 605
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 964	- 306	- 162	- 288	- 397
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	0	3	2	46	12
116 Zinsaufwand	€/ha LF	964	309	165	334	410
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 653	2 278	5 760	11 975	5 021
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 244	- 136	- 199	- 129	- 178
119 Gewinn	€/ha LF	- 892	2 144	5 463	11 790	4 800
120 Gewinn	€/Untern.	- 11 599	24 703	72 331	207 643	64 833
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	16 937	22 173	33 972	43 602	31 641
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	- 14 390	22 626	66 953	201 092	60 710
123 Lohnansatz	€	49 697	52 251	50 726	57 865	52 173
124 Umsatzrentabilität	%	-23,5	-15,7	5,7	16,7	3,3
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-10,6	-7,4	5,7	17,0	3,7
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-39,4	-12,7	6,7	22,5	4,0
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	15 876	20 339	32 242	41 796	30 006
128 Betriebseinkommen	€	106 463	89 533	208 510	479 921	202 092
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	61,4	72,4	106,2	137,4	101,6
130 Cash-flow II	€	-35 869	15 601	37 655	126 087	30 987
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-562,3	180,5	168,4	139,7	91,8
132 Fremdkapitaldeckung II	%	64,5	126,5	273,1	215,3	150,8
133 Verschuldungsgrad	%	194,1	49,0	28,3	36,3	53,1
134 Anlagenintensität	%	27,3	22,6	12,8	24,0	21,2
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,1	81,1	87,3	77,3	80,3
136 Anlagendeckung	%	51,6	97,7	159,8	131,4	112,2
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 4 148	- 284	1 507	4 600	593
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 4 897	- 409	1 548	4 061	291

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

	Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins-ge-samt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 und bis 100	100 und mehr	
	Anteil der Betriebe	%	12,4	13,3	14,4	8,7	6,4	9,9	17,2	17,7	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	48	36	43	38	29	37	61	82	374
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	819	879	949	573	424	656	1 140	1 167	6 607
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	460,8	200,9	199,5	177,1	328,1	499,1	368,3	748,1	394,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	8,0	5,2	8,1	4,5	6,1	7,5	9,3	15,8	8,8
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	3,1	1,2	4,5	0,3	0,9	1,3	4,3	9,1	3,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	546	672	546	612	560	1 194	825	882	786
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,93	4,16	7,22	3,72	5,22	5,98	7,95	14,64	7,53
	dar. Ldw. Ackerfläche	ha	0,55	0,55	1,39	1,39	2,08	2,57	3,14	3,35	1,98
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	4,51	2,78	3,68	2,05	2,80	3,24	4,47	11,13	4,87
	10 Gemüse	ha	1,79	1,51	2,91	1,11	1,86	1,64	2,18	7,40	2,90
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,21	0,08	0,05	0,06	0,11	0,06	0,05	0,40	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	1,07	0,52	0,38	0,37	0,73	1,09	0,75	2,39	1,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,38	0,13	0,13	0,15	0,35	0,63	0,34	0,47	0,32
	14 Baumschulen	ha	1,66	0,75	0,38	0,56	0,25	0,50	1,52	1,36	0,98
	15 Gewächshausfläche	ha	0,46	0,22	0,17	0,21	0,69	0,69	0,38	0,86	0,46
	16 dar.: beheizbar	ha	0,31	0,15	0,12	0,18	0,41	0,65	0,35	0,67	0,36
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,42	0,00	0,01	0,14	0,00	0,00	0,06	0,15	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,01	0,05	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	4 193	4 716	4 243	8 838	3 214	5 163	4 671	5 940	5 157
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	5 120	6 742	7 449	15 451	5 477	9 036	7 434	7 460	7 441
	21 Arbeitskräfte	AK	5,5	3,2	2,6	2,5	3,5	5,4	5,5	10,5	5,3
	22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,7	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	92,6	76,7	36,1	67,0	66,9	90,2	69,0	71,9	69,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	116,0	114,8	70,8	121,6	124,8	166,3	122,2	94,1	107,0
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	35 075	23 586	29 563	35 216	28 793	36 527	24 112	30 942	29 886
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	67 302	34 095	20 327	34 676	46 279	50 288	31 013	47 050	41 170
	27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	10	49	37	21	3	125	116	5	44
	28 Boden	€/ha LF	32 076	23 915	12 169	25 730	27 069	33 256	18 656	19 154	21 459
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	21 365	6 292	3 282	3 687	9 848	8 402	4 835	11 089	8 943
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	8 776	1 369	2 227	2 465	5 215	5 446	4 141	12 990	7 242
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 093	239	395	597	126	1 157	169	3 976	1 794
	32 Heizanlagen	€/ha LF	778	106	94	256	1 618	1 598	71	748	575
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 383	19	65	477	12	169	9	37	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 570	650	375	589	1 221	489	1 230	1 404	1 076
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	14 464	11 682	5 455	9 406	15 683	11 749	13 849	19 430	14 236
	36 dar. Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 304	6 911	3 490	6 377	13 762	8 618	9 709	16 331	10 735
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	533 587	210 212	194 275	196 121	353 407	377 721	371 864	995 963	439 277
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	89 916	50 573	26 918	52 734	67 682	63 115	46 757	68 036	58 300
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 836	18 121	17 463	24 844	27 998	43 526	26 818	38 850	30 310
	40 Sonderposten	€/ha LF	1 395	73	195	134	702	1 671	2 253	1 735	1 343
	41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	51 627	26 631	7 995	18 480	32 695	16 163	14 846	25 062	22 917
	42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	38 832	18 483	5 544	13 259	24 550	12 686	12 060	19 743	17 541
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	21 877	1 640	9 677	2 984	11 513	14 699	21 146	47 853	18 877
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 687	394	1 341	802	2 205	2 456	2 659	3 269	2 505
	45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	5 208	591	1 536	1 047	2 406	2 737	2 743	3 510	2 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	705	0	0	22	0	10	8	258	161
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	273	1	11	24	0	599	114	228	175
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 286	141	161	563	196	561	1 227	1 572	998
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	18	0	3	0	0	0	0	140	50
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	4	0	41	0	0	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	60	9	1 171	61	111	64	151	716	453
	52 Vorräte	€/ha LF	- 1 512	- 186	- 209	- 245	- 202	- 281	- 84	- 242	- 330
	53 Nettoinvestitionen	€	- 3 721	- 6 920	285	- 3 993	- 5 529	- 2 486	2 713	- 15 613	- 4 579
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 627	- 1 665	39	- 1 074	- 1 059	- 415	341	- 1 067	- 608
	55 Investitionsdeckung	%	91,4	348,1	84,4	180,2	118,4	97,8	74,8	126,0	109,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 813	120	- 404	657	2 856	1 580	1 149	1 879	1 008
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	43 323	19 720	4 505	12 103	18 933	7 545	5 137	8 731	12 182
	58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 611	1 314	- 423	- 951	- 2 914	- 1 139	- 1 282	- 4 379	- 1 313
	Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	49 757	36 752	19 267	35 534	42 170	56 110	44 696	64 400	48 267
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion		€/ha LF	266	1 996	678	1 109	305	625	699	1 321	957
61 Gartenbau		€/ha LF	44 942	26 037	16 251	28 248	36 710	46 027	37 579	58 310	41 859
62 dar.: Gemüse		€/ha LF	10 236	4 760	6 321	6 411	11 661	11 298	10 174	26 956	15 006
63 dav.: aus Freilandanbau		€/ha LF	6 389	2 896	5 365	4 739	7 235	9 657	8 975	15 893	9 949
64 aus Gewächshäusern		€/ha LF	3 846	1 864	956	1 672	4 426	1 641	1 199	11 062	5 056
65 Zierpflanzen		€/ha LF	28 903	16 754	8 180	18 193	23 707	32 095	17 698	25 921	21 659
66 dav.: aus Freilandanbau		€/ha LF	6 425	4 807	3 375	3 255	6 461	4 978	4 440	6 328	5 244
67 aus Gewächshäusern		€/ha LF	22 478	11 947	4 804	14 938	17 246	27 116	13 258	19 593	16 415
68 Baumschulen		€/ha LF	5 563	3 386	1 680	3 552	1 341	2 541	8 533	5 393	4 839
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe		€/ha LF	3 713	8 362	2 206	6 194	5 155	9 455	6 243	4 741	5 284
70 dar.: Hofladen		€/ha LF	1 257	998	97	241	539	1 802	402	1 908	1 114
71 Warenverkauf		€/ha LF	2 088	6 701	1 833	5 571	2 999	7 294	4 724	2 017	3 447
72 Friedhofsgärtnerei		€/ha LF	262	132	89	95	1 045	176	493	49	218
73 Garten- und Landschaftsbau		€/ha LF	27	118	97	0	166	105	408	12	119

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									Ins- ge- sam
		unter	0	10	20	30	40	60 und	100		
		0	bis 10	bis 20	bis 30	bis 40	bis 60	bis 100	und mehr		
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	6 242	3 438	2 553	3 702	3 765	6 300	4 332	6 602	5 090	
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	377	350	491	264	354	324	353	378	377	
76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	210	223	261	236	279	235	196	243	233	
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	92	8	6	9	1	1	7	21	19	
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 828	3 029	2 053	3 308	3 332	5 600	3 565	5 865	4 369	
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	8	218	66	230	146	123	145	46	94	
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 036	59	23	131	79	376	414	359	346	
81 Materialaufwand	€/ha LF	23 770	20 039	8 397	16 054	19 171	22 695	17 756	25 353	20 210	
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	13 729	9 587	4 889	6 543	8 813	11 366	8 424	13 135	10 327	
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 603	7 443	3 237	4 315	5 098	7 082	5 476	7 920	6 516	
84 Düngemittel	€/ha LF	1 576	467	484	664	853	902	847	1 137	936	
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 021	276	250	229	405	597	432	639	527	
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 382	6 818	1 712	5 598	4 548	5 712	4 166	2 897	3 712	
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 601	3 478	1 697	3 861	5 735	5 581	5 140	9 394	6 153	
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	3 360	1 059	562	1 703	3 249	1 738	1 483	2 848	2 085	
89 Strom	€/ha LF	1 223	756	293	793	1 090	1 022	578	1 031	837	
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	313	119	166	168	156	217	189	272	221	
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	854	511	395	547	494	830	612	591	600	
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	319	317	91	158	123	512	427	1 029	550	
93 Personalaufwand	€/ha LF	17 540	8 960	5 024	6 345	8 657	16 642	11 165	13 488	11 692	
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	10 783	5 642	2 956	4 226	4 795	11 496	7 231	7 667	7 122	
95 Abschreibungen	€/ha LF	4 119	2 059	1 296	1 873	2 849	2 665	2 045	4 096	2 927	
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	856	809	186	358	749	574	304	472	480	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 705	647	700	587	1 348	1 009	1 061	2 431	1 502	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	392	193	143	116	45	267	44	480	273	
99 Heizanlagen	€/ha LF	108	37	11	47	247	121	15	227	118	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 148	6 559	4 598	7 451	7 439	11 386	7 927	11 183	9 129	
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	3 282	1 303	1 159	1 576	2 047	3 007	1 871	2 544	2 185	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	1 009	317	185	403	298	703	383	713	547	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 722	707	787	775	1 370	1 801	1 180	1 455	1 279	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 36	- 71	- 6	- 39	- 216	- 224	- 111	- 13	- 63	
105 Heizanlagen	€/ha LF	11	18	6	90	38	69	13	12	21	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 475	1 013	595	1 144	1 361	1 377	877	1 090	1 052	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	247	190	101	162	173	268	165	159	172	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	6 697	4 205	2 681	4 607	3 674	6 549	4 905	7 037	5 516	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	298	280	348	357	173	617	615	611	491	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	693	37	163	124	357	453	274	512	375	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	- 2 664	2 521	2 495	7 430	7 635	9 002	10 288	16 723	9 249	
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	54 912	40 137	21 795	39 151	45 751	62 391	49 182	70 841	53 203	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	57 576	37 616	19 314	31 724	38 116	53 389	38 893	54 120	43 957	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 1 569	- 891	- 237	- 632	- 928	- 526	- 618	- 889	- 779	
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	5	0	12	1	84	5	4	12	11	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 575	895	253	636	1 014	532	636	904	794	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	- 4 233	1 630	2 259	6 798	6 707	8 476	9 670	15 834	8 470	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 340	- 345	- 119	- 234	- 257	- 443	- 354	- 255	- 283	
119 Gewinn	€/ha LF	- 4 573	1 288	2 194	6 571	6 451	7 953	9 299	15 541	8 173	
120 Gewinn	€/Unternehm.	- 27 137	5 352	15 838	24 439	33 687	47 594	73 955	227 498	61 579	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	14 010	13 368	20 000	19 288	22 607	27 337	29 854	40 439	28 514	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Unternehm.	- 31 661	4 268	15 376	23 828	34 481	46 655	72 440	224 066	59 845	
123 Lohnansatz	€	56 350	47 955	50 763	53 033	58 861	61 411	66 373	87 196	61 984	
124 Umsatzrentabilität	%	-25,6	-25,5	-22,2	-19,6	-10,5	-3,6	2,2	13,6	0,0	
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-13,9	-18,5	-17,0	-13,4	-5,6	-2,7	3,7	15,5	1,3	
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-51,9	-56,5	-27,7	-30,9	-17,1	-5,1	3,9	24,4	-0,1	
127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	12 770	12 424	18 480	17 791	21 114	25 844	28 592	38 794	27 084	
128 Betriebseinkommen	€	88065	47479	56441	51730	85218	154400	173662	447554	159644	
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	49,4	57,0	59,2	67,5	73,8	87,8	100,9	138,1	95,4	
130 Cash-flow II	€	-10848	-6215	12178	4994	24537	22751	28478	126305	31069	
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-27,9	-72,3	103,8	197,3	160,1	123,5	123,4	212,6	132,3	
132 Fremdkapitaldeckung II	%	48,9	52,5	117,6	71,3	70,3	109,0	116,7	127,6	96,1	
133 Verschuldungsgrad	%	201,0	152,8	48,6	77,4	120,9	40,4	61,6	68,5	80,1	
134 Anlagenintensität	%	37,4	18,7	28,8	15,8	26,6	26,0	23,5	38,9	31,9	
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	76,6	89,1	84,1	89,7	82,0	86,3	85,0	73,1	79,6	
136 Anlagendeckung	%	40	53	86	72	61	88	89	84	75	
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 6 466	- 3 905	137	- 755	2 796	1 366	2 055	6 726	1 983	
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 7 147	- 2 911	373	- 103	1 907	846	1 683	3 596	828	

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flowII je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe	%	30,7	30,2	22,3	9,1	7,7	100,0
1 Betriebe	Zahl	108	113	83	29	41	374
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 027	1 996	1 475	601	509	6 607
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	295,3	265,9	390,5	597,6	1 061,8	394,1
4 Betriebsfläche (BF)	ha	6,7	6,1	9,6	9,7	23,8	8,8
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,9	1,4	3,7	5,5	14,6	3,7
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	564	615	1 154	691	830	786
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	5,54	4,91	8,23	8,66	22,42	7,53
8 dar. Ldw. Ackerfläche	ha	1,63	0,68	2,93	0,46	7,60	1,98
9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	3,48	2,98	4,78	7,81	14,48	4,87
10 Gemüse	ha	2,06	1,22	2,38	6,55	10,06	2,90
11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,16	0,05	0,05	0,11	0,73	0,14
12 Zierpflanzen	ha	0,65	0,98	0,90	0,75	3,03	1,00
13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,22	0,23	0,36	0,59	0,67	0,32
14 Baumschulen	ha	0,77	0,79	1,49	0,52	1,56	0,98
15 Gewächshausfläche	ha	0,33	0,27	0,49	0,69	1,34	0,46
16 dar.: beheizbar	ha	0,24	0,24	0,33	0,65	1,04	0,36
17 Dauerkulturfäche	ha	0,06	0,04	0,18	0,26	0,11	0,10
18 dar.: Obstfläche	ha	0,05	0,00	0,03	0,16	0,04	0,04
19 Vergleichswert	€/ha LF	4 935	6 086	5 316	4 249	4 822	5 157
20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	7 239	9 671	8 535	4 589	6 655	7 441
21 Arbeitskräfte	AK	4,4	3,6	5,8	6,9	11,9	5,3
22 dar. Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	1,3	1,4	1,3	1,9	1,4
23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	78,8	73,0	70,5	79,5	53,0	69,8
24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	123,8	120,3	120,9	86,4	80,7	107,0
25 Arbeitsintensität	EQM/AK	27 012	28 599	30 156	31 390	43 835	29 886
26 Anlagevermögen	€/ha LF	46 269	36 358	35 457	46 821	43 789	41 170
27 dar. Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	79	33	24	82	20	44
28 Boden	€/ha LF	26 763	24 768	21 951	17 754	14 556	21 459
29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 239	5 062	6 219	14 532	12 337	8 943
30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	6 775	3 930	4 131	8 245	13 405	7 242
31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 509	858	426	697	3 851	1 794
32 Heizanlagen	€/ha LF	828	108	153	949	1 007	575
33 Dauerkulturen	€/ha LF	327	161	195	315	36	194
34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 240	472	1 489	690	1 172	1 076
35 Umlaufvermögen	€/ha LF	11 904	9 307	14 511	13 714	20 716	14 236
36 dar. Finanzumlaufermögen	€/ha LF	7 793	5 691	10 843	11 498	17 506	10 735
37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	352 853	236 284	433 000	540 630	1 478 499	439 277
38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	63 660	48 125	52 592	62 427	65 955	58 300
39 Eigenkapital	€/ha LF	23 365	30 371	33 974	32 159	32 354	30 310
40 Sonderposten	€/ha LF	617	1 280	1 743	445	2 095	1 343
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	33 127	13 498	13 150	27 060	29 463	22 917
42 dar. Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	24 867	10 127	9 578	22 980	22 691	17 541
43 Bruttoinvestitionen	€	12 592	5 731	7 479	57 143	83 360	18 877
44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 272	1 167	908	6 598	3 719	2 505
45 dar. Anlagevermögen	€/ha LF	2 455	1 370	1 675	6 804	3 892	2 835
46 dar.: Boden	€/ha LF	305	0	13	0	387	161
47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	10	73	79	619	327	175
48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	797	451	553	2 294	1 548	998
49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	18	9	0	0	193	50
50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	31	0	3
51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	- 10	83	147	2 021	839	453
52 Vorräte	€/ha LF	- 177	- 213	- 765	- 206	- 174	- 330
53 Nettoinvestitionen	€	- 1 969	- 5 741	- 13 959	18 368	- 10 318	- 4 579
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 355	- 1 169	- 1 696	2 121	- 460	- 608
55 Investitionsdeckung	%	116,1	165,5	142,2	58,0	115,5	109,4
56 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	- 1 616	97	1 729	- 77	4 104	1 008
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	25 334	7 807	2 307	15 562	11 957	12 182
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	6 009	- 738	- 3 172	- 2 104	- 6 681	- 1 313
59 Umsatzerlöse	€/ha LF	44 142	41 028	47 464	56 645	55 586	48 267
60 dar. Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	626	435	1 139	86	1 934	957
61 Gartenbau	€/ha LF	37 516	33 478	40 259	52 959	49 982	41 859
62 dar.: Gemüse	€/ha LF	14 895	7 017	8 107	26 918	23 891	15 006
63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	9 065	5 188	6 712	23 050	12 384	9 949
64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 831	1 829	1 396	3 868	11 507	5 056
65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 355	21 685	21 864	21 710	22 680	21 659
66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	3 643	7 675	6 324	5 155	3 621	5 244
67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	16 712	14 010	15 540	16 555	19 059	16 415
68 Baumschulen	€/ha LF	2 098	4 328	9 366	4 299	3 405	4 839
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	5 801	7 016	6 002	2 809	3 651	5 284
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 631	690	1 274	1 525	611	1 114
71 Warenverkauf	€/ha LF	3 627	5 259	4 070	1 186	2 082	3 447
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	209	320	440	1	3	218
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	29	482	55	0	18	119

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe insgesamt nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
		unter	0	20	60	100	
		0	bis 20	bis 60	bis 100	und mehr	
74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 757	4 507	5 292	5 359	5 582	5 090
75 dar. Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	320	450	350	397	389	377
76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	240	223	225	237	241	233
77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	3	7	47	17	18	19
78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 301	3 896	4 749	4 347	4 449	4 369
79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	117	160	92	0	60	94
80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	145	161	193	615	744	346
81 Materialaufwand	€/ha LF	20 134	16 899	18 699	23 328	23 318	20 210
82 dar. Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 317	7 922	9 435	11 444	12 842	10 327
83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7 043	5 280	5 798	7 506	7 374	6 516
84 Düngemittel	€/ha LF	942	666	822	1 250	1 142	936
85 Pflanzenschutz	€/ha LF	514	449	432	643	655	527
86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	3 773	4 788	4 108	4 339	2 017	3 712
87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 023	4 086	5 100	7 504	8 564	6 153
88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 237	1 523	1 371	2 525	2 978	2 085
89 Strom	€/ha LF	882	667	770	1 005	935	837
90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	311	214	134	224	230	221
91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	675	537	595	769	510	600
92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	323	415	884	458	577	550
93 Personalaufwand	€/ha LF	11 923	10 810	11 481	15 464	10 725	11 692
94 dar. Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	7 677	7 127	7 120	8 764	5 823	7 122
95 Abschreibungen	€/ha LF	2 496	2 267	2 364	3 949	4 051	2 927
96 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	438	461	459	878	378	480
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 422	1 000	1 050	1 788	2 365	1 502
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	461	241	86	113	388	273
99 Heizanlagen	€/ha LF	82	29	34	164	297	118
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 112	8 056	9 478	9 975	9 309	9 129
101 dar. Unterhaltung	€/ha LF	2 663	1 685	2 001	2 692	2 108	2 185
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	848	376	445	525	519	547
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 307	925	1 207	1 877	1 358	1 279
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 96	- 38	- 41	- 212	- 8	- 63
105 Heizanlagen	€/ha LF	33	29	14	33	3	21
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 138	1 188	984	1 061	918	1 052
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	205	196	175	161	122	172
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 132	4 972	6 268	5 428	5 603	5 516
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	331	387	641	451	594	491
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	178	211	225	793	680	375
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 197	7 465	10 192	9 398	13 702	9 249
112 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	48 850	45 497	52 214	62 112	61 104	53 203
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	43 665	38 033	42 022	52 715	47 402	43 957
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 993	- 569	- 619	- 937	- 845	- 779
115 dar. Zinsertrag	€/ha LF	3	1	31	22	2	11
116 Zinsaufwand	€/ha LF	1 007	571	654	960	852	794
117 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 204	6 895	9 573	8 461	12 857	8 470
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 292	- 280	- 338	- 314	- 205	- 283
119 Gewinn	€/ha LF	3 923	6 620	9 188	8 050	12 668	8 173
120 Gewinn	€/Untern.	21 744	32 501	75 648	69 712	283 978	61 579
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	20 107	23 889	29 416	29 726	44 202	28 514
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	20 594	31 326	74 606	70 294	272 986	59 845
123 Lohnansatz	€	57 877	54 441	63 902	63 514	100 573	61 984
124 Umsatzrentabilität	%	- 13	- 10	3	1	13	0
125 Gesamtkapitalrentabilität	%	- 9	- 8	4	3	14	1
126 Eigenkapitalrentabilität	%	-27,7	-14,4	4,4	2,6	24,9	-0,1
127 Gesamterbeitsertrag	€/AK	18899,7	22511,7	27853,4	28512,2	42419,9	27083,6
128 Betriebseinkommen	€	95251,4	90293,6	181493,9	216858,0	557376,2	159643,9
129 Wertschöpfungsrentabilität	%	70	77	102	99	141	95
130 Cash-flow II	€	-23 747	7 591	35 542	79 115	271 908	31 069
131 Innenfinanzierungsgrad	%	-117,4	123,5	219,4	112,5	266,0	132,3
132 Fremdkapitaldeckung II	%	60	102	132	96	115	96
133 Verschuldungsgrad	%	147,3	48,2	44,1	88,4	94,9	80,1
134 Anlagenintensität	%	28,6	23,0	22,8	45,3	42,5	31,9
135 Anlagenabnutzungsgrad	%	82,7	86,7	84,8	72,9	68,2	79,6
136 Anlagendeckung	%	50,8	85,2	97,3	68,7	75,4	74,7
137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-5 060,3	- 120,7	1 940,0	5 352,0	9 240,5	1 983,3
138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 6 274	- 475	1 581	4 515	6 460	828

Quelle: BMEL (123)

**Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2015/16

Größenklasse SO in 1000 €			50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	53	124	197	374
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 262	2 446	2 900	6 607
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	73,0	170,8	722,3	394,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	3,3	5,3	14,0	8,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,2	1,2	7,0	3,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	372	699	848	786
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	2,81	4,43	12,21	7,53
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,10	1,23	3,44	1,98
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,71	2,78	8,45	4,87
	10 Gemüse	ha	0,51	1,89	4,80	2,90
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	0,06	0,24	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	0,17	0,33	1,91	1,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,05	0,10	0,62	0,32
	14 Baumschulen	ha	0,03	0,56	1,74	0,98
	15 Gewächshausfläche	ha	0,13	0,17	0,85	0,46
	16 dar.: beheizbar	ha	0,08	0,14	0,67	0,36
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,01	0,14	0,11	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,01	0,04	0,05	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	3 227	5 751	5 168	5 157
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 784	8 704	6 965	7 441
	21 Arbeitskräfte	AK	2,2	3,9	7,7	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,3	1,6	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	78,3	88,4	63,2	69,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	304,1	139,0	90,8	107,0
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	15 802	21 963	42 697	29 886
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	37 730	47 904	39 452	41 170
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	51	55	39	44
	28 Boden	€/ha LF	23 061	30 374	18 567	21 459
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	8 367	8 120	9 253	8 943
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 580	4 883	8 332	7 242
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	605	751	2 233	1 794
	32 Heizanlagen	€/ha LF	722	511	580	575
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	63	121	230	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	429	537	1 307	1 076
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	15 557	18 052	12 935	14 236
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	12 949	13 830	9 565	10 735
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	161 322	306 757	671 976	439 277
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	57 419	69 181	55 053	58 300
	39 Eigenkapital	€/ha LF	27 696	39 819	27 658	30 310
40 Sonderposten	€/ha LF	140	2 596	1 079	1 343	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	24 686	22 045	23 007	22 917	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	16 146	15 819	18 208	17 541	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	3 312	11 346	32 000	18 877
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 179	2 559	2 622	2 505
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 366	2 983	2 936	2 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	13	4	224	161
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	17	56	228	175
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	390	733	1 140	998
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	7	2	69	50
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	3	0	5	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	45	1 204	264	453
	52 Vorräte	€/ha LF	- 203	- 421	- 315	- 330
53 Nettoinvestitionen	€	- 4 202	- 1 133	- 7 650	- 4 579	
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 1 495	- 256	- 627	- 608	
55 Investitionsdeckung	%	193,7	87,7	112,5	109,4	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 547	1 319	859	1 008	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	11 737	8 215	13 442	12 182	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 414	- 898	- 1 530	- 1 313	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	50 519	54 072	46 263	48 267
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	78	1 246	956	957
	61 Gartenbau	€/ha LF	37 037	43 241	41 919	41 859
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	13 642	13 367	15 644	15 006
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	9 615	9 912	9 994	9 949
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	4 027	3 455	5 650	5 056
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	21 543	18 695	22 579	21 659
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	4 392	4 525	5 549	5 244
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	17 151	14 169	17 030	16 415
	68 Baumschulen	€/ha LF	343	10 345	3 602	4 839
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	12 572	9 347	3 309	5 284	
70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 784	1 232	1 011	1 114	
71 Warenverkauf	€/ha LF	9 309	6 645	1 881	3 447	
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	894	621	27	218	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	314	388	17	119	

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

	Größenklasse SO in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 530	4 977	5 281	5 090
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	568	397	351	377
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	267	248	225	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	6	6	25	19
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 891	4 272	4 547	4 369
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	82	201	63	94
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	99	308	383	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	25 166	22 249	19 089	20 210
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 261	10 571	10 258	10 327
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	8 014	7 118	6 182	6 516
	84 Düngemittel	€/ha LF	384	988	976	936
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	127	432	596	527
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	11 144	7 137	1 918	3 712
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 496	4 474	6 934	6 153
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	1 503	1 179	2 421	2 085
	89 Strom	€/ha LF	724	873	838	837
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	177	311	198	221
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	562	747	559	600
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	186	460	614	550
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 208	13 550	11 371	11 692
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	5 366	8 719	6 808	7 122
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 621	2 619	3 052	2 927
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	614	565	440	480
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 049	1 126	1 663	1 502
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	395	158	296	273
	99 Heizanlagen	€/ha LF	55	73	138	118
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 088	9 968	8 976	9 129
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 065	2 600	2 070	2 185
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	514	573	543	547
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 126	1 475	1 234	1 279
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 70	- 52	- 66	- 63
	105 Heizanlagen	€/ha LF	37	28	17	21
	106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	1 288	1 171	992	1 052
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	233	213	154	172	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 572	5 921	5 487	5 516	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	263	313	568	491	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	163	276	427	375	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 902	10 514	8 896	9 249	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	53 959	58 897	51 383	53 203	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	45 084	48 386	42 487	43 957	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 656	- 798	- 785	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	5	14	11	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	658	804	805	794	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 246	9 716	8 111	8 470	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 471	- 401	- 228	- 283	
119 Gewinn	€/ha LF	7 778	9 289	7 870	8 173	
120 Gewinn	€/Untern.	21 852	41 188	96 061	61 579	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	21 814	25 940	30 448	28 514	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	21 765	40 503	92 726	59 845	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	49 559	56 069	72 379	61 984
	124 Umsatzrentabilität	%	- 18	- 6	4	0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-15,8	-3,6	5,0	1,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-35,2	-8,0	7,0	-0,1
	127 Gesamtarbeitertrag	€/AK	20589,7	24457,2	29014,2	27083,6
	128 Betriebseinkommen	€	50 603	106 634	251 793	159 644
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	63	84	105	95
	130 Cash-flow II	€	2452,1	14409,0	57571,6	31069,3
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	104	119	138	132
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	83,4	106,4	94,3	96,1
	133 Verschuldungsgrad	%	94,0	61,2	87,2	80,1
	134 Anlagenintensität	%	24,7	24,5	35,5	31,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	86,4	83,9	77,3	79,6
	136 Anlagendeckung	%	73,5	85,3	70,8	74,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 2 946	1 104	2 747	1 983
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	- 1 263	752	1 061	828

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform			Gemüse				
			Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen
			niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	27	54	66	15	81
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	722	1 842	1 216	400	1 615
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	1 536	982	401,3	271,8	369,3
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	114,35	39,11	20,9	9,5	18,1
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	70,75	21,16	13,5	1,2	10,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	747	487	597	858	620
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	111,19	37,17	20,36	8,64	17,46
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	54,94	7,18	8,08	1,08	6,34
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	55,43	27,83	11,75	7,33	10,66
	10 Gemüse	ha	56,09	27,52	11,74	7,29	10,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,59	1,15	0,46	0,34	0,43
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,44	1,16	0,46	0,07	0,36
	16 dar.: beheizbar	ha	0,41	0,25	0,22	0,06	0,18
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,09	0,82	0,20	0,08	0,17
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,47	0,07	0,06	0,07
	19 Vergleichswert	€/ha LF	10 755	8 351	2 329	3 624	2 488
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	16 665	10 261	3 263	4 166	3 417
	21 Arbeitskräfte	AK	16,1	25,0	7,7	4,3	6,9
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	5,8	5,6	1,9	1,3	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	14,5	67,4	38,0	49,5	39,4
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	29,0	88,5	65,4	57,9	64,2
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	91 928	32 269	25 699	42 450	29 843
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	15 772	46 660	30 906	34 116	31 299
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	33	32	44	44	44
	28 Boden	€/ha LF	9 887	24 420	15 532	24 955	16 685
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 196	8 403	5 919	4 278	5 718
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 349	11 753	7 746	2 845	7 146
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	45	4 010	2 567	706	2 339
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2	9	6	11	7
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	13	192	66	316	97
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	650	432	589	241	547
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 460	12 128	6 926	6 866	6 918
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 134	10 837	5 693	6 098	5 742
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	2175 104	2213 397	777 093	387 826	680 798
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	19 562	59 554	38 172	44 900	38 995
39 Eigenkapital	€/ha LF	14 770	33 000	21 714	23 795	21 969	
40 Sonderposten	€/ha LF	84	1 882	2 176	105	1 923	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	2 412	12 105	13 636	15 499	13 864	
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	3 136	18 300	11 416	12 999	11 610	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	89 314	90 388	43 385	12 152	35 659
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	803	2 432	2 131	1 407	2 043
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	839	2 436	2 169	1 551	2 093
	46 dar. Boden	€/ha LF	4	71	187	12	165
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4	111	48	0	42
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	305	1 610	1 056	795	1 024
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	82	97	0	85
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	224	84	145	212	153
	52 Vorräte	€/ha LF	- 35	- 5	- 38	- 144	- 51
	53 Nettoinvestitionen	€	-3 146	-35 661	1 204	- 1 589	513
54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 28	- 960	59	- 184	29	
55 Investitionsdeckung	%	96,1	134,0	100,3	98,9	100,2	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 439	- 141	- 26	- 482	- 82	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 114	11 410	7 943	9 401	8 121	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 756	82	- 89	- 762	- 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 851	39 440	24 170	29 746	24 852
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 986	1 248	1 701	484	1 552
	61 Gartenbau	€/ha LF	7 371	32 635	20 087	24 110	20 579
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	7 371	32 635	20 087	24 110	20 579
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	6 760	19 352	12 370	20 189	13 327
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	610	13 282	7 717	3 921	7 252
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	478	5 128	2 229	5 132	2 584
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	92	1 158	486	239	456
	71 Warenverkauf	€/ha LF	165	3 737	1 350	4 869	1 781
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	0	0
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	1	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Arbeitsintensität und Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität/Absatzform		Gemüse					
		Arbeitsintensität		Absatzform		zu- sammen	
		niedrig ¹⁾	hoch ²⁾	indirekt	direkt		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	1 929	3 823	2 655	4 049	2 825
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	408	456	407	458	413
	76 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	165	144	284	346	292
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	3	36	16	1	14
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 451	3 101	2 095	3 529	2 271
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	67	28	34	167	50
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	70	276	157	61	145
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 924	16 852	10 033	11 946	10 267
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 391	6 181	4 270	4 406	4 287
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 247	4 012	2 496	2 680	2 518
	84 Düngemittel	€/ha LF	542	747	669	468	645
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	336	532	453	465	454
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	232	3 116	1 195	4 465	1 595
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 297	7 569	4 553	3 066	4 371
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	114	1 902	1 306	908	1 257
	89 Strom	€/ha LF	168	987	556	566	557
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	181	360	252	201	246
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	349	525	404	577	426
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	285	191	265	222	259
	93 Personalaufwand	€/ha LF	1 986	9 056	5 285	7 004	5 495
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	696	4 185	2 223	3 478	2 377
	95 Abschreibungen	€/ha LF	803	3 176	1 991	1 522	1 933
96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	120	472	280	426	298	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	542	2 032	1 301	553	1 210	
98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6	533	306	112	282	
99 Heizanlagen	€/ha LF	1	5	2	7	3	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	2 494	5 672	4 082	6 067	4 325	
101 dar Unterhaltung	€/ha LF	497	1 969	1 236	1 068	1 215	
102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	59	674	434	148	399	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	385	881	619	749	635	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	- 11	- 4	- 1	- 3	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	1	0	0	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	191	597	373	775	422	
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	36	102	64	112	70	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 712	2 951	2 281	3 961	2 487	
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	572	301	420	406	418	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	93	154	193	263	201	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 580	8 480	5 420	7 260	5 645	
112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	6 480	23 359	26 806	33 791	27 661	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	9 207	34 755	21 391	26 540	22 021	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 71	- 379	- 461	- 379	- 451	
115 dar Zinsertrag	€/ha LF	4	0	1	34	5	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	142	681	471	413	464	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 452	7 801	4 959	6 882	5 195	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 44	- 182	- 101	- 188	- 111	
119 Gewinn	€/ha LF	2 450	7 590	4 874	6 627	5 089	
120 Gewinn	€/Untern.	272 423	282 105	99 231	57 245	88 844	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	30 694	24 709	26 730	27 526	26 852	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	258 506	271 160	96 567	57 184	86 825	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	125 463	129 439	78 406	57 369	73 202
	124 Umsatzrentabilität	%	3	3	4	0	3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,7	3,0	3,9	0,9	3,5
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	2,6	3,2	4,5	- 0,1	4,0
	127 Gesamtarbeitsertag	€/AK	27642,8	23113,8	24915,5	25867,8	25061,9
	128 Betriebseinkommen	€	572 740	655 175	224 947	124 818	200 178
	129 Wert schöpfungsrentabilität	%	99	100	103	95	102
	130 Cash-flow II	€	129781,8	49524,8	51913,2	23557,7	44898,8
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	186	99	101	144	105
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	243,0	193,1	103,6	66,7	98,5
	133 Verschuldungsgrad	%	17,7	38,4	67,1	72,2	67,7
	134 Anlagenintensität	%	26,6	36,6	38,6	19,8	36,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	73,8	71,5	69,7	83,0	71,5
	136 Anlagendeckung	%	93,9	73,3	72,8	69,8	72,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	652	- 30	1 012	1 288	1 046
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	769	- 927	223	627	273

1) Mehr als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

2) Gleich oder weniger als 30 000 EQM (Einheitsquadratmeter) je AK

Quelle: BMEL (123)

**Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland**

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	63	18	81
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 258	357	1 615
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	346	452	369
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	21,4	6,4	18,1
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	13,0	1,5	10,4
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	605	1 005	620
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	20,71	6,03	17,46
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	7,48	2,34	6,34
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	12,68	3,57	10,66
	10 Gemüse	ha	12,65	3,57	10,64
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,07	1,70	0,43
	12 Zierpflanzen	ha	0,00	0,00	0,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,00	0,00
	15 Gewächshausfläche	ha	0,07	1,40	0,36
	16 dar.: beheizbar	ha	0,03	0,72	0,18
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,20	0,07	0,17
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,09	0,00	0,07
	19 Vergleichswert	€/ha LF	2 391	3 658	2 488
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	3 234	5 722	3 417
	21 Arbeitskräfte	AK	6,9	6,7	6,9
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	1,8	1,7
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	34	111	39
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	54	187	64
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	29 379	31 474	29 843
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	24 050	118 865	31 299
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	48	0	44
	28 Boden	€/ha LF	14 740	40 184	16 685
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 508	20 342	5 718
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 264	54 037	7 146
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	198	28 204	2 339
	32 Heizanlagen	€/ha LF	5	27	7
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	98	79	97
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	495	1 177	547
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	4 971	30 444	6 918
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 856	28 534	5 742
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	606 337	942 840	680 798
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	29 284	156 311	38 995
39 Eigenkapital	€/ha LF	20 516	39 515	21 969	
40 Sonderposten	€/ha LF	1 216	10 464	1 923	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 069	95 950	13 864	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 397	86 669	11 610	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	35 212	37 233	35 659
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 701	6 173	2 043
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 734	6 439	2 093
	46 dar.: Boden	€/ha LF	177	21	165
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	20	316	42
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	784	3 932	1 024
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	1 108	85
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	141	304	153
	52 Vorräte	€/ha LF	- 33	- 270	- 51
	53 Nettoinvestitionen	€	7 306	- 23 392	513
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	353	- 3 878	29
	55 Investitionsdeckung	%	81,0	156,2	100,2
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 274	2 243	- 82
	57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 213	67 416	8 121
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	323	- 6 147	- 171	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 445	114 334	24 852
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 634	555	1 552
	61 Gartenbau	€/ha LF	13 725	103 380	20 579
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	13 725	103 380	20 579
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 965	17 701	13 327
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	760	85 679	7 252
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	0	0	0
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	0	0
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 938	10 395	2 584
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	356	1 656	456
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 510	5 052	1 781
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	0	0	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	0	0	

Buchführungsergebnisse der Gemüsebetriebe nach Flächennutzung
Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 677	4 618	2 825
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	403	530	413
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	301	189	292
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	8	85	14
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 153	3 701	2 271
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	51	31	50
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	125	387	145
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 000	49 731	10 267
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	3 151	18 012	4 287
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	1 803	11 159	2 518
	84 Düngemittel	€/ha LF	523	2 114	645
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	388	1 255	454
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 572	1 869	1 595
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	2 266	29 811	4 371
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	191	14 139	1 257
	89 Strom	€/ha LF	380	2 698	557
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	236	374	246
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	404	682	426
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	209	873	259
	93 Personalaufwand	€/ha LF	4 316	19 742	5 495
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	1 819	9 118	2 377
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 264	10 025	1 933
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	263	722	298	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	683	7 573	1 210	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	44	3 159	282	
99 Heizanlagen	€/ha LF	3	6	3	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 597	13 112	4 325	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	901	5 009	1 215	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	199	2 813	399	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	553	1 623	635	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 1	- 39	- 3	
105 Heizanlagen	€/ha LF	0	2	0	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	321	1 642	422	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	58	218	70	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 192	6 050	2 487	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	425	336	418	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	184	412	201	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 952	26 096	5 645	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	20 124	118 706	27 661	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 177	92 610	22 021	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 281	- 2 505	- 451	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	15	5	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	293	2 521	464	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 672	23 590	5 195	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 95	- 313	- 111	
119 Gewinn	€/ha LF	3 583	23 277	5 089	
120 Gewinn	€/Untern.	74 193	140 405	88 844	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	23 560	38 919	26 852	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	71 694	140 073	86 825	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	70 689	82 045	73 202
	124 Umsatzrentabilität	%	1	8	3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,6	7,8	3,5
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,8	22,4	4,0
	127 Gesamtertrag	€/AK	21 653,8	37 550,2	25 061,9
	128 Betriebseinkommen	€	178 428	276 718	200 178
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	95	122	102
	130 Cash-flow II	€	37 215,5	71 937,8	44 898,8
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	79	189	105
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	114,9	83,5	98,5
	133 Verschuldungsgrad	%	37,9	242,9	67,7
	134 Anlagenintensität	%	29,9	49,6	36,0
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	75,5	64,0	71,5
	136 Anlagendeckung	%	87,2	36,3	72,4
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	614	6 261	1 046
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	80	2 597	273

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu- sammen	
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	7	189	196
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	134	2 928	3 062
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	1 139	460	490
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	17,74	2,27	2,95
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,20	-0,44	-0,20
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	926	1937	1592
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,30	1,45	2,10
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,00	0,04	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	16,30	1,39	2,04
	10 Gemüse	ha	0,02	0,12	0,11
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,02	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	16,28	1,13	1,80
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,25	0,67	0,65
	14 Baumschulen	ha	0,00	0,14	0,13
	15 Gewächshausfläche	ha	0,25	0,71	0,69
	16 dar.: beheizbar	ha	0,25	0,60	0,59
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 788	17 378	14 125
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 788	18 154	14 532
	21 Arbeitskräfte	AK	6,8	4,9	5,0
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,2	1,4	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	41,5	337,7	237,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	41,5	353,4	244,4
	25 Arbeitintensität	EQM/AK	64 239	32 972	34 339
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	33 565	160 791	117 639
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	0	175	116
	28 Boden	€/ha LF	22 434	74 607	56 911
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 703	43 283	29 519
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 960	23 913	17 485
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	37	4 262	2 829
	32 Heizanlagen	€/ha LF	44	5 560	3 689
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	1 295	688	894
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	797	6 325	4 450
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	2 488	64 567	43 511
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	1 855	52 419	35 269
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	592 268	363 102	373 126
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	36 340	250 011	177 540
	39 Eigenkapital	€/ha LF	19 503	103 319	74 891
40 Sonderposten	€/ha LF	60	1 480	998	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	16 644	115 453	81 939	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	12 820	81 052	57 909	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	60 818	13 436	15 508
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 732	9 251	7 379
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 774	11 273	8 730
	46 dar.: Boden	€/ha LF	53	24	34
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	86	1 160	795
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 464	2 349	2 388
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	11	20	17
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	40	27
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	3 476	2 297
	52 Vorräte	€/ha LF	- 43	-2 023	-1 351
	53 Nettoinvestitionen	€	20 102	-7 848	-6 625
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 233	-5 403	-3 152
	55 Investitionsdeckung	%	58,2	123,8	114,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	92	8 244	5 479
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 789	63 034	46 671	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 658	-11 174	-6 483	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	28 032	259 406	180 930
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	27 715	227 779	159 922
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	27	16 237	10 739
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	18	13 962	9 233
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	8	2 275	1 506
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	27 688	206 165	145 630
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	24 871	33 191	30 369
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	2 817	172 973	115 261
	68 Baumschulen	€/ha LF	0	3 168	2 094
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	317	31 618	21 002
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	0	8 660	5 723
	71 Warenverkauf	€/ha LF	298	18 648	12 424
72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	2 337	1 544	
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	0	1 058	699	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Flächennutzung

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl		Frei-land	unter Glas	Zu-sammen	
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 485	26 346	19 271
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	449	458	455
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	310	57	143
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	123	81
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 189	24 164	17 389
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	19	607	407
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	847	1 724	1 427
	81 Materialaufwand	€/ha LF	11 835	116 432	80 955
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	7 877	63 813	44 841
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	5 611	40 969	28 976
	84 Düngemittel	€/ha LF	541	4 264	3 001
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	725	1 934	1 524
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	427	20 479	13 678
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	3 569	32 168	22 468
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	742	13 786	9 362
	89 Strom	€/ha LF	526	4 292	3 015
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	85	543	387
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	654	2 202	1 677
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	807	2 485	1 916
	93 Personalaufwand	€/ha LF	9 050	61 587	43 768
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 479	42 827	30 499
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 170	13 938	9 946
	96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	142	2 055	1 406
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 318	5 959	4 385
	98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	43	934	632
	99 Heizanlagen	€/ha LF	7	1 174	778
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 952	51 472	36 372
	101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 224	12 153	8 446
	102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	312	2 792	1 951
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	751	7 357	5 117
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 10	- 682	- 454
	105 Heizanlagen	€/ha LF	6	219	147
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	994	6 315	4 510	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	121	944	665	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	4 014	30 834	21 737	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	355	735	606	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	719	2 171	1 678	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 541	41 756	28 795	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	33 548	285 184	199 836	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	30 007	243 429	171 042	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 450	- 4 202	- 2 930	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	3	63	43	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	454	4 266	2 973	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	3 091	37 554	25 865	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 351	- 1 436	- 1 068	
119 Gewinn	€/ha LF	2 740	36 044	24 748	
120 Gewinn	€/Untern.	44 650	52 348	52 011	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	28 423	28 972	28 939	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	36 119	50 785	50 143	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	60 239	61 426	61 375
	124 Umsatzrentabilität	%	-2,8	-2,1	-2,2
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	-1,4	-,7	-,8
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	-4,9	-5,8	-5,7
	127 Gesamtertrag	€/AK	26 960	27 864	27 811
	128 Betriebseinkommen	€	205 403	149 352	151 803
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	89,0	91,3	91,2
	130 Cash-flow II	€	13 425	29 889	29 169
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	20,0	182,3	158,5
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	60,1	81,3	79,9
	133 Verschuldungsgrad	%	86,0	117,7	114,9
	134 Anlagenintensität	%	28,4	31,8	31,6
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	81,2	84,4	84,2
	136 Anlagendeckung	%	58,2	64,5	63,9
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-569	12839	8291
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-1 414	6 427	3 768

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzenbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität			Zierpflanzen				zu- sammen
			Absatzform überwiegend				
			direkt	indirekt			
				zusammen	dar.:		
	Schnittbl.	Topfpfl.					
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	103	93	26	54	196
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 560	1 502	391	919	3 062
	3 Betriebsgröße Standard-Out-put (SO)	1.000 €	180	812	572	878	490
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	1,46	4,49	5,29	3,25	2,95
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-1,27	0,92	2,27	0,39	-0,20
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 992	1 516	994	2 379	1 592
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	0,77	3,49	4,42	2,29	2,10
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	0,08	0,00	0,00	0,00	0,04
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,65	3,49	4,42	2,29	2,04
	10 Gemüse	ha	0,09	0,14	0,11	0,12	0,11
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,01	0,03	0,00	0,04	0,02
	12 Zierpflanzen	ha	0,49	3,15	4,31	2,17	1,80
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,25	1,07	0,57	1,31	0,65
	14 Baumschulen	ha	0,07	0,20	0,00	0,00	0,13
	15 Gewächshausfläche	ha	0,26	1,15	0,57	1,43	0,69
	16 dar.: beheizbar	ha	0,23	0,96	0,54	1,25	0,59
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	19 Vergleichswert	€/ha LF	14 494	14 041	14 721	20 267	14 125
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	17 064	14 043	14 721	20 275	14 532
	21 Arbeitskräfte	AK	3,7	6,3	4,8	7,7	5,0
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,5	1,5	1,5	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	478,6	182,0	107,8	335,2	237,2
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	567,9	182,0	107,8	335,3	244,4
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	19 354	49 907	43 717	44 816	34 339
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	196 228	99 649	70 125	174 599	117 639
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	583	9	22	4	116
	28 Boden	€/ha LF	124 788	41 374	37 318	63 113	56 911
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	29 038	29 629	8 503	64 263	29 519
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	25 138	15 733	10 955	27 519	17 485
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	6 880	1 901	2 779	2 300	2 829
	32 Heizanlagen	€/ha LF	4 021	3 613	106	8 874	3 689
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	230	1 046	2 993	13	894
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	2 445	4 909	1 857	10 424	4 450
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	86 832	33 595	14 691	67 737	43 511
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	67 549	27 879	11 314	56 744	35 269
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	246 408	504 765	427 607	593 854	373 126
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	320 714	144 766	96 839	258 845	177 540
	39 Eigenkapital	€/ha LF	116 226	65 429	37 404	125 394	74 891
40 Sonderposten	€/ha LF	3 714	377	465	358	998	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	150 164	66 322	46 246	114 634	81 939	
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	95 429	49 321	29 278	89 598	57 909	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	7 112	24 230	41 188	19 326	15 508
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	9 257	6 949	9 328	8 424	7 379
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	9 559	8 540	10 137	10 313	8 730
	46 dar. Boden	€/ha LF	38	33	23	8	34
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	375	892	10	2 139	795
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	2 910	2 268	2 172	2 544	2 388
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	92	0	0	0	17
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	33	6	77	27
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	2 489	2 253	4 711	1 736	2 297
	52 Vorräte	€/ha LF	-303	-1 591	-810	-1 889	-1 351
	53 Nettoinvestitionen	€	-3 286	-10 094	15 632	-22 354	-6 625
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-4 276	-2 895	3 540	-9 744	-3 152
	55 Investitionsdeckung	%	139,1	108,0	52,6	167,0	114,3
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	10 441	4 343	-917	10 894	5 479
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	82 615	38 443	34 932	57 889	46 671	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	-310	-7 896	3 981	-22 758	-6 483	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	331 846	146 384	70 119	288 921	180 930
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	0	0	0	0	0
	61 Gartenbau	€/ha LF	244 607	140 537	69 105	275 684	159 922
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	13 550	10 095	1 642	21 519	10 739
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	12 227	8 547	1 642	18 375	9 233
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	1 323	1 548	0	3 144	1 506
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	217 772	129 116	67 463	253 490	145 630
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	35 954	29 091	41 360	34 734	30 369
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	181 818	100 025	26 102	218 756	115 261
	68 Baumschulen	€/ha LF	6 894	995	0	0	2 094
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	87 168	5 856	1 013	13 261	21 002
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	10 440	4 643	0	11 537	5 723
	71 Warenverkauf	€/ha LF	62 105	1 051	885	1 518	12 424
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	7 953	77	0	107	1 544
73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	3 585	38	0	95	699	

Buchführungsergebnisse der Zierpflanzebetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Arbeitsintensität		Zierpflanzen					zusammen
		Absatzform überwiegend				direkt	
		indirekt			zusammen		
		dar.:		Schnittbl.				Topfpfl.
74	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	23 416	18 322	12 802	31 873	19 271
75	dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	831	369	531	242	455
76	dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	33	580	1 082	186	301
77	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	36	91	163	80	81
78	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	21 275	16 500	9 931	30 884	17 389
79	dar. Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	1 786	92	25	205	407
80	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	1 311	1 453	2 340	748	1 427
81	Materialaufwand	€/ha LF	160 254	62 803	29 879	124 574	80 955
82	dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	68 688	39 383	18 328	78 552	44 841
83	dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	50 385	24 076	12 572	46 522	28 976
84	Düngemittel	€/ha LF	3 908	2 793	1 500	5 097	3 001
85	Pflanzenschutz	€/ha LF	1 339	1 566	1 985	2 154	1 524
86	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	67 159	1 436	706	2 848	13 678
87	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	24 297	22 049	10 920	43 264	22 468
88	dar. Heizmaterial	€/ha LF	11 633	8 842	5 672	16 734	9 362
89	Strom	€/ha LF	4 304	2 720	1 574	5 135	3 015
90	Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	1 026	241	212	355	387
91	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	3 283	1 310	882	2 123	1 677
92	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	1 478	2 016	899	4 043	1 916
93	Personalaufwand	€/ha LF	81 254	35 187	20 738	67 105	43 768
94	dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	56 931	24 448	13 921	47 392	30 499
95	Abschreibungen	€/ha LF	13 253	9 189	5 320	17 213	9 946
96	dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	2 004	1 270	423	2 654	1 406
97	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 533	4 122	2 661	7 466	4 385
98	dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	1 844	354	426	497	632
99	Heizanlagen	€/ha LF	516	838	45	2 044	778
100	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	55 339	32 030	19 954	58 781	36 372
101	dar Unterhaltung	€/ha LF	15 848	6 752	4 769	11 930	8 446
102	dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 833	1 520	1 808	2 026	1 951
103	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	8 412	4 362	2 484	8 239	5 117
104	dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 828	- 369	- 2	- 891	- 454
105	Heizanlagen	€/ha LF	345	102	11	224	147
106	Betriebsversicherungen	€/ha LF	7 308	3 870	2 553	6 969	4 510
107	dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	1 248	532	286	1 010	665
108	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	31 535	19 495	10 553	37 620	21 737
109	dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	653	596	553	954	606
110	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	648	1 914	2 080	2 262	1 678
111	Betriebsergebnis	€/ha LF	45 118	25 058	6 985	53 410	28 795
112	dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	355 213	164 268	82 876	321 083	199 836
113	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	310 099	139 210	75 891	267 674	171 042
114	Finanzergebnis	€/ha LF	-4 393	-2 595	-1 652	-4 703	-2 930
115	dar Zinsertrag	€/ha LF	40	43	7	103	43
116	Zinsaufwand	€/ha LF	4 427	2 640	1 660	4 809	2 973
117	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	40 725	22 464	5 333	48 707	25 865
118	Steuerergebnis	€/ha LF	-2 180	- 814	- 664	-1 305	-1 068
119	Gewinn	€/ha LF	38 692	21 556	4 681	47 158	24 748
120	Gewinn	€/Untern.	29 727	75 161	20 670	108 193	52 011
121	Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	25 213	31 182	23 590	34 090	28 939
122	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	29 107	71 997	16 278	105 773	50 143
123	Lohnansatz	€	54 737	68 270	62 908	72 946	61 375
124	Umsatzrentabilität	%	- 9,0	1,2	- 11,5	4,8	- 2,2
125	Gesamtkapitalrentabilität	%	- 8,5	3,2	- 8,2	7,8	- 0,8
126	Eigenkapitalrentabilität	%	- 27,2	3,0	- 25,5	12,3	- 5,7
127	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	24 237	29 962	22 222	32 883	27 811
128	Betriebseinkommen	€	96 611	209 138	122 010	275 385	151 803
129	Wertschöpfungsrentabilität	%	77,5	99,6	71,5	110,4	91,2
130	Cash-flow II	€	5 688	53 562	25 818	71 628	29 169
131	Innenfinanzierungsgrad	%	121,1	168,0	50,7	292,6	158,5
132	Fremdkapitaldeckung II	%	75,7	82,2	77,5	86,3	79,9
133	Verschuldungsgrad	%	141,6	104,0	127,0	93,7	114,9
134	Anlagenintensität	%	21,3	36,9	31,9	39,0	31,6
135	Anlagenabnutzungsgrad	%	88,0	82,7	84,0	82,0	84,2
136	Anlagendeckung	%	59,7	65,7	53,6	71,8	63,9
137	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-1 832	10 609	849	25 851	8 291
138	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 248	5 374	- 603	14 039	3 768

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Baumschulen			
		Absatzform		zusammen	
		indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	21	16	37
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	465	216	681
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	383	385	383
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	18,06	20,51	18,84
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	6,09	9,30	7,10
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	1 449	616	1 122
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	11,83	17,11	13,51
	8 dar Ldw. Ackerfläche	ha	1,91	7,23	3,60
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	8,64	8,36	8,55
	10 Gemüse	ha	0,00	0,00	0,00
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,00	0,00
	12 Zierpflanzen	ha	0,01	0,01	0,01
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,00	0,01	0,00
	14 Baumschulen	ha	8,69	8,37	8,59
	15 Gewächshausfläche	ha	0,00	0,00	0,00
	16 dar.: beheizbar	ha	0,00	0,00	0,00
	17 Dauerkulturfäche	ha	0,18	0,96	0,43
	18 dar. Obstfläche	ha	0,00	0,19	0,06
	19 Vergleichswert	€/ha LF	7 583	5 189	6 621
	20 Vergleichswert der gärtn. Nutzung	€/ha GG	10 201	9 518	9 986
	21 Arbeitskräfte	AK	5,6	6,7	5,9
	22 dar Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,1	1,1
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	47,0	39,1	43,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	64,4	78,2	68,7
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	20 949	22 056	21 300
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	21 345	20 760	21 110
	27 dar Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	13	29	19
	28 Boden	€/ha LF	13 569	11 276	12 648
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 764	4 086	3 893
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 982	3 243	2 489
	31 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	313	57	211
	32 Heizanlagen	€/ha LF	2	9	5
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	113	0	68
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 019	142	667
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	17 963	11 246	15 265
	36 dar Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	8 600	4 990	7 150
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	466 493	553 933	494 212
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	39 425	32 367	36 590
	39 Eigenkapital	€/ha LF	26 083	20 006	23 642
40 Sonderposten	€/ha LF	374	774	535	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 372	10 472	11 609	
42 dar Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	10 415	7 214	9 129	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	13 341	15 960	14 171
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 127	933	1 049
	45 dar Anlagevermögen	€/ha LF	1 543	2 045	1 744
	46 dar. Boden	€/ha LF	553	16	337
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	328	0	196
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	310	470	374
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	0	0	0
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	0	830	333
	52 Vorräte	€/ha LF	- 415	-1 107	- 693
	53 Nettoinvestitionen	€	-3 809	-13 646	-6 927
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 322	- 797	- 513
55 Investitionsdeckung	%	126,5	68,0	92,6	
56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	870	1 135	977	
57 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 771	5 481	4 458	
58 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 326	-1 196	- 676	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	24 588	29 272	26 470
	60 dar Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	297	394	336
	61 Gartenbau	€/ha LF	23 739	26 248	24 747
	62 dar. Gemüse	€/ha LF	0	0	0
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	0	0	0
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	0	0	0
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	64	225	129
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	39	0	23
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	26	225	106
	68 Baumschulen	€/ha LF	23 675	26 005	24 611
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	637	2 619	1 433
	70 dar. Hofladen	€/ha LF	1	899	362
	71 Warenverkauf	€/ha LF	435	607	504
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	0	7	3
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	71	22	52

Buchführungsergebnisse der Baumschulbetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Baumschulen			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	3 299	2 878	3 130
	75 dar Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	104	209	146
	76 dar. EU-Direktzahlungen	€/ha LF	55	163	98
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	10	4
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	2 976	2 082	2 617
	79 dar. Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	86	27	62
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	219	587	367
	81 Materialaufwand	€/ha LF	7 417	9 043	8 070
	82 dar Pflanzenproduktion	€/ha LF	5 644	5 220	5 474
	83 dar. Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	2 902	3 514	3 148
	84 Düngemittel	€/ha LF	751	325	580
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	145	263	193
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	490	2 337	1 232
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 274	1 484	1 358
	88 dar. Heizmaterial	€/ha LF	93	88	91
	89 Strom	€/ha LF	276	191	242
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	85	92	88
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	344	452	387
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	294	459	360
	93 Personalaufwand	€/ha LF	8 868	9 326	9 052
	94 dar Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 524	5 084	5 946
	95 Abschreibungen	€/ha LF	1 252	1 371	1 300
	96 dar Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	266	279	271
	97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	624	683	647
	98 dar. Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	65	29	50
	99 Heizanlagen	€/ha LF	1	1	1
	100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 977	5 489	5 183
	101 dar Unterhaltung	€/ha LF	796	1 172	947
	102 dar. Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	97	162	123
	103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	512	819	635
	104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 4	0	- 3
	105 Heizanlagen	€/ha LF	0	0	0
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	424	625	504	
107 dar. Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	142	105	127	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 512	3 658	3 570	
109 dar. Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	907	372	692	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	245	34	160	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	5 115	5 870	5 418	
112 dav Betriebliche Erträge	€/ha LF	27 629	31 099	29 023	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	22 514	25 229	23 605	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 482	- 271	- 397	
115 dar Zinsertrag	€/ha LF	20	1	12	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	502	272	410	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	4 633	5 599	5 021	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 216	- 122	- 178	
119 Gewinn	€/ha LF	4 406	5 387	4 800	
120 Gewinn	€/Untern.	52 134	92 192	64 833	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	28 248	37 720	31 641	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	50 193	83 367	60 710	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	50 021	56 808	52 173
	124 Umsatzrentabilität	%	0,6	6,7	3,3
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	1,7	7,3	3,7
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	0,7	10,4	4,0
	127 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	26 567	36 169	30 006
	128 Betriebseinkommen	€	173 743	263 167	202 092
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	96,0	110,7	101,6
	130 Cash-flow II	€	19 574	55 578	30 987
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	84,6	99,9	91,8
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	158,1	138,7	150,8
	133 Verschuldungsgrad	%	50,1	59,0	53,1
	134 Anlagenintensität	%	17,1	28,8	21,2
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	84,2	72,1	80,3
	136 Anlagendeckung	%	122,2	96,9	112,2
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	514	711	593
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	47	655	291

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Gartenbaubetriebe			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	206	168	374
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	3 632	2 975	6 607
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	556,6	195,8	394,1
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	11,8	5,1	8,8
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,9	1,1	3,7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	806	717	786
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	10,26	4,20	7,53
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,00	0,75	1,98
	9 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	6,93	2,37	4,87
	10 Gemüse	ha	4,23	1,28	2,90
	11 dar.: im Gewächshaus	ha	0,19	0,08	0,14
	12 Zierpflanzen	ha	1,46	0,43	1,00
	13 dar.: im Gewächshaus	ha	0,46	0,15	0,32
	14 Baumschulen	ha	1,24	0,66	0,98
	15 Gewächshausfläche	ha	0,68	0,19	0,46
	16 dar.: beheizbar	ha	0,52	0,17	0,36
	17 Dauerkulturfläche	ha	0,09	0,12	0,10
	18 dar.: Obstfläche	ha	0,02	0,06	0,04
	19 Vergleichswert	€/ha LF	5 193	5 049	5 157
	20 Vergleichswert der gärtl. Nutzung	€/ha GG	7 210	8 253	7 441
	21 Arbeitskräfte	AK	6,5	3,8	5,3
	22 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,6	1,2	1,4
	23 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	63,3	89,3	69,8
	24 Arbeitskräfte	AK/100 ha GG	93,4	154,6	107,0
	25 Arbeitsintensität	EQM/AK	35 272	23 311	29 886
Bilanz	26 Anlagevermögen	€/ha LF	40 317	43 715	41 170
	27 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	32	77	44
	28 Boden	€/ha LF	19 684	26 755	21 459
	29 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	9 290	7 906	8 943
	30 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	7 892	5 305	7 242
	31 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	2 054	1 018	1 794
	32 Heizanlagen	€/ha LF	544	667	575
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	211	145	194
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	1 312	374	1 076
	35 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 262	17 143	14 236
	36 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	10 022	12 863	10 735
	37 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	571 425	277 922	439 277
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	55 668	66 150	58 300
	39 Eigenkapital	€/ha LF	29 852	31 674	30 310
40 Sonderposten	€/ha LF	1 571	663	1 343	
41 Verbindlichkeiten	€/ha LF	21 648	26 703	22 917	
42 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	17 167	18 655	17 541	
Investitionen und Finanzierung	43 Bruttoinvestitionen	€	27 117	8 815	18 877
	44 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 642	2 098	2 505
	45 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 941	2 517	2 835
	46 dar.: Boden	€/ha LF	211	12	161
	47 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	221	39	175
	48 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 078	758	998
	49 Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	64	9	50
	50 dar.: Heizanlagen	€/ha LF	5	0	3
	51 Gel. Anzahlungen, Anlagen im Bau	€/ha LF	423	543	453
	52 Vorräte	€/ha LF	- 300	- 420	- 330
	53 Nettoinvestitionen	€	- 5 153	- 3 879	- 4 579
	54 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 502	- 923	- 608
	55 Investitionsdeckung	%	108,4	112,7	109,4
	56 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	818	1 576	1 008
57 Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	11 626	13 840	12 182	
58 Veränderung Nettverbindlichkeiten	€/ha LF	- 1 333	- 1 255	- 1 313	
Gewinn- und Verlustrechnung	59 Umsatzerlöse	€/ha LF	44 035	60 892	48 267
	60 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 186	272	957
	61 Gartenbau	€/ha LF	40 269	46 603	41 859
	62 dar.: Gemüse	€/ha LF	16 068	11 836	15 006
	63 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	10 133	9 402	9 949
	64 aus Gewächshäusern	€/ha LF	5 936	2 434	5 056
	65 Zierpflanzen	€/ha LF	20 510	25 087	21 659
	66 dav.: aus Freilandanbau	€/ha LF	5 337	4 964	5 244
	67 aus Gewächshäusern	€/ha LF	15 173	20 123	16 415
	68 Baumschulen	€/ha LF	3 637	8 425	4 839
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	2 492	13 614	5 284
	70 dar.: Hofladen	€/ha LF	1 037	1 343	1 114
	71 Warenverkauf	€/ha LF	1 137	10 340	3 447
	72 Friedhofsgärtnerei	€/ha LF	11	838	218
	73 Garten- und Landschaftsbau	€/ha LF	16	426	119

Buchführungsergebnisse der Gartenbaubetriebe nach Absatzform

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Produktionsschwerpunkt/Absatzform		Gartenbaubetriebe			
		Absatzform		zu- sammen	
		indirekt	direkt		
Gewinn- und Verlustrechnung	74 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	5 159	4 886	5 090
	75 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	354	445	377
	76 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	230	242	233
	77 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	24	7	19
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	4 456	4 111	4 369
	79 dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	49	230	94
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	352	330	346
	81 Materialaufwand	€/ha LF	18 067	26 602	20 210
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	10 054	11 140	10 327
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	6 054	7 897	6 516
	84 Düngemittel	€/ha LF	1 010	718	936
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	572	394	527
	86 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 251	11 052	3 712
	87 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	6 759	4 345	6 153
	88 dar.: Heizmaterial	€/ha LF	2 224	1 671	2 085
	89 Strom	€/ha LF	844	818	837
	90 Wasser, Abwasser, Eis	€/ha LF	227	205	221
	91 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	544	769	600
	92 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	610	374	550
	93 Personalaufwand	€/ha LF	10 494	15 263	11 692
	94 dar.: Löhne für ständige Arbeitskräfte	€/ha LF	6 367	9 373	7 122
	95 Abschreibungen	€/ha LF	2 962	2 821	2 927
96 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	444	588	480	
97 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 602	1 205	1 502	
98 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	271	277	273	
99 Heizanlagen	€/ha LF	127	91	118	
100 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 678	10 473	9 129	
101 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	2 027	2 656	2 185	
102 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	543	559	547	
103 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 187	1 551	1 279	
104 dar.: Gewächshäuser (Betriebsvorr.)	€/ha LF	- 56	- 84	- 63	
105 Heizanlagen	€/ha LF	16	35	21	
106 Betriebsversicherungen	€/ha LF	942	1 382	1 052	
107 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	152	233	172	
108 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	5 267	6 261	5 516	
109 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	519	407	491	
110 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	442	175	375	
111 Betriebsergebnis	€/ha LF	8 892	10 312	9 249	
112 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	49 092	65 469	53 203	
113 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	40 202	55 160	43 957	
114 Finanzergebnis	€/ha LF	- 791	- 742	- 779	
115 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	11	13	11	
116 Zinsaufwand	€/ha LF	808	755	794	
117 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	8 102	9 571	8 470	
118 Steuerergebnis	€/ha LF	- 238	- 417	- 283	
119 Gewinn	€/ha LF	7 858	9 112	8 173	
120 Gewinn	€/Untern.	80 659	38 282	61 579	
121 Einkommen (Gewinn plus Personalaufwand)	€/AK	29 014	27 457	28 514	
122 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	78 119	37 532	59 845	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	123 Lohnansatz	€	69 003	53 414	61 984
	124 Umsatzrentabilität	%	2,3	-5,3	0,0
	125 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,5	-4,1	1,3
	126 Eigenkapitalrentabilität	%	3,8	-10,9	-0,1
	127 Gesamtertrag	€/AK	27 490	26 224	27 084
	128 Betriebseinkommen	€	202 064	107 848	159 644
	129 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,9	84,9	95,4
	130 Cash-flow II	€	44 449	14 733	31 069
	131 Innenfinanzierungsgrad	%	131,8	134,0	132,3
	132 Fremdkapitaldeckung II	%	99,5	88,3	96,1
	133 Verschuldungsgrad	%	75,9	91,9	80,1
	134 Anlagenintensität	%	34,7	24,9	31,9
	135 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,2	83,5	79,6
	136 Anlagendeckung	%	75,4	72,7	74,7
	137 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 423	672	1 983
	138 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	957	442	828

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Gewinn			Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt
			unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	13,7	6,6	9,6	14,4	7,6	18,7	21,8	7,6	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	19	9	13	16	11	26	37	19	150
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	290	138	203	303	160	395	460	161	2 110
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	168	131	145	145	173	173	294	283	197
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	19,25	12,12	19,70	25,59	17,74	19,82	31,68	26,94	23,03
	5 Zuzugpachtete LF (netto)	ha	4,97	2,83	4,29	7,93	5,34	6,91	12,41	7,72	7,41
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	478	473	375	322	480	382	406	745	429
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	16,4	11,1	17,5	23,5	16,6	18,6	29,4	24,9	21,1
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,6	0,1	4,6	9,7	2,3	4,2	3,8	0,8	3,9
	9 Dauergrünland	ha	0,6	0,1	1,1	2,2	0,1	0,2	1,4	0,4	0,9
	10 Futterfläche	ha	0,7	0,1	1,1	4,2	0,2	0,3	2,1	0,5	1,4
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	14,1	10,9	11,7	11,2	14,1	14,2	24,1	23,4	16,1
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1,8	0,7	1,9	0,5	0,5	0,5	1,3	0,9	1,0
	14 Vergleichswert	€/ha LF	3 114	3 440	2 010	1 364	903	1 497	1 306	7 049	2 163
	15 Arbeitskräfte	AK	4,0	2,6	2,8	2,4	3,4	3,8	5,7	6,8	4,1
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,6	1,3	1,2	1,6	1,4	1,4	1,5	1,3
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	24,5	23,5	16,2	10,2	20,2	20,7	19,4	27,2	19,3
	18 Ldw. Erntefläche	ha	2,2	0,2	5,9	12,6	2,6	4,5	5,5	1,8	5,1
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,9	0,0	2,6	4,2	0,3	2,0	2,5	0,3	2,0
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,0	0,4	3,3	0,0	0,2	0,2	0,4	0,6
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,1	0,0	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,1	0,0	0,1	0,2	0,0	1,5	0,1	0,0	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,1	1,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	13,6	10,7	11,5	10,7	12,9	13,7	23,1	22,7	15,5
	25 dar.: Äpfel	ha	10,7	8,4	10,9	5,5	7,0	9,1	19,3	17,9	11,7
	26 Ertragsrebfäche (Erntefläche)	ha	0,3	0,2	0,0	0,2	1,0	0,1	0,6	0,2	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,5	0,0	0,0	12,6	0,0	10,8	2,4	0,0	4,6
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	38 986	35 899	30 377	18 495	27 432	35 009	28 332	34 159	29 889
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	283	485	74	28	34	39	81	291	117
	30 Boden	€/ha LF	19 600	25 402	19 956	14 113	18 498	20 812	17 208	18 415	18 250
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	7 053	4 083	2 697	1 279	1 234	4 730	2 823	5 089	3 484
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 153	2 546	3 874	1 591	3 948	5 020	3 549	4 323	3 734
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 463	2 140	2 322	868	2 288	3 106	2 940	3 509	2 626
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	250	166	90	194	257	332	209	221	224
	35 Tiervermögen	€/ha LF	7	0	0	100	0	14	5	0	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	3 516	3 221	3 210	2 240	2 680	3 378	4 062	6 866	3 672
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	2 772	2 158	2 270	1 737	2 006	2 551	3 116	5 824	2 842
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	705 764	435 012	587 338	490 639	500 175	715 467	952 703	1030 755	710 637
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	43 114	39 160	33 599	20 845	30 113	38 419	32 439	41 447	33 703
	40 Eigenkapital	€/ha LF	25 157	33 764	25 236	16 585	26 650	28 696	24 270	33 284	25 223
	41 Sonderposten	€/ha LF	1 066	425	1 114	342	542	562	815	1 425	773
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	16 037	4 858	7 118	3 790	2 841	8 985	7 045	6 176	7 403	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	14 833	4 189	6 196	3 143	2 341	8 120	5 722	4 770	6 373	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	95 086	4 917	14 628	23 284	23 667	51 248	58 573	58 221	46 731
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	5 809	443	837	989	1 425	2 752	1 994	2 341	2 216
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	6 033	739	1 072	1 008	1 500	2 691	1 975	2 657	2 289
	47 dar.: Boden	€/ha LF	20	0	0	4	0	3	69	0	24
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	612	0	26	84	0	47	45	99	111
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 668	175	216	651	290	1 878	723	1 207	962
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 27	0	0	17	0	- 48	- 18	0	- 14
	51 Nettoinvestitionen	€	24 128	-13 102	-12 528	7 683	1 891	13 493	13 627	-17 966	6 619
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 474	-1 179	- 717	326	114	725	464	- 722	314
	53 Investitionsdeckung	%	29,9	215,2	139,3	66,0	87,4	61,7	75,0	81,0	64,1
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 410	- 514	42	42	- 400	299	- 85	1 431	77
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	13 266	2 700	4 848	2 052	835	6 434	3 929	352	4 561	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 936	- 415	180	320	- 175	340	227	- 1 714	644	
Gewinn- und Verbruchsrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 592	7 453	7 433	4 440	8 486	12 120	11 173	17 546	9 962
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	194	7	301	247	337	296	247	338	259
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	51	0	175	117	23	116	99	15	90
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	8	0	39	57	0	18	12	16	21
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	7	68	0	0	0	0	0	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	0	0	0	141	0	36	0	19
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	13	0	18	29	0	160	15	0	39
	64 Tierproduktion	€/ha LF	9	0	63	41	0	167	49	0	55
	65 Obstbau	€/ha LF	7 875	6 287	6 458	3 135	6 819	10 376	9 746	15 179	8 524
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	5 828	4 773	5 948	1 749	3 315	6 322	8 646	12 215	6 510
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	8	0	2
68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	260	254	0	223	638	49	266	99	208	
69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	247	896	584	790	685	1 226	849	1 917	905	
70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	84	80	44	188	17	57	44	153	83	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Gewinn		Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								Ins- gesamt	
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 332	2 429	1 836	1 397	2 062	2 019	1 910	3 649	2 069
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	406	359	431	438	529	449	517	462	465
	73 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	275	230	263	288	284	293	291	308	286
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	49	19	84	10	6	4	12	21	21
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	42	46	41	26	33	58	56	69	48
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	6	0	0	0	0	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	11	13	2	94	122	48	66	43	56
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 502	1 983	1 171	850	1 365	1 239	1 264	2 111	1 318
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	65	1	80	25	48	40	21	29	36
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	425	87	235	109	167	332	129	1 076	286
	81 Materialaufwand	€/ha LF	2 649	2 585	2 298	1 415	2 175	3 774	2 755	4 258	2 756
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 503	1 142	1 351	641	1 107	1 761	1 480	1 814	1 380
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	69	8	37	25	80	158	58	45	67
	84 Düngemittel	€/ha LF	149	118	218	87	153	129	178	214	155
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	901	759	724	368	707	886	858	986	777
	86 Tierproduktion	€/ha LF	10	3	0	0	2	54	10	0	13
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	106	375	231	154	378	913	319	1 044	432
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 032	1 066	714	605	545	1 043	919	1 390	910
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	523	575	303	140	219	508	410	605	398
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	306	267	194	156	208	265	288	386	261
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	138	65	119	199	109	247	94	171	150
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 407	1 833	1 895	932	2 156	2 615	3 223	3 837	2 612
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 795	1 590	1 493	663	1 311	1 658	1 430	2 153	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	360	292	222	121	149	341	198	334	241
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	844	677	750	313	693	829	666	970	691
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 941	2 869	2 316	1 657	2 635	3 167	2 899	4 070	2 897
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 276	719	595	389	671	780	824	1 006	780
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	199	63	114	42	62	157	111	151	116
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	733	552	390	241	422	457	512	701	486
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	530	452	454	231	379	636	380	549	438
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	87	73	73	48	80	84	74	75	73
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 455	1 556	1 147	819	1 301	1 570	1 394	2 046	1 376	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	226	150	176	126	199	206	192	314	196	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	680	141	119	218	284	181	302	470	303	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	-1 099	685	1 018	1 196	2 197	2 946	2 814	6 624	2 249	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 693	9 563	9 021	5 862	10 474	14 160	13 115	20 941	11 965	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 792	8 878	8 003	4 667	8 277	11 214	10 307	14 318	9 718	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 327	- 143	- 163	- 132	- 60	- 261	- 183	- 171	- 192	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	0	0	1	4	2	1	1	1	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	333	144	166	133	65	265	186	173	195	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 427	542	855	1 064	2 137	2 685	2 631	6 453	2 058	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 41	- 48	- 69	- 64	- 37	- 48	- 40	- 44	- 48	
113 Gewinn	€/ha LF	-1 467	494	786	1 000	2 100	2 635	2 577	6 305	1 996	
114 Gewinn	€/Untern.	-24 017	5 491	13 738	23 532	34 878	49 072	75 698	156 801	42 083	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	7 913	9 915	16 568	18 878	21 019	25 421	29 896	37 350	23 858	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	-23 668	2 869	8 319	23 898	32 723	42 513	76 554	136 815	38 758	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	31 785	46 459	37 592	36 003	46 523	42 366	40 957	44 398	39 971
	118 Umsatzrentabilität	%	-31,9	-38,6	-15,1	-9,0	-6,7	2,5	9,0	21,6	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-7,1	-9,0	-3,6	-1,9	-2,1	1,6	4,2	11,3	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-13,4	-10,9	-5,3	-3,2	-2,6	1,2	4,8	13,4	0,4
	121 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	4 465	5 526	11 711	13 966	17 053	21 242	26 103	33 624	19 850
	122 Betriebseinkommen	€	40 898	29 124	52 843	51 582	75 069	106 537	181 464	264 317	105 406
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	37,0	35,7	58,4	68,0	75,0	91,9	107,8	149,3	88,1
	124 Cash-flow II	€	-2 607	11 213	12 310	14 422	23 609	40 945	54 515	111 233	33 474
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	-33,6	121,3	68,8	62,6	109,5	78,2	87,1	128,3	54,6
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	90,5	171,6	137,0	127,4	316,0	131,9	155,1	234,2	142,9
	127 Verschuldungsgrad	%	66,4	15,3	30,5	24,5	11,9	32,7	31,7	21,1	31,5
	128 Anlagenintensität	%	43,7	25,1	30,5	20,0	28,7	36,0	33,4	36,7	33,5
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	72,2	79,7	72,9	80,5	75,3	72,3	74,5	74,6	74,4
	130 Anlagendeckung	%	65,1	94,4	84,3	90,1	97,6	82,4	86,4	99,0	85,1
131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-4 024	- 797	- 904	46	261	355	553	793	- 207	
132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	101	101	101	185	185	243	96	82	875	

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	22	73	55	150
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	571	1 078	461	2 110
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	79	171	406	197
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,02	21,96	42,90	23,03
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	-0,12	6,88	17,99	7,41
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	363	446	421	429
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	7,8	20,0	40,0	21,1
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,5	5,0	5,6	3,9
	9 Dauergrünland	ha	0,7	1,0	1,0	0,9
	10 Futterfläche	ha	0,7	1,7	1,5	1,4
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	6,6	14,0	33,1	16,1
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,9	1,0	1,2	1,0
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 991	1 931	2 477	2 163
	15 Arbeitskräfte	AK	2,3	3,5	7,6	4,1
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,1	1,5	1,4	1,3
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	29,4	17,6	18,9	19,3
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,3	6,1	7,3	5,1
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,4	2,5	2,5	2,0
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,2	2,4	0,6
	21 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,1	0,0
	22 Zuckerrüben	ha	0,0	0,6	0,2	0,4
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,0	0,3	0,0	0,1
	24 Ernteflächen Obst	ha	6,1	13,4	32,1	15,5
	25 dar.: Äpfel	ha	4,6	9,6	25,2	11,7
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,4	0,2	0,6	0,3
	27 Viehbesatz	ha	0,5	4,4	5,8	4,6
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	40 859	29 828	27 308	29 889
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	80	37	218	117
	30 Boden	€/ha LF	27 899	18 586	15 523	18 250
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	3 277	3 480	3 539	3 484
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 584	3 513	3 787	3 734
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	3 747	2 522	2 478	2 626
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	483	185	207	224
	35 Tiervermögen	€/ha LF	7	36	6	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 998	3 454	3 364	3 672
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	5 036	2 679	2 503	2 842
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	366 291	667 414	1238 323	710 637
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 913	33 329	30 947	33 703
	40 Eigenkapital	€/ha LF	40 261	25 109	21 721	25 223
41 Sonderposten	€/ha LF	160	598	1 127	773	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	6 240	7 466	7 610	7 403	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 527	6 457	6 479	6 373	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	18 394	49 216	76 033	46 731
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 356	2 458	1 900	2 216
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 416	2 511	1 999	2 289
	47 dar.: Boden	€/ha LF	0	5	53	24
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	132	47	181	111
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 557	1 095	661	962
	50 Tiervermögen	€/ha LF	- 28	6	- 33	- 14
	51 Nettoinvestitionen	€	-14 443	17 069	8 285	6 619
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	-1 850	852	207	314
	53 Investitionsdeckung	%	68,1	53,3	79,2	64,1
	54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	451	249	- 214	77
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	1 204	4 787	5 107	4 561	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	312	796	547	644	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	12 200	8 993	10 555	9 962
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	60	346	205	259
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	60	119	64	90
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	0	16	32	21
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	12	0	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	25	17	19
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	67	15	39
	64 Tierproduktion	€/ha LF	60	17	98	55
	65 Obstbau	€/ha LF	9 326	7 753	9 231	8 524
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	6 612	5 455	7 719	6 510
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	5	0	2
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	1 024	95	143	208
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 700	769	871	905
70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	133	89	65	83	

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Größenklassen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

	Größenklassen Standard-Output (SO) in 1000 €		50 - 100	100 - 250	> 250	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 357	2 079	1 987	2 069
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	311	496	465	465
	73 dar.: | EU-Direktzahlungen	€/ha LF	249	288	293	286
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	0	29	16	21
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	38	45	55	48
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	1	1	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	6	99	18	56
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 745	1 244	1 302	1 318
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	109	24	33	36
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	301	339	220	286
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 421	2 544	2 843	2 756
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	1 491	1 216	1 545	1 380
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	7	47	105	67
	84 Düngemittel	€/ha LF	98	162	161	155
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	904	678	863	777
	86 Tierproduktion	€/ha LF	6	3	27	13
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	965	425	311	432
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	958	862	955	910
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	532	397	368	398
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	227	242	291	261
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	126	141	166	150
	92 Personalaufwand	€/ha LF	2 756	2 077	3 204	2 612
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 646	1 337	1 540	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	321	237	226	241
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	774	645	726	691
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 907	2 771	2 802	2 897
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 242	667	801	780
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	166	126	93	116
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	707	405	528	486
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	605	455	377	438
	101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	122	71	65	73
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 816	1 369	1 278	1 376	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	98	190	227	196	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	244	279	345	303	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	2 791	2 295	2 066	2 249	
106 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	14 520	11 019	12 455	11 965	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	11 729	8 728	10 389	9 718	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 157	- 194	- 197	- 192	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	1	2	1	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	160	197	201	195	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 633	2 100	1 869	2 058	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 113	- 45	- 36	- 48	
113 Gewinn	€/ha LF	2 521	2 047	1 810	1 996	
114 Gewinn	€/Untern.	19 681	40 984	72 407	42 083	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	17 932	23 451	26 531	23 858	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	17 279	36 275	71 174	38 758	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	32 951	42 943	41 722	39 971
	118 Umsatzrentabilität	%	-11,7	-0,9	6,2	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,3	0,3	3,1	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	-4,2	-0,4	3,5	0,4
	121 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	13 711	19 123	22 951	19 850
	122 Betriebseinkommen	€	43 209	90 322	217 731	105 406
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	65,3	84,0	101,7	88,1
	124 Cash-flow II	€	16 872	32 621	56 035	33 474
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	-18,7	56,9	72,6	54,6
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	229,8	138,9	131,1	142,9
	127 Verschuldungsgrad	%	16,3	31,3	38,4	31,5
	128 Anlagenintensität	%	26,4	33,0	36,7	33,5
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	80,5	73,2	73,5	74,4
	130 Anlagendeckung	%	98,7	84,8	80,6	85,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-2 133	58	- 52	- 207
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	-2 096	92	- 240	- 265

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Ausgewählte Länder			Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Bayern	Deutschland
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	59	69	9	150
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	568	1 050	178	2 110
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	249	169	113	197
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	23,98	20,43	12,61	23
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	3,71	7,42	1,69	7
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	644	464	239	429
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	21,99	18,22	11,83	21
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	0,75	3,37	1,17	4
	9 Dauergrünland	ha	0,36	0,92	0,43	1
	10 Futterfläche	ha	0,36	1,44	0,45	1
	11 Grundfläche Gartengewächse (ohne Obst)	ha	0,00	0,00	0,00	0
	12 Dauerkulturlfläche	ha	20,85	13,92	10,19	16
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,27	1,78	0,55	1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	1 120	3 483	1 552	2 163
	15 Arbeitskräfte	AK	4,8	3,5	2,4	4
	16 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,3	1,3	1,7	1
	17 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	21,7	19,5	20,2	19
	18 Ldw. Erntefläche	ha	1,21	4,49	1,65	5
	19 dar.: Getreide, Körnermais	ha	0,50	1,95	0,18	2
	20 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,22	0,22	0,00	1
	21 Kartoffeln	ha	0,00	0,04	0,00	0
	22 Zuckerrüben	ha	0,00	0,17	0,00	0
	23 Energiepfl., nachw. Rohstoffe	ha	0,00	0,25	0,00	0
	24 Ernteflächen Obst	ha	20,69	12,89	9,09	16
	25 dar.: Äpfel	ha	18,63	9,74	5,45	12
	26 Ertragsrebfläche (Erntefläche)	ha	0,00	0,59	0,28	0
	27 Viehbesatz	ha	0,00	5,77	2,05	5
Bilanz	28 Anlagevermögen	€/ha LF	40 905	29 285	31 048	29 889
	29 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	272	26	0	117
	30 Boden	€/ha LF	27 312	16 775	23 793	18 250
	31 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	4 314	3 048	2 006	3 484
	32 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	4 029	3 968	3 463	3 734
	33 Dauerkulturen	€/ha LF	2 736	3 446	1 066	2 626
	34 Finanzanlagen	€/ha LF	268	323	141	224
	35 Tiervermögen	€/ha LF	0	8	27	21
	36 Umlaufvermögen	€/ha LF	5 346	3 994	2 812	3 672
	37 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	3 954	3 291	1 923	2 842
	38 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	1020 923	609 164	400 723	710 637
	39 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	46 432	33 433	33 887	33 703
	40 Eigenkapital	€/ha LF	34 870	25 580	29 914	25 223
41 Sonderposten	€/ha LF	1 500	688	114	773	
42 Verbindlichkeiten	€/ha LF	9 623	6 914	3 835	7 403	
43 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	7 945	5 992	2 773	6 373	
Investitionen und Finanzierung	44 Bruttoinvestitionen	€	54 690	37 961	24 178	46 731
	45 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	2 487	2 083	2 045	2 216
	46 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 642	2 157	1 966	2 289
	47 dar.: Boden	€/ha LF	12	48	0	24
	48 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	125	172	0	111
	49 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	989	612	1 286	962
	50 Tiervermögen	€/ha LF	0	- 39	4	- 14
	51 Nettoinvestitionen	€	- 15 792	9 766	11 825	6 619
	52 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 718	536	1 000	314
	53 Investitionsdeckung	%	70,7	69,7	52,8	64
54 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	534	- 96	461	77	
55 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	5 669	3 623	1 912	4 561	
56 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	442	583	52	644	
Gewinn- und Verlustrechnung	57 Umsatzerlöse	€/ha LF	13 044	9 525	7 261	9 962
	58 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	48	358	23	259
	59 dar.: Getreide, Körnermais	€/ha LF	30	108	14	90
	60 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	€/ha LF	14	19	0	21
	61 Energiepflanzen, nachw. Rohstoffe	€/ha LF	0	13	0	6
	62 Kartoffeln	€/ha LF	0	26	0	19
	63 Zuckerrüben	€/ha LF	0	28	0	39
	64 Tierproduktion	€/ha LF	0	111	12	55
	65 Obstbau	€/ha LF	12 438	7 756	5 923	8 524
	66 dar.: Äpfel	€/ha LF	11 349	6 134	4 580	6 510
	67 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	2
	68 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	0	456	197	208
	69 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	556	826	1 075	905
	70 dar.: Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	61	68	183	83

Buchführungsergebnisse der Obstbaubetriebe im Haupterwerb nach Ländern

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Ausgewählte Länder		Nieder- sachsen	Baden- Württem- berg	Bayern	Deutschland	
Gewinn- und Verlustrechnung	71 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 853	2 031	1 737	2 069
	72 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	500	467	421	465
	73 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	303	271	269	286
	74 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	31	22	0	21
	75 Agrardieselvergütung	€/ha LF	63	50	10	48
	76 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	1
	77 Zahlungen für Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	32	57	141	56
	78 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 768	1 434	1 151	1 318
	79 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	43	35	46	36
	80 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	586	130	164	286
	81 Materialaufwand	€/ha LF	3 457	2 575	1 776	2 756
	82 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	2 081	1 265	547	1 380
	83 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	22	104	36	67
	84 Düngemittel	€/ha LF	192	184	74	155
	85 Pflanzenschutz	€/ha LF	1 033	818	423	777
	86 Tierproduktion	€/ha LF	0	26	8	13
	87 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	379	407	331	432
	88 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	996	847	889	910
	89 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	425	400	335	398
	90 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	331	266	128	261
	91 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	130	145	355	150
	92 Personalaufwand	€/ha LF	3 260	2 498	1 318	2 612
	93 Abschreibungen	€/ha LF	1 860	1 471	1 038	1 452
	94 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	310	207	183	241
	95 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	836	718	651	691
	96 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	4 012	2 741	2 351	2 897
	97 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 201	697	633	780
	98 dar.: Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen, Gewächsh.	€/ha LF	138	90	191	116
	99 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	704	507	320	486
	100 Betriebsversicherungen	€/ha LF	536	398	380	438
101 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	83	72	107	73	
102 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 880	1 333	989	1 376	
103 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	176	235	73	196	
104 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	395	313	349	303	
105 Betriebsergebnis	€/ha LF	3 190	2 211	2 529	2 249	
106 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	15 771	11 496	9 013	11 965	
107 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	12 588	9 285	6 484	9 718	
108 Finanzergebnis	€/ha LF	- 262	- 158	- 115	- 192	
109 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	2	2	1	1	
110 Zinsaufwand	€/ha LF	266	162	118	195	
111 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 928	2 053	2 414	2 058	
112 Steuerergebnis	€/ha LF	- 43	- 58	- 96	- 48	
113 Gewinn	€/ha LF	2 849	1 995	2 319	1 996	
114 Gewinn	€/Untern.	62 634	36 349	27 423	42 083	
115 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	28 099	23 086	18 008	23 858	
116 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	54 205	35 390	27 414	38 758	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	117 Lohnansatz	€	38 429	38 237	47 628	39 971
	118 Umsatzrentabilität	%	7,0	-0,9	-19,0	0,8
	119 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,9	0,2	-4,7	0,9
	120 Eigenkapitalrentabilität	%	3,1	-0,4	-5,7	0,4
	121 Gesamtertragsbeitrag	€/AK	23 096	19 077	13 629	19 850
	122 Betriebseinkommen	€	144 031	89 082	45 274	105 406
	123 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,2	84,7	59,6	88,1
	124 Cash-flow II	€	44 375	28 761	19 683	33 474
	125 Innenfinanzierungsgrad	%	30,3	75,2	103,5	54,6
	126 Fremdkapitaldeckung II	%	129,9	177,5	202,9	142,9
	127 Verschuldungsgrad	%	30,3	28,6	13,1	31,5
	128 Anlagenintensität	%	28,1	36,4	21,0	33,5
	129 Anlagenabnutzungsgrad	%	78,0	72,4	83,6	74,4
	130 Anlagendeckung	%	86,3	88,0	96,4	85,1
	131 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	- 1 149	172	988	- 207
	132 Eigenkapitalveränderung	€/ha LF	- 1 070	12	997	- 265

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaubieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Anbaubetriebe		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	62	89	211	58	41
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	975	961	2 276	1 075	322
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	90	186	178	115	103
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	9,40	23,94	16,97	15,21	10,00
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	1,74	11,84	8,43	6,73	3,39
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	704	597	768	1 014	1 336
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,0	23,9	16,8	14,9	9,5
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,5	9,4	2,6	5,8	1,3
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,1	0,1	0,2	0,0
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,3	0,1	0,3	0,0
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfläche	ha	7,4	14,4	14,1	8,9	8,2
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,1	0,2
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 211	1 893	2 655	2 349	1 859
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 622	2 403	3 023	3 205	2 009
	16 Arbeitskräfte	AK	2,4	3,4	3,1	2,2	2,3
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,4	2,1	2,1	1,3	1,4
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	26,6	14,1	18,4	14,8	23,8
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,6	9,5	2,8	5,9	1,5
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,0	7,3	2,1	3,9	0,7
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,1	0,7	0,1	0,3	0,1
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,2	0,4	0,7	0,1
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3
	25 Ertragsrebfläche	ha	6,6	13,1	13,7	8,2	7,7
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	88	85	107	111	70
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	82,22	65,09	78,92	94,83	94,69
	28 Fasswein	€/hl	92,31	62,78	72,02	27,67	108,46
	29 Flaschenwein	€/l	4,48	3,63	3,44	3,58	4,09
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	45 388	25 137	34 509	44 166	47 355
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	154	362	358	213	111
	32 Boden	€/ha LF	24 306	14 907	20 010	31 959	26 422
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	8 946	2 581	4 360	4 616	11 319
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 552	2 742	3 552	2 076	4 724
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 151	1 064	1 402	161	663
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 907	3 325	4 977	2 008	2 614
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	321	537	521	1 448	811
	38 Tiervermögen	€/ha LF	0	1	0	15	0
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	12 010	5 516	8 516	10 553	11 693
40 dar.: Finanzumlaufermögen	€/ha LF	5 356	2 167	3 730	8 702	5 107	
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	517 652	733 322	723 253	814 999	563 767	
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	57 751	30 710	43 047	54 757	59 125	
43 Eigenkapital	€/ha LF	44 639	25 779	36 161	45 309	44 382	
44 Sonderposten	€/ha LF	124	72	1	100	551	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	12 828	4 745	6 707	9 236	14 031	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	11 435	3 900	5 926	7 628	12 158	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	28 995	28 802	30 089	32 890	61 273
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 235	1 206	1 791	2 210	6 426
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 920	989	1 642	2 282	6 485
	50 dar.: Boden	€/ha LF	535	207	340	159	567
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	58	2	116	7	3 523
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 141	438	654	606	796
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	412	160	235	13	55
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	8 098	3 302	4 880	13 919	33 916
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	903	138	290	935	3 557
57 Investitionsdeckung	%	94,7	123,1	102,5	46,5	34,1	
58 Veränderung Finanzumlaufermögen	€/ha LF	501	171	749	1 103	181	
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	7 472	2 578	2 977	534	8 924	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 402	51	- 495	81	2 793	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	18 521	7 744	11 088	8 480	15 713
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	112	468	212	482	123
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	11	7	0
	64 Obstbau	€/ha LF	6	77	39	33	58
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	211
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 358	7 017	10 481	7 758	14 071
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 703	766	2 339	5 959	3 586
	68 Fasswein	€/ha LF	1 491	1 973	2 667	15	463
	69 Flaschenwein	€/ha LF	13 637	4 192	5 361	1 771	9 839
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	23 444	12 809	12 893	14 099	17 407
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 300	1 398	2 877	10 829	4 436
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 014	3 601	3 281	27	573
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	18 417	7 651	6 595	3 218	12 172
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	1 044	182	348	202	1 244
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	464	56	145	23	178

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Anbaubieten

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Anbaubetriebe		Einheit	Mosel	Rhein- hessen	Pfalz	Württem- berg	Franken
Gewinn- und Verstrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 036	1 958	2 729	2 312	3 238
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	632	414	453	715	572
	78 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	249	254	250	267	320
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	29	4	17	13	61
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	44	43	34	46	32
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	37	65	27	122	89
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 309	1 454	2 155	1 301	2 385
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	38	55	53	61	57
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	95	91	161	295	281
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 047	2 472	3 269	1 871	4 107
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	972	525	625	742	785
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	174	25	25	58	72
	89 Düngemittel	€/ha LF	119	154	116	161	135
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	648	336	471	456	419
	91 Tierproduktion	€/ha LF	3	2	2	2	0
	92 Kellerei	€/ha LF	3 141	1 171	1 593	361	1 792
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	39	13	53	0	190
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	163	131	31	0	54
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 029	484	676	134	292
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 909	544	834	226	1 257
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	53	23	66	1	235
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	221	239	38	0	67
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 390	883	831	244	361
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 578	993	1 026	411	1 554
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	428	90	102	84	172
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	167	27	59	18	66
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 489	678	935	677	1 404
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	604	158	287	183	344
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	322	228	208	196	268
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	554	281	423	281	635
	107 Personalaufwand	€/ha LF	1 682	871	1 204	1 106	2 055
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 260	963	1 346	987	2 009
109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	503	151	239	226	600	
110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 178	589	747	431	904	
111 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	364	170	242	35	161	
112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 085	2 744	3 761	2 994	5 016	
113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 509	612	761	651	1 175	
114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	424	76	137	140	330	
115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	609	339	368	344	519	
116 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	21	18	32	4	1	
117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	597	341	470	303	434	
118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	138	97	117	67	125	
119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 593	1 643	2 226	1 759	3 021	
120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	304	379	478	642	646	
121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	386	148	304	281	385	
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 837	2 902	4 435	3 797	5 697	
123 dav. Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 910	9 951	13 975	10 754	18 879	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 073	7 050	9 581	6 958	13 187	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 284	- 109	- 193	- 184	- 313	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	0	6	2	3	15	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	286	123	200	195	330	
128 Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	6 552	2 792	4 242	3 612	5 384	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 300	- 309	- 246	- 90	- 324	
130 Gewinn	€/ha LF	6 257	2 492	4 069	3 509	5 067	
131 Gewinn	€/Untern.	56 088	59 518	68 368	52 231	48 312	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	29 878	23 801	28 691	31 173	29 875	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	55 647	56 844	66 670	49 673	46 321	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	42 784	58 876	59 382	40 021	41 717
	135 Umsatzrentabilität	%	6,5	0,3	3,8	7,6	3,7
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	3,1	0,5	1,7	1,9	1,7
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	3,3	0,1	1,5	1,8	1,6
	138 Gesamtertragsrentabilität	€/AK	24 916	18 317	22 843	22 067	24 295
	139 Betriebseinkommen	€	76 449	92 304	99 995	81 144	77 209
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	102,0	83,8	91,7	91,2	92,7
	141 Cash-flow II	€	38 768	29 943	49 483	35 122	30 313
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	128,9	103,9	123,4	79,9	43,4
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	181,3	252,9	258,2	174,4	141,6
	144 Verschuldungsgrad	%	29,2	18,8	19,0	20,7	32,3
	145 Anlagenintensität	%	35,7	30,3	31,6	19,3	33,8
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	66,9	67,8	67,3	73,0	76,6
	147 Anlagendeckung	%	98,3	102,6	104,8	102,6	94,0
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	2 366	76	601	1 037	912
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 663	67	680	836	817

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	219	115	141	475
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	2 640	1 275	1 944	5 858
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	137	178	140	147
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	12,73	19,68	18,62	16,20
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	4,38	10,31	9,16	7,26
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	887	697	722	767
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	12,5	19,5	18,1	15,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,3	5,6	7,0	4,1
	9 Dauergrünland	ha	0,1	0,0	0,4	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,1	0,2	0,9	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	11,0	13,9	10,8	11,5
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,1	0,0	0,3	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 535	2 534	1 967	2 320
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 767	3 155	2 660	2 836
	16 Arbeitskräfte	AK	3,1	2,8	2,3	2,8
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,7	2,1	1,6	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,2	14,2	12,8	17,6
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	1,5	5,9	7,3	4,4
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,1	4,4	4,7	3,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,4	0,4	0,2
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,2	0,8	0,8	0,5
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,2
	25 Ertragsrebfläche	ha	10,4	13,1	10,0	10,9
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	77	114	114	98
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	85,82	75,33	87,24	84,02
	28 Fasswein	€/hl	73,44	68,62	57,56	70,40
	29 Flaschenwein	€/l	3,76	2,72	2,33	3,71
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	47 137	25 017	30 755	35 017
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	279	336	275	293
	32 Boden	€/ha LF	25 032	15 012	22 515	21 397
	33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	9 567	2 043	1 540	4 516
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	5 171	2 610	1 904	3 249
	35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	2 373	830	108	1 103
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 980	3 923	2 622	3 805
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	274	448	1 222	679
	38 Tiervermögen	€/ha LF	1	0	9	4
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	13 390	4 753	6 776	8 575
	40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 228	2 524	5 805	4 368
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	757 832	583 052	681 673	694 527
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	60 735	29 830	37 646	43 726	
43 Eigenkapital	€/ha LF	45 353	26 041	33 360	35 645	
44 Sonderposten	€/ha LF	166	0	25	68	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	14 846	3 585	4 179	7 796	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	12 731	2 970	3 578	6 655	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	43 342	26 528	18 737	31 520
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	3 474	1 357	1 035	1 984
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	3 095	1 350	1 005	1 837
	50 dar.: Boden	€/ha LF	378	374	142	288
	51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	362	146	9	171
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	954	385	523	638
	53 dar.:Kellereinrichtungen	€/ha LF	399	131	8	179
	54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	13 876	5 036	2 915	8 316
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	1 112	258	161	524
57 Investitionsdeckung	%	76,1	102,0	84,2	82,2	
58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	753	389	495	558	
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	10 619	1 062	-1 626	3 428	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	- 227	17	- 290	- 186	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	17 964	6 802	6 276	10 554
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	127	346	437	303
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	0	37	14
	64 Obstbau	€/ha LF	25	71	55	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	18	7
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	17 186	6 076	5 449	9 771
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	562	1 242	5 384	2 568
	68 Faßwein	€/ha LF	1 958	3 886	18	1 741
	69 Flaschenwein	€/ha LF	14 471	742	16	5 327
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	20 583	9 050	9 831	14 265
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	673	1 850	9 715	3 749
72 Faßwein	€/ha ERF	2 345	5 787	33	2 541	
73 Flaschenwein	€/ha ERF	17 331	1 105	29	7 777	
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	630	308	272	408	
75 Straußwirtschaft	€/ha LF	336	113	2	150	

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe nach Vermarktungsformen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Vermarktungsform		Einheit	Flaschen- wein	Fass- wein	Winzer- genossenschaft	Insgesamt
Gewinn- und Verlustrechnung	76 Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	4 192	1 847	1 611	2 588
	77 dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	638	391	489	516
	78 dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	237	259	267	254
	79 Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	21	2	18	15
	80 Agrardieselvergütung	€/ha LF	45	35	36	39
	81 Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	2	1
	82 Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	101	25	50	61
	83 Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	3 414	1 392	875	1 912
	84 dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	65	48	42	52
	85 Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	177	75	247	176
	86 Materialaufwand	€/ha LF	6 029	1 782	1 301	3 103
	87 dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	725	624	645	668
	88 dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	15	78	52	46
	89 Düngemittel	€/ha LF	119	139	141	133
	90 Pflanzenschutz	€/ha LF	515	397	420	447
	91 Tierproduktion	€/ha LF	3	0	11	5
	92 Kellerei	€/ha LF	3 540	455	23	1 383
	93 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	112	0	0	40
	94 Most-, Weinzukauf	€/ha LF	173	3	1	63
	95 Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	1 288	289	10	537
	96 Flaschenfüllung	€/ha LF	1 967	163	12	744
	97 dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	134	0	0	58
	98 Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	208	5	2	91
	99 Faßweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	1 542	430	18	784
	100 Flaschenfüllung	€/ha ERF	2 355	242	21	1 086
	101 Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	292	57	55	139
	102 dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	131	38	0	57
	103 Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 438	649	566	897
	104 dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	493	164	136	270
	105 Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	331	166	165	224
	106 Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	560	309	257	378
	107 Personalaufwand	€/ha LF	2 277	592	624	1 200
	108 Abschreibungen	€/ha LF	2 066	995	739	1 277
	109 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	499	108	118	250
	110 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 022	635	396	681
	111 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	393	163	17	189
	112 Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	6 055	2 461	2 111	3 601
	113 dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 232	574	490	775
	114 dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	258	103	93	154
	115 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	569	298	260	380
	116 dar.: Kellereierrichtungen	€/ha LF	45	12	2	20
	117 Betriebsversicherungen	€/ha LF	568	383	297	416
	118 dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	131	115	72	104
	119 Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	3 853	1 305	1 143	2 146
	120 dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	474	448	462	462
	121 Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	402	200	181	264
122 Betriebsergebnis	€/ha LF	6 196	2 845	3 158	4 150	
123 dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	22 583	8 664	7 932	13 314	
124 Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	16 427	5 829	4 774	9 181	
125 Finanzergebnis	€/ha LF	- 388	- 74	- 104	- 197	
126 dar.: Zinsertrag	€/ha LF	- 1	7	4	3	
127 Zinsaufwand	€/ha LF	391	87	115	205	
128 Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	5 808	2 772	3 054	3 953	
129 Steuerergebnis	€/ha LF	- 429	- 171	- 105	- 237	
130 Gewinn	€/ha LF	5 446	2 623	2 954	3 747	
131 Gewinn	€/Untern.	67 949	51 276	53 486	59 522	
132 Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	30 619	22 659	27 984	28 172	
133 Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	66 608	50 069	49 909	57 469	
Rentabilität, Liquidität, Stabilität	134 Lohnansatz	€	50 530	58 394	47 326	51 178
	135 Umsatzrentabilität	%	6,2	-4,2	4,3	3,9
	136 Gesamtkapitalrentabilität	%	2,9	-0,9	1,2	1,7
	137 Eigenkapitalrentabilität	%	3,1	-1,4	1,0	1,5
	138 Gesamtarbeitsertrag	€/AK	25 272	17 159	20 209	22 123
	139 Betriebseinkommen	€	107 154	73 298	75 238	89 197
	140 Wertschöpfungsrentabilität	%	100,6	76,6	86,4	91,3
	141 Cash-flow II	€	52 196	31 607	29 133	40 064
	142 Innenfinanzierungsgrad	%	109,3	85,9	123,8	107,7
	143 Fremdkapitaldeckung II	%	167,7	319,2	280,4	209,5
	144 Verschuldungsgrad	%	33,3	14,3	12,8	22,3
	145 Anlagenintensität	%	35,5	30,9	17,9	28,9
	146 Anlagenabnutzungsgrad	%	68,0	68,0	72,8	69,1
	147 Anlagendeckung	%	96,3	104,1	108,5	101,8
	148 Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	1 753	80	410	797
	149 Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	1 275	168	506	687

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen								
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt
Anteil der Betriebe	%	8,8	3,5	7,0	8,8	11,5	20,9	23,2	16,3	100,0
Faktorausstattung										
1 Betriebe	Zahl	36	16	31	37	53	91	115	96	475
2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	516	203	409	513	674	1 225	1 361	957	5 858
3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	109	133	105	115	119	118	155	251	147
4 Betriebsfläche (BF)	ha	10,34	14,22	10,46	12,22	15,24	11,72	18,79	27,08	16,20
5 Zugepachtete LF (netto)	ha	2,20	5,74	2,93	5,55	6,07	3,71	9,04	15,91	7,26
6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	957	485	990	802	656	1 056	759	672	767
7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	9,8	14,1	10,3	11,8	14,7	11,5	18,5	26,9	15,9
8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	1,0	3,5	1,7	2,8	5,0	2,0	6,3	6,6	4,1
9 Dauergrünland	ha	0,2	0,2	0,1	0,0	0,3	0,2	0,2	0,3	0,2
10 Futterfläche	ha	0,1	0,4	0,1	0,2	0,4	0,2	0,8	0,4	0,4
11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
12 Dauerkulturfläche	ha	8,5	10,3	8,4	9,0	9,3	9,3	12,0	19,9	11,5
13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,2	0,0	0,0	0,2	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
14 Vergleichswert	€/ha LF	2 534	2 271	1 964	2 617	1 911	2 500	2 162	2 486	2 320
15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 813	2 702	2 280	3 121	2 482	2 878	2 814	2 997	2 836
16 Arbeitskräfte	AK	2,5	2,3	2,0	2,2	2,5	2,4	2,9	4,2	2,8
17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,5	1,6	1,5	1,6	1,7	1,7	1,8	2,3	1,8
18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	25,5	16,3	19,6	18,6	16,7	21,3	15,9	15,5	17,6
Produktionsstruktur										
19 Ldw. Erntefläche	ha	1,3	4,7	1,8	2,9	5,4	2,2	6,6	6,8	4,4
20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	1,0	3,1	1,4	1,5	3,7	1,4	4,3	5,2	3,0
21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,0	0,4	0,0	0,6	0,2	0,0	0,3	0,5	0,2
22 Kartoffeln	ha	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23 Zuckerrüben	ha	0,0	1,0	0,1	0,7	0,6	0,2	0,8	0,7	0,5
24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,2	0,2
25 Ertragsreblfläche	ha	8,2	9,6	7,8	8,3	8,7	9,0	11,3	18,7	10,9
26 Ertrag Most	hl/ha ERF	67	80	91	103	100	101	100	102	98
Preise										
27 Keltertrauben/Maische	€/dt	79,97	85,51	73,87	79,40	80,71	85,93	91,22	84,48	84,02
28 Fasswein	€/hl	68,60	65,46	64,04	67,72	69,09	72,41	71,29	71,53	70,40
29 Flaschenwein	€/l	3,26	3,84	3,73	3,30	3,21	3,58	3,35	4,24	3,71
Bilanz										
30 Anlagevermögen	€/ha LF	47 867	26 165	45 821	32 700	31 046	43 529	33 476	30 653	35 017
31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	207	35	457	191	191	225	281	423	293
32 Boden	€/ha LF	31 786	16 946	32 950	20 556	20 773	29 507	20 025	15 315	21 397
33 Wirtschaftsgebäude, baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	5 628	1 583	3 074	2 941	3 056	4 736	4 888	5 311	4 516
34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	3 718	2 358	3 193	3 477	2 141	3 005	3 133	3 888	3 249
35 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	1 534	414	1 037	1 022	566	1 058	1 004	1 452	1 103
36 Dauerkulturen	€/ha LF	4 750	4 431	4 153	3 812	3 022	3 774	3 468	4 141	3 805
37 Finanzanlagen	€/ha LF	446	498	828	945	946	694	703	523	679
38 Tiervermögen	€/ha LF	8	0	13	0	5	0	9	0	4
39 Umlaufvermögen	€/ha LF	9 626	4 393	8 657	8 170	5 738	9 919	8 214	9 632	8 575
40 dar.: Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	4 069	1 772	4 108	4 700	3 170	5 664	4 063	4 733	4 368
41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Unter.	575 334	432 962	560 253	483 907	541 330	612 887	774 801	1 082 944	694 527
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	58 766	30 637	54 560	40 887	36 823	53 456	41 859	40 306	43 726
43 Eigenkapital	€/ha LF	38 534	23 003	44 859	34 644	30 117	45 832	35 715	31 719	35 645
44 Sonderposten	€/ha LF	48	26	55	15	16	173	51	72	68
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	18 694	7 588	9 349	6 147	6 620	7 277	5 952	8 355	7 796
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	15 298	6 901	7 550	5 311	5 822	5 737	5 228	7 320	6 655
Investitionen u. Finanzierung										
47 Bruttoinvestitionen	€	16 317	31 407	13 274	18 290	17 574	20 268	40 625	65 913	31 520
48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 667	2 222	1 293	1 545	1 195	1 768	2 195	2 453	1 984
49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	2 174	2 242	1 552	1 401	1 048	1 636	2 062	2 068	1 837
50 dar.: Boden	€/ha LF	336	1 469	166	224	17	139	322	334	288
51 Wirtschaftsgeb., baul.Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	5	14	33	3	2	425	82	297	171
52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	687	530	657	722	516	454	577	826	638
53 dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	353	82	232	94	122	73	195	232	179
54 Tiervermögen	€/ha LF	0	0	- 10	0	- 1	0	2	0	0
55 Nettoinvestitionen	€	- 3 589	17 086	- 226	4 044	4 207	2 427	13 572	21 773	8 316
56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	- 367	1 209	- 22	342	286	212	733	810	524
57 Investitionsdeckung	%	87,9	121,0	88,9	95,3	84,0	89,8	71,4	82,6	82,2
58 Veränderung Finanzumlaufvermögen	€/ha LF	- 472	- 770	- 182	659	327	489	461	1 227	558
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	14 624	5 815	5 241	1 447	3 450	1 613	1 889	3 622	3 428
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	3 062	658	575	156	342	- 33	- 509	- 1 093	- 186
Gewinn- und Verlustrechnung										
61 Umsatzerlöse	€/ha LF	9 956	5 919	9 025	7 872	6 952	11 519	10 579	12 909	10 554
62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	132	241	152	302	395	148	392	331	303
63 Tierproduktion	€/ha LF	125	0	9	1	18	0	3	15	14
64 Obstbau	€/ha LF	4	212	45	75	89	39	34	37	49
65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	0	0	0	46	0	0	7
66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	9 350	5 416	8 624	6 970	6 148	10 954	9 500	12 206	9 771
67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	1 932	1 832	2 776	2 884	2 419	3 724	2 304	2 352	2 568
68 Fasswein	€/ha LF	1 391	1 772	1 593	1 764	1 658	1 709	1 659	1 954	1 741
69 Flaschenwein	€/ha LF	5 840	1 808	4 185	2 246	2 046	5 426	5 249	7 821	5 327
70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	11 188	7 942	11 315	9 951	10 438	13 974	15 609	17 506	14 265
71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	2 312	2 686	3 642	4 118	4 106	4 751	3 785	3 373	3 749
72 Fasswein	€/ha ERF	1 664	2 599	2 091	2 518	2 815	2 180	2 726	2 802	2 541
73 Flaschenwein	€/ha ERF	6 988	2 651	5 490	3 206	3 473	6 922	8 625	11 217	7 777
74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	343	50	195	532	295	332	644	321	408
75 Straußwirtschaft	€/ha LF	83	10	90	298	74	92	286	82	150

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Gewinn je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Gewinn von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen									
		unter 0	0 bis 10	10 bis 20	20 bis 30	30 bis 40	40 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	Insgesamt	
76	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 981	1 591	2 304	1 815	1 834	2 725	2 598	3 056	2 588
77	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	835	344	447	462	485	442	576	488	516
78	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	227	261	219	244	266	234	262	266	254
79	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	11	3	6	17	4	18	12	23	15
80	Agrardieselvegütung	€/ha LF	37	36	56	35	37	42	36	40	39
81	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	0	0	0	2	0	1
82	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	176	31	34	19	51	65	82	38	61
83	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 792	1 176	1 760	1 242	1 318	2 140	1 932	2 286	1 912
84	dar.: Pächterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	44	70	74	78	42	59	56	38	52
85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	354	71	97	110	37	143	120	308	176
86	Materialaufwand	€/ha LF	4 141	2 019	3 023	2 177	2 120	3 443	3 044	3 503	3 103
87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	780	604	647	580	563	737	688	660	668
88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	26	10	24	21	28	24	93	37	46
89	Düngemittel	€/ha LF	107	143	138	155	137	114	137	135	133
90	Pflanzenschutz	€/ha LF	551	436	477	379	372	526	416	456	447
91	Tierproduktion	€/ha LF	58	0	10	2	1	0	0	5	5
92	Kellerei	€/ha LF	1 800	679	1 213	655	655	1 484	1 357	1 832	1 383
93	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	26	0	2	0	12	15	23	103	40
94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	68	21	150	3	5	37	47	117	63
95	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	785	367	431	330	320	653	559	572	537
96	Flaschenfüllung	€/ha LF	921	291	631	322	317	779	729	1 039	744
97	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	32	0	3	0	21	19	37	148	58
98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	81	31	197	5	9	47	76	168	91
99	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	939	538	565	471	543	833	919	820	784
100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	1 102	426	827	459	539	994	1 197	1 490	1 086
101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	164	51	73	122	89	147	185	130	139
102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	78	1	49	56	31	48	82	50	57
103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	1 259	696	1 071	847	815	1 059	808	863	897
104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	470	239	313	241	220	328	247	244	270
105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	263	211	276	209	201	271	208	211	224
106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	482	245	435	387	385	436	320	384	378
107	Personalaufwand	€/ha LF	2 056	757	795	894	810	1 102	1 122	1 501	1 200
108	Abschreibungen	€/ha LF	1 615	936	1 232	1 124	865	1 355	1 242	1 443	1 277
109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	354	156	232	139	195	287	239	283	250
110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	776	547	666	779	414	644	666	796	681
111	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	241	106	151	173	89	175	185	250	189
112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	5 275	2 914	3 996	3 206	2 491	3 857	3 407	3 854	3 601
113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	1 494	675	766	753	592	868	674	770	775
114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	575	45	85	115	120	145	128	146	154
115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	596	408	450	446	308	427	326	361	380
116	dar.: Kellereinrichtungen	€/ha LF	13	8	11	69	10	18	11	26	20
117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	586	502	495	410	391	494	361	382	416
118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	138	171	124	118	100	120	87	93	104
119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	2 823	1 546	2 474	1 823	1 327	2 341	2 054	2 401	2 146
120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	398	363	508	549	361	528	447	477	462
121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	373	191	260	220	180	154	319	301	264
122	Betriebsergebnis	€/ha LF	- 500	857	2 073	2 408	2 678	4 649	4 531	6 104	4 150
123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	12 587	7 482	11 119	9 809	8 957	14 406	13 316	16 376	13 314
124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	13 087	6 625	9 046	7 401	6 286	9 757	8 816	10 301	9 181
125	Finanzergebnis	€/ha LF	- 575	- 286	- 186	- 113	- 176	- 162	- 158	- 199	- 197
126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	1	9	4	4	0	- 1	7	3	3
127	Zinsaufwand	€/ha LF	576	298	194	124	183	168	171	206	205
128	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	-1 075	571	1 887	2 295	2 502	4 487	4 373	5 905	3 953
129	Steuerergebnis	€/ha LF	- 305	- 174	- 446	- 164	- 136	- 285	- 209	- 255	- 237
130	Gewinn	€/ha LF	-1 350	398	1 478	2 150	2 377	4 231	4 187	5 705	3 747
131	Gewinn	€/Unter.	-13 218	5 621	15 181	25 449	34 940	48 504	77 495	153 292	59 522
132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	2 774	7 064	11 623	16 372	19 076	25 026	33 321	46 617	28 172
133	Ordentliches Ergebnis	€/Unter.	-15 443	4 796	14 500	24 457	34 886	45 906	77 298	146 565	57 469
134	Lohnansatz	€	42 831	47 388	43 306	47 232	49 039	48 883	52 612	64 372	51 178
135	Umsatzrentabilität	%	-45,5	-39,5	-24,6	-18,8	-10,7	-0,2	10,1	20,2	3,9
136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-8,8	-8,7	-4,7	-4,2	-2,1	0,3	3,6	8,7	1,7
137	Eigenkapitalrentabilität	%	-14,9	-12,8	-6,1	-5,3	-3,2	-0,1	3,8	10,4	1,5
138	Gesamtarbeitsertrag	€/AK	-2 077	2 854	4 665	10 795	13 653	18 572	26 709	40 629	22 123
139	Betriebseinkommen	€	16 446	25 659	30 551	44 004	54 840	69 114	109 698	211 988	89 197
140	Wertschöpfungsrentabilität	%	19,4	33,3	42,1	56,4	66,7	81,1	105,2	143,3	91,3
141	Cash-flow II	€	-13 942	21 265	11 687	13 946	9 934	20 014	55 517	124 238	40 064
142	Innenfinanzierungsgrad	%	-53,6	48,6	25,4	92,6	75,3	93,1	124,7	156,8	107,7
143	Fremdkapitaldeckung II	%	102,3	150,8	178,5	260,0	177,1	241,1	259,8	218,7	209,5
144	Verschuldungsgrad	%	49,3	33,1	21,4	18,0	22,1	16,4	17,0	27,0	22,3
145	Anlagenintensität	%	26,3	28,4	21,2	26,9	24,8	24,5	29,8	35,7	28,9
146	Anlagenabnutzungsgrad	%	72,8	71,5	73,8	66,8	71,7	72,8	69,5	63,9	69,1
147	Anlagendeckung	%	80,5	87,9	97,9	106,0	97,0	105,3	106,7	103,5	101,8
148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-3 462	697	-1 381	- 558	- 140	41	1 547	2 361	797
149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-3 531	609	- 810	174	- 76	168	1 371	1 799	687

Quelle: BMEL (123)

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl		Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen					Insgesamt
			unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr	
Anteil der Betriebe		%	23,4	26,6	25,6	10,8	13,6	100,0
Faktorausstattung	1 Betriebe	Zahl	114	106	119	56	80	475
	2 Repräsentierte Betriebe	Zahl	1 370	1 557	1 501	634	798	5 858
	3 Betriebsgröße Standard-Output (SO)	1.000 €	138	101	136	173	253	147
	4 Betriebsfläche (BF)	ha	14,90	10,36	15,08	19,44	29,34	16,20
	5 Zugepachtete LF (netto)	ha	5,96	3,00	6,93	7,95	17,86	7,26
	6 Pachtpreis/ha Pachtfläche	€	787	843	918	799	595	767
	7 Ldw. genutzte Fläche (LF)	ha	14,7	10,0	14,8	19,1	29,1	15,9
	8 dar.: Ldw. Ackerfläche	ha	3,9	1,8	3,8	5,1	9,0	4,1
	9 Dauergrünland	ha	0,2	0,1	0,1	0,3	0,4	0,2
	10 Futterfläche	ha	0,3	0,2	0,2	1,6	0,4	0,4
	11 Grundfläche Gartengewächse	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	12 Dauerkulturfäche	ha	10,5	8,0	10,9	13,8	19,7	11,5
	13 Forstwirtschaftliche Nutzfläche	ha	0,0	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1
	14 Vergleichswert	€/ha LF	2 139	2 522	2 285	2 881	2 082	2 320
	15 Vergleichswert der weinbaul. Nutzung	€/ha WF	2 618	2 892	2 802	3 619	2 593	2 836
	16 Arbeitskräfte	AK	2,7	2,1	2,7	3,0	4,3	2,8
	17 dar.: Nicht entlohnte AK (Fam.)	nAK	1,8	1,5	1,7	2,0	2,3	1,8
	18 Arbeitskräfte	AK/100 ha LF	18,7	20,8	18,0	15,9	14,8	17,6
Produktionsstruktur	19 Ldw. Erntefläche	ha	4,2	2,0	3,9	5,6	9,3	4,4
	20 dar.: Getreide, Körnermais	ha	2,9	1,3	2,8	2,6	7,2	3,0
	21 Öl-, Hülsenfrüchte, Faserpflanzen	ha	0,4	0,0	0,1	0,2	0,6	0,2
	22 Kartoffeln	ha	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	23 Zuckerrüben	ha	0,5	0,3	0,4	0,8	0,9	0,5
	24 Erntefläche Obst	ha	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2
	25 Ertragsrebfläche	ha	10,2	7,6	10,1	12,8	18,6	10,9
	26 Ertrag Most	hl/ha ERF	91	95	102	110	97	98
Preise	27 Keltertrauben/Maische	€/dt	80,14	86,12	84,48	81,02	89,38	84,02
	28 Fasswein	€/hl	67,00	73,26	68,59	70,03	73,16	70,40
	29 Flaschenwein	€/l	3,37	3,50	3,51	3,73	4,09	3,71
Bilanz	30 Anlagevermögen	€/ha LF	32 227	43 234	35 285	34 774	31 815	35 017
	31 dar.: Immaterielle Vermögensgegenstände	€/ha LF	237	170	309	363	370	293
	32 Boden	€/ha LF	23 024	29 919	20 965	20 704	15 075	21 397
	33 Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	1 898	3 679	5 483	3 548	6 920	4 516
	34 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	1 993	3 143	3 490	3 720	3 931	3 249
	35 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	700	1 023	1 048	1 393	1 405	1 103
	36 Dauerkulturen	€/ha LF	3 285	4 399	3 464	4 221	3 966	3 805
	37 Finanzanlagen	€/ha LF	693	947	696	783	418	679
	38 Tierversmögen	€/ha LF	0	9	0	18	0	4
	39 Umlaufvermögen	€/ha LF	6 559	8 261	9 744	9 335	9 017	8 575
	40 dar.: Finanzzulufvermögen	€/ha LF	3 064	4 084	5 360	5 262	4 271	4 368
	41 Bilanzvermögen insgesamt	€/Untern.	575 554	513 325	664 797	844 273	1189 373	694 527
42 Bilanzvermögen insgesamt	€/ha LF	39 280	51 567	45 045	44 131	40 866	43 726	
43 Eigenkapital	€/ha LF	31 337	45 204	36 461	38 974	30 474	35 645	
44 Sonderposten	€/ha LF	64	33	69	103	76	68	
45 Verbindlichkeiten	€/ha LF	7 456	6 203	8 368	4 956	10 089	7 796	
46 dar.: Verbindlichk. gegen Kreditinstitute	€/ha LF	5 562	5 297	7 324	4 431	9 029	6 655	
Investitionen u. Finanzierung	47 Bruttoinvestitionen	€	17 488	13 804	24 992	38 891	96 603	31 520
	48 Bruttoinvestitionen	€/ha LF	1 194	1 387	1 693	2 033	3 319	1 984
	49 dar.: Anlagevermögen	€/ha LF	1 057	1 009	1 586	1 860	3 292	1 837
	50 dar.: Boden	€/ha LF	111	134	253	378	531	288
	51 Wirtschaftsgeb., baul. Anlagen/Gewächsh.	€/ha LF	13	5	40	151	553	171
	52 Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	309	427	826	505	955	638
	53 dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	121	149	171	121	288	179
	54 Tierversmögen	€/ha LF	0	- 4	0	4	0	0
	55 Nettoinvestitionen	€	3 003	525	2 614	8 697	43 062	8 316
	56 Nettoinvestitionen	€/ha LF	205	53	177	455	1 480	524
	57 Investitionsdeckung	%	93,4	147,2	104,3	95,0	51,4	82,2
	58 Veränderung Finanzzulufvermögen	€/ha LF	- 982	160	984	1 263	1 379	558
59 Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	4 393	2 118	3 008	- 306	5 818	3 428	
60 Veränderung Nettoverbindlichkeiten	€/ha LF	2 424	- 142	- 1 006	- 1 311	- 1 100	- 186	
Gewinn- und Verlustrechnung	61 Umsatzerlöse	€/ha LF	8 128	9 961	11 118	10 821	12 370	10 554
	62 dar.: Ldw. Pflanzenproduktion	€/ha LF	300	203	290	243	415	303
	63 Tierproduktion	€/ha LF	0	55	0	6	17	14
	64 Obstbau	€/ha LF	68	40	68	6	41	49
	65 Gartenbau	€/ha LF	0	0	29	0	0	7
	66 Weinbau und Kellerei	€/ha LF	7 560	9 129	10 215	10 328	11 397	9 771
	67 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha LF	2 533	3 131	3 055	2 539	1 774	2 568
	68 Fasswein	€/ha LF	1 575	1 872	1 564	2 149	1 753	1 741
	69 Flaschenwein	€/ha LF	3 380	4 070	5 436	5 255	7 783	5 327
	70 Weinbau und Kellerei	€/ha ERF	10 900	11 989	14 980	15 423	17 878	14 265
	71 dar.: Keltertrauben, Maische	€/ha ERF	3 652	4 111	4 480	3 791	2 782	3 749
	72 Fasswein	€/ha ERF	2 270	2 458	2 293	3 208	2 750	2 541
	73 Flaschenwein	€/ha ERF	4 873	5 345	7 971	7 848	12 210	7 777
	74 Handel, Dienstleistl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	192	531	515	238	502	408
	75 Straußwirtschaft	€/ha LF	28	238	179	62	215	150

Buchführungsergebnisse der Weinbaubetriebe im Haupterwerb nach dem Cash-flow II je Unternehmen

Deutschland

Wirtschaftsjahr 2015/16

Kennzahl	Einheit	Cash-flow II von ... bis unter ... 1000 € je Unternehmen						Insgesamt
		unter 0	0 bis 20	20 bis 60	60 bis 100	100 und mehr		
76	Sonstige betriebliche Erträge	€/ha LF	2 234	2 384	2 585	2 909	2 864	2 588
77	dar.: Direktzahlungen und Zuschüsse	€/ha LF	492	483	527	515	547	516
78	dar.: EU-Direktzahlungen	€/ha LF	231	239	272	270	259	254
79	Zins- und Investitionszuschüsse	€/ha LF	11	18	13	7	21	15
80	Agrardieselvorgütung	€/ha LF	35	43	40	38	39	39
81	Ausgleichszulage	€/ha LF	0	0	0	5	0	1
82	Zahlungen aus Agrarumweltmaßnahmen	€/ha LF	74	58	58	108	31	61
83	Sonstiger Betriebsertrag	€/ha LF	1 610	1 834	1 918	2 224	2 058	1 912
84	dar.: Pachterträge für l.u.f. Flächen	€/ha LF	55	68	37	80	39	52
85	Zeitraumfremde Erträge	€/ha LF	135	80	141	170	313	176
86	Materialaufwand	€/ha LF	2 616	2 961	3 142	3 166	3 550	3 103
87	dar.: Pflanzenproduktion	€/ha LF	673	662	647	683	679	668
88	dar.: Saat- und Pflanzgut	€/ha LF	28	19	30	144	43	46
89	Düngemittel	€/ha LF	145	128	115	117	151	133
90	Pflanzenschutz	€/ha LF	446	489	464	408	426	447
91	Tierproduktion	€/ha LF	0	23	1	1	5	5
92	Kellerei	€/ha LF	1 022	1 167	1 384	1 488	1 785	1 383
93	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha LF	11	3	17	89	85	40
94	Most-, Weinzukauf	€/ha LF	67	29	84	33	75	63
95	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha LF	532	533	502	500	597	537
96	Flaschenfüllung	€/ha LF	412	602	781	866	1 027	744
97	dar.: Trauben-, Maischezukauf	€/ha ERF	16	4	25	133	133	58
98	Most-, Weinzukauf	€/ha ERF	96	39	124	50	118	91
99	Fassweinausbau, Zuckerzukauf	€/ha ERF	767	700	735	746	937	784
100	Flaschenfüllung	€/ha ERF	595	790	1 146	1 293	1 612	1 086
101	Handel, Dienstl. u. Nebenbetriebe	€/ha LF	75	141	141	138	193	139
102	dar.: Straußwirtschaft	€/ha LF	18	82	54	30	90	57
103	Sonst. Materialaufwand	€/ha LF	849	964	954	836	872	897
104	dar.: Heizmaterial, Strom, Wasser	€/ha LF	224	331	280	267	261	270
105	Treib- und Schmierstoffe	€/ha LF	222	253	236	213	200	224
106	Lohnarbeit, Maschinenmiete	€/ha LF	386	365	398	330	387	378
107	Personalaufwand	€/ha LF	1 128	949	1 255	1 020	1 472	1 200
108	Abschreibungen	€/ha LF	884	1 288	1 387	1 422	1 430	1 277
109	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	137	230	323	247	294	250
110	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	452	683	705	803	793	681
111	dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	124	161	185	243	242	189
112	Sonstige betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	3 384	3 406	3 722	3 550	3 829	3 601
113	dar.: Unterhaltung	€/ha LF	812	832	765	727	739	775
114	dar.: Wirtschaftsgebäude, baul. Anlagen	€/ha LF	221	151	117	150	136	154
115	Techn. Anlagen u. Maschinen	€/ha LF	374	446	409	370	317	380
116	dar.: Kellereieinrichtungen	€/ha LF	16	35	25	20	9	20
117	Betriebsversicherungen	€/ha LF	435	481	418	396	365	416
118	dar.: Betriebl. Unfallversicherung	€/ha LF	119	126	101	94	86	104
119	Sonstiger Betriebsaufwand	€/ha LF	1 980	1 942	2 289	2 103	2 309	2 146
120	dar.: Pacht für l.u.f. Flächen	€/ha LF	454	415	528	455	443	462
121	Zeitraumfremde Aufwendungen	€/ha LF	157	151	250	323	416	264
122	Betriebsergebnis	€/ha LF	2 494	4 161	4 340	4 779	5 064	4 150
123	dav.: Betriebliche Erträge	€/ha LF	10 503	12 752	13 845	13 934	15 288	13 314
124	Betriebliche Aufwendungen	€/ha LF	8 012	8 604	9 506	9 157	10 281	9 181
125	Finanzergebnis	€/ha LF	- 170	- 179	- 199	- 137	- 260	- 197
126	dar.: Zinsertrag	€/ha LF	5	2	2	5	3	3
127	Zinsaufwand	€/ha LF	180	189	206	150	267	205
128	Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	€/ha LF	2 325	3 982	4 140	4 641	4 804	3 953
129	Steuerergebnis	€/ha LF	- 236	- 251	- 236	- 278	- 209	- 237
130	Gewinn	€/ha LF	2 099	3 815	3 921	4 404	4 618	3 747
131	Gewinn	€/Untern.	30 757	37 980	57 874	84 257	134 397	59 522
132	Einkommen (Gewinn + Personalaufwand)	€/AK	17 274	22 886	28 692	34 042	41 105	28 172
133	Ordentliches Ergebnis	€/Untern.	28 677	36 462	56 142	82 174	130 763	57 469
134	Lohnansatz	€	50 762	44 526	48 722	57 173	64 732	51 178
135	Umsatzrentabilität	%	-13,0	-5,2	4,5	10,2	15,7	3,9
136	Gesamtkapitalrentabilität	%	-3,0	-0,9	1,8	3,5	6,5	1,7
137	Eigenkapitalrentabilität	%	-4,4	-1,5	1,7	3,6	7,9	1,5
138	Gesamtarbeitsvertrag	€/AK	12 028	16 375	22 721	26 854	35 164	22 123
139	Betriebseinkommen	€	56 582	53 443	87 229	115 334	197 900	89 197
140	Wertschöpfungsrentabilität	%	62,2	72,7	92,8	104,7	128,6	91,3
141	Cash-flow II	€	-24 182	9 045	36 553	80 296	185 543	40 064
142	Innenfinanzierungsgrad	%	-98,1	146,0	160,9	168,4	114,6	107,7
143	Fremdkapitaldeckung II	%	170,8	266,3	205,3	365,4	174,2	209,5
144	Verschuldungsgrad	%	24,1	13,9	23,4	13,1	34,0	22,3
145	Anlagenintensität	%	21,0	23,7	29,6	29,3	39,0	28,9
146	Anlagenabnutzungsgrad	%	76,5	72,0	68,5	68,2	62,4	69,1
147	Anlagendeckung	%	97,3	104,6	103,4	112,1	95,8	101,8
148	Langfristige Kapitaldienstgrenze	€/ha LF	-1 785	62	743	1 621	3 140	797
149	Eigenkapitalveränderung, Bilanz	€/ha LF	-2 104	185	1 168	1 711	2 443	687

Quelle: BMEL (123)

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung
und Landwirtschaft (BMEL)
11055 Berlin

STAND

Juli 2017

GESTALTUNG

BMEL

TEXT

BMEL – Referat 123
E-Mail: 123@bmel.bund.de

DRUCK

Druckerei BMEL

BESTELLINFORMATIONEN

BMEL, Referat 123
Rochusstraße 1
53123 Bonn
ute.frinke@bmel.bund.de
Tel. +49 (0)228 99 529-3573
Fax +49 (0)228 99 529 55-3573

BILDNACHWEIS

Titel: BMEL/walkscreen

**Diese Publikation wird vom BMEL kostenlos
herausgegeben. Sie darf nicht im Rahmen
von Wahlwerbung politischer Parteien oder
Gruppen eingesetzt werden.**

Weitere Informationen unter
www.bmel.de
www.bmel-statistik.de

